Beschlüsse und Verhandlungen

der

Synode des Nordwestens

der

Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Versammelt in der Kirche der
Reformierten Zwingli Gemeinde in Monticello, Wis.,
vom 17. bis 22. September
im Jahre unsers Herrn 1919.

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Geschäftsordnung.

Beschlüsse und Verhandlungen
der
Synode des Nordwestens

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 53. Jahressitzung Mittwoch, den 17. September 1919, abends 8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Zwingli Gemeinde in Monticello, Wisconsin, mit dem üblichen Gottesdienste.

Pastor J. Schmalz leitete den liturgischen Teil und der Vizepräsident, Prof. F. Grether predigte über Psalm 20, 6 b.

Pastor A. Mühlmeier, als Ortspastor, hieß die Synodalen im Namen der Pfarrstelle herzlich willkommen.

Hierauf erklärte Past. A. Mühlmeier, als Präsident, die Synode für eröffnet. Der Ständige Schreiber las die Namensliste. Ein Quorum war anwesend, und es wurde zur Organisation geschritten und diese an den folgenden Tagen vollendet. Das Resultat der Wahl war: Pastor V. Rettig Präsident, Pastor H. C. Nott Vizepräsident. Dann vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen 9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

	Prediger	Aelteste
Sheboygan Klassis:		
	W. F. Horstmeier, D. D.	H. A. Arpke
		S. Greibe
	D. W. Briesen, D. D.	K. Franzmeier
	C. Hauser	
		J. Prigge
	J. Gatermann	
	H. W. Schrör	
	O. J. Briesen	O. Fricke
	G. Grether	W. Kiel
	W. Oelrich	
	H. G. Schmid	
	H. H. Kattmann	R. Flatter
	E. L. Worthmann	

	Prediger	Aelteste
	A. C. Plappert	R. Schilling
	F. W. Beißer	P. Dennerlein
	E. H. Oppermann	
	W. Hünemann	G. Neuhaus
	D. Grether	J. Trachsel
	E. G. Krampe	
	H. K. Hartmann	
	J. W. Großhüsch, Ph. D.	
	E. Bührer	
	F. Grether, D. D.	
	F. Knatz	
	J. J. Janett, D. D.	
	L. D. Benner	
Milwaukee Klassis:		
	Th. Schildknecht	
	C. M. Zenk	
	H. C. Nott, D. D.	J. Leuenberger
	W. Diehm	
	J. C. Csatlos	
	C. Walenta	M. Benninger
	W. C. Zenk	
	H. Holliger	
	E. R. C. Meyer	H. Köhler
	F. W. Lemke	
	W. T. Großhüsch	
	H. G. Settlage	
	J. Bussian	
	W. C. Lehmann	
	A. Mühlmeier	John Dick
	V. Rettig	
	G. D. Elliker	J. J. Figi
Minnesota Klassis:		
	O. Stockmeier	
	E. Fledderjohann	
	J. Rosenau	
	A. G. Schmid	
	P. Großhüsch	
	C. F. Wichser	J. Kloßner
	A. A. Depping	G. Goll
Nebraska Klassis:		
	Theo. Müller	
	A. E. Hammann	C. Böhmer
	H. E. Grieb	H. Wegele
		J. Pauley
	J. Schmalz	
	J. Bohler	

	Prediger	Aelteste
Ursinus Klassis:		
	W. Vollmann	Theo. Riedesel
	P. Träger	C. Koch
	R. P. Küntzel	
	E. F. Franz	
	H. J. Netzel	C. Hunzelmann
	P. S. Kohler	C. Lehmann
	D. E. Bosma	
	O. A. Menke	
	A. Grether	A. Müller
	K. J. Ernst	
Süd Dakota Klassis:		
	H. Treick	
	F. A. Rittershaus	Ch. Aisenbrey
	A. Funk	M. Göhring
	A. Haller-Leuz	
		M. Schäffer
	W. J. Krieger	
Portland-Oregon Klassis:		
		H. Raz
	P. Schild	
	G. M. Hirsch	
Manitoba Klassis:		
	E. Lehrer	
Eureka Klassis:		
	W. B. Wittenberg	
	H. W. Stienecker	
		H. Jahraus
	G. J. Zenk	J. D. Opp
		John Mehlhaff
Nord Dakota Klassis:		
	R. Klaudt	
	J. Großmann	
	A. F. Bock	G. Heihn
	F. P. Franke	
	F. Aigner	
		Ad. Graf

Delegaten von Schwestersynoden:

U. O. Silvius, Deutsche Synode des Ostens; J. F. Reimers, Central Synode; H. R. Burkett, Synode des Südwestens.

Ratgebende Glieder.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß für Ratgebende Glieder kann berichten, daß folgende Prediger der Reformierten Kirche den Sitzungen der Syn-

ode als ratgebende Glieder beiwohnten: B. Ruf, J. H. Apple, P. E. Keller, J. F. Winter, P. S. Leinbach, T. P. Bolliger, J. Elmer, A. Becker, H. Lehmann, P. H. Land.

Achtungsvoll der Ausschuß
J. Gatermann, Vorsitzer.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand am Mittwoch unmittelbar nach Eröffnung der Synode statt.

Präsident: Pastor B. Rettig, Juneau, Wis.

Vizepräsident: Pastor H. C. Nott, 1192--9. St., Milwaukee, Wis.

Am Donnerstag nach Eröffnung wurde die Organisation fortgesetzt, indem Pastor P. Träger, Baxter, Jowa, durch Akklamation zum Korrespondierenden Schreiber erwählt wurde. Die Wahl des Schatzmeisters wurde nach Annahme des Finanzberichtes vollzogen und fiel dieselbe auf den bisherigen Schatzmeister, Aelt. W. Streblow, R. F. D. 5, Plymouth, Wis. Pastor J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Neb. ist Ständiger Schreiber, und Pastor E. G. Krampe, R. F. D. 1, Plymouth, Wis., Gehilfsschreiber.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den in der Reformierten Kirche gültigen Ordnungsregeln. Die Zeit der Sitzungen wurde festgesetzt von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, mit einer Pause von ½12 bis 2 Uhr. Am Samstag wurde eine Abendsitzung gehalten.

Als Schranken des Hauses wurden bestimmt alle Bänke, bis auf die letzten zwei.

Artikel V.

Ausschüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende Ausschüsse, welche von der Synode bestätigt wurden.

A) Ständige Ausschüsse:

1. Gottesdienste: Pastoren A. Mühlmeier, G. D. Elliker, W. T. Großhüsch, Aelt. J. Dick.
2. Schriftliche Eingaben: Pastoren O. J. Vriesen, C. F. Wichser, W. Oelrich, Aelt. M. Göhring.

3. Synodalverhandlungen 1920: Pastoren J. Schmalz, J. Bohler, A. E. Hammann, Aelt. C. Behmer.
4. Klassikalverhandlungen 1920: Pastoren C. Hauser, D. W. Briesen, H. K. Hartmann, Aelt. K. Franzmeier.
5. Korrespondenz mit Schwestersynoden: Pastoren H. C. Nott, F. Aigner, W. Vollmann, Aelt. J. Prigge.
6. Religion und Statistik 1920: Pastoren B. Rettig, H. C. Nott, W. Diehm, Aelt. H. Köhler.
7. Lehranstalten: Pastoren A. Grether, J. J. Janett, W. C. Zenk, Aelt. S. Greibe.
8. Mission: Pastoren K. J. Ernst, O. A. Menke, E. Meyer, Aelt. H. Raz.
9. Kirchbaufonds: Pastoren F. A. Rittershaus, A. Haller-Leuz, W. B. Wittenberg, Aelt. M. Göhring.
10. Publikation: Pastoren P. Träger, G. J. Zenk, D. Grether, Aelt. P. Dennerlein.
11. Waisenhaus: Pastoren F. Knatz, F. W. Beißer, J. Rosenau, Aelt. J. Riedesel.
12. Erziehungssache: Pastoren H. W. Schrör, P. S. Kohler, O. Stockmeier, Aelt. C. Aisenbrey.
13. Invalidensache: Pastoren E. F. Franz, J. Großmann, J. C. Csatlos, Aelt. G. Neuhaus.
14. Nominationen: Pastoren F. Grether, C. Walenta, P. Großhüsch, D. E. Bosma, H. Treick, P. Schild, E. Lehrer, Aelt. H. Wegele, H. Jahraus, G. Heihn.
15. Appellationen und Beschwerden: Pastoren E. G. Krampe, H. C. Nott, L D. Benner, Aelt. C. Lehmann.
16. Finanzen: Pastoren A. Funk, H. W. Stienecker, F. A. Bock, Aelt. Benninger.
17. Haushalterschaft: Pastoren G. Grether, A. G. Schmid, W. Hünemann, Aelt. W. Kiel.
18. Meilengelder: Pastoren F. W. Beißer, T. Schildknecht, W. J. Krieger, Aelt. J. Leuenberger.
19. Entschuldigungen: Pastoren J. W. Großhüsch, A. C. Plappert, H. J. Netzel, Aelt. G. Goll.
20. Presse: Pastoren F. P. Franke, R. Klaudt, F. W. Lemke.
21. Ratgebende Glieder: Pastoren J. Gatermann, J. Großmann, G. D. Elliker.

B) Spezialausschüsse.

1. Beglaubigungsschreiben: Pastoren A. A. Depping, C. M. Zenk, Aelt. H. A. Arpke.
2. Hausandacht: Pastoren D. W. Briesen, J. Gatermann, Aelt. C. Hunzelmann.

3. $20,000 Fonds: Pastoren G. D. Elliker, J. J. Janett, E. G. Krampe, G. Grether, Aelt. H. A. Arpke.
4. Protokoll 1917 und 1918: Pastoren C. Hauser, G. Grether, P. S. Kohler, Aelt. A. Müller.
5. Altenheim: Pastoren P. S. Kohler, H. G. Schmid, H. H. Kattmann, Aelt. J. Trachsel.
6. Forward Movement: Pastoren E. G. Krampe, C. M. Zenk, A. A. Depping, P. Träger, F. A. Rittershaus, E. Lehrer, H. W. Stienecker, F. P. Franke, Aelt. J. Pauley, H. Raz.
7. Festsetzung der Grenzen und Gesuch der Süd Dakota Klassis um Gründung einer neuen Synode: Pastoren F. Grether, W. C. Lehmann, C. F. Wichser, H. E. Grieb, D. E. Bosma, G. J. Zenk, P. Schild, E. Lehrer, Aelt. A. Graf, C. Aisenbrey.
8. Professor-Wahlangelegenheit: Pastoren K. J. Ernst, E. L. Worthmann, E. Bührer, Aelt. H. Raz.
9. Konstitutionelle Fragen: Pastoren J. J. Janett, E. Fledderjohann, J. Großmann, Aelt. J. Mehlhaff.
10. Gesuch über J. W. Großhüsch Angelegenheit: Pastoren C. Hauser, A. A. Depping, E. F. Franz, Aelt. A. Graf.
11. Für Punkt 12 aus Schriftlichen Eingaben: Pastoren W. C. Zenk, J. Bohler, E. H. Oppermann, Aelt. C. Koch.
12. Spezialausschuß für Nomination: Pastoren G. D. Elliker, D. E. Bosma, Aelt. H. Raz.

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Abschriften sämtlicher Klassikalprotokolle nebst den Religionsberichten waren an die betreffenden Ausschüsse eingesandt worden.

2. Die Jahresberichte der Synodalbehörden lagen gedruckt vor und wurden nach der angenommenen Geschäftsordnung den betreffenden Ausschüssen überwiesen und verlesen, als über die Sache verhandelt werden sollte.

3. Auszüge aus den Verhandlungen der Synode des Südwestens, 1918; der Deutschen Synode des Ostens, 1919, lagen vor; Berichte von den Behörden der Ehrw. Generalsynode und Entschuldigungsgesuche wurden nach Anordnung der Synode an die betreffenden Ständigen Ausschüsse überwiesen.

4. Andere Schriftstücke verschiedenen Inhalts wurden empfangen und zur Einsichtnahme und Berichterstattung dem St. Ausschuß für Schriftliche Eingaben zugewiesen.

5. Der Schatzmeister berichtete. Der Bericht mit Belegen

wurde an den Ständigen Ausschuß für Finanzen verwiesen. (Für Bericht siehe Exhibit IA.)

6. Der Archivar sandte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Missionshaus, im September 1919.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Werte Väter und Brüder!

Ihr Archivar erlaubt sich achtungsvoll zu berichten, daß er soweit als möglich die Dokumente Ihrer Ehrw. Synode geordnet hat. Der zur Erweiterung des Archivs nötig gewordene Schrank ist bestellt. Sobald derselbe aufgestellt ist, sollen die Dokumente aufs neue geordnet und besser untergebracht werden. Ein Verzeichnis soll ebenfalls angefertigt werden. Ihnen allen Gottes reichen Segen wünschend, zeichnet mit brüderlichem Gruß, Ihr in Christo, M. Vitz, Archivar.

Beschlossen: Die Beamten sind angewiesen, dem Archivar für diese Dienste eine angemessene Vergütung zu überreichen.

7. Der Ständige Schreiber berichtete, daß zwei Beschwerden eingereicht worden seien.

Beschlossen: Dieselben dem Ständigen Ausschuß für Appellationen und Beschwerden zuzuweisen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der Ständige Ausschuß für Gottesdienste reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß für Gottesdienste erlaubt sich folgenden Bericht zu unterbreiten.

Mittwoch, den 17. September, abends 8 Uhr. Eröffnungspredigt vom Vizepräsidenten, Prof. F. Grether, Past. J. Schmalz, Sec.

Donnerstag morgen, Andacht und Referat. Thema, „Was können wir tun, um unsere Glieder und Familien daran zu gewöhnen, daß sie tägliche Hausandachten halten?" Past. H. Holliger.

Donnerstag abend, englischer Gottesdienst. Past. P. Großhüsch, Prim., Past. R. Kuentzel, Sec.

Freitag morgen, Vorbereitung zum heiligen Abendmahl. Past. J. Bohler.

Freitag abend, Feier des heiligen Abendmahles. Past. F. A. Rittershaus, Prim., Past. H. W. Stienecker, Sec.

Samstag morgen, Andacht und Referat. Thema: „Die Wichtigkeit der Religionsschule." Past. E. G. Krampe, Prim., Past. D. W. Briesen, D. D., Sec.

S o n n t a g, M i s s i o n s f e s t.

Sonntag morgen, ½10 Uhr, Sonntagsschule. Ansprachen von den Pastoren H. G. Settlage, E. Fledderjohann, E. L. Worthmann.

Sonntag morgen, ½11 Uhr. Missionsgottesdienst (Einheimisch) Past. P. Traeger, Prim., Past. Val. Rettig, Sec.

Sonntag nachmittag ½3 Uhr, kurze Ansprachen von: Dr. P. H. Land, Dr. J. H. Apple.

Sonntag abend, 8 Uhr, Missionsgottesdienst (Ausländische) Missionar Past. P. E. Keller von China.

Achtungsvoll der Ausschuß,

A. Mühlmeier,
G. D. Elliker,
W. T. Großhüsch,
John Dick.

A r t i k e l VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß für Schriftliche Eingaben berichtete von Zeit zu Zeit durch seinen Vorsitzer; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes, wie folgt, angenommen.

1. Ein Schreiben von der Toledo Klassis, das Altenheim betreffend.

Verwiesen an den Spezialausschuß No. 5.

Dieser legte später folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

I. Gesuch der Toledo Klassis.

TOLEDO CLASSIS.

To the Reverend Synod of the Northwest: Greetings!

Dear Fathers and Brethren:—

For many years past we people of the Reformed Church have keenly felt the need of a home wherein to care for the aged of our denomination. Time and again the establishing of such a home has been one of the vital subjects of discussion in the meetings of some of our Synods and Classes; committees were appointed for the purpose of finding ways and means for the founding of such an institution. Finally, in the course of God's ripening purposes, the Toledo Classis was made instrumental in establishing such a home. During the summer of 1918 this classis has leased a suitable house at 1601 Collingwood Ave., Toledo, O., thus taking the initiative in opening a Home for the Aged of the Reformed Church. The Home for the Aged is now no longer a mere dream or empty project, but a stern reality, and worthy to take its rightful place with the other benevolent institutions of the Church. Many aged from all parts of our Church have made application for admission, but only a limited number of them could be granted. This has taught us in a very forcible way the necessity for the existence of such a home. One year of active management has demon-

strated to us the imperative importance of immediate and continued financial aid, and that new and better quarters must be provided to meet the growing needs of this institution. One year's experience in conducting the Home has brought it home to Toledo Classis that it alone cannot carry on this branch of the Church's benevolent work; it feels that the time has come when it must ask the Synods to make the Home for the Aged their joint-property materially, financially, morally and spiritually.

Permit me, therefore, to convey to your reverend Body, agreeably to the instructions of my Classis, the following resolutions as adopted by it at its annual meeting, held at New Bavaria, Ohio, June 10-12, 1919.

1. That Classis now petition the Synods e. g. The Synod of the Northwest, the Synod of the Southwest, Central, and Ohio Synod, — to make the Home for the Aged the joint-property of these synods.

2. That each of these Synods is requested by Toledo Classis to elect two men to serve as members on the Board of Trustees of the Home for the Aged, with the provision that at present the two members to be elected by Central Synod should be members of Toledo Classis, and that the Executive of the Board be vested in these two members.

3. That Classis request the Synods to authorize the Board of Trustees to proceed with the erection of suitable buildings as soon as possible.

4. That Classis again urge the Synods to recommend to their congregations the continued moral and financial support of this Home.

Permit me also to state that Toledo Classis has appointed three of its members which are to represent Classis in the interest of the Home, namely the Reverends C. F. Heyl, K. A. Stein and B. Ruf. One or the other of these will be present in your meeting.

Sincerely hoping that your reverend Body will accord these items a most cordial deliberation, and wishing that the Lord's choicest blessings may rest upon you and your work, I am, in behalf of Toledo Classis,

LOUIS A. MOSER, Stated Clerk.

Elk Rapids, Mich., Aug. 20, 1919.

II. **Bericht des Ausschusses.**

Der Spezialausschuß über die Altenheimsache berichtet:

In Anbetracht dessen, daß unsre reformierte Kirche die Notwendigkeit eines Altenheims schon seit Jahren gefühlt und schon verschiedene Versuche eines solchen Heimes gemacht hat, und jetzt Ehrw. Toledo Klassis ein Gesuch an vier Synoden stellt, das bereits gegründete Altenheim unter ihrer Aufsicht zu übernehmen, so machen wir folgende Empfehlungen:

1. Daß Ehrw. Synode das Gesuch der Toledo Klassis gewähre und zum Zwecke der Verwaltung derselben zwei Glieder in die neue Behörde erwähle.

2. Daß Ehrw. Synode dieses Werk den Klassen und Gemeinden zur Unterstützung empfehle.

3. Daß dem Agenten der Anstalt die Erlaubnis erteilt werde, wo immer Pastoren und Kirchenräte es tunlich finden eine Haus zu Haus Kollekte zu heben.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß,

P. S. Kohler,
H. G. Schmid,
H. H. Kattmann,
Jacob Trachsel.

In die Behörde für Altenheim wurden erwählt: Pastor J. J. Janett, und Aelt. G. Goll.

2. Ein Schreiben von dem Exekutivsekretär Prof. J. H. Apple über Forward Movement.

Verwiesen an den Spezialausschuß No. 6.

Dieser legte später seinen Bericht vor. Der Bericht wurde angenommen, und soll von Pastor L. D. Benner veröffentlicht werden.

I. **Das Schreiben von Prof. J. H. Apple.**

September 8th, 1919.

To the Reverend Synod of the Northwest.

Dear Brethren:—

The Forward Movement, through its Executive Secretary, extends to you greetings and good wishes!

The Forward Movement, as you know, was authorized by the General Synod at its special meeting in Altoona, Pa., March 4-6, 1919, and was launched on March 29th by the Commission of twenty-five, appointed by the Synod for that purpose. Its organization through a staff consisting of an Executive and four Departmental Secretaries, was effected as promptly as possible and attention given to the interpretation of the real meaning and message of the Movement to the Church. For the purpose of communicating this message three regions have been established, each containing three synods, and each in charge of a Regional Secretary giving his full time and having headquarters accessible from all parts of the region. Your region is known as the Western Region, comprising the Synod of the Northwest, Syond of the Interior and Synod of the Southwest, and having as its Secretary Rev. L. D. Benner, with headquarters at Sheboygan, Wis.

The Forward Movement, as it appears to us, is merely the entire Reformed Church uniting in the performance of its full duty to the whole world. Great gain in effectiveness will result from uniting the entire church in its common task, and great blessing may be expected when we engage as a United Church in performing our full duty to the whole world. The task is big enough and broad enough to enlist the active interest and cooperation of every man, woman and child.

The Forward Movement is essentially a spiritual movement, and can accomplish its great purpose only as we all have faith in God and in His over-ruling Providence. It calls for growth in grace and power through prayer and in the recognition and practice of the stewardship of life and possessions. It requires that the great objective of the Kingdom of God shall become the personal hopes and aspirations of every member of the Church. It involves both individual and united efforts in attaining these objectives.

In the Forward Movement the Reformed Church has constituted itself a committee of the whole to perform in one comprehensive program, and in a larger and more effective way, the various undertakings which its boards and institutions have hitherto attempted to do separately and with only partial success. It aims to provide, for a period of five years, sufficient means, in men and money, for the enlargement and maintenance of all our work as determined through a careful survey made by the Commission. This includes the work of home mis-

sions, foreign missions, ministerial relief, educational institutions, beneficiary education, publications and Sunday-schools.

To the performance of this duty as thus interpreted we bespeak your hearty cooperation and support. To this end we shall appreciate a place on your program for conference on and presentation of the Forward Movement.

We shall also appreciate your appointment, in conference with the Executive Secretary or one of his staff, of a Synodical Chairman, to serve as the representative of your Synod in the Forward Movement.

To serve these several ends we respectfully request early action on this communication.

Yours in the service of the Master,

JOS. H. APPLE.

II. Bericht des Spezialausschusses.

Bericht des Spezialausschusses über Vorwärtsbewegung.

Väter und Brüder!

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß ist das Schreiben der Forward Movement Commission, sowie der Inhalt der Rede von Dr. Apple, nebst einem Punkte der sich auf die Interchurch Movement bezieht, überwiesen worden.

Ihr Ausschuß empfiehlt der Synode folgendes zu beschließen:

1. Diese Synode ist überzeugt, daß es die Aufgabe der Kirche ist, vorwärts zu gehen in der Ausführung des Werkes das der Herr den Seinen aufgetragen hat, im Glauben an seine göttliche Führung und im Vertrauen auf seinen Beistand.

Wir halten das uns vorgelegte Programm der Kommission, besonders den Teil der auf eine Vertiefung des religiösen Lebens hinzielt für biblisch richtig und empfehlen daher dasselbe allen unseren Predigern zum sorgfältigen Studium.

Wir fordern unsre Prediger und Gemeinden auf dieser Vorwärtsbewegung ihre Unterstützung zu geben wo immer, und in welcher Weise sie immer es vermögen.

Vor allem ermahnen wir alle unsere Prediger und Glieder bei dem Herrn herzliche und dringende Fürbitte einzulegen, daß er unsere Reformierte Kirche auch in dieser Bewegung mit seinem Heiligen Geiste leite.

2. Wir empfehlen ferner, daß die Synode dem Wunsche der Kommission willfahre und einen Repräsentanten der Synode für diese Sache ernenne.

3. Inbezug auf die Interchurch Movement:

Da diese Bewegung in jedem Falle unsere kirchliche Arbeit und unsere Gemeindearbeiten berühren wird, und es daher im In-

teresse dieser Arbeiten liegt, so empfiehlt Ihr Ausschuß, daß Ehrw. Synode einen Vertreter für diese Bewegung ernennt.

Hochachtungsvoll

E. G. Krampe,
A. A. Depping,
H. W. Stienecker,
E. Lehrer,
Henry Naz,
C. M. Zenk,
F. P. Frank,
Paul Traeger.

Die Aufstellung von Kandidaten wurde dem Spezialausschuß No. 12 zugewiesen. Der Bericht desselben wurde angenommen, und die Wahl vollzogen. Für Forward Movement wurde Pastor W. L. Lehmann und für Interchurch Movement Prof. F. Grether erwählt.

3. Empfehlungen des Nominationsausschusses für die Professur der Praktischen Theologie im Missionshause.

An den Ständigen Ausschuß für Lehranstalten verwiesen.

4. Ein Gesuch der Portland-Oregon Klassis um Gründung einer englischen Zeitschrift.

Dem Ständigen Ausschuß für Publikation zugewiesen.

5. Ein Bericht des Generalsynodalen Ausschusses bezüglich Festsetzung neuer Grenzen der verschiedenen Synoden.

Wurde dem Spezialausschuß No. 7 überwiesen.

Dieser legte später folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses über Grenzbestimmung.

Ihrem Ausschuß wurde zugewiesen: 1. Ein Bericht eines Ausschusses der Generalsynode, in welchem eine Neueinteilung des Synodalgebietes unsrer Synode vorgeschlagen wird. 2. Ein Beschluß der Sheboygan Klassis diese Sache betreffend.

A) I. Ihr Ausschuß findet: a) Daß dieser Ausschuß sich an die Synoden wendet, ehe er berichtet hat an die General Synode, die ihn ernannt hat, und die zuerst die Sache gründlich erörtern und den Bericht des Ausschusses annehmen müßte.

b) Durch diese Handlung wird indirekt Art. 52, der die Sprachenfrage regelt, amendiert, ohne die in Art. 119 vorgeschriebenen Schritte inne zu halten.

c) Die bisher so reichlich gesegnete Arbeit der deutschen Synoden wird nicht gefördert, wenn man durch diese vorgeschlagene Neueinteilung Klassen aus einem Sprachgebiet in das Gebiet einer andern Sprache verlegt, was besonders für die Mission unter der starken Einwanderung aus Europa, die jetzt zu erwarten ist, verhängnisvoll werden könnte.

II. Darum beschlossen, daß wir auf diese Sache nicht eingehen können, ehe dieselbe den bisherigen Bräuchen der Kirche und der Kirchenordnung gemäß vor uns kommt.

B) 1. Ferner wurden dem Ausschuß zugewiesen die Beschlüsse der Süd Dakota sowie der Eureka Klassis, welche die Bildung einer neuen

Synode mitten in unserm Gebiete anregen. (Klassikalverh. II. Pkt. 3, 4 und IV Pkt. 1, d.)

Beschlossen, daß wir diese Sache noch für verfrüht halten, zumal wir von den andern Klassen, die man der neuen Synode mit einverleiben möchte, noch keine Beschlüsse erhalten haben, auch die vorgeschlagene Neubildung der geographischen Lage keineswegs gerecht wird, da die Nebraska, die Portland-Oregon und die Manitoba Klassis jenseit der neu zu bildenden Synode liegen und unser Gebiet dadurch zerklüftet würde.

Achtungsvoll der Ausschuß: F. Grether, E. Lehrer, W. C. Lehmann, A. Graf, G. J. Zenk, H. E. Grieb, C. F. Wichser, D. E. Bosma, P. Schild, Chr. Aisenbrey.

6. Ein Gesuch der Süd Dakota Klassis zwecks Gründung einer neuen Synode.

Verwiesen an den Spezialausschuß No. 7.

7. Ein Schreiben der Ursinus Klassis hinweisend auf einen Widerspruch in den Beschlüssen der letztjährigen Synode und ein Gesuch um Auskunft ob der Synode das Recht zusteht, den Ständigen Schreibern der Klassen Anweisung zu geben.

Wurde auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß für Klassikalverhandlungen berichtet.

8. Eine Broschüre eingesandt von Pastor G. Hafner "The Drift of the Times or Shall the Government Control Our Religion?"

An den Ausschuß für Publikation verwiesen.

9. Eine Anfrage an die Synode von Pastor H. E. Grieb.

Verwiesen an den Spezialausschuß No. 9.

Dieser legte später seinen Bericht vor, über welchen folgendermaßen verhandelt wurde:

I. Wurde auf den Tisch gelegt; II. Wurde als Ganzes angenommen und lautet wie folgt:

Hinsichtlich der zweiten Frage empfehlen wir folgende Erklärung: Ein Ständiger Schreiber hat kein Recht nach Schluß eines kirchlichen Körpers auf Wunsch von Gliedern im Protokoll Veränderungen vorzunehmen, welche gefaßte Beschlüsse verändern würden.

Achtungsvoll, J. J. Janett, E. Fledderjohann, J. Großmann, J. Mehlhaff.

10. Eine Bitte von Prof. J. W. Großhüsch die Scotland Akademie betreffend.

Verwiesen an den Spezialausschuß No. 10.

Dieser legte später folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Geliebte Brüder! Ihr Ausschuß, dem das Bittgesuch von Prof. J. W. Großhüsch zugewiesen wurde, empfiehlt folgendes zu beschließen:

Da Prof. J. W. Großhüsch, als Hausvater der Scotland Akademie noch Gelder in Händen hat, machen wir die Behörde jener Akademie darauf aufmerksam, daß es nötig sein wird, dem Prof. J. W. Großhüsch Gelegenheit zu geben, seinen Hausvater- und Rechnungsbericht abzulegen bei einer Behördesitzung, von welcher er offizielle Nachricht bekommen hat.

Achtungsvoll der Ausschuß, C. Hauser, A. A. Depping, E. F. Franz, A. Graf.

11. Eine Bitte um ein Gesuch zwecks Aufklärung an die Missionshausbehörde über gewisse Zustände im Missionshause.

Verwiesen an den Ständigen Ausschuß für Lehranstalten.

12. Ein Gesuch um Aufklärung über die Handlung der Missionshausbehörde Pastor J. Gatermann betreffend von Herrn Chas. Rolph.

Verwiesen an den Spezialausschuß No. 11.

Dieser unterbreitete später folgenden Bericht, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Spezialausschuß, dem folgendes Gesuch:

"To the President and member Ministers of the Synod of the Northwest of the German Reformed Church. Gentlemen: — I have been advised by a friend of the Mission House College, that Rev. John Gatermann has been let out as House Father of the Mission House, without stating a reason for same. I regret very much that such a stand has been taken against Rev. John Gatermann. I wrote three letters to the President of the Mission House Board inquiring of the case of Rev. John Gatermann, but never received an answer. I kindly request the Synod of the Northwest of the German Reformed Church to look into this matter.

Yours truly, Chas. M. Rolph.

an die Synode überwiesen wurde, möchte wie folgt berichten:

In diesem Dokument benachrichtigt der Bittsteller, daß er auf dreimalige Anfrage bei dem Vorsitzer der Missionshausbehörde bezüglich einer Frage, die er gestellt habe, keine Antwort erhalten habe. Da es nun offenbar im Interesse unserer Anstalten liegt, daß den Gliedern unsrer Gemeinden Information gegeben werde, welcher Art die Anfragen auch immer seien, so verweisen wir dieses Dokument an die Behörde des Missionshauses und fordern dieselbe auf, dasselbe zu beantworten. Wir beauftragen unsere Vertreter in der Behörde, dafür zu sorgen, daß solche Antwort auch gegeben werde, und erwarten von ihnen Bericht darüber bei der nächsten Jahresversammlung dieser Synode.

Ferner empfiehlt Ihr Ausschuß, daß die Synode dem Bittsteller, Herrn Chas. M. Rolph, diese ihre Handlung mitteile.

Achtungsvoll, W. C. Zenk, J. Bohler, E. H. Oppermann, C. Koch.

13. Ein Gesuch von Pastor A. Funk und andern um Ernennung eines Ausschusses zwecks Untersuchung der Scotland Akademie Sache mit Rücksicht auf Prof. J. W. Großhüsch Angelegenheit, und daß dieser Ausschuß bei der nächsten Jahressitzung berichte.

B e s c h l o s s e n: Diesen Punkt auf den Tisch zu legen, bis über den Bericht der Akademie verhandelt wird.

14. Ein Gesuch des Schatzmeisters: Geld borgen zu dürfen.

Das Gesuch wurde gewährt.

15. Resignation von Prof. K. J. Ernst als Glied der Missionshausbehörden.

Erledigt nach dem Bericht über Lehranstalten.

16. Ein Gesuch das Hausvateramt im Missionshause betreffend:

„An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder! Da unter den gegenwärtigen Verhältnissen im Missionshause der Hausvater auf Ordnung unter den Studenten zu sehen hat, und von ihm die Durchführung der Hausordnung verlangt wird, bitten wir die Ehrw. Synode die Ehrw. Behörde des Missionshauses zu ersuchen, die nötigen Schritte zu tun, daß die Konstitution des Missionshauses dahin verändert werde, daß der Hausvater in Fällen der Disziplin in der Fakultät Sitz und Stimme habe.

Achtungsvoll, C. F. Wichser, A. A. Depping, W. Hünemann, P. Großhüsch, A. F. Bock, D. Grether, C. M. Zenk.

Dieser Punkt wurde von der Synode angenommen.

Artikel IX.

Synodalverhandlungen.

Der Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß findet, daß folgende Punkte im Protokoll von 1918 eine Handlung erfordern:

A) Punkte, welche Empfehlungen an die Klassen und Gemeinden enthalten:

1. Seite 9 unten Pkt. 1 und 3: Dienstkommission.

2. S. 44 unten Pkt. 4 a) b) wird das Missionshaus; S. 57 (55) die Einheimische Mission; S. 62 die Heidenmission; S. 66 die Hafenmission; S. 71 das Verlagshaus; S. 74 (73) der Kirchbaufonds; S. 79 das Waisenhaus; S. 86 die Erziehungssache; S. 93 die Invalidensache und S. 96 Haushalterschaft empfohlen.

Wir schlagen vor: Diese Punkte an den Ausschuß für Klassikalverhandlungen zu verweisen.

Angenommen.

B) Punkte, welche an Spezialausschüsse verwiesen wurden.

Beschlossen: Die Berichte jetzt entgegen zu nehmen.

1. Haushalterschaft, S. 96, Pkt. 3 a).

Der Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß wurde seiner Zeit ernannt in der Voraussetzung, daß derselbe den Klassikalausschüssen für Haushalterschaft nützlich sein könnte. Es hat sich aber herausgestellt, daß ein synodaler Ausschuß eigentlich nur dieselbe Arbeit tun kann die schon

durch den Ausschuß der General Synode geschieht. Daher empfehlen wir Ehrw. Synode Ihren Ausschuß zu entlassen.

Achtungsvoll der Ausschuß,
E. G. Krumpe, Vorsitzer,
G. J. Zenk,
Paul Traeger.

2. $20,000 Fonds, S. 100: O. Säwert, Vorsitzer. Es lag nur der Bericht des Schatzmeisters M. Kirsch vor.

Beschlossen: Denselben dem Spezialausschuß No. 3 zu überweisen.

Dieser legte später folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

I. Bericht des Schatzmeisters.

Bericht über den 20,000.00 Fonds.

Jahresbericht des Schatzmeisters für den Zwanzig Tausend Dollar Fonds, der zwei Synoden: Nordwest und Südwest, 15. Sept. 1919.

Eingenommen:

Zions Klassis, laut 1918 Bericht, Geld in Kasse	$5063.73	
Zions Klassis, Interessen für 1918—19	313.82	
Zions Klassis, zusammen		$5377.55

Eingenommen.

Aus andern Klassen: 1918 Bericht, Geld in Kasse	$8792.63	
Interessen während des Jahres	524.99	
Zusammen aus andern Klassen		9317.62

Eingenommen.

Von Gemeinden:	
Ref. Salems, Louisville, Ky., 1918 Bericht	15.00
Belvedere Gemeinde, Tenn., Kentucky Klassis	58.00
Im ganzen bis dato eingenommen	$14768.17
Auslagen. Keine.	

Achtungsvoll, mit Gruß
M. Kirsch.

Decatur, Indiana, 15. September 1919.

II. Bericht des Spezialausschusses.

Für den $20,000 Fonds der Synode des Südwestens und der Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde Pkt. B) 2 aus den Synodalverhandlungen samt dem Bericht obig genannten Fonds vom Schatzmeister M. Kirsch, übergeben.

Der Bericht des Schatzmeisters ist wie folgt: über Zinsen und andern Einnahmen: An Zinsen gingen ein $838.81 und an Gaben $63.00, also zusammen $901.81.

Wir möchten Ehrw. Synode darauf aufmerksam machen, daß dieser Fonds langsam aber sicher seinem Ziel von $20,000 entgegen geht. Im Jahre 1910 war dieser Fonds $10,665.67, jetzt bereits $14,768.17. Wir können annehmen, daß mit wenig Mühe dieser Fonds in 3—4 Jahren vollendet sein kann.

Ferner machen wir die Ehrw. Synode darauf aufmerksam, daß der Schatzmeister dieses Fonds, Aelt. M. Kirsch, Decatur, Ind., die Verwaltung desselben unentgeltlich verrichtet und sie wohl besser verrichtet als sie anderswo verrichtet werden könnte.

Ihr Ausschuß möchte nun folgendes zur Beschlußnahme empfehlen:

1. Wir danken Aelt. M. Kirsch für seine treue und gewissenhafte Verwaltung dieses Fonds und ersuchen ihn damit fortzufahren bis der Fonds vollendet ist.

2. Einen neuen Ausschuß für die Sammlung von Geldern für diesen Fonds zu ernennen bestehend aus je einem Prediger oder Aeltesten aus jeder Klassis unserer Synode und daß dieser Ausschuß einen Versuch machen soll freiwillige Gaben für den Fonds zu sammeln und der Synode im nächsten Jahre darüber zu berichten. Als Vorsitzer dieses Fonds würden wir Dr. J. J. Janett empfehlen.

Achtungsvoll,

G. D. Elliker,
J. J. Janett,
E. G. Krampe,
Geo. Grether,
Aelt. H. Arpke.

Beschlossen: Pastor J. J. Janett hat Vollmacht, wo in dem bestehenden Ausschuß Vakanzen eingetreten sind, andere Glieder zu ernennen.

C) Punkte, welche bestimmte Aufträge enthalten.

1. S. 12: Auftrag an den Korrespondierenden Schreiber.

Geschehen.

2. S. 50: Auftrag an die Beamten, den $20,000 Fonds betreffend.

Der Bericht derselben wurde an den Spezialausschuß No. 3 verwiesen.

3. Delegaten zu Schwestersynoden, S. 90: a) Deutsche Synode des Ostens: Pastor L. D. Benner, Prim. und Pastor W. F. Horstmeier, Sec.; b) Central Synode: Pastor A. Mühlmeier; c) Synode des Südwestens: Pastor G. D. Elliker, Prim. und Pastor H. Holliger, Sec.

a) Pastor L. D. Benner berichtete.

Der Bericht wurde angenommen. b) und c) wurden auf den Tisch gelegt bis nächstes Jahr.

4. S. 98: Der Ständige Schreiber soll genügend Protokolle drucken lassen.

Geschehen.

D) Verschiedenes.

1. S. 13 (97) Pkt. 5: Die Synode hatte im Jahre 1917 kein Quorum.

Dieser Punkt und auch das Protokoll von 1918 wurde dem Spezialausschuß No. 4 zugewiesen.

Dieser legte später folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Geliebte Brüder! Ihrem Ausschuß in der Angelegenheit der Bestätigung der Verhandlungen der Synode von 1917 und 1918, an welchen auch die Punkte über Klassikalverhandlungen IV, 1 a) und IV, 3 b) verwiesen wurden, macht zuvörderst auf die Tatsachen aufmerksam:

1. Die Synode des Jahres 1917 hatte kein Quorum.

2. Der Beschluß jener Synode, daß die vom Jahre 1918 eine allgemeine sein solle, wurde, ohne Wiedererwägung seitens der Synode, umgestoßen durch eine Abstimmung der Klassen, wie infolge besonderer Verhältnisse und Umstände durch die Beamten der Synode angeordnet.

3. Die so zustande gekommene Delegatensynode vom Jahre 1918 legte, der Ordnung nicht gemäß, die Frage: „Soll die nächste Synode eine Delegatensynode sein?" den Klassen vor.

Ihr Ausschuß empfiehlt zur Annahme: Der außergewöhnlichen Umstände halber wollen wir die Verhandlungen (bezw. Protokolle) der Synoden von 1917 und 1918 hiermit bestätigen.

Achtungsvoll der Ausschuß, C. Hauser, F. Grether, P. S. Kohler, August Müller.

2. S. 49: Der Bericht des Ständigen Ausschusses für Lehranstalten über B) wurde auf den Tisch gelegt bis zu dieser Sitzung.

Beschlossen: Diesen Punkt auf dem Tische liegen zu lassen, bis der Ausschuß über Lehranstalten berichtet.

3. S. 86: Dokument 2 wurde auf den Tisch gelegt, bis wir von der Synode des Südwestens gehört haben.

Beschlossen: Diesen Punkt an den Ausschuß für Korrespondenz zu verweisen.

E) Folgende Vorschläge legte der Ausschuß vor, welche zu Beschlüssen erhoben wurden.

1. Die Vorsitzer aller Ausschüsse sind gebeten, der Allgemeinen Regel B) 1 Genüge zu leisten.
2. Nachdem Regel 8 gelesen ist, dieselbe an die Ausschüsse für Entschuldigungen und Meilengelder zu verweisen.
3. Die Regel B) 2 zu verändern wie folgt: a) Wir ersuchen jede Synodalbehörde (das Direktorium ausgenommen) bis zum 10. Juli den Bericht der Behörde an unser Verlagshaus und den Bericht des Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode einzusenden, damit der Druck des Blaubuches für die Synoden rechtzeitig hergestellt werden kann. Wenn die Behörde selbst Revision lesen will, muß die Kopie innerhalb zehn Tagen dem Verlagshause wieder zugestellt werden, sonst kann das Verlagshaus mit dem Druck voran gehen.

b) Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, wie in der Klassikalstatistik angegeben, einsenden, und auch den Namen ihrer Klassis beifügen.

c) Die Schatzmeister der Synodalbehörden sind ersucht: Die Gaben aus den Gemeinden in ihrem Bericht an die Synoden nach der Klassikalstatistik einzutragen und zwar in derselben Reihenfolge der Pfarrstellen.

4. Diese Beschlüsse sofort in der Kirchenzeitung, der Christian World und dem Messenger zu veröffentlichen.

5. Stehende Regel: Der Ständige Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden soll aus den ihm überwiesenen Berichten in ganz kurzem Auszuge berichten: Was die Schwestersynoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben. Die Auszüge aus den Verhandlungen der Schwestersynoden sollen nicht mehr in unserm Protokoll gedruckt, sondern dem Archiv einverleibt werden.

Achtungsvoll der Ausschuß, J. Schmalz, F. P. Franke, H. Schnülle.

Beschlossen: Das Verlagshaus wird ersucht, dem Ständigen Schreiber der Synode des Nordwestens für die Zusammenstellung der Schatzmeisterberichte $60.00 zu bezahlen.

Artikel X.

Klassikalverhandlungen.

Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß hat folgende Punkte in den Protokollen der Klassen gefunden welche die besondere Aufmerksamkeit der Synode erfordern:

I. Ordnungswidrige Dinge.

1. Süd Dakota Klassis. a) Die Papierbogen des Protokolls der Süd Dakota Klassis sind nicht an einander geheftet, wie es Ordnungsregel 1 vorschreibt. b) Die Adressen der Beamten dieser Klassis werden nicht angegeben. c) Diese Klassis zieht in einer vertagten Versammlung einen Beschluß in Wiedererwägung, welcher in einer regelmäßigen Jahresversammlung gefaßt worden war, in Widerspruch mit Ordnungsregel 47 unserer allgemeinen Kirchenordnung. d) Dieselbe Klassis hält eine vertagte Sitzung ab, welche von der Klassis nicht ausdrücklich angeordnet worden war.

2. Portland-Oregon Klassis gibt die Adresse ihres Präsidenten nicht an.

3. Eureka Klassis sandte die Abschrift ihres Protokolls nicht in der vorgeschriebenen Zeit an den Ausschuß ein. Der Vorsitzer des Ausschusses erhielt dieselbe erst am 28. August 1919.

4. Nord Dakota Klassis, a) nimmt Pastor Albert F. Bock auf ohne seinen vollen Namen anzugeben und ohne den Namen der Klassis und Synode zu nennen von welcher er kommt. b) Dieselbe Klassis nimmt Pastor F. Aigner auf ohne anzugeben von welcher Klassis und Synode er kommt. c) Dieselbe Klassis überweist zwei Punkte aus dem Bericht ihres Ausschusses über Verhandlungen der General Synode an ihren Ausschuß über Mission (Seite 9 im Protokoll). In dem Bericht des Missionsausschusses erscheinen diese Punkte dann aber nicht, wohl aber in dem Bericht ihres Ausschusses für Nominationen. Seite 22—23 im Protokoll.) d) Diese Klassis gibt die Adresse ihres Schatzmeisters nicht an.

5. Manitoba Klassis berichtet daß sie gegen Art. 37 der Kirchenordnung besonderer Umstände halber, die Ordination des Liz. R. A. Mueßling von Buffalo, N. Y. durch die West New York Klassis bewilligte. (Siehe Protokoll der Klassis Seite 9 und 10.)

II. Gesuche und Verweisungen.

1 a) Sheboygan Klassis ersucht die Synode eine eigene englische Kirchenzeitung ins Leben zu rufen. (Siehe Seite 39, 5 im Protokoll.) b) Dieselbe Klassis ersucht die Synode, sich mit den Reformierten Brüdern Deutschlands in Verbindung zu setzen, zwecks Unterstützung. (Seite 39, 6.) c) Dieselbe Klassis fragt die Synode warum sie verhältnismäßig mehr als andere Klassen an Auflagen zahlen müsse. (Seite 41, 15.)

2. a) Ursinus Klassis ersucht die Synode, in Zukunft ihre ständigen Ausschüsse zu beauftragen, die Empfehlungen, welche die Synode an Gemeinden und Klassen zu machen wünscht speziell in ihren Berichten anzugeben. (Seite 5.) b) Dieselbe Klassis ersucht durch die Synode die Einheimische Missionsbehörde, dafür Sorge zu tragen, daß die Gaben für Einheimische Mission, Kirchbaufonds, Indianer Mission in gehöriger Weise in der Kirchenzeitung quittiert werden, wie daß früher geschehen ist. (Seite 5.) c) Dieselbe Klassis macht die Synode darauf aufmerksam, daß ihr Beschluß, Seite 86 am Ende des Berichts über Erziehung, im Widerspruch steht mit ihrer eigenen ständigen Regel, No. 15. (Siehe Seite 5.) d) Dieselbe Klassis ersucht die Synode um Auskunft ob ihr das Recht zusteht den ständigen Schreibern der Klassen Anweisungen zu geben. (Seite 5.) e) Dieselbe Klassis ersucht die Synode eine englische, wöchentliche oder halbmonatliche Zeitschrift heraus zu geben. (Seite 10.)

3. Süd Dakota Klassis ersucht die Synode es gut zu heißen, daß die drei Dakota Klassen mit der Minnesota Klassis sich zu einer Synode formieren.

4. Eureka Klassis ersucht die Synode, in Verbindung mit den drei Dakota Klassen und der Minnesota Klassis eine neue Synode zu bilden.

5. Manitoba Klassis ersucht die Synode ihr auch dieses Jahr 1919—1920 für Reisekosten innerhalb der Klassis eine Summe bewilligen zu wollen.

III. Beschwerden und Appellationen.

1. a) Pastor F. A. Rittershaus meldet eine Beschwerde an gegen die Süd Dakota Klassis, in Tripp, S. D., den 10. Juli, weil ihre Vertagte Sitzung daselbst nicht ordnungsmäßig sei. Siehe Protokoll der Süd Dakota Klassis Seite 19. b) Past. F. A. Rittershaus meldet an, daß er gegen einen Beschluß derselben Klassis Beschwerde erheben werde. (Siehe Protokoll, Seite 20.) c) Süd Dakota Klassis ernennt Pastor W. J. Krieger und den ständigen Schreiber als Anwälte in Sachen dieser Beschwerde.

2. Portland-Oregon Klassis. Pastor G. M. Hirsch erklärt, daß er sich das Recht vorbehält die Frage in Bezug auf neuorganisierte Gemeinden der Synode vorzulegen.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

1. a) Sheboygan Klassis hält dafür, daß sich die Synode auch dieses Jahr nur als Allgemeine Synode versammeln darf und glaubt, daß die ständige Regel in Bezug auf Reisekosten auch auf die Delegaten Synode Anwendung findet. (Siehe Protokoll der Kl., Seite 19. b) Dieselbe Klassis lenkt die Aufmerksamkeit der Synode auf die Tatsache, daß die General Synode beschlossen hat, (Seite 111, Punkte unten) daß trotz der Tatsache, daß Art. 107 der Kirchenordnung jeder Synode ihr Publikationswerk sichert, doch wieder $20,000.00 für die Publikationsbehörde der General Synode in unseren Sonntagsschulen gesammelt werden soll. (Protokoll der Sheb. Kl. Seite 21, 5.) c) Dieselbe Klassis ist nicht für die Verschmelzung des Messenger und der Christian World. d) Dieselbe Klassis ersucht die Synode sehr vorsichtig zu handeln in der von der General Synode vorgeschlagenen Neuordnung der klassikalen und synodalen Grenzbestimmungen (Siehe Verhandl. der Gen. Syn. 113 und Protokoll der Sheb. Kl. 22.) e) Diese Klassis nahm die Empfehlung der Synode in Bezug auf die Errichtung eines Hospizes am Hudson an und erachtet den ersten dafür vorgeschlagenen Finanzplan als den besseren.

2. Milwaukee Klassis empfiehlt die Errichtung eines Hospizes am Hudson aufs allerherzlichste zur Unterstützung.

3. Minnesota Klassis, a) nahm den ersten der beiden für die Errichtung eines Hospizes vorgeschlagenen Finanzplan an. b) Diese Klassis stimmt für eine allgemeine Synode, weil sie es für nötig erachtet, daß jede Gemeinde ihre Vertretung bei der Synode habe und weil sie die Handlung der Synode in Betreff einer Delegatensynode für unkonstitutionel hält.

4. a) Süd Dakota Klassis macht die Synode darauf aufmerk-

sam, daß sie die Statistik nicht wohl in mehr detailierter Weise liefern und das Formular No. 2 der Parochial Statistik nicht gebrauchen kann. b) Diese Klassis empfiehlt den Bau eines Hospizes und zwar nach dem zweiten Finanzplan welchen der Missionar erwähnt. c) Diese Klassis beschließt über Invalidenversorgung wie folgt: „Wir empfehlen jedoch, daß der synodale Versorgungsverein sich mit dem Generalsynodalen Unterstützungsverein so bald als möglich vereinige, damit für den gemeinsamen Fonds wie geplant, von Klassis' wegen Gaben gesammelt werden können." (Siehe Protokoll Seite 12 zu Punkt 1.) d) Ferner beschließt diese Klassis (zu Punkt 4, Seite 12): Beschlossen, daß wir, so lange der synodale Versorgungsverein besteht, denselben unseren Gemeinden zu tatkräftiger Unterstützung empfehlen; daß wir aber zu gleicher Zeit die Frage aufwerfen, ob es nicht an der Zeit ist, daß sich der Versorgungsverein mit dem der Generalsynode verschmelze, damit wir endlich einmal aus dem Anfangsstadium einer unzureichenden Unterstützung der invaliden Prediger herauskommen.

5. Portland-Oregon Klassis heißt den Bau eines Hospizes gut.

6. Eureka Klassis empfiehlt in Bezug auf Hospiz am Hudson den zweiten Finanzplan.

7. Nord Dakota Klassis nimmt Notiz von dem zu errichtenden Hospiz.

8. a) Manitoba Klassis spricht der Synode ihren herzlichen Dank aus für die Bewilligung von $100.00 Reisegebühren. b) Diese Klassis stimmt für den ersten Finanzplan für die Errichtung eines Hospizes am Hudson.

9. Im übrigen handelten diese und alle andern Klassen günstig über alle Empfehlungen der Synode.

V. **Aufnahmen, Entlassungen, Examination, Lizens und Ordination.**

1. Sheboygan Klassis a) entläßt Liz. H. J. Netzel an die Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Josias Friedli an die Zions Klassis, Synode des Südwestens; Pastor A. Scherry an die Heidelberg Klassis, Central Synode; Pastor H. P. Ley an die Cincinnati Klassis, Central Synode. b) Sie nimmt auf Pastor E. G. Oppermann von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens; Liz. Wilhelm Hüenemann von der Minnesota Klassis der Synode des Nordwestens; Pastor C. F. Dahn, von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens. c) Sie ordiniert, Liz. Wilhelm Oehlrich. d) Sie lizensiert Franz Stucki und Herbert Netzel.

2. Milwaukee Klassis nahm in ihren Verband auf die Schweizerisch Ref. Gemeinde zu Neu Glarus, Wis.

3. Minnesota Klassis entließ Pastor Geo. Ullrich an die Mis-

souri Klassis, Synode des Südwestens und Pastor Wm. P. Thiel an die Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens.

4. Nebraska Klassis a) entließ Pastor Albert F. Bock an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens. b) Sie lizensierte den Studenten der Theologie Arthur Reinhold Achtemeier.

5. Ursinus Klassis a) entließ Pastor A. R. Von Grüningen an die Kansas Klassis, Synod of the Interior; Pastor J. Balcar an die Chicago Klassis, Synode des Südwestens und Liz. C. D. Maurer an die Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens. b) Nahm auf, Liz. Herbert J. Netzel, von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens. d) Ordinierte Reuben Elliker.

6. Süd Dakota Klassis a) entließ Pastor J. B. Happel, welcher versehentlich am 8. Februar von der Exekutive an die Manitoba Klassis entlassen wurde, seinem Gesuche entsprechend an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens. b) Nahm auf Past. F. A. Rittershaus von der Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens.

7. Portland-Oregon Klassis a) entließ Pastor F. A. Rittershaus an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens. b) Nahm auf die Gemeinde zu Schafter, Calif., als Filiale der Lodi Gemeinde.

8. Eureka Klassis entließ Pastor F. Aigner an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens und Pastor E. H. Oppermann an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

9. Nord Dakota Klassis nimmt auf Pastor Albert F. Bock.

10. Manitoba Klassis a) nahm auf Liz. C. D. Maurer von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens und ordinierte denselben. b) Streicht den Namen von J. Roth von der Prediger-liste.

VI. **Zeit und Ort der nächsten Jahressitzung und Beamten der Klassis.**

1. Sheboygan Klassis versammelt sich am Dienstag nach Pfingsten 1920, abends 8 Uhr. Ortsbestimmung wurde der Exekutive überlassen.

Präsident, Pastor H. T. Vriesen, R. F. D. 2, Sheboygan Falls, Wis.

Schatzmeister, Pastor A. C. Plappert, New Holstein, Wis.

Ständiger Schreiber, Rev. D. W. Vriesen, R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.

2. Milwaukee Klassis. Zeit und Ort der nächsten Jahressitzung ist der Exekutive überlassen.

Präsident, Pastor Val. Rettig, Juneau, Wis.

Schatzmeister, Pastor C. J. Walenta, Reeseville, Wis.

St. Schreiber, Pastor E. P. Nuß, R. F. D. 3, Waukesha, Wis.

3. Minnesota Klassis versammelt sich in der Kirche der St. Johannis Gem., La Crosse, zu einer von den Beamten zu bestimmenden Zeit, 1920.

Präsident, Pastor K. J. Stuebbe, R. F. D. 1, Waukon, Ja.
Schatzmeister, Pastor C. A. Schmid, R. F. D. 2, Garner, Ja.
St. Schreiber, Pastor A. Geo. Schmid, Hamburg, Minn.

4. Nebraska Klassis versammelt sich am 23. Mai 1920, abends 8 Uhr, in der Kirche der Ref. Immanuels Gemeinde in Lincoln, Neb.

Präsident, Pastor F. P. Franke, Harvard, Nebraska.

Schatzmeister, Pastor J. Bohler, Belden, Nebraska.

St. Schreiber, Pastor J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebraska.

5. Ursinus Klassis versammelt sich am Mittwoch nach Pfingsten 1920 in der Ref. St. Joh. Gemeinde, Marengo, Ja.

Präsident, Pastor P. S. Kohler, Slater, Jowa.

Schatzmeister, Aelt. G. Matzinger, Slater, Jowa.

St. Schreiber, Pastor E. F. Franz, Melbourne, Jowa.

6. Süd Dakota Klassis versammelt sich am zweiten Dienstag nach Pfingsten 1920 in Menno, S. Dak.

Präsident, Pastor W. G. Krieger.

Schatzmeister, Karl Aisenbrey, Sr.

St. Schreiber, Pastor A. Haller-Leuz, Alpena, S. Dak.

7. Portland-Oregon Klassis versammelt sich am ersten Donnerstag nach Pfingsten (27. Mai 1920) in der Emanuels Gemeinde zu Phillips, Oregon.

Präsident, Pastor A. F. Lienkämper.

Schatzmeister, Aelt. H. Roth, R. F. D. 1, Ridgefield, Oregon.

St. Schreiber, Past. A. E. Wyß, Portland, Oregon, R. F. D. 1, No. 424.

8. Eureka Klassis versammelt sich am 26. Mai 1920 in der Kirche der Ref. Eureka Gemeinde zu Eureka, S. Dak.

Präsident, Pastor H. Stienecker, Ashley, N. Dak.

Schatzmeister, Aelt. G. G. Ulmer, Fullerton, N Dak.

St. Schreiber, Pastor G. J. Zenk, Eureka, N. Dak.

9. Manitoba Klassis überläßt Zeit und Ortsbestimmung der nächsten Sitzung der Exekutive.

Präsident, Pastor C. J. W. Graeser, Ft. Saskatchewan, Alta., Canada.

Schatzmeister, V. Gauf, Ft. Saskatchewan, Alta., Canada.

St. Schreiber, Pastor A. Heinemann, Carrigan, Saskatchewan, Canada.

10. Nord Dakota Klassis versammelt sich am 9. Juni 1920 in Streeter, N. D.

Präsident, Pastor Rob. Klaudt, Streeter, N. D.
Schatzmeister, Herr Adolf Graf, Streeter, N. D.
St. Schreiber, Pastor Joh. Großmann, Lincoln Valley, N. D.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß,

Heinrich C. Nott,
C. J. Walenta,
Heinrich G. Settlage,
John Leuenberger.

Der Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt:

I. Pkt. 1 a) und b) angenommen; c) und d) auf den Tisch gelegt, bis nach Erledigung des Berichtes über Appellationen und Beschwerden. Pkt. 2, 3, 4 a) b) c) d) angenommen. Pkt. 5 beschlossen: Daß nach dem Urteil der Synode Art. 37 nicht verletzt worden ist, weil die Manitoba Klassis es bewilligt hatte.

II. Pkt. 1 a) An den Ausschuß für Publikation verwiesen. b) Beschlossen: Die Beamten sind beauftragt, sich mit dem Reformierten Bund in Deutschland in Verbindung zu setzen, um die Not unsrer Glaubensbrüder zu erfahren, um ihnen Unterstützung leisten zu können. Sie sollen das Resultat dieser Korrespondenz in der Kirchenzeitung veröffentlichen und Gelder für diesen Zweck sollen an den Schatzmeister der Synode sandt werden.

c) An den Ausschuß für Finanzen verwiesen.

Pkt. 2 a) Angenommen. b) An die Missions- und Kirchbaufondsbehörden verwiesen. c) Angenommen und die Regel soll verändert werden. d) Notiznahme. e) An den Ausschuß für Publikation verwiesen. Pkt. 3 und 4 an den Spezialausschuß No. 7 verwiesen. Pkt. 5 verwiesen an den Finanzausschuß.

III. Pkt. 1 a) und b) Verwiesen an den Ausschuß für Appellationen und Beschwerden. c) Notiznahme. Pkt. 2. Ebenso.

IV. Pkt. 1 a) Verwiesen an den Spezialausschuß No. 4. b) und c) An den Ausschuß für Publikation verwiesen. d) An den Spizealausschuß No. 7 verwiesen. e) Pkt. 2, 3 a) Verwiesen an den Ausschuß für Mission. b) An den Spezialausschuß No. 4 verwiesen. Pkt. 4 a) Notiznahme. b) Verwiesen an den Ausschuß für Mission. c) und d) An den Ausschuß für Invalidensache verwiesen. Pkt. 5, 6 und 7 Verwiesen an den Ausschuß für Mission. Pkt. 8 a) Notiznahme. b) An den Ausschuß für Mission verwiesen. Pkt. 9 Angenommen. V und VI Als Ganzes angenommen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Mit der Annahme dieses Berichtes wurden alle Punkte für erledigt erklärt, die an diesen Ausschuß verwiesen worden waren.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Der Empfang der Delegaten fand statt in der Sitzung am Donnerstag nachmittag.

Pastor U. O. Silvius, Delegat der Deutschen Synode des Ostens;

Pastor J. F. Reimers, Delegat der Central Synode;

Pastor H. R. Burkett, Delegat der Synode des Südwestens überbrachten in ihren Ansprachen die Grüße und Segenswünsche ihrer resp. Synode.

Die Ansprache des ersten wurde vom Vizepräsidenten, Pastor H. C. Nott, die des zweiten von Pastor E. G. Krampe und die des dritten vom Präsidenten B. Rettig in entsprechender Weise erwidert, während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihrem Ausschusse für Korrespondenz mit Schwestersynoden wurden folgende Punkte überwiesen:

1. Auszug aus den Verhandlungen der Synode des Südwestens von 1918.

2. Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens von 1919.

Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten wie folgt:

I. Da die Verhandlungen der Synode des Südwestens der Vergangenheit angehören, können wir uns kurz fassen: Sie dankt für den Segen Gottes, der auf allen unsern gemeinsamen Arbeiten, trotz der Kriegszeit, geruht hat; und ermutigt alle ihre Klassen, Prediger und Gemeinden auch fernerhin nach Vermögen das Werk des Herrn in allen seinen Zweigen zu unterstützen.

Die Synode des Südwestens versammelt sich als allgemeine Synode am 24. Sept. 1919, in der Kirche der Ref. St. Lukas Gemeinde in Jeffersonville, Ind.

II. Die Deutsche Synode des Ostens beschließt über unser Missionshaus: a) Die Transferierung von Prof. Hofer vom Stuhl der Praktischen zum Stuhl der Historischen Theologie gut zu heißen. b) Bewilligt die temporäre Ueberlassung von Pastor L. D. Benner an die Kommission für das Forward Movement. c) Nimmt den veränderten Charter an.

d) Verwirft die Veränderung der synodalen Grenzen, weil sie in unkonstitutioneller Weise vor die Synoden kommt.

e) Erklärt sich gegen die Verschmelzung von Christian World und Ref. Church Messenger.

f) Gibt der Ohio Synode Besitzrecht an unserm Verlagshause.

Achtungsvoll vorgelegt,

Ihr Ausschuß,

W. Vollmann,
J. Aigner,
H. C. Nott,
J. Prigge.

Beschlüsse der Synode darüber: II a) b) und c): An den Ausschuß für Lehranstalten; d) an den Spezialausschuß No. 7 verwiesen. e) und f) Erledigt durch den Bericht über Publikation.

Darauf wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Bericht über Religion und Statistik.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

Nach sorgfältiger Prüfung der Religionsberichte unserer zehn Klassen, erhält man die freudige Ueberzeugung, daß der Herr Jesus Christus, unser ewiger König, dem alle Gewalt gegeben ist im Himmel und auf Erden, auch in dem zurückgelegten Synodaljahr zu uns sich bekannt hat.

Alle Berichte zwar lassen es durchblicken, daß es ein ernstes Jahr gewesen ist welches hinter uns liegt; ein Jahr in welchem es nicht an dunklen Stunden schwerer Anfechtungen mancherlei Art gefehlt hat, aber die gnädige Durchhilfe des Herrn wird dennoch rühmend hervorgehoben. Da heißt es denn in einem Berichte: „Ists denn ganz und gar aus mit seiner Güte? und hat die Verheißung ein Ende? Hat denn Gott vergessen gnädig zu sein, und seine Barmherzigkeit vor Zorn verschlossen?“ Aber auch: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

In einem anderen Berichte wird betont, daß das „Obgleich— Dennoch“ — des Glaubens sich im verflossenen Jahr in seiner vollen Kraft bewährt hat.

In ähnlicher Weise — obgleich in anderen Worten — drücken sich alle Berichte aus. Wenn auch im dunkeln Tale wandelnd, so ist es dennoch das Bekenntnis und der Glaube welcher aufrichtet: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Wo bange Befürchtungen aufsteigen wollten der dunklen Zeitläufe wegen, in welcher die Kirche sich befindet, dringt doch die zu-

versichtliche Stimmung des Preises im Glauben an das weise Walten und die gütige Vorsehung unseres Gottes zuletzt durch und frohlockend kommt das Bekenntnis zum Ausdruck: „Lobe den Herrn, o meine Seele, und vergiß nicht was er dir Gutes getan hat.“

Die verschiedenen Berichte heben besonders drei Punkte hervor, welche — hier mehr — dort weniger— den Predigern wie auch den Gemeindegliedern viele Sorgen und Unannehmlichkeiten bereiteten:

Erstens lasteten schwere Sorgen auf so manche Familie durch die schwere Kriegszeit verursacht, indem viele durch so dunkle Trübsalsstunden schwer zu leiden hatten.

Zum andern, daß die Influenza-Krankheit manche Familie schwer betroffen hat, indem aus so vielen Familien die Familienhäupter, oder geliebte Kinder von den Herzen der Eltern hinweg gerissen wurden.

Die dritte Not, besonders in einzelnen Staaten, war das Verbot der deutschen Sprache in den Kirchen, das besonders den Predigern große Sorge machte. Doch wird auch betont, daß der Herr da gnädiglich hindurch geholfen hat, ja, daß sogar diese dreifache äußere Not viel dazu beigetragen hat, daß die Glieder sich desto inniger im Gebet und Glauben an den Herrn unsern Gott sich hielten.

Eine Zeit, wie sie jetzt hinter uns liegt, so heißt es mit Recht in einem Bericht, ist eine Gerichtszeit Gottes, wo auch die Geister in der Gemeinde offenbar werden müssen. Der Unreine, und Gottlose wird nun fernerhin gottlos und unrein bleiben, und der Gerechte und Heilige auch fernerhin gerecht und heilig. Es ist darum auch wohl der besonderen Beachtung wert, wenn in einem Bericht hervorgehoben wird, daß wohl alle Prediger die Erwartung hegten, daß unter dem Druck solch schwerer Zeiten, das Volk allgemein zur Buße getrieben würde, und doch lassen die meisten Berichte erkennen, daß dieses nicht der Fall war, es wird geklagt über eine noch nie dagewesene Vergnügungssucht, einem Trachten, mehr als je zuvor, nach dem was vor Augen ist.

Mit innigem Dank gegen Gott darf hervor gehoben werden, daß auch unsere Prediger — mit wenigen Ausnahmen — sich einer guten Gesundheit erfreuten und in diesen schweren Zeiten ihres Amtes warten durften. Ja, daß Prediger und Gemeinden bei dem alten und bewährten Grunde geblieben sind. Das Wort von der Versöhnung ist noch der Mittelpunkt des Zeugnisses und das Bekenntnis wird noch hoch gehalten: Außer Christo kein Heil.

Das Wort in seiner selig machenden Kraft ist verkündigt worden an den Sonn- und Festtagen, im Konfirmanden- und Jugendunterricht, in der Sonntagsschule, hie und da auch in den Wochenschulen, bei Haus- und Kranken besuchen, an den Sterbebetten und an den Gräbern.

Ueber den Gebrauch der Gnadenmittel lauten die Berichte

gar verschiedentlich. Einige berichten von gut besuchten Gottesdiensten, daß das Wort mit Freuden aufgenommen wurde und auch die Beteiligung am heiligen Abendmahle eine rege war. Andere wieder berichten nicht so günstig, daß nämlich der Besuch der Gottesdienste und des heiligen Abendmahles viel zu wünschen übrig ließ. — Tatsache ist, daß in dem Bereich unserer Synode laut Statistik aus 21,255 Kommunikanten nur 14,832 kommuniziert haben, also 6423 am Tische des Herrn fehlten. Da ist gewiß — wie es in einem Berichte heißt — die Frage des Herrn am Platz: „Wo sind aber die neun?"

Auch der Hausandachten, der Gebets- und Bibelstunden wird nur in einzelnen Berichten erwähnt und wir schließen uns da an die Worte eines Berichtes an wenn gesagt wird: „Wenn das nun heißen soll, daß diese nur noch wenig oder gar nicht mehr bei uns gehalten werden, so ist das für uns eine sehr ernste Mahnung, doch wieder zurück zu kehren zur ersten apostolischen Gemeinde und von ihr zu lernen, von welcher wir lesen: ‚Sie blieben aber beständig in der Apostel-Lehre, und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.' Was sollen da alle großen Bewegungen und Bestrebungen helfen? Werden wir nicht dennoch des rechten Zieles fehlen, wenn wir von dem allein wahren und rechten Ideal und Urprinzip so weit entfernt sind"?

Das Verhältnis zwischen Prediger und Kirchenrat, sowie zwischen Hirte und Herde wird im allgemeinen als ein gutes und friedliches geschildert. Es wird berichtet von herzlichem Zutrauen und gegenseitiger Liebe und Wohlwollen. Die Arbeit der Kirchenräte wird als musterhaft geschildert. Jedoch zwei Berichte führen Klage und heben hervor die Kirchenräte könnten mehr Pflichtbewußtsein haben.

Im Bezug der Wohltätigkeit ist Fortschritt zu verzeichnen, doch für Gemeindezwecke wurde weniger gegeben als im vorigen Jahr, obschon viele Pfarrstellen in diesen teuren Zeiten die Gehälter ihrer Prediger bedeutend erhöhten. Diese Abnahme aber hat zweifelsohne ihren Grund in der verminderten Bautätigkeit.

Zwei Amtsbrüder durften im Laufe des Jahres auf eine 50-jährige Dienstzeit im Weinberge des Herrn zurück schauen, Pastor J. J. Janett, D. D. und Pastor W. G. Kuentzel. Beide sind noch rüstig im hohen Alter und preisen Gottes Güte. Wir entbieten diesen Brüdern unsere Hochachtung und erinnern sie daran, wie der Gott aller Gnade an ihnen seine Verheißung erfüllt: „Ich will euch tragen bis ins Alter, und bis ihr grau werdet, ich wills tun, ich will heben und tragen."

Eine Gemeinde feierte das 60. Jubiläum ihres Bestehens, andere durften neue Gotteshäuser und Pfarrhäuser errichten, wie überhaupt manche Vorkehrungen getroffen werden konnten, um das Werk des Herrn besser betreiben zu können. Dieses sind erfreuliche Begebenheiten.

Aber auch an schmerzensreichen Erfahrungen hat es nicht gefehlt, indem manche unserer Mitarbeiter und Mitglieder von dieser Erde abberufen wurden. Wir gedenken des Heimgangs von Pastor E. Fuerer, Student Carl Schneider, der Aeltesten Conrad Klemar, Ludwig Spindler, —— Schreck, der Witwe von Dr. C. T. Martin, der Gattin von Past. C. Hauser und der Tochter von Pastor S. Romeiss aus der Sheboygan Klassis.

Aus dem Gebiete der Nebraska Klassis wurde die Gattin von Pastor J. Schmalz in die obere Heimat abgerufen, aus der Ursinus Klassis die Gattin von Pastor J. Christ.

Auch eine ganze Reihe junger Männer aus dem Bereiche unsrer Synode sind im Dienste des Vaterlandes gefallen und weilen nicht mehr unter uns. Wieder andere die mit uns des Tages Last und Hitze getragen haben, mußten körperlicher Gebrechen halber ihr Amt nieder legen. Prof. H. A. Meier, der 30 Jahre am Missionshause tätig war, mußte aus diesem Grunde resignieren. Andere, im hohen Alter stehend, warten auf den Ruf des Herrn. Möge der Herr alle Traurigen trösten und der Schwachen Stecken und Stab sein in den Tagen von welchen es heißt, sie gefallen uns nicht.

Dem Herrn sei Lob und Dank für seine Gnade die er uns hat wiederfahren lassen, und zugleich bitten wir: Herr, gehe nicht mit uns ins Gericht, denn vor dir ist kein Sterblicher gerecht. Seiner gnädigen Führung und Leitung wollen wir uns auch für die Zukunft anvertrauen, er wolle uns vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen. Ihm sei Ehre nun und zu aller Zeit.

Achtungsvoll der Ausschuß,

A. Mühlmeier,
Val. Rettig,
G. D. Elliker.

Dieser Bericht wurde angenommen.
Statistik siehe am Ende.

Artikel XIII.

Lehranstalten.

I. Missionshaus.

Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses
an die vier an dieser Anstalt beteiligten Synoden
für das Jahr 1918—1919.

Liebe Brüder:

Mit innigem Dank gegen Gott blicken wir zurück auf das verflossene Schuljahr.

Es herrschte wohl teure Zeit in unserem Lande, gar nicht zu reden von der Hungersnot in vielen Teilen der Welt, aber wenn

der Herr die Glieder der Missionshausfamilie fragen wollte: „Habt ihr auch je Mangel gehabt?", sie müßten antworten: „Herr, nie keinen!"

Auch in Bezug auf Krankheit ist das Missionshaus im großen und ganzen gnädiglich davongekommen. Die „Flu" brach zwar auch im Missionshause aus, erst unter den Angestellten, dann unter den Studenten und gleichzeitig in der Familie von Prof. Grether. Als infolgedessen der Unterricht auf unbestimmte Zeit ausgesetzt wurde, bemächtigte eine Art Panik sich der Studenten und die Meisten verließen die Anstalt. Als nach Neujahr alle Gefahr beseitigt zu sein schien, und die Schule wieder eröffnet wurde, erkrankte auf einmal ein Glied der dritten Klasse im Seminar, Br. Carl Schneider, Sohn von dem entschlafenen Pastor Calvin H. Schneider, und starb kurz darauf im Hause seiner Mutter in Franklin an der „Pneumonia". Alle andern in der großen Missionshausfamilie, die vor oder nach Neujahr erkrankten, wurden wieder gesund. Dafür gebührt dem Herrn über Leben und Tod der Dank der Kirche!

Der Krieg erregte auch im Missionshaus die Gemüter. Viele Studenten mußten sich registrieren lassen, doch wurden alle Predigtamtszöglinge vom aktiven Dienst entschuldigt. Mehrere andere Studenten wurden aber einberufen; es fehlte auch nicht an Freiwilligen. Viele schlossen sich dem „Roten Kreuz" an und einer half während der „Flu" im Hospital in Sheboygan Kranke zu verpflegen. Von früheren Missionshäuslern sind mehrere verwundet worden, und doch: „wir zählen die Häupter unserer Lieben, und sieh' es fehlt kein teures Haupt".

In finanzieller Beziehung haben wir, trotz Krieg, teuren Zeiten, "Flu-ban," „gaslosen" Sonntagen u. s. w., doch ein gutes Jahr gehabt. Unser rastloser Finanzsekretär hat keine Mühe gescheut, die nötigen Gelder zu kollektieren, damit alle laufenden Ausgaben prompt bezahlt werden konnten. Und nicht nur das: Er hat obendrein $11,000 Schulden abbezahlt! Im ganzen sind nahezu $100,000 durch seine Hände gegangen in dem verflossenen Jahr. Der Herr hat ihm überall in der Kirche die Türen aufgetan und die Glieder der Gemeinden, die er besuchte, zu fröhlichen Gebern gemacht. Ihm sei dafür von Herzen Lob und Dank! — Danken möchten wir hiermit auch allen Freunden und Gönnern der Anstalt für ihr wachsendes Interesse an derselben und für ihre Gaben. — Pastor L. D. Benner verdient sicherlich auch den aufrichtigen Dank der Kirche für seine unermüdliche Arbeit im Interesse unserer Prophetenschule. — Die Kirche wolle nicht vergessen, daß das "budget" der Anstalt für 1919—1920 sich auf nahezu $36,000 beläuft und daß noch eine große Schuldenlast auf dem Missionshaus lastet. Wir glauben jedoch, daß die Kirche, die „A" gesagt hat, auch „B" sagen und diese Schulden tilgen wird und das sogar in Bälde.

Vorläufig hat das Bauen aufgehört. Nur was absolut notwendig ist, wird in Angriff genommen werden. Alles andere muß warten, bis die Schulden uns nicht mehr drücken. — Die neuen Professorenwohnungen sind vollendet und die Professoren Dahlmann und Traeger wohnen bereits darin. Beide sind sehr zufrieden mit ihren resp. Häusern. Außer Prof. Grether, welcher sein eigenes Heim nahe Franklin besitzt, wohnen nun alle Professoren an der sog. „Professor Avenue" auf dem Missionshaus Campus.

Alle Häuser sind versichert. Um sich zu überzeugen, was geleistet werden könnte, falls Feuer ausbrechen sollte, ließ die Behörde unerwartet die Feuerglocke läuten und die Feuerwehr in Aktion treten. Eine Anzahl Verbesserungen wurden dann angeordnet und Vorkehrungen getroffen, einen größeren Wasservorrat zu schaffen.

Der Campus ist abgeebnet und eingesäet worden. Die ganze Anlage macht einen guten Eindruck.

Die sog. „Großhuesch Farm" ist für $5000 verkauft worden.

Der „Charter" ist nochmals revidiert worden. Er wird hiermit den Ehrw. Synoden zur Annahme unterbreitet.

Proposed Amended Articles of Organization of the Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States.

ARTICLE I. The undersigned have associated and do hereby associate themselves together, for the purpose of forming a corporation under the provisions of chapter 86 of the Wisconsin Statutes, the business and purposes of which corporation shall be to establish, maintain and continue an academy, college and theological seminary, or either one or more of these educational institutions to afford a general education to persons of either sex and especially to educate and prepare men for the Christian ministry.

ARTICLE II. The name of this corporation shall be: "The Board of The Mission House of the Reformed Church in the United States." This Corporation is the successor of that certain corporation created by special act of the Legislature of the State of Wisconsin in the year 1868 under the corporate name: "The Trustees of the Mission House of the Northwestern Synod of the Reformed Church in the United States." and reorganized in 1888 as "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States." The Institution maintained by this corporation shall be known as: "The Mission House of the Reformed Church in the United States."

This corporation shall have the power to confer academic degrees.

ARTICLE III. The location of this corporation shall be in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin.

ARTICLE IV. This corporation is organized without capital stock and exclusively for educational, benevolent and charitable purposes. No part of the property or assets of this corporation shall ever be devoted to the payment of any dividend or pecuniary profit to its members.

ARTICLE V. The property and affairs of this corporation, including the Mission House maintained by it, shall be managed and directed by a managing board of thirteen members. The membership of said board shall be identical with the membership of the corporation as hereinafter constituted. If additional synods are admitted to ownership of the Mission House as provided in Article VIII hereof, the number of members of the managing board shall be increased accordingly.

ARTICLE VI. The general officers of this corporation shall be a president, a vice-president, a secretary and a treasurer. The treasurer need not be a member of the corporation, but must be a minister, or elder of the Reformed Church in the United States in good and regular standing. These officers shall be chosen by the managing board.

ARTICLE VII. The principal duties of the officers shall be as follows:

A) The president shall preside at all meetings of the members of the managing board and shall have the general supervision and management of the business and affairs of the corporation.

B) The vice-president shall perform the duties of the President in case of his absence, death or disqualification of any sort.

C) The secretary shall keep a record of all proceedings of the meetings of the members or of the managing board and shall be custodian of said records of the corporation.

D) The treasurer shall keep an account of all moneys and effects of value of the corporation which shall come into his hands and be custodian of all legal documents, such as deeds, insurance policies, bonds and the like. He shall render to the managing board at least annually and at such other times as he may be directed, an account of all the moneys and trust funds of the corporation received and disbursed by him.

E) Each of the officers shall perform, in addition to the foregoing all such other and further duties, as may be re-

quired of him, by law, by the constitution of the corporation, or by the managing board.

ARTICLE VIII. Membership in this corporation may be gained and terminated as follows

A) Each of the four Synods of the Reformed Church in the United States to which the Mission House belongs; to-wit,

The German Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States; The Central Synod of the Reformed Church in the United States; The German Synod of the East of the Reformed Church in the United States; The Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States, shall choose as promptly as may be (in such manner as each Synod may determine) three persons to act as members of this corporation. The election so made to be certified forthwith to the secretary of the corporation, one of the persons first chosen being designated to serve for one year, another for two years, and another for three years. Each Synod annually thereafter shall elect one person to serve as a member of this corporation for three years. The president of the Mission House shall be a member of the Board or corporation as long as he holds the office of president.

The thirteen persons so chosen shall constitute the membership of this corporation and as provided in Article V. hereof, shall be its managing board, who shall have full power to make such rules, regulations, constitution and by-laws as are in agreement with this Charter and with the Constitution of The Reformed Church in the United States. If a vacancy shall occur in any way in the membership of this corporation chosen by any of the Synods, the secretary shall forthwith notify the proper Synod thereof, and such Synod may at any time within twelve months, choose another person to fill such vacancy and to serve as a member of this corporation for the unexpired term. If no appointment is made by such Synod, within such period, the vacancy may be filled by the remaining members of the Board for the unexpired term.

Every person chosen as a member of this corporation shall be a member in good standing of the Reformed Church in the United States. If the number of Synods sharing in the ownership of the Mission House is increased each additional Synod shall be entitled to choose three persons to serve as members of this corporation or the managing board, and the numbers of the corporation or of such board shall be deemed increased accordingly, without amendment of these Articles.

B) Membership in the corporation shall be deemed terminated, in addition to the limitations embodied n article VIII, section A, by the resignation, death, or expulsion of a member. Any member may be expelled by the members of the corpora-

tion for gross neglect of his duties as a member of the corporation, or for such mis-conduct, as would justify his expulsion from membership of the Reformed Church in the United States. Expulsion of a member by the Church shall terminate his membership in the corporation. No person shall be expelled by the corporation from its membership until a hearing has been accorded him and unless two-thirds of the remaining members vote in favor of his expulsion.

ARTICLE IX. These articles may be amended by resolution, setting forth the proposed amendment, adopted by vote of at least two-thirds of all the members of the corporation and approved by a majority of the Synods that own the Mission House; such approval to be evidenced by certificate of the approving Synods, executed by their respective secretaries, under the seal of such synods.

Past. Carl H. Gramm wurde auf Empfehlung der Fakultät pro merit. der Titel D. D., dem Architekten Fred J. Vitz der Titel M. S. verliehen. Folgende Studenten vollendeten ihren College Kursus und erhielten den Grad A. B.: Louis C. Bysted, Moritz G. Clausing, Albert Linnemann, Eduard P. Mohr, und Paul H. Schneider.

Die von der Ehrw. General Synode ins Leben gerufene sog. „Forward Movement" wurde von dieser Behörde endossiert und Beschlüsse gefaßt, die zeigen werden, daß das Missionshaus sich in dieser Sache den anderen Lehranstalten unserer Kirche ebenbürtig an die Seite stellen wird.

Die Hausvaterstelle, die im Frühjahr vakant wurde, ist durch die Anstellung von Prof. M. Vitz temporär besetzt worden.

Die Dienstzeit folgender Behördeglieder ist abgelaufen:
Synode des Nordwestens, Past. Caleb Hauser.
Zentral Synode, Aelt. Henry Burdorf.
Deutsche Synode des Ostens, Past. C. H. Gramm, D. D.
Synode des Südwestens, Past. D. A. Winter.

Der Herr aber, an dessen Segen alles gelegen ist, segne auch ferner unser Missionshaus und setzte es vielen zum Segen!

Achtungsvoll,

D. Hagelskamp, Vorsitzer.

Bericht der Visitationsbehörde des Missionshauses der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

An die Ehrw. beteiligten Synoden!

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe." — Ps. 91, 1. 2. — An diese und die im angedeuteten Psalm darauffol-

genden Worte werden wir besonders erinnert, indem wir einen Rückblick über das vergangene Schuljahr und die zur Zeit herrschenden Verhältnisse zu tun versuchen. Trotzdem, daß sich so mancherlei ereignete, durften wir erfahren, wir sind „unter dem Schirm des Höchsten" und wollen darum auch gerne und mit dankbaren Herzen seine Güte, seine Fürsorge und seine Geduld mit uns rühmen und preisen.

Die Ehrw. Fakultät sagt: „Das verflossene Schuljahr 1918—1919 begann schon unter erschwerten Verhältnissen. Die Registration zum Militärdienst war im vollen Gang. Doch wurden alle unsre regelmäßigen Studenten vom Kriegsdienst befreit. Von früheren Studenten sind 46 eingezogen worden. Zwei derselben sind in Frankreich gefallen und eine Anzahl verwundet worden." Die Influenza Krankheit hat in unsrem Missionshaus im Laufe des letzten Schuljahrs eine nicht geringe Rolle gespielt. Einige Studenten wurden von derselben befallen und der Unterricht mußte unmittelbar vor den Weihnachtsferien drei Wochen ausfallen. Fast alle Studenten gingen nach Hause bis zur Wiedereröffnung am 3. Januar 1919.

Leider erkrankte in der darauffolgenden Woche der Student Karl Schneider, III. Klasse im Seminar, und die tückische Krankheit Lungenentzündung raffte ihn hin. Er starb im Glauben an seinen Heiland Sonntag, den 12. Januar, in der Wohnung seiner Mutter, Witwe des Herrn Pastor C. H. Schneider, im nahegelegenen Franklin. Die Behörde möchte auch hiermit die trauernde Mutter und andere Verwandten der herzlichen Teilnahme und der gläubigen Fürbitte versichern.

Auch sonst hatten mehrere Lehrer und Studenten unter Krankheit zu leiden und mußte deshalb ihre Arbeit längere oder kürzere Zeit unterbrochen werden.

Gegen Ende des Schuljahrs hat sich bei Hrn. Prof. H. A. Meier, D.D., ein Halsleiden in Form einer Kehlkopfsentzündung entwickelt und ihn einige Wochen am Unterricht verhindert. Und da er im Februar 1920 nach der Konstitution der Kirche zurückzutreten das Alter erreichen würde, so hat er in der Maisitzung der Behörde seine Resignation unterbreitet mit dem Verständnis, daß er, wenn sein Gesundheitszustand es gestattet, das nächste Schuljahr noch unterrichten wird. Er hat treulich, fleißig und gewissenhaft der Anstalt und der Kirche gedient. Dreißig Jahre lang war er in unsrer geliebten Schule als Professor tätig. Als Vertreter derselben sprechen wir darum auch hiermit Hrn. Prof. Meier gegenüber unsere innige Anerkennung und aufrichtige Dankbarkeit für seine geschätzten Dienste aus. Da nun infolge des Zurücktretens von Hrn. Prof. Meier in der Theologischen Fakultät eine Vakanz eintritt, so hat die Visitationsbehörde und hernach auch der von der Konstitution des Missionshauses vorgeschriebene Nominations-

ausschuß diesbezügliche Handlungen gepflogen. Wir heben darum auch aus dem Protokoll derselben folgendes hervor:

„Die Visitationsbehörde ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß es jetzt an der Zeit ist in der Praktischen Theologie und Homiletik den Gebrauch der englischen Sprache mehr als bisher zu betonen. Da Hr. Prof. Hofer erklärt, daß er diesen Anforderungen nicht volle Genüge leisten könnte und da derselbe bereit ist das Fach der historischen Theologie zu übernehmen, das durch Resignation frei wird; so sei hiermit

Beschlossen, daß dem Herrn Prof. E. A. Hofer, D. D., der Stuhl der Historischen Theologie zuerteilt werde;

2. Daß wir beschließen den Synoden zu empfehlen, daß sie diese Ueberweisung des Stuhles der Historischen Theologie an Hr. Prof. E. A. Hofer, D. D., gutheißen und bestätigen.

3. In der Voraussetzung, daß dieses gutgeheißen wird, und der Stuhl der Praktischen Theologie somit vakant wird, unterbreiten wir diese Angelegenheit dem von der Konstitution des Missionshauses vorgeschriebenen Nominationsausschuß."

Die weiteren Verhandlungen über diesen Gegenstand werden anbei von dem ebengenannten Nominationsausschuß den Ehrw. Synoden unterbreitet.

Bezüglich Curriculum und Verbesserung desselben sowie Accreditierung unsres College können wir den Synoden mitteilen, daß ein Ausschuß ernannt worden ist, der sich mit der ganzen Angelenheit beschäftigt und sobald wie möglich Empfehlungen vorlegen wird.

Zehn junge Männer haben das Probejahr bestanden und wurden Sonntag nachmittag, den 25. Mai, feierlich in dem Bakkalaureatsgottesdienst endgültig als Predigtamtsstudenten aufgenommen.

Folgende Seminaristen haben das Seminar absolviert und werden von der Behörde zur Lizensur empfohlen: Arthur Achtermeier, Eggo Koop, Albert Meußling, Herbert Netzel, Viktor Steinberg, Frank E. Stucki und Carl Weidler, sieben an der Zahl. Der obenerwähnte durch einen frühen Tod dahingeschiedene Carl Schneider wäre der achte in der Klasse.

Es sei noch die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synoden auf die Tatsache gelenkt, daß die Dienstzeit folgender Behördemitglieder mit diesen Synodalsitzungen abläuft:

Nordwestliche Synode, Pastor C. Hauser.

Central Synode, Aelt. H. Burdorf.

Deutsche Synode des Ostens, Pastor Dr. C. H. Gramm.

Südwestliche Synode, Pastor D. A. Winter.

Dem Herrn unserm Gott für alle Segnungen, für seine Gnadenerweisungen auch dem Missionshause und der großen Missions-

hausfamilie gegenüber herzlich dankend und uns alle ihm und seiner ferneren gütigen Leitung anempfehlend,

Achtungsvoll unterbreitet,

B. S. Stern, Vorsitzer.

Bericht des Nominationsausschusses bezüglich Professur im Missionshaus.

Die Konstitution des Missionshauses schreibt vor, daß die Mitglieder der Visitationsbehörde und die Präsidenten der beteiligten Synoden den Ausschuß bilden sollen, welcher den Synoden Nominationen unterbreiten soll im Falle einer Vakanz in der Theologischen Fakultät der Anstalt.

Durch die der Behörde im Mai unterbreitete Resignation von Hrn. Prof. H. A. Meier, D. D., Professor der Historischen Theologie im Missionshaus, tritt nun eine Vakanz in der Theologischen Fakultät ein. Es wurde darum auch eine Versammlung des erwähnten Nominationsausschusses berufen. Diese wurde Samstag, den 24. und Montag, den 26. Mai im Missionshaus in Verbindung mit den Behördesitzungen gehalten. Sämtliche Mitglieder des Ausschusses waren anwesend. Unterzeichneter wurde als Vorsitzer und Pastor Georg Grether, Manitowoc, Wis. als Schreiber gewählt. Zunächst wurde gebetet. Drei verschiedene Brüder leiteten im Gebet. Eine heilige und wichtige Sache lag vor.

Sodann wurde die diesbezügliche Handlung der Visitationsbehörde verlesen und festgestellt, daß nun also Nominationen für die Professur der Praktischen Theologie im Missionshaus gemacht werden sollen, indem Hr. Prof. E. A. Hofer in Zukunft die Professur der Historischen Theologie inne haben soll, wie aus dem Bericht der Behörde zu ersehen ist. Und gebets- und glaubensvoll wurde nun zur Wahl geschritten ohne vorherige Nominationen oder Reden. So wurde in den beiden Sitzungen siebenmal durch Stimmzettel gestimmt und auf diese Weise wurden mehrere Männer bestimmt, von denen wenigstens zwei den Synoden als Kandidaten vorgeschlagen werden könnten. Es wurde beschlossen, diese brieflich zu fragen, ob sie die Nomination annehmen würden. Dieses ist seitdem von dem Schreiber im Auftrag des Komitees geschehen. Das Resultat dieser Handlung und Korrespondenz und einer zweiten Sitzung des Ausschusses im Missionshaus am 20. und 21. August ist die Nomination der Brüder, deren Namen auf beifolgendem Stimmzettel stehen, von denen e i n e r für die Professur der Praktischen Theologie in unserm Missionshaus gewählt werden soll.

Das große Haupt der Kirche, unsern Herrn Jesum Christum, auch in dieser wichtigen Angelegenheit um die Leitung seines Geistes anflehend,

Im Auftrag des Ausschusses,

Achtungsvoll unterbreitet,

B. S. Stern, Vorsitzer.

Empfehlungen des Nominationsausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Der Ausschuß, Kandidaten für die Professur der Praktischen Theologie im Missionshaus vorzuschlagen, erlaubt sich folgende Verfahrungsweise der Ehrw. Synode bei der bevorstehenden Wahl zu empfehlen:

1. Daß per Stimmzettel abgestimmt werde;

2. Daß die Stimmzettel in Gegenwart der Synode in einen bereit stehenden Stimmkasten getan werden sollen;

3. Daß dieser Kasten in Gegenwart der Synode versiegelt und dem Ständigen Schreiber oder dem von der Synode gewählten Delegaten zur Südwestlichen Synode übergeben werden soll;

4. Daß der von der Synode bestimmte Vertreter den Kasten mit den Stimmen zur Sitzung der Synode des Südwestens in Jeffersonville, Ind. bringen soll;

5. Daß der Vertreter der Ehrw. Synode mit den zu diesem Zweck von den andern drei Synoden bestimmten Vertretern den Wahlausschuß bilden sollen, die dann mit einander die Stimmen zählen sollen, und zwar die Stimmen von jeder Synode separat und dann alle zusammen; und

6. Daß dieser Wahlausschuß das Resultat der Abstimmung dann bekannt machen soll, so daß dasselbe auch in jedem Synodalprotokoll gedruckt werden kann.

Kandidaten für die Professur der Praktischen Theologie im Missionshause.

Candidates for the Professorship of Practical Theology in the Mission House.

Pastor Adolph Krampe, D. D.

Pastor Josias Friedli.

Man mache ein Kreuz vor dem Namen des Mannes für den man stimmen will.

Place a cross in the space in front of the name of the candidate for whom you desire to vote.

Aehnliche Empfehlungen werden jeder der beteiligten Synoden zugesandt.

Im Namen und im Auftrag des Ausschusses gebetsvoll unterbreitet B. S. Stern, Vorsitzer.

Bericht des Ausschusses für Lehranstalten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Teure Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgendes zu berichten und zur Beschlußnahme zu empfehlen.

I. Missionshaus.

A) 1. Wir danken unserm Gott mit freudigem Herzen, daß er in diesen bewegten und betrübten Zeiten so gnädig über dem Missionshaus waltete, daß es in teurer Zeit keinen Mangel litt, daß die durch die böse Influenza verursachte Störung wieder überwunden ward, und ganz besonders, daß die Anstalt trotz ihres Charakters als deutsche Schule keine Belästigung noch Einschränkung erlitt.

2. Wir sprechen unser tiefes Bedauern aus über den Tod des Zöglings Carl Schneider, und erkennen an, daß der Herr über Leben und Tod wieder einmal ein ernstes Wort zu uns geredet hat, und wir beugen uns unter seinen heiligen Willen.

3. Da auch die Bedürfnisse des Missionshauses sich stets vermehren, wie es bei allem Wachstum der Fall ist, so seien unsre Gemeinden herzlich ersucht, auch dementsprechend fortzufahren in freigebiger Unterstützung der Anstalt.

A) Pkt. 1, 2 und 3 wurden angenommen.

Punkt 4 wurde dem Spezialausschuß No. 8 übergeben.

Dieser reichte später folgenden Bericht ein: „Bezüglich der Professorenwahl sei beschlossen: Die Visitationsbehörde zu benachrichtigen, daß wir unter den obwaltenden Umständen ihre Handlung annehmen, die Behörde aber darauf aufmerksam machen, daß ihre Handlung nicht in Uebereinstimmung mit der Konstitution des Missionshauses ist.

Der Ausschuß.

Dann wurde folgendes Substitut gemacht: „Da der Lehrstuhl der historischen Theologie des Missionshauses durch die Resignation des Herrn Prof. Meier vakant geworden ist, und der von der Behörde vorgeschlagene Wahlmodus gegen die Konstitution des Missionshauses verstößt, die Behörde ersucht sei, für diese Professur nach der Ordnung der Konstitution zwei Kandidaten aufzustellen."

Namentliche Abstimmung wurde verlangt. Mit „Ja" stimmten: D. W. Vriesen, Gatermann, H. W. Schrör, Hünemann, Hartmann, W. T. Großhüsch, P. Großhüsch, Depping, P. Träger, R. P. Küntzel, Bosma, zusammen 11.

Mit „Nein" stimmten: C. Hauser, O. J. Vriesen, Oelrich, H. G. Schmid, Kattmann, Worthmann, Plappert, Oppermann, Krampe, Bührer, Knatz, Janett, Walenta, Lemke, Bussian, Rettig, G. D. Elliker, Rosenau, Müller, Hammann, Grieb, Schmalz, Bohler, Bollmann, Franz, Netzel, A. Grether, Schild, Wittenberg, Stienecker, Bock, Aigner, Greibe, Franzmeier, Prigge, Fricke, Flatter, Dennerlein, Trachsel, Köhler, Böhmer, Pauley, Koch, Hunzelmann, Lehmann, Aisenbrey, Göhring, Jahraus, Opp, Mehlhaff, Heihn, Graf, A. Müller, zus. 53.

Non liquet: Beitzer, D. Grether, J. W. Großhüsch, Benner, Csat-

los, W. C. Zenk, Meier, Settlage, Mühlmeier, A. G. Schmid, Treick, Haller-Leuz, Lehrer, G. J. Zenk, Klaudt, Großmann, Franke, Schilling, Goll, Wegele, Raz, zus. 23.

Nun lag der Vorschlag des Spezialausschusses wieder vor und wurde angenommen.

5. Wir nehmen den von der Visitationsbehörde vorgeschlagenen Wahlmodus an, und machen die Wahl zur Tagesordnung unmittelbar nach der Wahl der verschiedenen Behördeglieder. Der besagte Wahlmodus ist:

„a) Daß per Stimmzettel abgestimmt werde;

b) Daß die Stimmzettel in Gegenwart der Synode in einen bereitstehenden Stimmkasten getan werden sollen;

c) Daß dieser Kasten in Gegenwart der Synode versiegelt und dem Ständigen Schreiber oder dem von der Synode gewählten Delegaten zur Südwestlichen Synode übergeben werden soll;

d) Daß der von der Synode bestimmte Vertreter den Kasten mit den Stimmen zur Sitzung der Synode des Südwestens in Jeffersonville, Ind. bringen soll;

e) Daß der Vertreter der Ehrw. Synode mit den zu diesem Zweck von den anderen drei Synoden bestimmten Vertretern den Wahlausschuß bilden sollen, die dann mit einander die Stimmen zählen sollen, und zwar die Stimmen von jeder Synode separat und dann alle zusammen; und

f) Daß dieser Wahlausschuß das Resultat der Abstimmung dann bekannt machen soll, so daß dasselbe auch in jedem Protokoll gedruckt werden kann."

6. Wir heißen die Nomination von den Pastoren Adolf Krampe, D. D., und Josias Friedli gut. (Durch die beiden letzten Punkte ist gedeckt was Ihrem Ausschusse überwiesen wurde: Pkt. 3 aus Schriftlichen Eingaben.)

Pkt. 5 a) bis f) und Pkt. 6 wurden angenommen.

Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll den Stimmkasten zur Sitzung der Synode des Südwestens bringen.

Dann wurde die Wahl unter Namensaufruf vollzogen. Der Stimmkasten in Gegenwart der Synode vom Ständigen Schreiber versiegelt und derselbe nahm ihn in Besitz. Neunzig Stimmen wurden abgegeben.

Bericht des Zählungsausschusses der vier Synoden für Professorenwahl.

Derselbe versammelte sich nach der Konstitution des Missionshauses und wie von der Visitationsbehörde angegeben, am 26. September 1919, nachmittags 1 Uhr in der Kirche der Ref. St. Lukas Gemeinde in Jeffersonville, Ind., und organisierte sich indem Prof. A. E. Dahlmann, D. D., als Vorsitzer und Pastor J. Schmalz als Schreiber erwählt wurde.

Die Stimmen einer jeden Synode wurden zuerst gezählt, und dann die Stimmen aller Synoden zusammen gezählt, sodaß sich folgendes Resultat ergab: Die Summa aller Stimmen war 267. Davon erhielt Pastor Adolf Krampe, D. D., 169, und Pastor Josias Friedli 93 Stimmen. Somit wurde Pastor Adolff Krampe, D. D., erwählt als Professor der Praktischen Theologie in unserm Missionshause.

Achtungsvoll,

A. E. Dahlmann, Vorsitzer,
J. Schmalz, Schreiber,
D. A. Winter,
F. W. Leich.

(Der Ruf an Prof. Dr. Adolf Krampe wurde ausgestellt.
J. Schmalz.

Beschlossen: Den von letztem Jahre auf dem Tisch liegenden Pkt. B) aus dem Bericht über Lehranstalten jetzt vom Tisch aufzunehmen und dem Ausschuß für Lehranstalten zu übergeben.

B) In Bezug auf den Charter, der in neu veränderter Gestalt vorliegt, sei beschlossen:

1. Wir sind gegen die Ausmerzung des Artikels, welcher Vorkehrung trifft, daß außer dem Präsidenten der Anstalt zwei Glieder der Fakultät in die Verwaltungsbehörde gewählt werden können, denn wir erachten es für das Wohl der Anstalt als dienlich, daß auf solche Weise ein gutes Einverständnis zwischen der Verwaltungsbehörde und der Fakultät gesichert werde.

2. Die übrigen Veränderungen im Charter heißen wir gut, insofern sie nicht die eben erwähnte Angelegenheit berühren.

Beschlossen: B) 1 und 2 anzunehmen.

C) Wir machen die Ehrw. Behörden des Missionshauses darauf aufmerksam, daß es an der Zeit sein dürfte, mehr darauf zu sehen, daß auch unsern jungen Leuten, die nicht Prediger werden wollen, eine gründliche und christliche allgemeine Ausbildung geboten werde, weil sonst unsre jungen Leute große Gefahr laufen, in den glaubens- und religionslosen Staats- und anderen höheren Schulen am Glauben Schiffbruch zu erleiden und der christlichen Kirche verloren zu gehen. Zu dem Ende müßten wohl Kurse eingerichtet werden, für welche von seiten der Staatsuniversität Kredit gegeben würde.

Dieser Punkt wurde angenommen.

D) Zu Pkt. 11 Schriftliche Eingaben, ein Vorschlag, der die Visitationsbehörde ersucht, gewisse Zustände zu untersuchen, sei beschlossen: Daß wir die Behörde des Missionshauses freundlich ersuchen, uns Aufschluß zu geben: „Wie es komme, daß welche von unsern Studenten auf andere Schulen gehen; und daß die Zahl der Studenten geringer ist?“

C) Die aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden überwiesenen Punkte sind wohl durch obiges erledigt.

D) und C) wurden angenommen.

II. Scotland Akademie.

Ueber diese Anstalt wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. In Anbetracht dessen, daß die Synode des Nordwestens an der Gründung der Scotland Akademie Teil hatte, und es nötig ist einmal Klarheit über die Angelegenheiten der Akademie zu gewinnen, so sei beschlossen, einen Ausschuß zu ernennen, die ganze Sache zu untersuchen.

2. Beschlossen: Diesen Punkt II des Ausschusses über Lehranstalten auf den Tisch zu legen bis der erwählte Ausschuß berichtet hat.

Die Synode erwählte in den Ausschuß die Pastoren A. Grether, A. G. Schmid, P. Träger und Aelt. A. Müller.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Punkt 15 aus Schriftlichen Eingaben.

An die Synode des Nordwestens!

Unterzeichneter legt hiermit seine Resignation als Mitglied der Missionshausbehörden vor und bittet, daß dem Kandidaten mit der nächsthöchsten Stimmenzahl das Amt übertragen werde.

Monticello, Wis., den 22. September 1919.

Karl J. Ernst.

Die Synode beschloß mit 71 gegen 1 Stimme diese Resignation nicht anzunehmen.

Darauf zog Prof. Karl J. Ernst seine Resignation zurück.

Punkt 13 aus Schriftliche Eingaben vom Tisch aufgenommen und für erledigt erklärt.

Artikel XIV.

Mission.

Jahresbericht der Behörde für Einheimische Mission

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten für das Jahr 1918—1919.

Ehrwürdige Brüder!

Die Augen aller Völker waren seit Monaten auf die Verhandlungen der Friedenskonferenz in Versailles gerichtet. Zwischen den kriegsführenden Nationen soll nach schrecklich blutigem Ringen wieder Eintracht hergestellt werden. Ja, das Fundament zu einem permanenten Weltfrieden soll gelegt werden. Die christliche Kirche betreibt auf göttlichen Befehl Mission. Dies ist auch ein Friedenswerk. Es ist ein Bitten an Christi statt: „Laßt euch versöhnen mit Gott," und eine Verkündigung des Gebotes Christi: „Ein neu Gebot geb ich euch, daß ihr euch untereinander liebet."

Auch wir beteiligen uns an diesem geistlichen Friedenswerk. Am Schlusse eines Synodaljahres wird erwartet, daß Ihre Behörde, die verwaltende Kraft der Synoden, Bericht von ihrer Arbeit erstattet. Trotz mancher unangenehmen Erfahrung geschieht es mit einem

Gefühl des Dankes gegen Gott.

Während der Kriegszeit hatte die deutsche Missionsarbeit sehr zu leiden. Dies gilt besonders von Missionen in einigen Staaten und Canada. Der Haß gegen alles was deutsch war, übte überall einen hemmenden Einfluß auf unser Werk. Man arbeitete unter einem bedrückenden Gefühl, da von gewissen Seiten irgend eine Tätigkeit, in deutscher Sprache, als unpatriotisch angesehen wurde. Endlich kam der heißersehnte Friede. Er beginnt einen neubelebenden Einfluß auf diese kirchliche Tätigkeit auszuüben.

Unsere Missionare, mit einigen Ausnahmen, erfreuten sich guter Gesundheit. Sie haben treulich gearbeitet; und zwar, nicht ohne Erfolg, trotz aller Widerwärtigkeiten, wie: Deutschenhaß, Influenza, Fehlernte in einigen Gegenden, Schulden, Verlust an guten Gliedern durch Tod oder Wegzug, Proselytenmacherei solcher, die scheinbar noch nichts von heutiger, allgemein hochgepriesener kirchlicher Kooperation und Union vernommen haben. Besonderer Erwägung verdienen: Die Oshkosh, Wis. Mission, welche ein nettes Eigentum, Kirche und Pfarrhaus zu einem recht annehmbaren Preise von den Methodisten käuflich erworben hat. Die Gemeinde zu Isabel, S. D. kaufte ein Schulhaus und verwandelte es in eine Kirche, die im Mai eingeweiht wurde. Die Peshtigo Gemeinde, zur Green Bay, Wis. Stelle gehörend, baut zurzeit eine Kirche und die St. Thomas Mission zu Chicago eine Pfarrwohnung. In Flint, Mich. ist eine neue Mission in Angriff genommen worden. Selbstständig erklärten sich die Stony Plain Mission in Canada; Defiance, O. und Butler Memorial zu Indianapolis, in der letzten Winter eine besondere Erweckung stattfand.

Unsere Missionen sind im allgemeinen in einem gesunden Zustande. Wir fühlen, daß bei allmählich eintretenden normalen Verhältnissen, und so der Herr unsere Bemühungen segnet, man zur Hoffnung einer erfolgreichern Entwicklung des Einheimischen Missionswerkes berechtig ist.

Erwähnungswerte Begebenheiten.

1. Ehrw. Synode des Nordwestens ist die älteste von ihren Schwestern. Ihr Gebiet von Anfang an und ist es heute noch, das größte und wohl auch das versprechendste Missionsfeld für unsere Kirche. Infolgedessen macht sich das Bedürfnis für Klassikalmissionare in dieser Synode recht verspürbar. Endlich konnte das Gesuch Ehrw. Portland-Oregon Klassis gewährt und ein Klassikalmissionar in der Person von Pastor A. E. Wyß an-

gestellt werden. Zurzeit ist derselbe in Spokane, Wash. und Umgegend tätig. Die Namen und Adressen solcher unserer Glieder, die nach den pazifischen Staaten gezogen sind, sollten ihm zugeschickt werden. Der Reisemissionar in den Dakotas, Past. F. Aigner, hat jetzt seinen Wohnsitz in Jamestown, weil in N. Dakota die meisten vakanten Missionsstellen waren. Seit Aufhebung der Sprachenverordnung sind die Aussichten für Erhaltung und Ausbreitung unserer Kirche in diesem Gebiet wieder günstiger. Wisheck, N. D. wurde als Mission aufgenommen. Salem, Ore. ist seit einem Jahr vakant, wurde aber von Pastor W. G. Lienkaemper so viel als möglich mit den Gnadenmitteln versorgt. Die Quincy Mission in Washington erklärte sich letztes Jahr selbständig. Unerwartete Mißverhältnisse stellten sich ein und man sah sich genötigt dieselbe wieder auf die Missionsliste zu setzen. Da die Aussichten der Burr Oak Mission nach dem Dafürhalten Ehrw. Minnesota Klassis und des Generalsekretärs keine Aussicht auf Wachstum hat, so wurde die Arbeit hier eingestellt. Pastor E. Vornholt sorgt für die Bedienung der Cleveland, Wis. Mission.

Im Laufe des Jahres resignierten in dieser Synode die Missionare Pastor H. P. Ley, die Sheboygan Mission; Past. A. Heinemann, Boswell, Can.; Past. H. Heußer, Tillamook, Ore.; Past. A. F. Lienkaemper, Los Angeles, Cal.; Past. G. Ulrich, Burr Oak, Ia.; Past. Jos. Balcar, Marengo, Ia.

Es wurden berufen die Pastoren: C. A. Dahn nach Calumet, Mich.; W. Großhuesch, Ph. D., nach Colby, Wis.; E. Buehrer nach Green Bay, Wis.; E. H. Oppermann nach Sheboygan, Wis.; R. Elliker nach Ledyard, Ia.; H. J. Netzel nach Marengo, Ia.; J. Großmann nach Lincoln Valley, N. D.; A. Bock nach Beulah, N. D.; F. P. Franke nach Medina, N. D.; W. G. Lienkaemper nach Tillamook, Ore.; A. A. Meußling nach der Zions Gemeinde zu Winnipeg,; C. J. Weidler nach Wolseley, Canada und S. Romeis nach Vegreville, Can.

2. Central Synode. Letztes Jahr wurden sieben Missionen von diesem Gebiet berichtet. Dies Jahr sind es nur fünf. Pastor H. Eickelberg resignierte die Mission zu Collinwood, die Elfte Gemeinde in Cleveland, O. Dieselbe wird laut Beschluß Ehrw. Erie Klassis vorläufig anderweitig versorgt, und Defiance glaubt ohne Unterstützung von jetzt an durchzukommen. Es ist Aussicht, daß nächstes Jahr wieder von einer Zunahme an Missionen in dieser Synode zu verzeichnen ist. Pastor O. M. Pioch wurde nach der Memorial Gemeinde zu Toledo, O. berufen. Neues Leben ist hier eingekehrt.

3. Synode des Südwestens. Die Grace Sonntagsschule in Indianapolis befindet sich in einem Stadtteil wo die Aussichten für eine Gemeinde recht günstig sind. Es ist bereits eine Lot mit einem Häuschen vorhanden. Kürzlich wurden zwei Loten in der Nähe an der Hauptstraße gelegen, käuflich erworben.

Es ist die Absicht hier Kirche und Pfarrwohnung zu errichten. Die Brüder in Indianapolis und die Behörde suchen nach einem geeigneten Mann. Die Dritte Gemeinde zu Chicago wurde von Pastor C. Baum, D. D., bedient, bis Pastor Jos. Balcar die Arbeit am 1. März in Angriff nahm. Das Feld hat seine besondere Schwierigkeiten und der Bruder bedarf der gebetsvollen Unterstützung. Pastor W. Naefe resignierte die S. Louisville Mission, Pastor W. J. Stuckey die Zions und Pastor W. A. Settlage die Siebente Gemeinde zu Indianapolis; Pastor C. H. Sauerwein die Olney Mission. Pastor F. Schmuck ist dessen Nachfolger. Pastor Stuckey wurde nach S. Louisville berufen. Da die Mission zu Garrett, Ind. wenig Aussicht auf Wachstum hat, so wurde die Missionstätigkeit daselbst im Einverständnis mit Ehrw. Zions Klassis, sowie den Gemeindegliedern aufgegeben.

Für weitere Auskunft betreffs der Missionen wird auf beigefügte Statistik verwiesen.

Indianer Mission.

Pastor J. Stucki gedachte mit der ihm eigenen Treue unter dem Beistand der Gnade Gottes der leiblichen und geistlichen Bedürfnisse der ihm liebgewordenen Ureinwohner unseres Landes. Handreichung wurde getan, Liebesdienste erwiesen, besonders als vierzehn Kinder zur selben Zeit infolge der Influenza darnieder lagen. Der Same des Wortes Gottes wurde in den regulären Gottesdiensten, in der S. Schule und Privatseelsorge gesäet. Die Kostschule für die Indianerkinder wurde das ganze Schuljahr hindurch gehalten. Frl. Marie Lahr erwies sich als geeignete Lehrerin und stand auch sonst, wo es Not tat, willig zu Diensten. Mitte Januar verließen der Gehilfe, Past. A. Bock, und die Haushälterin, Frl. Lydia Buehrer, die Mission. Es gelang Br. Stucki seinen Sohn Heinrich aus dem Missionshause zur Aushilfe zu bekommen. Auch gelang es ihm in kurzer Zeit eine Haushälterin zu erlangen. Dadurch konnte die Schule ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

Ihre Behörde ist der Ansicht, daß vermittelst dieser Schule viel Gutes gestiftet werden kann. Der Missionar berichtet: „Leider konnten wir nicht alle Kinder, welche sich meldeten, aufnehmen, der beschränkten Räumlichkeiten wegen. Doch hatten wir es ein wenig besser als das Jahr vorher, weil wir noch zwei Zimmer in einem nahestedenden Indianerhäuschen mieten konnten, welche wir für Schlafzimmer für elf Knaben einrichten konnten. Daß die Kinder in vier verschiedenen Häußern, welche nicht nahe beieinander stehen, mußten untergebracht werden, hat die Arbeit und Pflege sehr erschwert." Die Behörde ernannte letztes Jahr einen Ausschuß, der sich nach einem geeigneten Grundstück umsehen sollte, wo die nötigen Gebäulichkeiten für dieses Werk errichtet werden können. Von Anfang an war man der Meinung, daß die Schule in oder nahe bei einem Städtchen mit Eisenbahn sein sollte. Black River Falls, Humbird und Neillsville kamen in Betracht. Nach reiflicher Ue-

berlegung entschied man sich für letztern Ort. Und zwar, weil Neillsville für die in der Umgegend wohnenden Indianer zentral gelegen ist. Hier soll nun ein Grundstück gekauft werden. Auch wurde ein Baukomitee ernannt. Dasselbe soll einen zweckentsprechenden Bauplan ausarbeiten, übereinstimmend mit dem diesbezüglichen Staatsgesetz und der Behörde bei der nächsten Sitzung zur Einsicht vorlegen.

Herr Benj. Stucki wurde als Superintendent der Indianerschule erwählt. Pastor Stucki soll fortan der eigentlichen Missionsarbeit sich widmen und die Wirtschaft des Landgutes besorgen.

Kassenbestand.

Seit einer Reihe von Jahren mußte Ihre Behörde in ihren Berichten mit schwerem Herzen stets das alte Klagelied von einem Defizit singen. Diesmal können wir jedoch einen Jubelton anschlagen. Wir haben einen Ueberschuß von $1213.55 in der Kasse. Der Herr hat die Herzen willig und bereit gemacht größere Gaben zu geben. Eine Anzahl Gemeinden haben die von der General Synode empfohlene Auflage von 80 Cents per Glied entrichtet. Ein nachahmungswertes Beispiel für andere Gemeinden. Frau M. Markus von Galion, O., gedachte in ihrem Vermächtnis der Einheimischen Mission mit $150.00. Mit dankbarem Herzen empfingen wir auch die finanzielle Unterstützung der englischen Synoden und des Frauen-Missionsvereins der General Synode.

Da die meisten vakanten Missionen jetzt besetzt sind, werden die Auslagen im kommenden Jahre größer sein. Wir dürfen daher nicht müde werden, Gutes zu tun.

Bekanntlich hat die Behörde für die Indianermission eine separate Kasse. Ueber den gegenwärtigen Stand derselben wird auf den Finanzbericht verwiesen. Die nötige Summe für die Betriebskosten sind eingegangen. Auch ist ein ermutigender Anfang für die zu errichtende Kostschule gemacht worden. Es ist aber lediglich ein Anfang. Der Kauf eines Grundstücks, und die Errichtung zweckentsprechender Gebäude erfordern selbstverständlich noch ziemlich Geld. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Freunde dieser Mission die nötigen Mittel darreichen werden, um die Auslagen bestreiten zu können.

Der Generalsekretär.

Pastor Josias Friedli legte sein Amt nieder und folgte einem Ruf von der Ref. Gemeinde zu Huntington, Ind. Ueber vier Jahre diente er der Kirche als Generalsekretär mit Erfolg. Es war kein leichter Dienst während des Krieges mit seiner Antipathie gegen deutschsprechende Bürger, an der Spitze deutscher Missionsarbeit zu stehen. Es erforderte viel Vorsicht, Takt und Geduld. Der Herr gab ihm die nötige Kraft. Nur ungern wurde seine Resignation angenommen. Die Behörde, deren volles Vertrauen

er in hohem Maße genoß, wünscht ihm Gottes reichen Segen in seinem neuen Arbeitsfelde. Pastor Friedli wird bis zum Amtsantritt seines Nachfolgers die Geschäfte besorgen.

Pastor Th. P. Bolliger, D. D., von Canton, O., wurde als Nachfolger erwählt. Er hat den Ruf angenommen und beabsichtigt am 1. September die Arbeit zu übernehmen. Wir empfehlen ihn der gebetsvollen Unterstützung der Kirche.

Die Dienstzeit folgender Behördeglieder ist abgelaufen: Pastor V. Rettig von der Synode des Nordwestens; Pastor F. Mayer von den Central Synode; und Pastor H. W. Vitz von der Synode des Südwestens.

Ihre Behörde erlaubt sich folgende Punkte zur Annahme zu empfehlen:

1. Daß jede Gemeinde darnach strebe, die Auflage von 80 Cents per Glied für das Werk der Einheimischen Mission zu entrichten. Sollte dies bei einzelnen Gemeinden nicht tunlich sein, so bittet man um die ganze Passions—Oster und den größten Teil der Missionsfestkollekte.
2. Daß der zweite Sonntag im November, wenn möglich von allen Gemeinden als Einheimischer Missionstag beobachtet werde. Die Gabe dieses Tages soll als zinsfreies Darlehen der Kirchbaufondsbehörde der Salems Gemeinde zu Winnipeg zum Bau eines Pfarrhauses zukommen.
3. Daß eine jede Gemeinde jährlich eine Gabe für die laufenden Ausgaben der Indianermission entrichte; und daß von allen Freunden dieses Werkes besondere Anstrengungen gemacht werden, die nötigen Gelder für die zu errichtende Kostschule aufzubringen.

Schließlich sei dies hochwichtige Werk der Einheimischen Mission allen unsern Gliedern zur gläubigen Fürbitte empfohlen. „Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnade gelegen."

Achtungsvoll unterbreitet namens der Behörde,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, O., im Juli 1919.

Die Berichte der Behörden der General Synode über Einheimische und Ausländische Mission finden sich im englischen Teile des Protokolls, Art. XIV.

Ausschuß über Mission.

Folgende Punkte wurden einem Ausschuß überwiesen:

I. a) Bericht der einheimischen Missionsbehürde der General Synode.

b) Bericht der einheimischen Missionsbehörde der drei deutschen Synoden.

II. Bericht der ausländischen Missionsbehörde.

III. Bericht des Hafenmissionars.

IV. Punkte von dem Bericht des Ausschusses
IV. 1, 2, 3 a), 4 b), 5, 6, 7, 8 b) aus Klassikalverhandlungen.

I.

Wir empfehlen folgende Punkte zur Beschlußnahme:

1. Wir freuen uns und danken dem Herrn der Kirche, daß er trotz widriger Verhältnisse das Werk der einheimischen Mission gesegnet hat, der Behörde und ihren Angestellten, insonderheit den Misionaren viel Kraft und Geduld geschenkt hat.

2. Wir versichern und geloben, im kommenden Synodaljahr mit größerem Eifer dieses Werk zu unterstützen.

3. Wir danken dem abgehenden Generalsekretär, Br. J. Friedli, für seine Dienste und ermuntern den neugewählten Bruder, Dr. T. P. Bolliger, die Arbeit zu schultern im Vertrauen auf den, der verheißen hat: „Ich bin bei euch alle Tage."

4. Wir empfehlen, daß unsre Pastoren und Gemeinden einen einheimischen Missionstag feiern am zweiten Sonntag im November und auch die Passions- und Osterkollekte sowie einen Teil der Missionsfestkollekte diesem Werke widmen.

5. Wir empfehlen unsre Indianermission aufs herzlichste und weisen namentlich auf die Bedürfnisse der zu errichtenden Kostschule hin und ermuntern unsre Klassen, ihre Gemeinden auf die Gelegenheit aufmerksam zu machen, durch einen jährlichen Beitrag von $50.00 die christliche Erziehung eines Indianerkindes zu ermöglichen.

II. **Heidenmission.**

Siehe Bericht der Behörde im englischen Teil.

1. Wir vernehmen mit Bedauern von der Heimsuchung unserer Japan Mission durch den Brand im Nord Japan College, freuen uns aber, daß durch Gottes gnädige Bewahrung kein Verlust an Menschenleben zu verzeichnen war. Auch ist es Grund zur Freude, von der Freigebigkeit der japanischen Brüder sowie einzelner Glieder in unserm Lande zu hören, und wir ermuntern unsre wohlhabenden Glieder, durch reichlichen Zuschuß den Fonds für den Wiederaufbau zu fördern.

2. Wir freuen uns, daß es der ausländischen Missionsbehörde gelungen ist, durch freiwillige Gaben die Aussendung von zehn neuen Missionaren zu ermöglichen und wünschen den Arbeitern Gottes reichen Segen.

3. Wir ersuchen die Klassen, auf das Bedürfnis für Kapellen Rücksicht zu nehmen und in ihren Gemeinden und bei ihren Gliedern für die Sache einzustehen.

4. Wir appellieren an unsre Jugend, sich dem Werk der ausländischen Mission in ihren verschiedenen Zweigen zu widmen, wenn sie den Ruf des Herrn in ihren Herzen spüren.

5. Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die Anstellung von Pastor John H. Poorman als Assistant Secretary der ausländischen Mission.

6. Wir empfehlen die herzliche Unterstützung des ausländischen Missionswerkes mit Gebet und Gaben und lenken die Aufmerksamkeit auf den erbetenen Heidenmissionstag am 8. Februar 1920.

III. **Hafenmission.**

1. Wir freuen uns über die Tätigkeit unsres Missionars und empfehlen die Unterstützung des Werkes, die Verbreitung des „Einwandererfreund" an unsre Klassen.

2. Mit Bezug auf das Hospiz empfehlen wir die Beibehaltung des letztjährigen Beschlusses.

IV.

1. Die Punkte aus dem Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen sind erledigt mit obigen Beschlüssen.

Der Ausschuß,
Karl J. Ernst,
Otto A. Menke,
E. R. C. Meyer,
Henry Raz.

Dieser Bericht wurde erledigt wie folgt:

I Pkt. 1 bis 5, II Pkt. 1 bis 6, III Pkt. 1 und 2, IV Pkt. 1 wurden angenommen und dann der Bericht als Ganzes.

Artikel XV.

Publikation.

Bericht des Direktoriums des Central Publishing House

an die Ehrw. Synoden: Die Deutsche Synode des Ostens, die Central Synode, die Synode des Nordwestens, die Synode des Südwestens in der reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten für das Jahr 1918—1919.

Werte Brüder!

Nach den Berichten des Geschäftsführers, des Superintendenten für Publikationen und den Verhandlungen des Direktoriums unterbreiten wir folgenden Bericht.

Seit Pastor August Becker sein Amt als Geschäftsführer niederlegte, dient er unserer Anstalt als Superintendent für Publikationen. Er und der neue Geschäftsführer Peter Wetzel verste-

hen es harmonisch fürs Wohl der Anstalt zu arbeiten und die Erfolge sind recht befriedigend; daher drang die Behörde in Bruder Becker seine Tätigkeit fortzusetzen.

Betreffs des neuen englischen Kirchengesangbuches lag nichts Bestimmtes vor. Die versprochenen Platten sind uns noch nicht zugestellt worden.

Der Exekutive war im Januar das Manuskript für Bibelkunde von Pastor E. G. Krampe, im Namen der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens hergestellt, unterbreitet worden. Beschlossen wurde, dies Buch, nebst einem Anhang: „Ueber die Tätigkeiten unserer Kirche", in beiden Sprachen, deutsch und englisch, herauszugeben.

Das englische Kinder-Gebetbüchlein fand guten Abgang. Die Herstellung des deutschen wurde beschlossen.

Der Superintendent für Publikationen empfahl die Herausgabe von drei Traktaten von vier Seiten über: den Gebrauch der Biblischen Geschichte in der Sonntagsschule, die Tätigkeiten unserer Kirche, und die Ratsamkeit eines Endowment Funds für unser Verlagshaus.

Unsere deutschen Publikationen sind durch die bekannt widrigen Verhältnisse etwas zurück gegangen. Der Kleine Kinderfreund zeigte nicht allein eine Abnahme an Unterschriften, sondern auch ein bedeutendes Defizit, weshalb die Herausgabe mit Anfang des Jahres 1920 eingestellt werden wird. Besondere Anstrengungen dürften gemacht werden die Unterschreiberzahl der Kirchenzeitung zu vermehren um noch in weitere Kreise christliche Wahrheit und kirchliche Nachrichten zu tragen. Mit Anfang des neuen Jahres wird die Kirchenzeitung und die Christian World in neuem atraktivem Format erscheinen mit statt 16, 20 Seiten. Da Löhne und Material bedeutend höher sind als früher so ist eine Preiserhöhung nötig. Die Kirchenzeitung wird daher in den Staaten statt zwei Dollar, zwei und ein viertel Dollar und in Canada zwei Dollar und fünfzig Cents kosten.

Die Christian World kann dieses Jahr einen kleinen Reingewinn von $23.14 melden, jedenfalls in diesen widrigen abnormen Verhältnissen ein Fortschritt. An Unterschreiber hat sie aber 119 verloren.

Erfreulich war es zu vernehmen, daß ein Freund (ungenannt) unserem Verlagshause $1500 schenkte, welche Summe als Anfang eines Endowment Funds angelegt wurde.

Weitgehende Reparaturen wurden vorgenommen, andere nötig gewordene nebst Verbesserungen wurden angeordnet.

Der Geschäftsführer wurde unter $5000 Kaution gestellt.

Der Freibrief wurde dahin umgeändert, daß künftig hin die interessierten Synoden nur zwei Vertreter im Direktorium haben

statt drei wie bisher. (Nominations-Ausschüsse wollen dies berücksichtigen.)

Wir befürworten das Forward Movement und werden die Sache nach Kräften unterstützen. Ein Gesuch um $100,000 fürs Central Publishing House wurde der Kommission zugestellt.

Die Beamten des Direktoriums wurden vom Direktorium beauftragt an die Ohio Synode ein Schreiben zu richten wodurch jene Synode zur Teilhaberschaft am Central Publishing House eingeladen wird mit voller Vertretung im Direktorium und Uebertragung des Eigentumrechtes der Christian World sowie die westliche Niederlage der Sonntagsschul-Literatur an die Behörde des Central Publ. House. Ehrw. Synoden werden nun hiermit ersucht dies Anerbieten zu approbieren.

Die letzte General Synode ersuchte die drei Publikationsbehörden, die der General Synode, des Central Publishing House und der Ohio Synode miteinander zu konferieren betreffs der Vereinigung der Reformed Church Messenger und der Christian World. Das Resultat der Konferenz war, daß diese Sache den interessierten Synoden in deren nächsten Sitzungen zur Entscheidung unterbreitet werden soll.

Zum Schluß ersuchen wir die Synoden der Verwaltung im Gebet zu gedenken, den Klassen, Gemeinden und Gliedern es ans Herz zu legen Bücher (deutsch und englisch), Sonntagsschul-Literatur u. s. w. vom Central Publishing House zu beziehen.

Achtungsvoll,

Henry Schmidt.

Bericht des Ständigen Ausschusses.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschusse sind folgende Punkte überwiesen worden:

1. Der Jahresbericht des Direktoriums.
2. Der Inhalt der Reden von Dr. Leinbach und Past. A. Becker.
3. Aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen: II Pkt. 1 a); Pkt. 2 e); IV Pkt. 1 b) und c).
4. Aus Schriftlichen Eingaben: Pkt. 4, und 8.

Ihr Ausschuß empfiehlt zu beschließen:

1. Daß die Synode sich freut über das Gedeihen unseres Publikationswerkes und empfehlen allen unsern Klassen und Gemeinden unser Verlagshaus zu unterstützen, indem sie ihre Literatur, Bücher und dergleichen daher beziehen und durch freiwillige Gaben den Fonds vermehren.

2. Daß der Nominationsausschuß auf die Aenderung im Charter aufmerksam gemacht werde.

3. Das Anerbieten wegen Teilhaberschaft der Ohio Synode

am Central Publishing House, die Uebertragung des Eigentumsrechtes der Christian World, sowie die westliche Niederlage der Sonntagsschul-Literatur an die Behörde des Central Publishing House approbieren.

4. Gemäß dem vorgehenden Beschluß die Vereinigung von Reformed Church Messenger und Christian World abzulehnen.

5. Den Klassen Sheboygan, Ursinus und Portland-Oregon vorstehende Beschlüsse mitzuteilen.

6. Daß wir unsere Klassen und Kirchenräte darauf aufmerksam machen, daß wir selbst eine Erziehungsbehörde, welche dasselbe Werk betreibt, und Sonntagsschul-Literatur haben, welche Unterstützung gebrauchen können.

7. Von dem Leaflet "The Drift of the Times" Notiz zu nehmen.

Achtungsvoll der Ausschuß

G. J. Zenk,
D. Grether,
P. Dennerlein,
P. Träger.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt: Pkt. 1, 3 bis 6 angenommen; Pkt. 2 überwiesen an den Nominationsausschuß; Pkt. 7 Notiznahme.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten für das Jahr 1918—1919.

Geliebte Väter und Brüder!

Bekanntlich war das verflossene Jahr ein schweres und sehr ereignisvolles; die Zustände waren nicht normal. Es wurden viele Anforderungen an unsere Glieder gestellt zur Unterstützung der Notleidenden infolge des schrecklich blutigen Weltkrieges. Unsere Gemeindeglieder haben liberal beigetragen für Sache der Red Cross Society, Y. M. C. A. War Work und für die "War Work" unserer General Synode. Das mag wohl eine der Ursachen sein, warum unsere Einnahmen aus den Gemeinden, die Einnahmen für $500.00 Fonds und persönliche Gaben alle etwas zurückgegangen sind.

Wir haben also das Ziel von 15 Cents per Glied lange nicht erreicht; nicht ganz 10 Cents per Glied sind eingekommen. Viel-

leicht hat unsere Kasse auch etwas Einbuße erlitten, weil bedeutend größere Summen für unsere Indianermission beigesteuert wurden, als in früheren Jahren.

Wie dem auch sei, wir sind dankbar für die erhaltene Unterstützung, und hoffen auf vermehrte Beiträge im neuen Jahre!

Unsere Kasse steht recht gut, weil die Rückzahlungen sich um zirka $4000.00 vermehrt haben und weil nicht so viele Gesuche um Darlehen einliefen, als in früheren Jahren. Da die Preise für Anbauten und Neubauten so erschreckend in die Höhe gegangen sind, fürchten sich die schwachen Missionsgemeinden mit Recht größere Bauunternehmungen zu wagen, außer wo es gebieterisch gefordert wird.

Dennoch haben wir Darlehen im Betrage von $27,275.71 ausbezahlt — eine ganz ansehnliche Summe. Den höchsten Betrag erhielt die versprechende Missionsgemeinde zu Madison, Wis.; dann folgt die St. Thomas Mission in Chicago. Weiter wagten wir $5000.00 daran um die Dritte Ref. Friedensgemeinde von Chicago zu retten. Sheboygan Klassis erhielt eine bedeutende Summe, weil sie ein ausgedehntes und versprechendes Missionsfeld besitzt; andere Missionen erhielten kleinere Summen.

Durch ein Rundschreiben wurde der General-Sekretär beauftragt eine Ecklotte für die Grace Ref. Mission in Indianapolis zu kaufen im Falle ein "Clear Title" erlangt werden kann. Ferner wurde der Mission zu Peshtigo, Wis. $1500.00 bewilligt, der Mission zu Virgil, S. Dak. $1000.00; der Gemeinde zu Piqua, O. bedingungsweise $3000.00; das Missionsfeld zu Flint, Mich. wurde an den General-Sekretär überwiesen, mit der Vollmacht, die nötigwerdende Unterstützung auszuzahlen.

Was der Behörde am meisten Sorge machte, war die Resignation ihres General-Sekretärs, Pastor Josias Friedli.

Die Behörde bedauert es sehr, daß Br. Friedli sich genötigt sahe, diesen Schritt zu tun. Er hat der Behörde etwa vier Jahre lang zur völligen Zufriedenheit gedient; die Kirche hat ihm durchweg herzliches Vertrauen entgegen gebracht; sein Verhältnis zur Behörde ließ nichts zu wünschen übrig. Dennoch wurde die Resignation, obgleich mit tiefen Bedauern, angenommen, weil wir fühlten, daß seine Gründe diesen Schritt rechtfertigten. Die Behörde dankt ihm aufrichtig für geleistete, treue Dienste!

Es war nicht leicht die Vakanz zu füllen. Wir glauben, daß uns Gott in der Wahl eines Nachfolgers geleitet hat. Wir sind der guten Zuversicht den rechten Mann für dieses Amt gefunden zu haben; Past. Theo. P. Bolliger, D. D., von Canton, O. wurde einstimmig erwählt. Nach gebetvoller Ueberlegung und gewissenhafter Beratung mit seinem Kirchenrat hat er den von der Behörde an ihn ergangenen Ruf angenommen; wills Gott, so wird

er zur Zeit der Synodalversammlungen bereits das Amt verwalten.

Wir erbitten für diesen Bruder, welcher als fähiger Schreiber dieser Behörde seit einer Reihe von Jahren, mit dieser Arbeit in etwa vertraut ist — dasselbe Zutrauen und Wohlwollen, welches die Kirche seinen Vorgänger in diesem Amte erwiesen hat.

Der zweite Sonntag im November ist Einheimischer Missionstag; das Opfer dieses Tages soll der Ref. Salems Gemeinde zu Winnipeg, Canada, zu Gute kommen, wodurch sie instand gesetzt werden soll, ein sehr notwendiges Pfarrhaus zu bauen.

Wir haben wieder zwei Sitzungen gehalten; Pastor C. F. Kriete von Louisville, Ky. wurde zum Vorsitzer, Past. Dr. Theo. P. Bolliger von Canton, O., zum Schreiber, und Past. Dr. A. Krampe von Cleveland, O. zum Schatzmeister erwählt.

Indem Past. Dr. Theo. P. Bolliger das Amt des General-Sekretärs angenommen hat, ist ein neues Glied aus der Central Synode an seine Stelle auf ein Jahr zu erwählen.

Folgende Empfehlungen werden den Ehrw. Synoden gemacht:

1. Die Synoden sollen sich das Ziel setzen, 15 Cents per Glied für dieses Werk zu opfern.
2. Die Sammlung von $500.00 Fonds durch den General-Sekretär fleißig fortzusetzen.
3. Ebenso soll die Erlangung von Annuity Bonds durch ihn fleißig betrieben werden.
4. Die Synoden sollen die Klassen, Pastoren, Gemeinden und S.-Schulen dringend ersuchen, dahinzuwirken, daß in **allen** Gemeinden und Sonntagsschulen die Pfingstkollekte gehoben und für diesen Zweck ganz eingesandt werde.
5. Der zweite Sonntag im November soll als Einheimischer Missionstag beobachtet werden. Das Opfer dieses Tages soll für die Salems Gemeinde zu Winnipeg, Canada, zur Erlangung eines Pfarrhauses bestimmt sein.
6. Einzelglieder der Kirche sollen ermuntert werden, persönliche Gaben für dieses Werk von Zeit zu Zeit einzusenden, sowie auch dieses wichtigen Zweiges der Einheimischen Missionsarbeit in ihren letztwilligen Verfügungen zu gedenken.
7. Gemeinden, welche Rückzahlungen schulden, sollten sich gewissenhaft bestreben, ihren finanziellen Verpflichtungen gegen diese Behörde pünktlich nachzukommen.

Die Zeit, in welcher wir leben, ist eine böse Zeit. Wer auf die Zeichen der Zeit achtet, wird sich überzeugen können, daß die Menschheit das alte Evangelium mehr als je bedarf. Groß ist die Verantwortlichkeit, welche auf der Kirche ruht. Gott hat vielen

Gliedern der Kirche die Mittel reichlich gegeben — wollen wir uns nicht als treue Haushalter erweisen! Hier ist ein gottwohlgefälliges Werk. Wir fordern die Gesamtkirche auf mit uns Hand anzulegen, daß das Reich Gottes aufgebaut werde!

Achtungsvoll unterbreitet im Namen und Auftrag der Behörde,

C. F. Kriete, Vorsitzer.

Louisville, Ky. im Jahre 1919.

Bericht des Ausschusses über Kirchbaufonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß empfing den Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde von 1918—1919 und ersieht daraus, daß die Einnahmen für die $500.00 Fonds und die persönlichen Gaben etwas zurückgegangen sind und das Ziel von 15 Cents per Glied noch lange nicht erreicht ist.

Die Ursache, die im Bericht erwähnt wird, kann sein, daß das verflossene Jahr ein schweres und sehr ereignisvolles war, wo an die Gemeindeglieder manche andere Forderungen traten.

Die Kasse steht gut, da die Rückzahlungen sich um zirka $4000 vermehrten.

Es wurden Darlehen im Betrage von $27,275.71 ausbezahlt.

Die größte Sorge der Behörde kam durch die Resignation ihres Generalsekretärs, Pastor Josias Friedli, denn es war nicht leicht die dadurch entstandene Vakanz zu füllen; die Behörde ist aber der guten Zuversicht den rechten Mann für dieses Amt in der Person von Pastor Theo. P. Bolliger, D. D., von Canton, O., gefunden zu haben.

Nachdem wir den ganzen Bericht durchgelesen, dessen einzelne Punkte wir nicht alle wiederholen können, sind wir der Ueberzeugung, dieses Werk kirchlicher Wohltätigkeit sollte allen unsern Pastoren, Kirchenräten und Gemeinden zur herzlichen Fürbitte und Unterstützung empfohlen werden.

Deshalb schlagen wir vor, daß die Synode sämtliche Punkte (1—7) aus dem Bericht der Kirchbaufondsbehörde den Klassen und Gemeinden zur Annahme empfehlen.

Endlich empfehlen wir unsern neuen Generalsekretär, Dr. T. P. Bolliger, unsern Pastoren und Gemeinden zur herzlichen Fürbitte.

Achtungsvoll,

F. A. Rittershaus,
Albert Haller-Leuz,
W. B. Wittenberg,
Mitchell Göhring.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Waisenhaus.

Jahresbericht des Waisenhauses.

Decatur, Ind., 7. Aug. 1919.

An die Ehrw. Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Väter und Brüder!

Wie eilet doch die Zeit, kaum daß man einen Bericht geschlossen, fängt schon wieder ein anderer an, aber wir wollen uns kurz fassen und des Hausvaters Bericht selbst reden lassen.

„Unser Heim hat in dem nun zu Ende gehenden 36. Anstaltsjahr 117 Kinder gepflegt. Diese kommen aus acht verschiedenen Staaten, nämlich, Ohio, Indiana, Michigan, Illinois, Wisconsin, Minnesota, Iowa und Kentucky. Fünf Synoden, nämlich, Central, Ohio, Inland, Nordwest und Südwest haben zu dieser Zahl beigetragen.

Staatsinspektor und Fort Wayne Aerzte geben dem Heim das Zeugnis eines hundert prozentigen Sanitätszustandes, und erneuern ohne die geringste Kritik die Jahreslizenz. Bei seinem letzten Besuch hat der Staatsbeamte die Bemerkung fallen gelassen, daß unsere Kinder die Insassen von Staats- und County Anstalten, beides was Reinlichkeit, Fleiß und Zuvorkommenheit anbetrifft, bei weitem übertreffen.

Während der vergangenen Jahre brauchten wir den Arzt vielleicht einmal im Jahr herbeizuholen. Selbst während der Epidemie der Influenza, die uns doch nicht ganz vermied — wie wir hofften, daß dieselbe uns überhaupt nicht heimsuchen würde — brauchte derselbe nur drei Besuche zu machen, und sprach seine große Verwunderung darüber aus, daß die Krankheit bei keinem einzigen der 65 Kinder in Pneumonia auslief. Daß diese bösartige Krankheit sich etwa nur zwei Wochen bei uns aufhielt, ist Ursache genug dem treuen Vater im Himmel aufs allerherzlichste für sein gnädige Durchhilfe zu danken.

Bei verschiedenen Gelegenheiten nahmen sämtliche Kinder Anteil an gottesdienstlichen Versammlungen in den Stadtgemeinden. Die Autobesitzer dieser Gemeinden haben in generöser Weise ihre Kraftwagen uns zur Verfügung gestellt und das Hin- und Herfahren der Kinder besorgt.

In Verbindung mit drei unserer eigenen Gottesdienste wurde das heilige Abendmahl mit den Angestellten und den bereits konfirmierten Kindern gefeiert. Im Pfingstgottesdienste wurden fünf Mädchen konfirmiert.

Ein guter Freund von Detroit hat uns ein neues Klavier für die Kapelle geschenkt. Mit der Hilfe von mehreren Freunden und

dem Beitrag der Kinder, bestehend in dem Erlös ihrer Handarbeit, konnte ein Edison Phonograph angeschafft werden. Auf demselben möchten wir nur wirklich gute Musik spielen, damit das Gehör unserer Kinder recht herangebildet werde.

Am 1. September beabsichtigen wir unsere Schulen mit unseren eigenen Lehrern zu eröffnen. Das wird zwar eine bedeutend größere Ausgabe erfordern, aber wir hoffen dadurch einen weit größeren Nutzen für der Kinder geistiges, und vornehmlich für ihr geistliches Leben zu erzielen. Bisher hatte das County nur sieben oder höchstens acht Monate, und vergangenen Winter nur sechs Monate Schule gegeben. Nach dem neuen Plan wollen wir zehn Monate Schule haben. Die Kinder unter sechs Jahren sollen Kindergarten Arbeit erhalten, und diejenigen, die über den achten Grad hinaus sind, sollen Gelegenheit haben vielleicht die Hälfte der Hochschul-Studien, neben ihren Arbeiten fürs Heim, mitzumachen. Das wird ihren Geist frisch halten, damit sie später, wenn sie wollen, ihre Studien fortsetzen können.

Die meisten der Zimmer im neuen Gebäude sind von Freunden, Vereinen oder Sonntagsschulen ausstaffiert und tragen deren Namen in passenden Türplatten. Zwei dieser Zimmer dürften besonders erwähnt werden. Das eine ist ein Memorial für einen Sohn der im Weltkriege gefallen — eine Anspornung für unsere größten Knaben, die in diesem Zimmer wohnen, für hohe Ideale bereit sein selbst das Leben zu lassen. Das andere ist ein Denkmal der gnädigen Bewahrung Gottes, weil der Sohn unversehrt aus dem Weltkrieg ins elterliche Haus zurückgekehrt.

Unsere 87 Acker, mit Feldern und Gärten, mit Obst und Schattenbäumen, sind uns unendlich viel wert. Was wir ohne unsere Milchkühe und ohne unser Geflügel tun würden wissen wir kaum, denn Milch und Eier sind sicherlich gute Bestandteile für Kinderspeisen. Zudem liefert unser Garten, unter künstlicher Bewässerung, allerlei Gemüse in genügendem Maße den ganzen Sommer über.

Zu den eigenen Erzeugnissen kommen dann noch die vielen Liebessendungen an Backwerk, an eingemachtem und gedorrtem Obst u. s. w., sodaß die leiblichen Bedürfnisse unserer Kinder befriedigt werden können, ohne daß wir all zu viel an Lebensmitteln kaufen müssen.

In letzter Zeit mußten wir von unserer Regel, nur Kinder vom zweiten Lebensjahre an in die Anstalt aufzunehmen, Abstand nehmen. Umstände schienen es zu gebieten, daß wir vor einigen Monaten einen vierzehn Monate alten Knaben, und vor einigen Tagen sogar ein neun Monate altes Mädchen aufnahmen. Das bringt die Frage, die Errichtung einer Abteilung für ganz kleine Kinder viel näher. Die Erfahrung anderer Anstalten ist, daß diese Allerkleinsten am besten in einem eigens dazu errichtetem Hause am vor-

teilhaftesten gepflegt werden können. Somit wäre die Zeit vorhanden uns wenigstens an diesen Gedanken zu gewöhnen.

Wir sind vielen Freunden, die uns mit ihren Gaben an Geld und Handarbeiten in Kleidungsstücken einen so großen Dienst getan, zu großem Dank verpflichtet. Der Herr wolle es ihnen reichlich vergelten.

Uns auch fernerhin dem Wohlwollen der Freunde nah und fern empfehlend,

Zeichnet achtungsvoll,

John F. Winter."

Wir dürfen uns freuen wenn nicht etwa Stolz sein, über die Zeugnisse die uns von der staatlichen Obrigkeit, betreffs Verwaltung in jeder Hinsicht gezollt werden. Wir verdanken es der fähigen Kraft unserer Waiseneltern und deren Angestellten, die sicherlich eine solch schwere Verantwortlichkeit, eine große über hundert Personen bestehende Familie, zu handhaben wissen. Es erfordert große Geduld, Selbstverleugnung und viel Liebe den Kindern gegenüber, um so günstige Resultate erzielen zu können.

Ferner dürfen wir uns freuen und dem lieben himmlischen Vater danken, daß diese große Familie nicht allein mit leiblichen Gaben versehen wird, sondern es wird ihnen auch die Himmelsspeise reichlich angeboten, wir sehen, daß fünf dieser Kinder durch Konfirmation in die Gliedschaft der Kirche aufgenommen wurden und sämtliche Familie das heilige Abendmahl genommen haben, gewiß eine erfreuliche Mitteilung in Hausvaters Bericht.

Daß wir viele Freunde haben ist uns allen bekannt und erfreulich ist es vernehmen zu dürfen, daß immer noch neue Freunde zu der Zahl hinzugetan werden, es wäre wirklich fast eine Unmöglichkeit ohne diese und deren Freiwilligkeit auch in finanzieller Hinsicht dieses Werk so herrlich auszuführen, ja, wir versichern, daß die Freude groß ist wenn bei den monatlichen Versammlungen berichtet werden kann, daß so oder so uns eine schöne Geldgabe eingereicht hat, und wir betonen es nochmals, daß das Waisenhaus nebst den alten, permanenten, viele neue Freunde hat, die unser oft gedenken und ihnen sei im Namen der Behörde hier nochmals öffentlich Dank ausgesprochen und wir bitten Gott, daß er Gabe und Geber segnen möge.

Der Bericht des Schatzmeisters zeigt, daß die Finanzen sich in gutem Zustande befinden, wohl mußten wir zuweilen Geld borgen um über zu brücken, aber es hat uns auch im vergangenen Jahr an nichts gefehlt und wir danken Gott für diese Gnade.

Wir haben noch eine große Schuld abzutragen und es wäre zu wünschen wenn diese beglichen werden könnte, aber da so viele Ansprüche in letzter Zeit gemacht worden sind wagen wir kaum ernstlich darauf einzugehen, leben aber der Hoffnung und sind der Ueberzeugung, daß auch diese Schwierigkeit in Bälde beseitigt sein

wird und schließlich danken wir dem lieben himmlischen Vater für die vielen Segnungen die er uns hat zukommen lassen und bitten um seinen fernern Segen auch in der Zukunft.

Die Amtszeit folgender Glieder ist abgelaufen:

Synode des Nordwestens: Pastor F. W. Beißer.
Central Synode: Pastor Alfred Grether.
Deutsche Synode des Ostens: Hr. Ernst F. Distler.
Synode des Südwestens: Pastor O. H. Scherry.

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Vorsitzer der Behörde.

Bericht des Ausschusses über Waisensache.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschusse wurden außer dem Jahresbericht der Waisenbehörde keine weiteren Schriftstücke übergeben. Aus genanntem Bericht ist ersichtlich, daß unser Waisenhaus zu Ft. Wayne ein Jahr des sichtlichen Segens hinter sich hat.

Begleitet von Gottes Segen ist unter der umsichtigen und treuen Leitung unsrer Waiseneltern der innere und äußere Zustand unsrer Waisenfamilie ein überaus befriedigender gewesen. 117 Kinder genossen im Verlaufe des Jahres eine christliche Pflege und Erziehung in unserem Heime.

Besondere Umstände geboten, daß die Behörde von ihrer bisherigen Regel, nur Kinder vom zweiten Lebensjahre an in die Anstalt aufzunehmen, Abstand genommen hat, welches der Kirche den Gedanken nahe legt, ob es vielleicht nicht ratsam wäre unsere Waisenpflege auch auf Kinder im zartesten Lebensalter auszudehnen.

Der Ertrag der eigenen Farm, sowie besondere Liebessendungen an Backwerk, Eingemachtem und gedörrtem Obst stillten die leiblichen Bedürfnisse der Waisenfamilie, ohne daß nebenbei allzuviel an Lebensmitteln gekauft werden mußte.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters ist ersichtlich, daß obwohl die Finanzen sich in gutem Zustande befinden unsere Waisenbehörde sich zuweilen gedrungen fühlte Geld zeitweilig zu borgen. Auch lastet noch eine große Schuld auf unserer Anstalt, die bald möglichst abgetragen werden sollte, damit diese segensreiche Arbeit ungehindert weiter geschehen kann.

Wir empfehlen daher Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir danken Gott für seine Gnadenhilfe und Segen die er dem Waisenhaus in diesem schweren Jahre hat zuteil werden lassen, mit der herzinnigen Bitte für seinen ferneren Segen.

2. Wir erkennen hiermit die treue und selbstverleugnende Arbeit unsrer Waiseneltern in der Leitung der Anstalt dankbar an und möchten sie hiermit ermuntern weiter zu wirken in dieser Gott und Menschen wohlgefälligen Liebesarbeit.

3. Wir empfehlen unsere Waisenanstalt unsern Klassen, Gemeinden und Kirchenräten zur ferneren tätigen Unterstützung und erheischen für dieselbe nicht nur die übliche Weihnachtskollekte sondern auch noch besondere Liebesgaben für dieses Werk.

4. Angesichts der ($10,000) Schuld, die auf unserm Waisenhaus lastet, empfehlen wir aufs wärmste, daß in allen unsern Gemeinden Anstrengungen gemacht werden dieselbe bald möglichst zu decken.

Die ganze Waisensache der gnädigen Obhut und Fürsorge unsers Gottes empfehlend, zeichnet

Achtungsvoll

der Ausschuß

F. W. Knatz,

J. Bussian,

J. Rosenau,

Theo. Riedesel.

Dieser Bericht wurde punktweise und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XVIII.

Erziehungssache.

Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens. 1918—1919.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Teure Väter und Brüder!

Die christliche Erziehung ist Mission. Sollen alle Völker zu Jüngern gemacht werden und gelehrt, alles zu halten, das Christus den Seinen befohlen hat, so gehört dazu die christliche Evangelisation und die christliche Erziehung. Was die Predigt für die Erwachsenen ist, das ist die Erziehung für die Kinder — und wohl noch mehr!

Wie steht es nun mit der Erziehungssache in unsrer Synode? Die Zusammenstellung der Schulstatistik mag für sich selber reden. Wer sie durchstudiert, wird wohl manches finden, das ihm zu denken gibt. Doch aus den eingesandten Berichten über Erziehung sei hier einiges hervorgehoben.

Wie es scheint, haben alle Klassen die Empfehlungen Ihrer Behörde angenommen. Diese sind: 1. Der Erziehungssache bei der Jahressitzung ein Referat oder eine Predigt zu widmen; 2. Die Prediger anzuweisen, wenigstens einmal im Jahr über Erziehung zu predigen; 3. Die Prediger, Kirchenräte und Gemeinden

ernstlich zu ersuchen, das Erziehungswerk nach Kräften zu fördern; 4. Die Sonntagsschulen anzuweisen, das Werk Ihrer Behörde durch eine Kollekte am Kindertage oder sonst zu unterstützen. Werden diese Empfehlungen überall ausgeführt, so steht unter dem Segen des Herrn ein Aufschwung in unserm Erziehungswerk zu erwarten.

Im einzelnen ist folgendes bemerkenswert. Die Sheboygan Klassis ordnet eine Rundschau in ihren Gemeinden an, um auszufinden wie viele junge Leute eine jede Pfarrstelle hat, und wie sich dieselben an der kirchlichen Tätigkeit beteiligen. Sie empfiehlt die Gründung von christlichen Jugendvereinen. Die Milwaukee Klassis berichtet Religionsschulen in vier, Jugendvereine in sieben Gemeinden. Die Minnesota Klassis hat eine eigene Erziehungsbehörde. Sie ernennt einen Spezialausschuß, die von unsrer Behörde versprochene Bibelkunde zu prüfen und der Klassis nächstes Jahr darüber zu berichten. In der Nebraska Klassis hat das Gemeindeschulwesen unter dem Verbot der deutschen Sprache gelitten; desto eifriger sucht man in der Sonntagsschule zu sein. Die Ursinus Klassis spricht der Behörde ihren Dank aus für fleißige Arbeit, und geht zustimmend auf deren Pläne und Empfehlungen ein. Der Süd Dakota Klassis waren ebenfalls durch das Sprachverbot die Hände gebunden, so daß nur sehr wenig auf dem Gebiet der Erziehung getan werden konnte. Die Klage wird immer wieder laut, daß die Erziehung der Jugend sehr zu wünschen übrig läßt. Da die Schulgesetze des Staates, die früher viel Spielraum für Wochenschulen und Konfirmandenunterricht ließen, diesen nun genommen haben, ist man zum großen Teil auf die Sonntagsschule angewiesen. Die Synode wird darauf aufmerksam gemacht (in einer Randbemerkung zur Schulstatistik), daß von dieser Klassis die Statistik nicht wohl in detailierter Weise geliefert werden kann. Die Portland-Oregon Klassis besitzt auch eine klassikale Erziehungsbehörde. Zur Förderung des Erziehungswerkes beschließt sie die Abhaltung einer klassikalen Sonntagsschulkonferenz sowie einer klassikalen Missionskonferenz. Ihre Prediger werden angewiesen, nicht nur einmal im Jahr über Erziehung zu predigen, sondern auch den Eltern mit Rat und Ermunterung in der Erziehung behilflich zu sein. Die Manitoba Klassis konnte nicht verhandeln über die synodalen Beschlüsse die Erziehung betreffend, weil sie infolge der Postsperre keine „Verhandlungen der Synode" bekam. „Die besten Erzieher," heißt es in ihrem Bericht, „sind in Gott lebende Eltern." Die Eureka und Nord Dakota Klassen erwarten, wie aus ihren Eingaben hervorgeht, nebst den Parochialberichten von ihren Predigern noch besondere Berichte über Erziehung, doch lagen solche nicht von allen Pfarrstellen vor. In der Eureka Klassis mußten infolge des Sprachverbots sogar die Sonntagsschulen eine Zeitlang eingestellt werden und der Konfirmandenunterricht verbleiben. Doch heißt es: „Man hat gelernt, Gottes Wort zu schätzen, und wird nun mit größerem Eifer das Erzie-

hungswerk in Zukunft betreiben." Die Nord Dakota Klassis klagt, der deutsche Wochenunterricht sei leider am Schwinden durch die seit dem Weltkriege entstandene deutsch-feindliche Gesinnung sowie auch durch das schwache Interesse vieler deutscher Familien.

Wie manches Glied dieser Synode hätte Ursache, in diese Klage mit einzustimmen! Wie unsäglich traurig ist es, wenn mit dem Niedergang der deutschen Sprache auch die christliche Erziehung immer mehr vernachlässigt wird, so daß fast nur noch die Sonntagsschule übrig bleibt! Verschwindet doch im allgemeinen bei dem Uebergang ins Englische auch die Hausandacht und sogar das Tischgebet! Um so wichtiger ist es, da energisch einzugreifen, und wo die deutsche Sprache nicht mehr zu retten ist, den Kindern trotzdem eine gründliche Erziehung, englisch in der Sprache aber deutsch im Geiste, zu bieten. Oder sagen wir lieber, eine d e u t s c h - a m e r i k a n i s c h e Erziehung im besten Sinne des Wortes. Das zu erreichen, ist die Erziehungsbehörde ernstlich bestrebt, aber sie kann nicht mehr als dazu ermahnen und ermuntern und die nötigen Hilfsmittel dafür liefern.

Was diese betrifft, so ist zu berichten, daß die englische Uebersetzung von Biblische Geschichten Buch II vollendet und dem Drucke übergeben ist. Die Herausgabe der Bibelkunde hat sich sehr verzögert, wofür jedoch Ihre Behörde keine Schuld trifft. Der Druck soll aber demnächst in Angriff genommen werden, und die englische Uebersetzung soll während des Druckes der deutschen Ausgabe gemacht werden, damit die Bibelkunde dann möglichst gleichzeitig in beiden Sprachen erscheine.

Ferner hat die Behörde, als Fortsetzung oder Anhang der Bibelkunde, ein Handbüchlein der reformierten Kirche in Bearbeitung. Es soll unsre Gemeindeglieder und besonders unsere jungen Leute einführen in die Geschichte unsrer Kirche und ihnen die nötige Auskunft über deren Tätigkeit, Ordnung und Einrichtung geben.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters Ihrer Behörde ist ersichtlich, daß der Kassenbestand augenblicklich gut ist. Das rührt daher, daß die letzte Abrechnung mit dem Verlagshaus noch nicht stattgefunden hat, durch welche Abrechnung der Kassenbestand bedeutend verringert werden wird.

In Bezug auf den Auftrag Ehrw. Synode an die Behörde ist folgendes zu berichten.

Syn. Verhandlungen 1918, S. 86, Pkt. 4. Die Behörde soll sich informieren in Bezug auf die Sache der Behörde für Jugendabteilung der General Synode. Der Vorsitzer Ihrer Behörde hat sich an den Sekretär jener Jugendabteilung um Auskunft gewandt, erhielt aber keine Antwort.

Der Herr segne das Werk der Erziehung zu seiner Ehre!

Im Auftrage der Erziehungsbehörde,

Alwin Grether, Vorsitzer.

Monticello, Wis., den 18. Sept. 1919.

Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß über Erziehung wurde überwiesen:

a) Der Jahresbericht der Behörde.

b) Der Schatzmeisterbericht der Behörde.

c) Die Statistik der Behörde.

Wir empfehlen der Synode folgendes zur Annahme:

1. Wir freuen uns über die segensreiche Arbeit der Behörde.

2. Wir bedauern, daß durch die Sprachenfrage und andere Umstände in manchen Gemeinden Schwierigkeiten im Erziehungswerke entstanden sind und hoffen, daß in Zukunft sich diese Verhältnisse bessern werden, wozu uns der Herr helfe!

3. Wir freuen uns, daß die Klassen, Gemeinden und Kirchenräte dieses Werk eifrig betreiben und empfehlen ihnen auch fernerhin dieses Werk zur kräftigen Unterstützung durch Gaben und Gebet; und ganz besonders, daß am Kindertag eine Kollekte für dieses Werk gehoben werde.

4. Wir empfehlen das Buch, Biblische Geschichte II in englischer Sprache allen unsern Gemeinden, wo englische Bücher gebraucht werden.

5. Wir empfehlen der Behörde, wenn möglich, die Herausgabe der Bibelkunde in deutscher Sprache, sowie auch in englischer Sprache zu beschleunigen, sowie auch den Anhang dazu und diesen mit der Bibelkunde in e i n e m Buche herzustellen.

6. a) Wir ersuchen alle Klassen bei ihren Jahressitzungen Referate oder Predigten über Erziehung in ihrem Programm einzufügen.

b) Wir ersuchen alle unsere Prediger, an einem Sonntage im September oder an einem anderen passenden Sonntag über Erziehung zu predigen.

7. Wir empfehlen der Synode, der Behörde Zeit zu geben, die Synode wegen ihrer Sache anzureden.

Achtungsvoll Ihr Ausschuß,

H. W. Schrör,
P. S. Kohler,
D. Stockmeier,
Chr. Aisenbrey.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XIX.

Appellationen und Beschwerden.

Bericht des Ausschusses über Appellationen und Beschwerden.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden die Dokumente in zwei Beschwerdefällen und aus Klassikalverhandlungen III, Pkt. 1 a) b) und c) überwiesen. Der Ausschuß hat diese Dokumente geprüft und berichtet Ehrw. Synode darüber wie folgt:

I. Beschwerde von J. W. Großhüsch gegen die Behörde der Reformierten Akademie zu Scotland, S. Dakota.

Der Beschwerdeführer, Pastor J. W. Großhüsch, erschien vor dem Ausschuß und erklärte seine Absicht, von der Führung seiner Beschwerde abzustehen. Durch diese Erklärung ist Ihr Ausschuß und auch die Ehrw. Synode aller weiteren Schritte in Sachen dieser Beschwerde enthoben.

II. Beschwerde von Pastor F. A. Rittershaus gegen die Ehrw. Süd Dakota Klassis der Synode des Nordwestens.

1. Ihr Ausschuß hat die Dokumente in dieser Beschwerde geprüft und findet, daß dieselben in Ordnung sind und empfiehlt der Synode, daß die Vornahme dieser Beschwerde zur Tagesordnung gemacht werde am Freitag nachmittag gleich nach der Mittagspause.

2. Ihr Ausschuß empfiehlt, daß folgende Ordnung des Verfahrens hierbei beachtet werde:

a) Verlesung aller einschlägigen Dokumente durch den Schreiber der Synode.

b) Daß dem Beschwerdeführer 20 Minuten Zeit gegeben werde zur Argumentierung für die Aufrechterhaltung seiner Beschwerde.

c) Daß dem Vertreter der Süd Dakota Klassis 30 Minuten Zeit gegeben werde zur Verteidigung.

d) Daß dem Beschwerdeführer 10 Minuten Zeit gegeben werde zur Antwort.

3. Nachdem die Beschwerde solcherweise vorgenommen worden ist, soll die Abstimmung erfolgen ohne Debatte mit Namensaufruf mit „Ja" oder „Nein" über die Frage: Soll die Beschwerde aufrecht erhalten werden?

Achtungsvoll unterbreitet

E. G. Krampe,
H. C. Nott,
L. D. Benner,
Christ Lehmann.

Dieser Bericht wurde punktweise und dann als Ganzes angenommen.

Nachdem zur festgesetzten Stunde die einschlägigen Dokumente verlesen worden waren und beide Parteien in angegebener Ordnung gesprochen hatten, schritt die Synode zur Abstimmung, indem der Ständige Schreiber die Namen der Synodalglieder aufrief.

Für Aufrechterhaltung der ersten Beschwerde stimmten mit „Ja“: Pastoren Horstmeier, D. W. Vriesen, C. Hauser, Gatermann, H. W. Schrör, O. J. Vriesen, H. G. Schmid, Kattmann, Worthmann, Plappert, Beißer, Oppermann, Hünemann, D. Grether, Krampe, J. W. Großhüsch, F. Grether, Knatz, Benner, C. M. Zenk, Nott, Walenta, Meyer, W. T. Großhüsch, Settlage, Bussian, Lehmann, Rettig, Stockmeier, Rosenau, A. G. Schmid, P. Großhüsch, Wichser, Depping, Müller, Grieb, Schmalz, Bohler, Bollmann, Träger, Küntzel, Franz, Netzel, Kohler, Menke, A. Grether, Ernst, Schild, Lehrer, Stienecker, Klaudt, Bock; Aelteste Arpke, Greibe, Franzmeier, Prigge, Fricke, Kiel, Flatter, Schilling, Dennerlein, Neuhaus, Trachsel, Benninger, Köhler, Dick, Figi, Kloßner, Goll, Böhmer, Pauley, Riedesel, Hunzelmann, Lehmann, Müller, Raz, Jahraus, Mehlhaff, Heihn, Graf. 80 Ja.

Mit „Nein“ stimmten: Pastoren Hartmann, Holliger, Wittenberg, G. J. Zenk, Aigner, Aelteste Opp. 6 Nein.

Non liquet: Pastoren G. Grether, Oelrich, Schildknecht, W. C. Zenk, Lemke, Hammann, Bosma, Großmann, Franke, Reimers. 10 stimmten nicht.

Für Aufrechterhaltung der zweiten Beschwerde stimmten mit „Ja“: Pastoren Horstmeier, D. W. Vriesen, Hauser, Gatermann, H. W. Schrör, H. G. Schmid, Kattmann, Worthmann, Plappert, Beißer, Oppermann, Hünemann, D. Grether, Krampe, J. W. Großhüsch, F. Grether, Knatz, Benner, C. M. Zenk, Nott, Walenta, Meyer, W. T. Großhüsch, Settlage, Bussian, Lehmann, Rettig, Rosenau, A. G. Schmid, P. Großhüsch, Wichser, Depping, Grieb, Schmalz, Bohler, Bollmann, Träger, Küntzel, Franz, Netzel, Kohler, Menke, A. Grether, Ernst, Schild, Stienecker, Bock; Aelteste Arpke, Greibe, Franzmeier, Prigge, Fricke, Kiel, Flatter, Schilling, Dennerlein, Neuhaus, Trachsel, Benninger, Köhler, Dick, Figi, Kloßner, Böhmer, Hunzelmann, Lehmann, Raz, Jahraus, Mehlhaff, Heihn, Graf. 71 Ja.

Mit „Nein“ stimmten: Pastoren Wittenberg, G. J. Zenk, Aigner; Aelteste Pauley, Koch. 5 Nein.

Non liquet: Pastoren O. J. Vriesen, G. Grether, Oelrich, Hartmann, Schildknecht, W. C. Zenk, Lemke, Stockmeier, Müller, Hammann, Bosma, Lehrer, Klaudt, Großmann, Franke, Reimers; Aelteste Goll, Riedesel, Opp. 19 stimmten nicht.

Für Aufrechterhaltung der dritten Beschwerde stimmten mit „Ja“: Pastoren Horstmeier, D. W. Vriesen, Hauser, Gatermann, H. W. Schrör, H. G. Schmid, Kattmann, Worthmann, Plappert, Beißer, Oppermann, Hünemann, D. Grether, Krampe, Hartmann, J. W. Großhüsch, F. Grether, Knatz, Benner, C. M. Zenk, Nott, Walenta, W. C. Zenk, Meyer, W. T. Großhüsch, Settlage, Bussian, Lehmann, Rettig, Stockmeier, Rosenau, A. G. Schmid, P. Großhüsch, Wichser, Depping, Müller, Grieb, Schmalz, Bohler, Bollmann, Träger, Küntzel, Franz, Netzel, Kohler, Bosma, Menke, A. Grether, Ernst, Schild, Lehrer, Stienecker, Klaudt, Bock, Aigner; Aelteste Arpke, Greibe, Franzmeier, Prigge, Fricke, Kiel, Flatter, Schilling, Dennerlein, Neuhaus, Trachsel, Benninger, Köhler, Dick, Figi, Kloßner, Böhmer, Pauley, Koch, Hunzelmann, Lehmann, Müller, Raz, Jahraus, Mehlhaff, Heihn, Graf. 82 Ja.

Mit „Nein" stimmten: Pastoren Wittenberg, G. J. Zenk; Aelteste Opp. 3 Nein.

Non liquet: Pastoren O. J. Vriesen, G. Grether, Oelrich, Schildknecht, Lemke, Hammann, Großmann, Franke, Reimers; Aelteste Riesesel. 10 stimmten nicht.

Der Vertreter der Süd Dakota Klassis, Pastor W. J. Krieger, gab die Erklärung ab: Daß er sich das Recht vorbehalte, an die General Synode zu appellieren.

Beschlossen: Die Punkte I c) und d) aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen vom Tisch aufzunehmen.

Beschlossen: Dieselben anzunehmen.

Beschlossen: Der Vorsitzer soll die Vertreter der Synode in der angemeldeten Appellation ernennen.

Der Vorsitzer ernannte als Vertreter der Synode für die angekündete Appellation die Pastoren E. G. Krampe und H. C. Nott.

Beschlossen: Der Ständige Ausschuß für Appellationen und Beschwerden soll eine Erklärung über die Tragweite der Abstimmung in dem Beschwerdefall verfassen und der Synode noch bei dieser Sitzung vorlegen.

Bericht des Ausschusses über Definieren der Handlung der Synode in dem Beschwerdefalle.

Der Ausschuß, der beauftragt worden ist, die Handlung der Synode in dem Beschwerdefalle von Pastor F. A. Rittershaus gegen die Süd Dakota Klassis zu definieren, unterbreitet Ehrw. Synode folgende Definition zur Annahme.

1. a) Durch Aufrechterhaltung der ersten Beschwerde erklärt die Synode die sogenannte „vertagte" Sitzung der Süd Dakota Klassis, gehalten am 10. Juli 1919 in Tripp, S. D., für unkonstitutionell.

b) Dies hat die Wirkung, daß alle Geschäfte und Verhandlungen jener Versammlung null und nichtig sind.

c) Der Status quo ist also derjenige der am Schluß der regelmäßigen Jahressitzung, gehalten vom 12. bis 14. Juni 1919, bestand.

2. Durch Aufrechterhaltung der zweiten Beschwerde erklärt die Synode: daß die Süd Dakota Klassis wider die Ordnung handelte indem sie die Scotland Akademie Angelegenheit bei einer unregelmäßigen vertagten Sitzung zur Handlung vornahm, nachdem sie in der regelmäßigen Jahressitzung beschlossen hatte, diese Sache bei einer zu berufenden Spezialsitzung vorzunehmen.

3. Durch Aufrechterhaltung der dritten Beschwerde erklärt die Synode: Daß die Süd Dakota Klassis wider die Ordnungs-

regel 47 unsrer Kirchenordnung handelte, welche das Verfahren **bei** Wiedererwägung eines Beschlusses vorschreibt.

Achtungsvoll,

E. G. Krampe,
Heinrich C. Nott,
L. D. Benner,
Christ Lehman.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Hiermit sind die Punkte aus Klassikalverhandlungen III 1 a) und b) erledigt.

Artikel XX.

Finanzen.

A) Bericht des Ständigen Ausschusses für Meilengelder.

Beschlossen: Weil die Fahrpreise für Prediger jetzt verändert sind, so soll für Prediger 3 Cents und für Aelteste 6 Cents pro Meile berechnet werden für die Meilenzahl über 200 hinaus, ohne die Kriegssteuer.

Nach Anweisung der Synode haben die Glieder der Synode ihre Meilenzahl eingereicht, wie folgt:

		Meilen	Reisekosten
1	P. Schild	1808	$54.24
2	A. Graf	468	28.08
3	H. W. Stienecker	470	14.10
4	P. S. Kohler	85	2.55
5	C. Lehmann	85	5.10
6	T. H. Müller	235	7.05
7	A. G. Zenk	462	13.86
8	J. Mehlhaff	457	27.42
9	H. Jahraus	473	28.38
10	Jakob Opp	462	27.72
11	A. Haller-Leuz	340	10.20
12	J. Großmann	570	17.10
13.	C. Aisenbray	330	19.80
14	J. Pauly	368	22.08
15	F. Aigner	452	13.56
16	P. Traeger	85	2.55
17.	A. Grether	85	2.55
18	C. Koch	85	5.10
19	P. Franke	452	13.56
20	E. F. Franz	66	1.98
21	J. Bohler	296	8.88
22	A. Funk	361	10.83
23	W. J. Krieger	300	9.00
24	O. Menke	150	4.50
25	W. Hünemann	68	2.04
26	G. Neuhaus	68	4.08
27	J. Rosenau	147	4.41
28	A. F. Bock	633	18.99
29	**Carl Heihn**	633	37.98

		Meilen	Reisekosten
30	H. Treick	288	8.64
31	A. Hammann	315	9.45
32	C. O. Behmer	315	18.90
33	H. J. Netzel	207	6.21
34	M. Huntzelmann	207	12.42
35	A. G. Schmid	147	4.41
36	C. F. Wichser	40	1.20
37	J. Kloßner	40	2.40
38	P. Großhüsch	57	1.71
39	W. Wittenberg	502	15.06
40	M. Goehring	371	22.26
41	H. H. Kattmann	61	1.83
42	R. Flatters	61	3.66
43	R. Klaudt	468	14.04
44	D. C. Bosma	150	4.50
45	F. A. Rittershaus	330	9.90
46	H. C. Grieb	341	10.23
47	H. Wegele	341	20.46
48	J. Schmalz	337	10.11
49	Henry Raz	1952	117.12
50	E. Lehrer	385	11.55
	E. Lehrer		6.00

Ergibt die Summe von $729.75

Ihr Ausschuß,

F. W. Beißer,
W. J. Krieger,
Th. Schildknecht,
J. Leuenberger.

Dieser Bericht wurde angenommen und dem Ständigen Ausschuß für Finanzen zugewiesen.

B) Bericht des Ständigen Ausschusses für Finanzen.

Liebe Brüder!

Folgende Punkte sind Ihrem Ausschuß überwiesen worden:

1. Bericht, Bücher und Quittungen des Schatzmeisters.
2. Bericht des Ausschusses für Meilengelder.
3. Aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen: II Pkt. 1 c) und II Pkt. 5.
4. Ein mündlicher Hinweis auf den Stand der Jubiläumsschrift.

Ihr Ausschuß möchte folgendes zur Beschlußnahme empfehlen:

1. Der Bericht des Schatzmeisters wurde sorgfältig mit den den Büchern und Quittungen verglichen und alles in bester Ordnung befunden.

2. a) Die laufenden Ausgaben für das kommende Jahr sind etwa: Meilengelder $729.75, Schreibergehalt $100.00, Manitoba Klassis $100.00, Drucksachen $1000.00, Verschiedenes $350.00, Summa: $2280.00. Wir empfehlen zur Deckung dieser Auslage die Umlage auf 12 Cents per Glied zu setzen.

Dies ergibt auf die einzelnen Klassen berechnet, folgendes Resultat:

Sheboygan Klassis	$738.00
Milwaukee Klassis	505.00
Minnesota Klassis	267.00
Nebraska Klassis	197.00
Ursinus Klassis	239.00
Süd Dakota Klassis	134.00
Portland-Oregon Klassis	114.00
Manitoba Klassis	96.00
Eureka Klassis	197.00
Nord Dakota Klassis	82.00
	$2569.00

b) Wir ersuchen die noch rückständigen Klassen (Minnesota und Ursinus) ihre Auflagen baldigst zu entrichten.

3. a) Aus dem Bericht des Schatzmeisters verglichen mit dem vorjährigen geht hervor, daß sämtliche Klassen einschließlich der Sheboygan Klassis nach der Statistik vom Jahre 1917 anstatt 1918 taxiert worden sind.

Warum aber der Betrag der Sheboygan Klassis als der einzigen ein von dem letztjährigen verschiedener war, konnte Ihr Ausschuß nicht ermitteln.

Wir können nur die Vermutung aussprechen, daß die Gliederzahl der Sheboygan Klassis bereits vor dem Jahre 1917 irrtümlich taxiert wurde.

b) Nach reiflicher Erwägung und Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse der Manitoba Klassis empfehlen wir das Gesuch um Unterstützung wie bisher in der Höhe von $100.00 zu gewähren.

4. Aus dem letztjährigen Bericht des Finanzausschußes über den Verkauf der Jubiläumsschrift geht hervor, daß beschlossen wurde, den damaligen Kassenbestand von 41.59 dem Schatzmeister der Synode zu übermitteln. Wir empfehlen die Wiederholung dieses Beschlusses.

Achtungsvoll,

A. Funk,
A. F. Bock,
H. W. Stienecker,
M. Benninger.

Nach punktweiser Erledigung wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Tagesordnung: Wahl des Schatzmeisters. Der bisherige Schatzmeister, Aeltester W. Streblow, wurde wieder gewählt.

Für den Bericht des Schatzmeisters der Synode siehe Finanzberichte Exhibit I A).

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der Ständige Ausschuß für Nominationen und Wahlen berichtete in der Sitzung am Freitag vormittag. Der Bericht wurde angenommen. Beschlossen: Die Wahl soll Tagesordnung sein Samstag vormittag 10 Uhr, und der Ausschuß soll 300 Stimmzettel drucken lassen.

Zur bestimmten Zeit teilte der Ausschuß die Wahlzettel aus und sammelte sie wieder ein, und zog sich zurück, um das Resultat der Wahl fest zu stellen. Später berichtete der Ausschuß das Ergebnis der Wahl wie folgt: 102 Stimmen wurden abgegeben.

Es wurden gewählt:

In die Missionshausbehörden für 3 Jahre, Pastor C. Hauser.

In die Missionshausbehörden für 2 Jahre, Prof. K. J. Ernst.

In die Missionsbehörde für 2 Jahre, Pastor V. Rettig.

In die Kirchbaufondsbehörde für 2 Jahre, Aeltester E. Haase.

In die Publikationsbehörde für 2 Jahre, Pastor W. C. Horstmeier.

In die Waisenbehörde für 2 Jahre, Pastor F. W. Beißer.

In die Erziehungsbehörde für 3 Jahre, Pastor D. W. Briesen.

In die Behörde für Predigerversorgung für 3 Jahre, Pastor C. J. Walenta.

In die Behörde für Scotland Akademie für 1 Jahr, Pastor E. Fleddersjohann.

Delegaten zu Schwestersynoden, 1920:

Zur Deutschen Synode des Ostens: Pastor C. J. Walenta, Prim.; Pastor A. Haller-Leuz, Sec.

Zur Central Synode: Pastor O. Stockmeier, Prim.; Pastor H. Holliger, Sec.

Zur Synode des Südwestens: Pastor D. Grether, Prim.; Pastor G. J. Zenk.

Achtungsvoll der Ausschuß,

F. Grether,
W. Bollmann,
E. Lehrer,
P. Großhüsch,
P. Schild,
H. Treick,
C. J. Walenta,
H. Jahraus.

Artikel XXII.

Invalidensache.

Jahresbericht des Vereins für Predigerversorgung
für das Synodaljahr vom 1. August 1918 bis zum
31. Juli 1919.

Liebe Brüder!

Wir danken Gott, dem Herrn, daß wir abermals ein Jahr gedeihlicher Arbeit unseres Vereins berichten dürfen. In diesem Jahr wurden vier Prediger und elf Predigerwitwen, mit $4063.97 oder durchschnittlich mit $270 unterstützt. Von den Gliedern des Vereins wurde zu dieser Summe im ganzen $1057.85 beigesteuert, von Ehrenmitgliedern $932.05, von Gemeinden $2588.59. Da wir letztes Jahr eine Erhöhung der konstitutionellen Unterstützung um zehn Prozent beschlossen, und mit einiger Bangigkeit an die Ausführung dieses Beschlusses gingen, hat es uns doch das Interesse der tätigen Glieder des Vereins und die opferwillige Liebe der Gemeinden leicht gemacht, die so nötige Aufbesserung in allen Fällen eintreten zu lassen. Auch unser Fonds ist wieder etwas gewachsen. Am Ende des Synodaljahres betrug derselbe die Summe von $14,134.75. Herr W. C. Schorer schenkte für diesen Zweck $25; Herr Blasius Elmer $450; durch Vermächtnis von Pastor F. W. Marcus und Frau Mary E. Marcus $150; ein „Ungenannter Freund", durch Pastor E. Fledderjohann $25. Die Mite Society der Ersten Gemeinde in Chicago arbeitet an ihrem zweiten $100 Fonds und hat in diesem Jahr wieder $18 dazu beigesteuert. Mit den Einnahmen aus andern Quellen beträgt der Fonds jetzt die Summe von $14,947.86. Außerdem sind in dem Fonds "Für lebenslängliche Mitgliedschaft" $2883.19. Das Gesamtvermögen des Vereins ist am 1. August 1919 $18,771.56.

Diese Zahlen beweisen, daß unser Verein sich der ihm gestellten Aufgabe in tatkräftiger Weise gewachsen zeigt.

Während unserer letzten Behördesitzung wurden sehr wichtige Verhandlungen über die Konsolidierung des Werkes der Predigerversorgung in unserer Kirche gepflogen, über deren endgültiges Resultat jedoch zur Zeit noch nichts Definitives berichtet werden kann. Da nun durch die Erhöhung der Unterstützung die Ansprüche an unsere Kasse bedeutend größer geworden sind, so bitten wir unsere Glieder und die Gemeinden, auch im neuen Synodaljahr im guten Werke nicht müde zu werden, sondern in fürsorgender Liebe durch opferwillige Gaben der alten und kranken Prediger, sowie der Witwen und Waisen solcher treuen Diener am Wort zu gedenken, um so mehr, da sich die Anzahl der Unterstütznugsbedürftigen in der nächsten Zeit vermehren wird.

Die Amtszeit von den Pastoren C. J. Walenta und A. Mühlmeier ist abgelaufen.

Mit herzlichem Dank gegen alle, welche uns in dieser segensreichen Arbeit durch Gebet und Gaben geholfen haben, allermeist aber gegen unsern treuen Gott,

Im Namen der Behörde,

C. J. Walenta, Präsident,
A. Mühlmeier, Sekretär.

Bericht des Ausschusses über Invalidensache.

An die Ehrw. Synode des Nordwestns.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überwiesen:

1. Jahresbericht des Vereins für Predigerversorgung.
2. Bericht von "The Society for the Relief of Ministers and their Widows." Siehe engl. Teil.
3. Schreiben von "Board of Ministerial Relief." Siehe engl. Teil.
4. Aus dem Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen. IV. Pkt. 4, c) und d).
5. Aus dem Bericht des Komitees über Korrespondenz mit Schwestersynoden, P. 4 c).

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir freuen uns, daß Gott auch im vergangenen Jahr seinen Segen und das Gelingen gegeben hat zu diesem Zweig der christlichen Wohltätigkeit, und erflehen seinen Beistand auch für die Zukunft auf dieses Werk.

2. Wir empfehlen aufs neue die Sache der Versorgung der hilfsbedürftigen Prediger und ihrer Witwen der tatkräftigen Unterstützung unsrer Klassen, Gemeinden und Glieder, besonders aber den Verein für Predigerversorgung.

3. Aus dem Jahresbericht des Vereins für Predigerversorgung geht hervor, daß man sich bestrebt hat die verschiedenen Vereine die in der Kirche bestehen, zu vereinigen, daß aber nichts Bestimmtes berichtet werden kann. Durch diese Mitteilung ist den überwiesenen Punkten aus Klassikalverhandlungen Genüge geleistet, da jene sich auf diese Vereinigung beziehen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß,

E. F. Franz,
J. L. Csatlos,
G. Neuhaus.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XXIII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Preßausschusses.

An die Synode des Nordwestens.

Ihr Preßausschuß kann berichten, daß er an die Tageszeitungen und unsere kirchlichen Zeitschriften berichtet hat.

Auslagen für Porto 52 Cents.

Achtungsvoll

F. P. Franke,
F. W. Lemke,
R. Klaudt.

Der Bericht wurde angenommen.

2. Bericht über Entschuldigungen.

Der Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgende Entschuldigungsgesuche zu gewähren.

Von allen Sitzungen die Pastoren: A. Sawitzky, H. T. Vriesen, A. Hörbe, M. Bitz, C. Ruppert, G. Hafner, J. Hauser, W. Küntzel; die Aeltesten: G. Ambühl, J. Dix, H. Hölzer, H. Stock, S. Hansmeier, F. Diesener, H. Schaub.

Von einem Teil der Sitzungen: Sheboygan Klassis: E. H. Oppermann, W. F. Horstmeier E. L. Worthmann, G. Grether, H. H. Kattmann, A. C. Plappert, F. W. Beißer, E. Bührer, J. J. Janett, D. W. Vriesen, O. J. Vriesen, L. D. Benner, H. Arpke, W. Kiel, R. Flatter, R. Schilling, O. Fricke.

Milwaukee Kl.: W. Diehm, W. C. Lehmann, H. C. Nott, E. Meyer, H. G. Settlage, C. J. Walenta, J. Leuenberger, H. Köhler, M. Benninger, H. Holliger.

Minnesota Kl.: O. Stockmeier, E. Fledderjohann.

Nebraska Kl.: A. E. Hammann, E. O. Böhmer.

Ursinus Kl.: R. P. Küntzel, O. A. Menke, W. Bollmann, D. E. Bosma, C. Lehmann.

Süd Dakota Kl.: F. A. Rittershaus.

Portland-Oregon Kl.: M. G. Hirsch.

Nord Dakota Kl.: J. Großmann.

Achtungsvoll der Ausschuß,

J. W. Großhüsch,
A. C. Plappert,
H. J. Netzel,
G. Goll.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

3. Bericht des Spezialausschusses No. 1.

Geliebte Brüder und Väter!

Ihr Ausschuß für Beglaubigungsschreiben der Aeltesten möchte berichten, daß Beglaubigungsschreiben für O. Fricke von der Rhine Pfarrstelle, Elkhart Lake, Wis. und für A. Graf, Streeter Pfarrstelle, Streeter, N. Dak., eingereicht wurden.

Wir empfehlen Ehrw. Synode, beiden Brüdern das Stimmrecht zu gewähren.

Achtungsvoll,

A. A. Depping,
C. M. Zenk,
H. A. Arpke.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

4. Bericht des Spezialausschusses No. 2.

Geliebte Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde das Referat über Hausandachten übergeben mit der Instruktion Ihrem geehrten Körper Vorschläge zu unterbreiten.

Unsere Kirche ist die Kirche des Wortes, und das Verschwinden der Hausandachten oder des täglichen Bibellesens ist ein Beweis ihres Verfalles. Wie traurig es aussieht, wird in dem Referat ausgeführt.

Um die zerfallenen Mauern wieder aufzubauen, ist kein anderer Weg als die Rückkehr zur Familienandacht, als die Wiederaufrichtung des christlichen Familienlebens, das die Grundlage von Kirche und Staat sein muß. Deswegen empfehlen wir folgende Punkte anzunehmen:

1. Pastor H. Holliger zu ersuchen, das Referat in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.
2. Die Prediger unserer Synode zu ersuchen, in dem laufenden Synodaljahr in ihren Gemeinden eine Predigt über Hausandachten zu halten.
3. Daß auf der nächsten Synodalversammlung und auf den Klassissitzungen eine Predigt über diesen Gegenstand gehalten werde.
4. Daß die Kirchenräte in unsern Gemeinden ersucht werden, die Glieder zu ermuntern Hausandachten zu halten.
5. Daß wir Familien mit kleinen Kindern die biblischen Geschichten zum Lesen bei Hausandachten empfehlen.
6. Daß wir zum Gebet Gebetbücher anraten.
7. Daß wir zum Verständnis der Bibel jeder Familie das Büchlein „Bibelkunde“ empfehlen.

8. Daß Familien, Kirchenräte und Prediger im Einklang an dieser so wichtigen Sache arbeiten.

Achtungsvoll,

D. W. Briesen,
J. Gatermann,
C. M. Hunzelmann.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

5. Bericht des Ständigen Ausschusses für Haushalterschaft.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

An Ihren Ausschuß ist ein Schreiben des Sekretärs des Missions- und Haushalterschafts-Ausschusses der General Synode, Dr. W. Lampe verwiesen worden, welches zwei Gesuche enthält. Die Synode wird ersucht:

a) Ihre sämtlichen Klassen aufzufordern, im kommenden Jahre ihre volle Umlage aufzubringen.

b) Diejenigen Klassen, welche noch keinen Haushalterschaftsausschuß haben, aufzufordern, solche zu ernennen.

Wir empfehlen mit Bezug auf Pkt. a): Dem Haushalterschaftsausschuß der General Synode zu antworten, daß wir als Synode das sogenannte „Apportionment System" nicht angenommen haben, jedoch unsere Klassen und Gemeinden auffordern werden, für die verschiedenen Zweige kirchlicher Wohltätigkeit ihre volle Pflicht zu tun.

Mit Bezug auf Pkt. b) empfehlen wir die Annahme.

Achtungsvoll,

G. Grether,
A. G. Schmid,
W. Hünemann,
W. Kiel.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

6. Verschiedene Beschlüsse und Geschäfte.

1. An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Unterzeichneter hat als Vorsitzer eines Ausschusses in den Klassikalverhandlungen gesehen, daß die Protokolle der Klassen Minnesota, Ursinus und Milwaukee nicht gehörig beglaubigt sind, weil sie nicht von den Präsidenten eigenhändig unterschrieben sind.

Achtungsvoll,

G. J. Zenk.

Angenommen.

2. Beschlossen: Daß diese Synode einen Gehilfsschreiber erwähle, dessen Aufgabe es sei über anwesende und abwesende Glieder genaues Register zu führen um das zeitraubende Verlesen der Namensliste in Zukunft zu vermeiden; und um in Verbindung mit den Beamten der Synode einen Ausschuß bilden, dessen Aufgabe es sei, behufs Beschleunigung der Geschäfte die nötigen Schritte zu tun.

Zu diesem Amte wurde Pastor E. G. Krampe erwählt.

3. Beschlossen: Zeit und Ort der nächsten Sitzung der Synode den Beamten zu überlassen.

4. Beschlossen: Daß die nächste Synode eine allgemeine sei.

5. Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll genügend Protokolle drucken lassen.

6. Beschlossen: Dem Kirchendiener der Zwingli Gemeinde $10.00 zu vergüten.

Geschehen.

7. Beschlossen: Der Vorsitzer soll der Zwingli und der Town Washington Gemeinde den herzlichen Dank der Synode aussprechen.

Geschehen.

8. Der Ortspastor machte in der Sitzung am Freitag nachmittag die Anzeige: Daß die Glieder seiner Pfarrstelle bereit seien, die Synodalen am Samstag nachmittag in der Umgegend spazieren zu fahren.

Beschlossen: Daß wir für dieses Anerbieten herzlich danken; wir aber gedrungen sind bei unsern Geschäften zu bleiben.

9. Ansprachen wurden gehalten von:

Dr. P. S. Leinbach über Publikation.
Pastor Aug. Becker über unser Verlagshaus.
Dr. J. A. Apple über Forward Movement.
Pastor B. Ruf über Altenheim.
Dr. T. P. Bolliger über Einheimische Mission und Kirchbaufonds.
Pastor E. G. Krampe über Erziehung.

Artikel XXIV.

Schluß und Vertagung.

Nachdem alle Geschäfte beendet waren wurde der Vorschlag zur Vertagung gemacht. Der Schreiber las die Namensliste. Ein Quorum war anwesend. Darauf wurde das Protokoll vom letz-

ten Tage gelesen und angenommen und dann das Protokoll als Ganzes bestätigt. Der Vorschlag zur Vertagung angenommen.

Die Synode vertagte sich Montag, den 22. September 1919, nachmittags ½4 Uhr mit dem gemeinsamen Bekenntnis des Glaubens, dem Gebet des Herrn und der Erteilung des Segens vom Präsidenten und dem Singen des Liedes: „Die wir uns allhier beisammen finden."

Valentin Rettig, Präsident,
J. Schmalz, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Protokolls zeugt
J. Schmalz, Ständiger Schreiber.

Anmerkung: Die Immanuels Gemeinde in Town Herman, Sheboygan Co., Wis., hat die Synode eingeladen. Die nächste Sitzung der Synode des Nordwestens wird also, so Gott will, stattfinden in der Kirche der Ref. Immanuels Gemeinde, Edwin H. Vornholt, Pastor, zur Zeit welche die Beamten bestimmen werden.

E. G. Krampe, Gehilfsschreiber.

Anhang.

I. Verzeichnis der Synodalbehörden mit Angabe der Dienstzeit.

Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Für 1 Jahr: Aeltester H. A. Arpke.
Für 2 Jahre: Prof. K. J. Ernst.
Für 3 Jahre: Pastor C. Hauser.
Präsident E. A. Hofer, D. D., ist ex-officio Glied der Verwaltungsbehörde.

Missionsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor E. H. Vornholt.
Für 2 Jahre: Pastor V. Rettig.

Kirchbaufondsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor H. G. Settlage.
Für 2 Jahre: Aeltester E. Haase.

Publikationsbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester G. A .Straßburger.
Für 2 Jahre: Pastor W. F. Horstmeier.

Waisenbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester Simon Hansmeier.
Für 2 Jahre: Pastor F. W. Beißer.

Erziehungsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor E. G. Krampe.
Für 1 Jahr: S. S. Supt. O. L. Wolters.
Für 2 Jahre: Pastor A. Grether.
Für 3 Jahre: Pastor D. W. Vriesen.

Behörde für Predigerversorgung.

Für 1 Jahr: Pastor A. Mühlmeier.
Für 1 Jahr: Pastor F. Kalbfleisch.
Für 1 Jahr: Pastor H. T. Vriesen.
Für 1 Jahr: Pastor P. Träger.
Für 2 Jahre: Pastor C F. Heyl.
Für 3 Jahre: Pastor C. J. Walenta.

Behörde der Akademie in Scotland, S. Dak.

Für 1 Jahr: Pastor E. Fledderjohann.

II. Delegaten zu den Schwestersynoden 1920.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor C. J. Walenta, Prim.; Pastor A. Haller-Leuz, Sec.

Central Synode: Pastor O. Stockmeier, Prim.; Pastor H. Holliger, Sec.

Synode des Südwestens: Pastor D. Grether, Prim.; Pastor G. J. Zenk, Sec.

III. Stehende Ausschüsse.

Für Sammlung des $20,000 Fonds.

Von der Synode als Vorsitzer erwählt: **Pastor J. J. Janett.**
Sheboygan Klassis: Pastor O. Säwert.
Milwaukee Klassis: Pastor C. M. Zenk.
Minnesota Klassis: Pastor A. G. Schmid.
Nebraska Klassis: Pastor A. E. Hammann.
Ursinus Klassis: Pastor P. Träger.
Süd Dakota Klassis: Aeltester Chr. Aisenbrey.
Portland-Oregon Klassis: Pastor W. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Pastor E. Lehrer.
Eureka Klassis: Pastor G. Zenk.
Nord Dakota Klassis: Pastor J. Großmann.

IV. Zeit der Kollekten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinden und am Reformationsfest.

Für Einheimische Mission: Am Osterfest in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Kirchbaufonds: Zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einheimischen Mission und des Missionshauses.

V. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.

2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.

3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.

4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.

5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.

6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.

7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.

8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.

9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.

10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.

11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.

13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.

14. Die ständ. Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständ. Schreiber der Synode berichten.

15. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik vier Wochen vor der Synode an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde einsenden.

B) Allgemeine Regeln und Gebräuche.

1. Alle Berichte der ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.

2. a) Wir ersuchen jede Synodalbehörde (das Direktorium ausgenommen) bis zum 10. Juli den Bericht der Behörde an unser Verlagshaus und den Bericht des Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode einzusenden, damit der Druck des Blaubuches für die Synoden rechtzeitig hergestellt werden kann. Wenn die Behörde selbst Revision lesen will, muß die Kopie innerhalb zehn Tagen dem Verlagshause wieder zugestellt werden, sonst kann das Verlagshaus mit dem Druck voran gehen.

   b) Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, wie in der Klassikal-Statistik angegeben, einsenden, und auch den Namen ihrer Klassis beifügen.

   c) Die Schatzmeister der Synodalbehörden sind ersucht: Die Gaben aus den Gemeinden in ihrem Bericht an die Synoden nach der Klassikal-Statistik einzutragen und zwar in derselben Reihenfolge der Pfarrstellen.

3. Der ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeisterberichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.

4. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

5. Der Präsident ernennt die ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident der Synode soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.

6. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuß neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

7. Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, bekommt keine Vergütung von der Synode, wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden.

8. Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn sie werden von der Synode geschickt. Dieser Artikel soll bei der Eröffnung verlesen werden.

9. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden.

10. Die Verhandlungen sollen vom Verlagshaus direkt an die Prediger und Gemeinden gesandt werden.

11. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden.

12. Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.
13. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klaiffs sie kommen.
14. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden.
15. Es soll stehende Regel der Synode sein, sogleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu erwählen.
16. Der ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode zustellen.
17. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen.
18. Es soll ständige Regel sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.
19. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt ein Referat zu verlesen und zu besprechen.
20. Der ständige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.
21. Am Donnerstag nachmittag vier Uhr soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerunterstützung Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen.
22. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Thematas und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.
23. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.
24. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis soll das vorhergesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94.
25. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden.
26. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus derem Inhalte es deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ständigen Ausschuß durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.
27. Jedes Jahr soll eine Auflage von ½ Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden.
28. Der Religionsbericht und ein Auszug der Statistik sollen in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.
29. Alle diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, sollen schriftlich benachrichtigt werden.
30. Hinfort alle Titel in unserm Protokoll und unsern Verhandlungen ausfallen zu lassen; Gliederliste ausgenommen.

Neue Regel.

31. Der Ständige Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden soll aus den ihm überwiesenen Berichten in ganz kurzem Auszuge berichten: Was die Schwestersynoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben. Die Auszüge aus den Verhandlungen der Schwestersynoden sollen nicht mehr in unserm Protokoll gedruckt, sondern dem Archiv einverleibt werden.

Schließlich empfehlen wir Ehrw. Synode den ständigen Schreiber zu beauftragen, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen das Verzeichnis dem entsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VI. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.
a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden u. Freuden, Studien u. s. w.)
b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit
a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.
b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.
c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.
d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)
a) zum Kirchenrat.
b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde
a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.
b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
c) als Ausüber der Bußzucht.

3. **Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche** durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. **Gebrauch der Gnadenmittel**
   a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
   b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.
   c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.
   d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.
2. **Doktrinäres Verhältnis.** Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?
3. **Erziehung**
   a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
   b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
   c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
   d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
   e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
   f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.)
4. **Sitten.**
   a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
   b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.
5. **Gebräuche,** unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.
6. **Opfer** (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).
   b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung).
   c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.)
7. **Missionstätigkeit durch Gründung** von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.
8. **Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde.** Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. **Gemeindeeigentum** (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).
   a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)
   b) Wert und Zustand desselben.
   c) Versicherung.
   d) Verbesserungen und Neubauten.
2. **Finanzen.**
   a) Schulden und deren Abtragung.
   b) Einnahmequellen.
3. **Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.**
4. **Aussicht auf Zuwachs.**

IV. Besondere Ereignisse.

1. **Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.**
2. **Predigerwechsel.**
3. **Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.**

V. Gesuche.

VII. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zeit		Ort.	Praesident.	Schatzmeister.	St. Schreiber
1867	28. Mai.	St.Joh.Kirche,Ft.Wayne,Ind.	M. Stern.........	J. W. Brown..	J. H. Klein..
1868	14. Mai.	I. Gem., Indianapolis, Ind. .	M. Stern.........	"	"
1869	20. Mai.	Howards Grove, Wis.	M. Stern.........	"	"
1869	23. Nov..	Crestline, Ohio...........	Spezialsitzung	"	"
1870	9. Juni.	Chicago, Illinois...........	P. Greding........	"	C. Schaaf....
1871	1. Juni.	I. Gem., Cleveland, Ohio...	J. H. Klein.......	"	"
1872	23. Mai.	Galion, Ohio...............	J. H. Klein.......	"	"
1873	5. Juni.	I. Gem., Indianapolis, Ind. .	H. A. Muehlmeier.	"	"
1874	1. April	Sandusky, Ohio............	H. A. Muehlmeier.	"	"
1875	28. Mai.	Zions Gem., Louisville, Ky..	J. F. H. Dieckmann	"	"
1876	8. Juni.	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein.......	"	"
1877	24. Mai.	Sheboygan, Wis.	P. Joerris.........	F. Forwick....	"
1878	24. April	SalemsKirche,Ft.Wayne,Ind.	H. J. Ruetenik....	"	J. J. Janett..
1879	1. Okt..	Galion, Ohio...............	J. G. Zahner......	"	"
1880	6. Okt..	I. Gem., Cleveland, Ohio...	C. T. Martin......	"	"
1881	5. Okt..	Chicago, Illinois...........	H. A. Muehlmeier.	"	"
1882	18. Okt..	Zions Kirche, Louisville, Ky..	C. Schaaf.........	F. W. Scheele.	"
1883	3. Okt..	Milwaukee, Wis............	J. F. H. Dieckmann	"	"
1884	2. Okt..	St.Joh.Kirche,Ft.Wayne,Ind.	M. G. I. Stern....	"	"
1885	7. Okt..	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern....	"	"
1886	6. Okt..	Franklin, Wis..............	F. Grether........	"	"
1887	28. Sept.	Wheatland, Iowa...........	C. F. Kriete......	"	"
1888	5. Okt..	Zions Kirche, Louisville, Ky..	C. F. Kriete......	F. W. Hoff...	"
1889	25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis....	C. Schaaf.........	"	"
1890	3. Sept.	St.Joh.Kirche,Indianap's,Ind.	C. T. Martin......	"	"
1891	7. Okt..	St.Joh.Kirche,Ft.Wayne,Ind.	C. F. Kriete......	"	"
1892	5. Okt..	Town Herman, Wis.	N. C. Nott........	"	"
1893	4. Okt..	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz.........	"	"
1894	3. Okt..	St. Louis, Mo..............	C. F. Kriete......	"	"
1895	3. Okt..	Milwaukee, Wis............	C. F. Kriete......	"	"
1896	7. Okt..	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling........	"	"
1897	6. Okt..	St.Joh.Kirche,Ft.Wayne,Ind.	J. Kuelling........	"	"
1898	3. Okt..	Sheboygan, Wis............	J. Hauser.........	"	"
1899	27. Sept.	Im.Kirche,Indianapolis,Ind. .	C. F. Kriete......	"	"
1900	3. Okt..	SalemsKirche,Louisville,Ky..	C. F. Kriete......	"	"
1901	2. Okt..	Milwaukee, Wis............	F. Grether........	"	"
1902	1. Okt.	Magley, Ind................	F. Grether........	"	"
1903	30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott........	"	"
1904	14. Sept.	Baxter, Iowa..............	H. C. Nott........	"	"
1905	4. Okt..	St.Joh.Kirche,Ft.Wayne,Ind.	W. F. Horstmeier..	"	"
1906	3. Okt..	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter......	"	"
1907	2. Okt..	Zions Kirche, Louisville, Ky..	C. F. Kriete......	"	"
1908	7. Okt..	Kiel, Wis..................	J. O. Vitz.........	"	"
1909	6. Okt..	Huntington, Ind............	F. Grether........	"	"
1910	5. Okt..	Sheboygan, Wis............	H. W. Vitz.......	"	"
1911	11. Okt..	St.Joh.Kirche,Ft.Wayne,Ind.	L. H. Kunst......	"	"
1912	25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe.....	"	"
1912	4. Dez..	Plymouth, Wis.............	Spezialsitzung	"	"
1913	8. Okt..	SalemsKirche,Lafayette,Ind..	E. G. Krampe.....	"	"
1914	30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Iowa.	E. G. Krampe.....	W. Streblow...	J. Schmalz...
1915	29. Sept.	St.PaulsKirche,Wheatl'd,Ia..	F. Grether........	"	"
1916	4. Okt..	SaronsKirche,Sheb.Falls,Wis.	Geo. Grether......	"	"
1917	2. Okt..	ZionsKirche,SheboyganWis. .	Dr. J. J. Janett...	"	"
1918	2. Okt..	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	A. Muehlmeier ...	"	"
1919	17. Sept.	Zwingli Kir., Monticello,Wis.	V. Rettig.........	"	"

Abstract of the Minutes

OF THE

Synod of the North West

OF THE

Reformed Church in the United States.

Convened in Zwingli Reformed Church, Monticello, Wis. September 17th to 22nd, 1919.

ARTICLE I

OPENING OF SYNOD

The Synod of the Northwest convened in Zwingli Reformed Church, Monticello, Wis., Wednesday, Sept. 17th, 1919, at 8 P.M., this being its 53rd annual meeting. Rev. J. Schmalz conducted the opening services, the Vice-President, Prof. F. Grether, preaching the sermon from the text: Ps.20 :6.

Synod was then called to order by the President, Rev. A. Muehlmeier. The roll was called by the stated clerk, and, a quorum being present, Synod proceeded to the election of officers. Synod then adjourned until 9 A. M. Thursday.

ARTICLE II

MEMBERS PRESENT

See German Minutes, Art. II.

ARTICLE III

OFFICERS OF SYNOD

President: Rev. V. Rettig, Juneau, Wis.

Vice-President: Rev. H. C. Nott, 1192 Ninth St., Milwaukee, Wis.

Corresponding Secretary: Rev. Paul Traeger, Baxter, Iowa.

Treasurer: Elder Wm. Streblow, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.

Stated Clerk: Rev. J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebr.

Assistant Clerk: Rev. E. G. Krampe, R. F. D. 1, Plymouth, Wis.

ARTICLE IV

RULES OF ORDER

The Rules of Order of the Reformed Church were observed in the transaction of all business. The daily sessions commenced at 9 A.M. and closed at 5 P.M., with a recess from 11:30 A.M. to 2 P.M. On Saturday a session was also held in the evening.

All pews of the auditorium, except the last two, were designated as the bar of the House.

ARTICLE V

STANDING COMMITTEES

See German Minutes, Article V.

ARTICLE VI

COMMUNICATIONS

1. Copies of the Minutes of the Classes and the Reports on Religion and Statistics were received by the respective committees.

2. The annual reports of the various Boards were received, read and referred to the proper committees.

3. Abstracts of the Acts and Proceedings of the Synod of the Southwest, 1918, of the German Synod of the East, 1919, were received; the reports of the Boards of General Synod and all requests for leave of Absence were referred according to resolutions of Synod.

4. Other documents received, were referred to the Standing Committee on Overtures.

5. The Report of the Treasurer was read and referred to the Committee on Finances. (See Report in Exhibit I A.)

6. The Custodian for the Archives, Prof. M. Vitz, submitted his report, which was adopted. Synod then resolved: That the officers of Synod be instructed to give the custodian an appropriate remuneration for his services.

7. The Stated Clerk reported that two complaints had been received. These were referred to the Committee on Complaints and Appeals.

ARTICLE VII

RELIGIOUS SERVICES

See program in German Minutes, Art. VII.

ARTICLE VIII

OVERTURES

The report of the Standing Committee was considered item by item, and then adopted at a whole, as follows:

1. A communication of Toledo Classis referring to the Home for the Aged.

Referred to Special Committee No. 5, which reported as follows: (See communication of Toledo Classis in German Minutes, Art. VIII, 1)

Your committee begs leave to report: Inasmuch as our Reformed Church has for many years felt the need of such Home for the Aged, and inasmuch as several attempts have already been made for the founding of such institution, and inasmuch as now the venerable Toledo Classis requests the Synods to make the Home for the Aged, founded by this Classis, the joint-property of the Synods, therefore we recommend:

1. That this Synod grant the petition of Toledo Classis, and elect two members to serve as members of the Board of Trustees.

2. That Synod recommend this work to the classes and congregations for support.

3. That Synod permit the agent of this Home to have a canvass in our congregations, wherever the pastors and consistories may find it feasible.

Respectfully submitted by the Committee

P. S. KOHLER, H. H. KATTMANN,
H. G. SCHMID, JACOB TRACHSEL.

The report was adopted. Rev. J. J. Janett and Elder G. Goll were elected as members of the Board.

2. A communication from Prof. J. H. Apple, Executive Secretary, concerning the Forward Movement.

Referred to Special Committee No. 6. The report of this committee was adopted as follows: (See Dr. Apple's communication in German Minutes, Art. VIII, 2.)

Your committee, to whom were referred the communication on Forward Movement and the item, concerning Interchurch Movement, begs leave to recommend the following resolutions:

1. This Synod is pursuaded that it is the duty of the Church to go forward in the execution of the work which the Lord has entrusted to His own, trusting in Him for guidance and assistance.

We believe that the program of the commission submitted to us, especially that part pertaining to the stimulation of the spiritual life, is biblical, and we therefore recommend this program to all our pastors for conscientious study.

We request our pastors and congregations to aid this Forward Movement wherever and in whatever manner they may be able to do so.

Above all we admonish all our pastors and members to make earnest intercession with God, that He may lead our Reformed Church by His Spirit in this movement.

2. We recommend furthermore that Synod comply with the request of the commission and elect a synodical chairman, to serve as representative of this Synod in the Forward Movement.

3. In respect to the Interchurch Movement be it resolved: Whereas this movement must and will touch our church work and congregational activity, and whereas it will therefore be in the interest of our work, therefore your committee recommends that Synod appoint a representative in this matter.

Respectfully submitted,

E. G. KRAMPE, Chairman,
A. A. DEPPING, H. W. STIENECKER,
E. LEHRER, HENRY RAZ,
C. M. ZENK, F. P. TRAEGER,
F. P. FRANKE.

The following representatives were elected: Forward Movement: Rev. W. C. Lehmann; Interchurch Movement: Prof. F. Grether.

3. Nominations and recommendations for the election of a professor of Practical Theology in the Mission House.

Referred to Committee on Institutions of Learning.

4. An overture of Portland Oregon Classis referring to the publication of an English periodical.

Referred to the Committee on Publication.

5. A report of General Synod's committee on Readjustment of the synodical boundaries.

Referred to Special Committee No. 7, which submitted the following report, which was adopted:

To your committee were referred: 1. A report of General Synod's committee, recommending a new division of our synodical territory. 2. A resolution of Sheboygan Classis pertaining to this matter.

A) I. Your committee finds: a) That the committee of General Synod makes recommendations to the synods before it reported to General Synod, by which body it was appointed and which must first thoroughly discuss the matter at issue and adopt the committee's report.

b) By this action Art. 52 of the Constitution which regulates the language question, is indirectly amended, without observing the method of procedure prescribed in Art. 119.

c) The work of the German Synods, which has hitherto been so visibly blessed, will not be benefited, if, according to the suggested rearrangement, classes are transferred from the territory of one language to that of another language; especially in respect to Home Mission, considering that there may be expected a great increase in the number of immigrants from Europe, such action might easily prove fatal.

II. Therefore be it resolved: 1. That we cannot enter upon this matter until it is brought before us in the manner prescribed by the custom and constitution of the Church.

B) 1. Certain resolutions of the South Dakota and Eureka Classes, pertaining to the organization of a new synod, were also referred to your committee. (Min. of classes II, 3. 4. and IV, 1 d.)

Be it resolved: That we consider this matter to be premature, inasmuch as we have not yet heard from the other classes which these resolutions include in the proposed new synod, and furthermore because the proposed action would in no wise do justice to the geographical situation, since the Nebraska, Portland-Oregon and Manitoba

Classes would lie beyond the new synod and the territory of our synod would thus be disrupted.

Respectfully submitted,

F. GRETHER, E. LEHRER,
W. C. LEHMANN, A. GRAF,
G. J. ZENK, H. E. GRIEB,
C. F. WICHSER, D. E. BOSMA,
P. SCHILD, CHR. AISENBREY.

6. An overture of South Dakota Classis, referring to a proposed new synod.

Referred to Special Committee No. 7. (See report above.)

7. An overture of Ursinus Classis calling attention to a contradiction in the resolutions of synod at last year's session, and requesting information whether Synod has the authority to give instructions to the stated clerks of classes.

Was laid on the table until the commitee on Minutes of Classes reported.

8. A pamphlet "The Drift of the Times—or—Shall the Government Control our Religion?" sent in by Rev. G. Hafner.

Referred to Committee on Publications.

9. A request for information, from H. E. Grieb.

Referred to Special Committee No. 9. The report of this committee was acted upon as follows: Item I was laid on the table. Item II was adopted as follows:

Respecting the second question we recommend the following answer: A Stated Clerk of classis has no authority, after the sessions of a church body, to make any alterations in the minutes which would change resolutions that were adopted, even though some members would request him to do so.

Respectfully submitted,

J. J. JANETT, E. FLEDDERJOHANN,
J. Grossmann, J. MEHLHAFF.

10. A request of Prof. J. W. Grosshuesch, pertaining to the Scotland Academy.

Referred to Special Committee No. 10. The report of this committee was adopted as a whole, as follows:

Your committee, to whom was referred the request of Prof. J. W. Grosshuesch, recommends the following resolution:

Whereas Prof. J. W. Grosshuesch, as "Hausvater" of Scotland Academy still has funds under his administration, we call the attention of the Board of that academy to the fact that it will be necessary to give Prof. J. W. Grosshuesch an opportunity to submit his Steward's and Financial Report at a meeting of the Board, of which meeting he must receive official notice.

Respectfully submitted,

C. HAUSER, A. A. DEPPING,
E. F. FRANZ, A. GRAF.

11. A request that the Board of the Mission House give information concerning certain conditions in the Mission House.

Referred to the Committee on Institutions of Learning.

12. An overture of Mr. Chas. Rolph, asking for information concerning the action of the Board of the Mission House with reference to the Rev. G. Gatermann. See request in German Minutes, Art. VIII, 12.)

Referred to Special Committee No. 11. This committee reported. The report was adopted as follows:

In the document referred to your committee, Mr. Chas. M. Rolph informed Synod, that he received no answer from the President of the Board of the Mission House to a question for information, though he wrote three times for such information. Now, inasmuch as it is evidently in the interest of our institutions that the members of our congregations receive information, whatever the requests may be, therefore we refer this document to the Board of the Mission House, and request the Board to reply to the same. We instruct our representatives in this Board to see to it that such answer or reply is made, and expect a report from them, concerning this matter, at the next meeting of this synod.

Your committee further recommends that the petitioner, Mr. Chas. M. Rolph, be informed of this action of Synod.

Respectfully submitted,

W. C. Zenk, J. Bohler,
E. H. Oppermann, C. Koch.

13. An overture from Rev. A. Funck and others, requesting that a committee be appointed to investigate the matters of Scotland Academy with reference to the affair of Prof. J. W. Grosshuesch, and that this committee report at the next meeting of Synod.

Resolved: To lay this item on the table until synod acts on the report of the academy.

14. A request from the Treasurer of Synod, that he be authorized to borrow money.

The request was granted.

15. Resignation of Prof. K. J. Ernst as a member of the Board of the Mission House.

Disposed of when the report of the Committee on Institutions of learning was under consideration.

16. An overture pertaining to the office of "Hausvater" in the Mission House, as follows:

"*To the Venerable Synod of the Northwest.*

Beloved Brethren! Whereas under the present conditions in the Mission House, the "Hausvater" must keep order among the students, and whereas it is required of him to carry

out the household regulations, therefore we petition the venerable Synod, to request the Board of the Mission House to take the necessary steps that the constitution of the Mission House be so amended that hereafter the "Hausvater" have a vote in all cases of discipline coming before the faculty."

Respectfully

C. F. Wichser,
A. A. Depping,
W. Huenemann,
P. Grosshuesch,
A. F. Bock,
D. Grether,
C. M. Zenk.

This item was adopted by Synod.

ARTICLE IX

MINUTES OF SYNOD

The Report of the committee was considered item by item and then adopted as a whole.

A) *Items containing recommendations to the classes and congregations.*

Resolved: To refer these items to the Committee on Minutes of the Classes.

B) *Items referred to special committees.*

1. Pg. 96, item 3, a) Stewardship.

The following report was submitted and adopted as a whole:

To the Venerable Synod of the Northwest.

Your committee was appointed under the impression that it might be of assistance to the classical stewardship committees. However it has become evident that a synodical committee can only do the same work which is already being done by the committee of General Synod. Therefore we recommend that Synod dismiss its Committee on Stewardship.

Respectfully submitted,

E. G. Krampe,
G. J. Zenk,
Paul Traeger.

2. Pg. 100. Concerning the $20,000 Fund. (See report in German Minutes.)

Referred to Special Committee No. 3, which reported. The report was adopted as follows:

Fathers and Brethren: Item B) 2 together with the report of Treas. M. Kirsch, were referred to your committee. This report shows an income of $838.81 in accrued interest and $63.00 in donations, a total of $901.81.

We call Synod's attention to the fact that this fund is slowly but

surely moving forward to its ultimate completion. In 1910 this fund was $10,665.67; now it has increased to $14,768.17. We may justly assume that with little effort this fund might be completed in three to four years.

We also call Synod's attention to the fact, that the treasurer of this fund, Elder M. Kirsch, Decatur, Ind., is administering this fund without remuneration, and doing so probably better than it could be done anywhere else.

Your committee recommends the following resolutions for adoption:

1. We express our sincere gratitude to Elder M. Kirsch, for his faithful and conscientious administration of this fund, and request him to continue in this work until the fund is completed.

2. That a new committee be appointed to solicit voluntary contributions for this fund, this committee to consist of one minister or elder from each classis of our synod. This committee is to report to synod at its next session. We recommend that Rev. J. J. Janett be appointed chairman of this committee.

G. D. Elliker, J. J. Janett,
E. G. Krampe, Geo. Grether,
Elder H. Arpke.

Synod then resolved: That Rev. J. J. Janett be authorized to appoint other members to fill the vacancies in the present committee.

C) *Items containing special instructions.*

1. To the Corresponding Secretary.

Reported "attended to."

2. To the Officers of Synod, respecting the $20,000 Fund.

Referred to Special Committee No. 3. (See report above.)

3. Fraternal delegates to the sister synods.

The report of Rev. L. D. Benner was adopted.

The other items were laid on the table until next year.

4. Printing of Minutes of Synod.

Attended to.

D) *Miscellaneous.*

1. Pg. 13 (97) item 5. Synod had no quorum in 1917.

This item and also the minutes of 1918 were referred to Special Committee No. 4. The report of this committee was adopted as follows:

Fathers and Brethren: Your Committee on Ratification of the Acts and Proceedings of the Synods of 1917 and 1918, to which also were referred items IV, 1, a) and IV, 3, b) of the report on Minutes of Classes, would first call attention to the following facts:

1. The synod of 1917 had no quorum.

2. The resolution of that synod, that in 1918 synod meet in general convention, was annulled without being reconsidered by synod, by a vote of the *classes*, which was arranged by the officers of synod on account of special conditions and circumstances which had arisen.

3. The "Delegate Synod" of 1918 thus brought about, submitted the

question to the *classes:* "Shall the next synod be a delegate synod" which action was contrary to the rules.

Your committee recommends the following resolution for adoption:

In consideration of the unusual circumstances, we will hereby ratify the proceedings (resp. the minutes) of the synods of 1917 and 1918.

Respectfully submitted,

C. HAUSER, F. GRETHER,
P. S. KOHLER, AUG. MUELLER.

2. Pg. 49.—Part B of the report of the committee on institutions of learning, was laid on the table until this meeting.

Resolved: To let this item lie on the table until the committee on institutions of learning submits its report.

3. Pg. 86.—Document No. 2 was laid on the table until we hear from the Synod of the Southwest.

Resolved: To refer this item to the Committee on Correspondence with the sister synods.

E) The following resolutions were submitted by the committee and adopted by Synod.

1. The chairmen of all committees are instructed to comply with Rule B) 1.

2. After Rule 8 has been read, it shall be referred to the Committee on Leave of Absence and to the Committee on Mileage.

3. Resolved, to amend the standing rule B) 2 to read as follows:

a) We request all synodical Boards to send in their annual reports to Central Publ. House, and their treasurers' reports to the Stated Clerk of our synod, on or before July 10th, in order that the "Blue Book" may be printed in time for the meetings of the synods. If the Boards desire to read proofs themselves, the proof sheets must be returned within 10 days, otherwise the Publishing House may proceed with the printing without them.

b) Every congregation shall send in its contributions under that name of the charge which appears in the classical statistics, and shall also state the name of the classis to which it belongs.

c) In their financial reports to the synods, the treasurers of the synodical boards are requested to enter the contributions from the congregations in the order in which the congregations are entered in the classical statistics.

4. Resolved: That the foregoing resolutions be immediately published in the Kirchenzeitung, Chrstian World and Reformed Church Messenger.

5. Standing Rule: The standing committee on correspondence with sister synods shall make extracts from the reports which are referred to it, and shall report briefly what actions the sister synods have taken concerning the institutions under their joint-management. The official abstracts of the acts and proceedings of the sister synods shall hereafter not be printed in our minutes but be placed in the archives.

Respectfully submitted,

J. SCHMALZ,
F. P. FRANKE,
H. SCHNUELLE.

Synod then resolved: That the Board of Directors of Central Publishing House be requested to pay the Stated Clerk of the Synod of the Northwest the sum of $60.00 annually for the work of compiling the financial tables for the Bluebook and the minutes of the synods.

ARTICLE X

MINUTES OF CLASSES

The committee submitted its report which was acted upon item by item as follows:

To the Venerable Synod of the Northwest.

FATHERS AND BRETHREN!

Your committee has found the following items in the minutes of the classes which demand the attention of your body.

IRREGULARITIES

1. *South Dakota Classis.* a) The sheets of the minutes of this classis are not fastened together as required by Rule 1.

b) The addresses of the officers of this classis are not mentioned.

c) This classis, in an adjourned meeting reconsiders a resolution which was adopted at a regular annual meeting. This is contary to Rule 47 of the Rules of Order of the Reformed Church in the United States.

d) This classis holds an adjourned meeting which was not expressly ordered by the classis.

2. *Portland Oregon Classis* does not mention the address of its president.

3. *Eureka Classis* did not send in the minutes in due time. The chairman of this committee did not receive the minutes until August 28th, 1919.

4. *North Dakota Classis.* a) Received Rev. Albert C.

Bock without stating his full name or the name of the classis and synod whence he came.

b) Received Rev. F. Aigner without stating from which classis or synod.

c) This classis refers two items of its committee on Minutes of General Synod to it committee on Missions (Pg. 9). These items, however, do not appear in the report of this committee, but they do appear in the report of the committee on Nominations. (Pg. 22-23.)

d) This classis does not give the address of its Treasurer.

5. *Manitoba Classis* reports that, owing to special circumstances, this classis consented to the ordination of Licentiate R. A. Meussling of Buffalo, N. Y. by the West New York Classis, contrary to Art. 37 of the constitution of the church. (Pg. 9 and 10.)

Action of Synod: Items 1, a) and b) were adopted; c) and d) were laid on the table until the report on appeals and complaints had been acted upon; Items 2, 3, 4 a) b) c) d) adopted; Item 5—*Resolved:* That in the judgment of this synod, Art. 37 was not violated inasmuch as Manitoba Classis had given its consent to the action.

II. REQUESTS AND REFERENCES

1. a) *Sheboygan Classis* requests synod to take steps to publish it own English church paper.

b) The same classis requests synod to get into touch with the Reformed brethren in Germany for the purpose of relief work.

c) This classis asks synod why it is that this classis was taxed higher in the apportionment than the other classes.

2. a) *Ursinus Classis* requests synod to instruct its standing committees to mention specifically in their reports those recommendations which synod desires to refer to the classes and congregations.

b) The same classis, through the synod, requests the Home Mission Board to make arrangemests that the contributions for Home Mission, Church Erection Fund and Indian Mission, be acknowledged in the Kirchenzeitung as is former years.

c) The same classis calls synod's attention to the fact that its resolution (pg. 86) in the report on education, is contradictory to its own rule of order, No. 15.

d) The same classis asks synod to inform classis, whether synod has authority to give instructions to the stated clerks of the classes.

e) The same classis asks synod to publish its own English periodical, weekly, semi-monthly or monthly.

3. *South Dakota Classis* requests synod to sanction that the three Dakota Classes and the Minnesota Classis form a new synod.

4. *Eureka Classis* overtures synod to form a new synod of the three Dakota Classes and the Minnesota Classis.

3. *Manitoba Classis* petitions synod to grant this classis a sum of money for traveling expenses within the classis for the year 1919-1920.

Action of synod: Item 1 a)—referred to the Committee on Publications. Item b)—*Resolved:* The officers are instructed to communicate with the "Reformierter Bund" in Germany, to investigate the needs of our brethren in the faith for the purpose of rendering aid. The result of this correspondence shall be published in the Kirchenzeitung, and all contributions for this work shall be sent to the treasurer of synod. Item c)—referred to Committee on Finances. Item 2, a)—adopted; b)—referred to the boards of Home Mission and Church Erection; c)adopted and the rule shall be amended properly; d)—notice was taken; e)—referred to the Committee on Publications. Items 3 and 4 were referred to Special Committee No. 7; item 5 was referred to the Committee on Finances.

III. APPEALS AND COMPLAINTS

1. a) Rev. F. A. Rittershaus announces a complaint against South Dakota Classis, in Tripp, S. D., on the 10th of July, complaining that its adjourned meeting at that place was unconstitutional.

b) Rev. F. A. Rittershaus announces that he will complain against a certain resolution of this same classis.

c) South Dakota Classis appoints Rev. W. G. Krieger and its stated clerk as attorneys in matters of these complaints.

2. Rev. G. M. Hirsch of Portland Oregon Classis declares that he reserves to himself the right to present a question pertaining to newly organized congregations, to synod.

Action of synod: Items 1, a) and b) referred to the Committee on Appeals and Complaints. Item 1, c) and 2.—Notice was taken.

IV. ACTIONS WITH REFERENCE TO RESOLUTIONS OF SYNOD

1. *Sheboygan Classis.* a) In the judgment of this classis, synod must convene this year in general assembly and the rule pertaining to payment of mileage also applies to the delegate synod.

b) This classis calls the attention of synod to the fact that General Synod, in spite of the fact that the constitution of the church, Art. 107, guarantees to each synod its work of publi-

cation, has resolved again, to raise $20,000 for the Publication Board of General Synod.

c) This classis is opposed to the merger of the Messenger and Christian World.

d) This classis requests synod to act very circumspectly regarding re-arrangement of the classical and synodical boundaries as recommended by General Synod.

e) This classis adopts the resolution of synod concerning the erection of a hospice at the Hudson, and deems the first of the suggested financial plans, the most feasible.

2. *Milwaukee Classis* endorses most cordially the erection of a hospice at the Hudson.

3. *Minnesota Classis.* a) Adopts the first of the suggested plans for the erection of a hospice at the Hudson.

b) This classis votes for a meeting of synod in general convention because it deems it to be essential that every congregation have representation and because it considers the action of synod with reference to a delegate synod, unconstitutional.

4. *South Dakota Classis.* a) This classis informs synod that it finds itself unable to give more details in the statistics and that it is unable to make use of Form No. 2.

b) This classis recommends the erection of a hospice according to the second plan submitted by the Harbor missionary.

c) This classis passes the following resolution in respect to ministerial relief: "We however, recommend that the synodical Society for Ministerial Relief, unite with the Society of General Synod as soon as possible, in order that through the channels of the classes, funds may be solicited for the general fund, as planned."

d) This classis also resolves: That as long as the synodical society for ministerial relief exists, we recommend it to our congregations, for earnest support; at the same time however, we would raise the question whether the time has not come that the synodical society unite with the Board of General Synod, so that the work may at least get out of the initial stage of inadequate support.

5. *Portland Oregon Classis,* endorses the erection of a hospice.

6. *Eureka Classis* recommends the second plan for the the erection of a hospice.

7. *North Dakota Classis* takes note of the enterprise to erect a hospice.

8. *Manitaba Classis.* a) This classis expresses its gratitude to synod for the grant of $100 for traveling expenses.

b) This classis votes for the first plan respecting the erection of a hospice.

9. With respect to all other recommendations of synod, all the classes acted favorably.

Action of synod: Item 1 a)—referred to Special Committee No. 4; items 1 b) and 1 c)—referred to the Committee on Publications; item 1 d)—referred to Special Committee Committee No. 7; items - c), 2, and 3 a)—referred to the Committee on Missions; item 3 b)—referred to the Special Committee No. 4; item 4 a)—notice taken; item 4 b)—referred to the Committee on Ministerial Relief; items 5, 6, and 7—referred to the Committee on Missions; item 8 a)—notice taken; item 8 b)—referred to the Committee on Mission; item 9—adopted.

RECEPTIONS, DISMISSALS ETC.

VI. TIME AND PLACE OF MEETINGS AND OFFICERS OF CLASSES

See German Minutes Art. X, items V asd VI.

Action of synod: These items were adopted and then the report was adopted as a whole.

Respectfully submitted,

H. C. Nott,
C. J. Walenta,
H. G. Settlage,
J. Leuenberger.

With the adoption of this report, all items which had been referred to this committee were disposed of.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

I. THE OFFICIAL RECEPTION

of the fraternal delegates of the sister synods took place on Thursday afternoon, in the following order:

Rev. U. O. Silvius, German Synod of the East.

Rev. J. F. Reimers, Central Synod.

Rev. H. R. Burkett, Synod of the Southwest.

The addresses were respectfully received and responses were made in appropriate manner by the presiding officer.

II. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

Fathers and Brethren: To your committee were referred the abstracts of the acts and proceedings of the Synod of the Southwest 1918, and of the German Synod of the East 1919.

Your committee begs leave to report as follows:

I. The proceedings of the Synod of the Southwest belong to the past. Briefly stated, this synod renders thanks to God for His blessing which has rested upon our joint-work, despite the time of war, and encourages all its classes, congregations and pastors to continue in the support of all branches of the work of the Lord according to their ability and means.

The Synod of the Southwest meets in general convention September 24, 1919 in St. Luke Reformed Church, Jeffersonville, Ind.

II. The German Synod of the East passed the following resolutions:

a) To sanction the transfer of Prof. Hofer from the chair of Practical Theology to the chair of Historical Theology.

b) To sanction the temporary loan of the services of Rev. L. D. Benner to the Commission on Forward Movement.

c) To adopt the amended charter of the Mission House.

d) To reject the changes in the synodical boundaries, because they are unconstitutional.

e) Declares itself opposed to the merger of the Christian World and Reformed Church Messenger.

f) Grants the Ohio Synod representation in the Board of Directors of Central Publishing House.

Respectfully submitted,
W. Bollmann, F. Aigner,
H. C. Nott, J. Prigge.

Action of synod: Item II a), b), c)—referred to the Committee on Institutions of learning; item II d)—referred to Special Committee No. 7; item II e), f)—disposed of by the report on publications.

The report was then adopted as a whole.

ARTICLE XII.

RELIGION AND STATISTICS.

The following report was read and adopted.

REPORT ON RELIGION AND STATISTICS.

Beloved in the Lord, Fathers and Brethren: A careful study of the reports from our ten classes, produces the blessed assurance that the Lord Jesus Christ, our eternal King, to whom is given all power in heaven and on earth, has acknowledged us as his own, during the past synodical year.

All reports, it is true, intimate that the past year has been a stern year in which there was no lack of gloomy hours of

tribulation of all kinds; yet the gracious help of the Lord is gratefully emphasized. Thus one report says: "Is His mercy clean gone forever? Doth His promise fail for evermore? Hath God forgotten to be gracious? Hath He in anger shut up His tender mercies?" But again it says: "Fear not thou; for I am with thee; be not dismayed; for I am thy God. I will strengthen thee; yea I will help thee; yea I will uphold thee with the right hand of my righteousness."

In another report it is emphasized that the: "Though . . yet . ." of faith has proven itself in the past year in all its power.

In similar manner, though in other words, all reports express themselves. Though wandering in the vale of darkness and shadow, yet the sustaining power of Faith is revealed in the confession: "He that dwelleth in the secret place of the most High shall abide under the shadow of the Almighty. I will say of the Lord: He is my refuge and my fortress; my God; in Him will I trust."

Whenever fear and apprehension arose on account of the gloomy times in which the church now finds itself, implicit faith in the wise government and kind providence of our God evermore was victorious and triumphantly proclaimed: "Bless the Lord, oh my soul, and forget not all His benefits!"

The various reports mention three items which caused more or less anxiety and trouble for our pastors and congregations.

First of all, a heavy burden rested upon many families on account of the war and many were led into the darkest hours of tribulation and distress.

Secondly, the influenza epidemic affected very many families, the angel of death taking away, here a father or mother, there some beloved child or other member of the househald.

The third trouble, especially in some states, was the suppression of the German language in the churches, which caused especial trouble for the pastors. Nevertheless the reports also state that the Lord graciously has holpen to overcome these difficulties and that in many cases this threefold affliction was instrumental in bringing the members into closer union with God in prayer and faith.

It is truly said, that such a time as passed over us, is a time of judgment of God, in which character was tested and the spiritual life of the congregations was made manifest. The unclean and godless will continue unclean, and the righteous and holy will continue in righteousness and holiness. Hence it is worthy of special notice, what is mentioned in one report, that probably all our ministers expected the nation to be led to repentance by the chastisement of God in this time of tribula-

tion; that however the most reports show that such was not the case. Most reports complain of an inordinate love of amusement, a seeking after the things of this world, as never before existed.

With deep gratitude to God we can state that with but few exceptions our pastors enjoyed good health and were permitted to perform the duties of their office. Pastors and congregations remained stedfast upon the old and tested foundation of the faith. The doctrine of the atonement is still the focus of the testimony and confession and is held most precious: There is no salvation, save in Christ only.

The blessed Gospel, the power of God for the salvation of man, was proclaimed in the services on Sabbath and holy days, in Sunday-schools, in catechetical classes, in parochial schools, in the visitation of the sick, in the houses of mourning and at the graves.

The reports concerning the use made of the means of grace differ widely. Some speak of good attendance at the services, of a joyful acceptance of the word and of an eager participation in the Holy Supper. Others, however, are not so favorable but state that the attendance at the regular services and communion services leave much to be desired. The fact is, that, according to the statistics, out of 21,255 communicant members in the territory of our synod, 14,832 communed, leaving 6423 who did not appear at the table of the Lord. Surely, as one report aptly says, this justifies the question: "But where are the nine?"

In some reports, mention is also made of the family altar, prayer meetings and Bible hours. We quote the words of one report: "If, however, this means that these things are but seldom or not at all found amongst us, then it is an earnest exhortation to recall to our minds the model of the apostolic church of which we read: They continued stedfastly in the apostles' doctrine and fellowship, and in breaking of bread, and in prayers. For of what avail are all great movements and enterprises? Shall we not fail to reach the true goal if we are so far removed from the true ideal and original principle?"

The relation between pastor and consistory, between shepherd and flock is described as cordial and peaceful in most all cases. Mention is made of cordial confidence, mutual love and esteem. The work of the consistories is described as exemplary. Two reports, however, make complaint, stating that the consistories should have a greater sense of duty.

Respecting benevolence some progress has been made; the contributions for congregational purposes were, however, less than in the previous year in spite of the fact that many congregations raised the pastor's salary. This decrease in re-

spect to contributions for congregational purposes is no doubt due to a flagging in building operations.

Two of our ministers were permitted, in the course of the year, to look back upon a fifty years' time spent in the service of the Lord, Rev. J. J. Janett, D.D., and Rev. W. G. Kuentzel. Both are still vigorous in their old age and praise the loving-kindness of God. We present our esteem and regards to these brethren, reminding them how the Lord hath fulfilled to them His promise: "And even to your old age I am He; and even to hoar hairs will I carry you: I have made and I will bear; even I will carry, and will deliver you."

One congregation celebrated the sixtieth anniversary of its organization; in others new church buildings or parsonages were erected; and in still others arrangements were made to carry on the work of the Lord more effectively. These are gratifying occurrences.

Yet there was no lack of painful experiences, inasmuch as a number of our co-workers were called to their eternal reward. *Sheboygan Classis* reports the demise of Rev. E. Fuerer, Student Carl Schneider, Elders Conrad Klemme, Ludwig Spindler, Schreck, the widow of Dr. C. T. Martin, the wife of Rev. C. Hauser, and the daughter of Rev. S. Romeis. *Nebraska Classis* mentions the death of the wife of Rev. J. Schmalz and the wife of Rev. J. Christ.

A large number of young men from our synod have died in the service of their country and are no longer with us. Others again, who with us have borne the heat and burden of the day, were forced to resign their office on account of physical infirmity. Prof. H. A. Meier, who for thirty years labored in our Mission House, was compelled to resign for this reason. Still others in the ripeness of years, are awaiting the last call of the Master. May the Lord comfort all that are distressed, and strengthen the weak and weary in the days of which we say: I have no pleasure in them.

Unto the Lord be given praise and glory for His mercy and grace which He has vouchsafed unto us. At the same time we pray: "Lord, judge not us, thy servants, for no mortal is righteous before Thee." To His gracious guidance let us entrust ourselves in the future and pray that He perfect, sustain, strengthen and establish us. Unto Him be glory and honor, now and forevermore!

Respectfully submitted,

A. Muehlmeier,
Val. Rettig,
G. D. Elliker.

(See statistics in supplement.)

ARTICLE XIII.

INSTITUTIONS OF LEARNING.

I. REPORT OF THE BOARD OF TRUSTEES OF THE MISSION HOUSE

to the Rev. Synod of the Northwest, Central Synod, German Synod of he East and the Synod of the Southwest for the year 1918-1919.

DEAR BRETHREN:—When we look back upon the past school year, we have reason to say: "Praise God, from whom all blessings flow!"

In our own country the past year will long be remembered as one, which made a record in regard to the high cost of living. Many parts of the world passed through an actual famine; but if the members of our big Mission House Family were asked: "Lacked ye anything?" they could only say: "Nothing."

In regard to sickness too our Mission House was signally spared. It is true the "Flu" found its way into the Mission House, attacking first some of the servants, then several of the students and simultaneously a member of the family of Prof. Grether. When, in conequence of this condition of affairs, it was announced that there would be no recitations for an indefinite period of time the students became "panicky" and most of them left the institution and went home. After New Year, when all the danger seemed to be past, and work had been resumed again, one of the members of the third class, Seminary, Bro. Carl Schneider, son of the late Rev. Calvin H. Schneider, fell sick and died of Pneumonia in the home of his mother at Franklin. The lives of all the others were spared. Certainly we have reason to bless the Lord, who redeemed these precious lives from destruction.

The war, of course, made a deep impression on the Mission House. Most of our students had to register, but all, who were studying for the Gospel ministry were excused from active service. Some of the others volunteered or were drafted. Many joined the "Red Cross" and took a course in rendering aid; one helped to take care of "Flu" patients in the hospital at Sheboygan. Quite a number of former Mission House students saw service on the battle-fields of Europe and a number were wounded, but none of the stars in the Mission House "Service Flag" turned into gold, thank God!

In spite of the war, the "H. C. L., the "Flu-bans," the "gas-less" Sundays, etc., we had a good year financially. Our energetic Financial Secretary not only collected enough money to pay all of the bills which had to be met, promptly, *he paid off about eleven thousand dollars debts besides!* Surely an achievement to be

proud of! Nearly $100,000 passed through his hands this year. The Lord opened one door after another for him in various parts of the church and the members of the churches Bro. Benner visited were liberal and cheerful givers. The church owes a debt of gratitude to Rev. L. D. Benner for his tireless energy and self-sacrificing work in the interest of the Mission House. Sincere thanks are also due the congregations and friends of our institution, who, through their liberal and cheerful support, have made it possible to make the Mission House the beautiful place it now is; but above all the Church should not forget to praise the Lord for what He hath done for us in spite of the trying times through which the world has passed.

Let us not forget, that the budget for 1919-1920 calls for nearly $36,000 and that we have quite a debt to cancel besides. These facts do not worry us though, because we feel, that the Church intends to see this project, which was so sorely necessary, through.

No more building will be done until the present debt is a thing of the past, or nearly so, at least. — Dr. Dahlmann and Prof. Traeger are living in their new residences and are very much pleased with their new home. With the exception of Prof. Grether, who owns his own home near Franklin, all of our Professors now live on Professor Avenue on the Mission House campus.

All our buildings are insured. In order to ascertain, what the students could do in case of fire, the Board unexpectedly had the fire signal given and called the "Fire-department" into action. A number of improvements were then ordered, the main one being, that several large cisterns be built to help furnish a more adequate water supply.

The campus has been graded and grass seed sown.

The "Grosshuesch Farm" has been sold for $5000.

The Charter was again revised as follows and is herewith submitted to the Reverend Synods for adoption.

Proposed Amended Articles of Organization of the Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States.

See German Minutes, Art. XIII.

Upon recommendation of the Faculty, the Rev. Carl H. Gramm was honored with the title D.D. pro meritis. Architect Fred J. Vitz received the title M. S., also pro meritis. The following students finished their College Course and were made A. B.'s: Louis C. Bysted, Moritz G. Clausing Albert Linneman, Edward P. Mohr and Paul H. Schneider.

The "Forward Movement," inaugurated by the Rev. General Synod was endorsed by this Board and such action taken, as will prove, that the Mission House is not going to be a "back number," when comparel with the other institutions of learning in our church, in regard to earnest efforts to do its "bit" in furthering the good of the whole church in this important campaign.

The vacated position of a "Housefather" was temporarily filled by appointing Prof. M. Vitz, D.D., as such.

The terms of the following members of the Board have expired:

Synod of the Northwest, the Rev. Caleb Hauser.

Central Synod, Elder Henry Burdorf.

Synod of the East, German, the Rev. Carl H. Gramm, D.D.

Synod of the Southwest, the Rev. D. A. Winter.

Trusting, that God, who has so abundantly blessed the Mission House in the past, will continue to bless it and make it a source of blessing for many, this report is

Respectfully submitted by

D. HAGELSKAMP, Chairman.

II. REPORT OF THE BOARD OF VISITORS OF THE MISSION HOUSE of the Reformed Church is the United States.

To the Reverend Synods!

"He that dwelleth in the secret place of the Most High shall abide under the shadow of the Almighty. I will say of the Lord, He is my refuge and my fortress: my God; in him will I trust."—Psalm 91: 1. 2.

We are reminded of these and the following words in the Psalm just referred to, as we endeavor to review the events and the prevalent conditions in our School during the past year. Even tho' there were unusual occurrences in the form of sickness and so forth, we realized we were and are "under the shadow of the Almighty" and therefore we desire to praise and thank Him for His goodness, kindness and loving Providences toward us.

The Faculty in their report to the Board state: "The past school year 1918-1919 began with trying conditions. The registration for Military service was going on at the time. All our regular students however, were allowed to continue their studies. Of our former students forty-six entered the service. Two of these fell in France and many of them were wounded."

The Influenza played a prominent role in our school during the past year. Several students contracted the sickness and just before the Christmas vacation we were obliged to close the school for three weeks. Nearly all of the students went home and returned for the reopening of the institution on January

3d, 1919. A member of the third class of the Seminary, Karl Schneider was taken ill and developed pneumonia and after an illness of just one week he fell on sleep in the faith in his Lord and Saviour in the home of his esteemed mother, the widow of the Rev. C. H. Schneider, at Franklin, Wis., on Sunday, Jan. 12th. The Board desires to again assure the bereaved mother and the other relatives of sincere sympathy and an interest in our intercessions.

Besides the facts just stated there were other cases of sickness during the year effecting several of the Professors and other students, causing a break in their work for a lesser or greater period of time.

In the latter part of the school year Prof. H. A. Meier, D.D. developed throat trouble in the form of Laryngitis, which made it impossible for him to teach. And since he would reach the age, at which he would retire according to the Constitution of our Church, in February 1920, he presented his resignation to the Board in our session in May with the understanding that if his health permitted it, he would teach this coming school-year nevertheless. Prof. Meier has served faithfully and conscientiously. Thirty years he has been in this position in our Mission House. And as representatives of the church and the institution we herewith express our hearty appreciation of and gratitude for his faithful and esteemed services during all these years.

And now since this causes a vacancy in the Theological Faculty of our school your Board and subsequently also the Nominating Committee provided by the constitution of the Mission House felt constrained to take appropriate action. The minutes of the Board as touching this item are as follows: "The Board of Visitors is satisfied that the time has come for us as an institution to use more English than hitherto, especially in the department of Practical Theology and Homiletics. And, whereas Prof. Hofer stated to the Board that he would prefer not to undertake this, but would rather prefer to have the chair of Historical Theology made vacant by Prof. Meier's resignation, it was

Resolved, That the chair of Historical Theology be assigned to Prof. E. A. Hofer, D.D., and

2. That we recommend to the Synods that they approve of and ratify this action assigning the chair of Historical Theology to Prof. E. A. Hofer, D.D., and

3. Presuming that this action will be taken by the Synods the Chair of Practical Theology would thereby become vacant we therefore as the Board of Visitors herewith submit this matter to the Nominating Committee as prescribed by the Constitution of the Mission House."

Further proceedings in reference to this subject will be submitted to the Reverend Synods by the aforementioned Nominating Committee.

As touching the question of Curriculum and the improvement thereof and standardization of our College Course we desire to inform the Synods that a committee charged with this whole matter is appointed and as soon as possible it will give us pleasure to report further details.

Ten young men completed the probationary year in our school and on Sunday, May 25th of this year these ten young volunteers for the army of the Lord were formally received as students for the ministry in an impressive manner in the Baccalaureate service in the nearby church.

The following Seminary students have completed the prescribed course and were recommended by the Board to their Classes for Licensure: Arthur Achtemeier, Eggo Koop, Albert Meussling, Herbert Netzel, Viktor Steinberg, Frank E. Stucki and Carl Weidler. Seven in all. The above mentioned Karl Schneider, who has gone to be with the Lord, was the eighth in this class.

In conclusion we call the attention of the Synods to the fact that the term of service of the following members of the Board expires at this annual meeting of the Synods:

Synod of the Northwest—Rev. C. Hauser.

Central Synod—Elder H. Burdorf.

German Synod of the East—Rev. C. H. Gramm, D.D.

Synod of the Southwest—Rev. D. A. Winter.

Thanking our God and heavenly Father for the many evidences of His beneficent Providence shown to us as a school of the prophets and to the large Mission House family and committing ourselves anew to His loving care and tender mercy this report is

Respectfully submitted, in behalf of the Board,
(Signed) Benj. S. Stern, Chairman.

III. Report of the Committee to Make Nomitations for the Professorship in the Mission House.

The Constitution of the Mission House directs that the members of the Board of Visitors of the Mission House and the Presidents of the participating Synods shall constitute the Nominating Committee, to make nominations in case a vacancy occurs in the Theological Faculty of the institution. By the resignation of Prof. H. A. Meier, D.D. presented to the Board of Visitors in May, such a vacancy is caused. It therefore became necessary for the Nominating Committee to meet and on Saturday, May 24th and Monday, 26th, this committee was

in session at the Mission House at the time of the Board meetings and closing exercises, thus involving almost no additional expense. All the members of the Committee were present. The undersigned was elected as Chairman and the Rev. George Grether, Manitowoc, Wis. as Secretary. A season of prayer was the first thing after the organization, all feeling the need of divine guidance in this sacred matter.

The action of the Board of Visitors as touching this subject was read and it was noted that Prof. Meier resigns and the plan submitted to the Synods for their approval is to assign the chair of Historical Theology to Prof. E. A. Hofer, D.D., and consequently to elect a new man for the chair of Practical Theology. It was then decided to proceed to ballot without any formal nominations or addresses. This was done in the spirit of prayer and faith. In the two sessions seven ballots were taken and thus several men were selected, of whom it was expected that eventually at least two could be presented to the Synods as Candidates for this important position. It was decided to ask these by letter whether or not they would accept the nomination. This was done subsequently by the Secretary of the Committee. The result of this action and correspondence and a second meeting of the Committee in the Mission House on the 20th and 21st of August is the nomination of the brethren, whose names appear on the accompanying ballots, one of whom is to be elected by the Synods as Professor of Practical Theology in The Mission House.

Asking the great Head of the Church, our Lord Jesus Christ for the guidance of the Holy Spirit in this important matter,

By order and in behalf of the Committee
Respectfully submitted
(Signed) Benj. S. Stern, Chairman..

(See sample ballot in Germ. Min., Art. XIII.)

IV. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

Fathers and Brethren: Your committee begs leave to submit the following resolutions for adoption:

I. MISSION HOUSE.

A) 1. We praise God with gladsome hearts, that He, in these stirring times, so graciously watched over the Mission House so, that it suffered no want, that the distrubance caused by the influanza epidemic was overcome, and especially that the institution, in spite of its character as a German school, suffered no molestation nor restriction.

2. We record our heartfelt sorrow on account of the death of student Carl Schneider, and acknowledge that the Lord of

life and death has again spoken impressively, and we bow to his holy will.

3. Inasmuch as the wants of the Mission House increase steadily as is always the case where development is natural, therefore we request our congregations to continue porportionately in their liberal support of the institution.

Action of synod: Item A) 1, 2 and 3 were adopted.

Item 4 in the report of the committee was referred to Special Committee No. 8. The report of this committee was adopted as follows:

4. Concerning the election of a professor, be it *resolved:* That the Board of Visitors be informed, that on account of existing circumstances we accept the action of the Board; however, we call the attention of the Board to the fact that its action is not in accordance with the constitution of the Mission House.

(See record of roll-call in the vote on this matter in German Minutes.)

5. We adopt the method of voting, submitted by the Board of Visitors, and make the election the order of the day, immediately after the election of the members for the various boards.

(See method of voting in German Minutes.)

6. We accept the nomination of Rev. Adolf Krampe, D.D., and Rev. Josias Friedli. (These items 5 and 6 dispose of the item 3 of the report on overtures, referred to this committee.)

Action of synod: Items 5 and 6 were adopted. *Resolved:* That the Stated Clerk take the sealed ballot-box to the Synod of the Southwest.

The vote was taken by roll-call. The ballot-box was sealed in the presence of synod by the Stated Clerk and taken in charge by him. Ninety votes were cast in this election.

Report of the Tellers of the Four Synods Respecting the Result of the Election of a Professor.

The committee appointed as tellers, according to the constitution of the Mission House and the recommendations of the Board, met on September 26, 1919 in St. Luke Reformed Church, Jeffersonville, Ind., at 1 p.m. and organized by electing Prof. A. E. Dahlman, D.D., as chairman and Rev. J. Schmalz as secretary.

The ballots of each synod were counted first and then the ballots of all synods together with the following result: The total number of ballots cast was 267. Rev. Adolf Krampe, D.D., received 169 votes, and Rev. Josias Friedli 98 votes.

Hereupon Rev. Adolf Krampe, D.D., was declared elected as professor of Practical Theology in the Mission House.

Respectfully,
A. E. Dahlmann, Chairman,
J. Schmalz, Secretary,
D. A. Winter,
F. W. Leich.

Resolved: That Item B) in the report of the Committee on Institutions of learning (1918) which was laid on the table last year, be taken from the table and referred to the committee.

B) *With reference to the charter, submitted to synod in amended form, be it resolved:*

1. We are opposed to the elimination of the article which provides that in addition to the president of the institution, two members of the faculty can be elected as members of the board of directors, because we deem it advisable for the welfare of the institution, that a mutual understanding between the board of directors and the faculty be assured in this manner.

2. The other amendments of the charter, inasmuch as they do not affect the matter just mentioned, we adopt.

Action of synod: Items B) 1 and 2 were adopted.

C) We call the attention of the venerable boards to the fact, that the time has come that those of our young people who have not the ministry of the gospel in view, be offered an opportunity to acquire a general, thorough, Christian education in the Mission House; for there is danger that, if they attend higher institutions of learning which are pronouncedly indifferent or even antagonistic in matters of faith and religion, they may suffer shipwreck in their faith and be lost to the church. Therefore such courses of instruction should be introduced for which credits would be given at the state university.

Action of synod: This item was adopted.

D) Respecting item 11, in the report on overtures, be it *resolved:* That we respectfully request the board of the Mission House, to inform us "Why it is that some of our students go to other institutions of learning and that the number of students has diminished."

E) The items of the report on correspondence with sister synods are disposed of by the foregoing resolutions.

Action of synod: Items D) and E) were adopted.

II. SCOTLAND ACADEMY.

Concerning this institution, the following resolutions were adopted:

1. Whereas the Synod of the Northwest had a share in the founding of Scotland Academy; and whereas it is necessary that we at last get clear concerning the affairs of the academy, therefore be it resolved to appoint a special committee to investigate the whole matter.

2. *Resolved* to lay this item II of the report on institutions of learning on the table until this special committee has reported.

3. Synod elected the following members to serve on this special committee: Rev. Alwin Grether, Rev. A. G. Schmid, Rev. Paul Traeger and Elder A. Mueller.

The report was then adopted as a whole.

Item 15 of the report on overtures was then taken up, pertaining to the resignation of Prof. K. J. Ernst as member of the Board of Visitors. By a vote of 71 to 1 synod refused to accept the resignation, whereupon Prof. Ernst withdrew his resignation.

Item 13 of the report on overtures was then taken up from the table and declared "attended to."

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

A) REPORTS OF THE VARIOUS BOARDS.

I. ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS.

of the Synod of the Northwest, of the Central Synod and of the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN IN CHRIST:—For many months the eyes of the world were directed upon the Peace Conference at Versailles. After the terrible bloody conflict, harmony was again to be established between the belligerent nations. The foundation of a permanent world peace is to be laid. In accordance to the divine command the Church has a similar mission. It is praying in Christ's stead: "Be ye reconciled to God," and proclaims His law: "A new commandment I give unto you, that ye love one another."

We too are engaged in this spiritual work of peace. At the close of a synodical year, it is expected of your Board, the executive power of the synods, that a report of it's work be submitted. Notwithstanding many an unpleasant experience it is done with

A Feeling of Gratitude to God.

German missionary work suffered greatly during past war

times. This was the case especially in some states and Canada. The hatred toward everything German, exerted an obstructive influence upon the work. An oppressive feeling was experienced by all engaged in the work, because of the fact that some regarded any activity in the German language as unpatriotic. Finally, the ardently longed for peace came. It's cheering and quickening influence upon the work is felt.

Our missionaries, with the exception of a few, enjoyed good health. They labored faithfully and that not without success, in spite of adversities, such as: hatred of everything German, the influenza epidemic, failure of crops in some sections of the country, debts, loss of members by death and removal, proselytism on the part of such, who apparently know nothing of the highly lauded co-operation and union of Churches of today. The following deserves special mention: The Oshkosh, Wis. mission, has purchased from the Methodists at a very reasonable price a nice church property, consisting of church edifice and parsonage. The congregation at Isabel, S. D. purchased a school house and changed it into a church. The Peshtigo congregation, belonging to the Green Bay mission, is building a new church, and St. Thomas, in Chicago a parsonage. In Flint, Mich., a new mission was started among German Russians. Stony Plain, Canada, Defiance, Ohio, and Butler Memorial in Indianapolis declared themselves self-supporting. Butler experienced quite a revival last winter.

Our missions, generally speaking, are in a healthy state. In view of the coming normal conditions and with the Lord's blessing upon our efforts, we feel justified in anticipating a successful development of our missionary enterprise.

Events of Interest.

1. *The Synod of the Northwest* is the oldest of the three sisters. Her territory was from the beginning and is today the largest and the most promising field for the extension of our church. In consequence thereof, the need of classical missionaries makes itself especially felt in this synod. Portland-Oregon Classis pled for one for several years. Because of lack of means, the request could not be granted until last spring when Rev. A. E. Wyss was appointed. At present he labors in Spokane, Wash., and in the surrounding territory. The names and addresses of members of our Church who move to the Pacific States should be sent to him. Missionary at large in the Dakotas, Rev. F. Aigner moved to Jamestown, because of the vacant charges in North Dakota. Since the repeal of the war measure against the use of the German language in public meetings, the prospect of maintaining and extending our church in this territory is more favorable. Wisheck, North Dakota was enrolled as a mission. Salem, Oregon was vacant

during the year. Rev. W. G Lienkaemper supplied the same as often as possible with the means of grace. Quincy declared itself self-supporting last year. Unexpected emergencies necessitated the Board to continue the support . Rev. E. Vornholt has charge of the Cleveland Mission. According to the opinion of Minnesota Classis and the General Secretary the prospects of the mission at Burr Oak, Iowa, were poor. Hence the work here was discontinued.

In the course of the year the resignations of the following missionaries were accepted: Revs. H. P. Ley, Sheboygan, Wis.; A. Heinemann, Boswell, Ca.; H. Heuser, Tillamook, Ore.; A. F. Lienkaemper, Los Angeles, Cal.; G. Ulrich, Burr Oak, Ia.; J. Balcar, Marengo, Ia. Calls were extended to the Revs. C. A. Dahn to Calumet, Mich.; W. Grosshuesch, Ph.D., to Colby, Wis.; E. Buehrer to Green Bay, Wis.; E. H. Opperman to Sheboygan, Wis.; R. Elliker to Ledyard, Ia.; H. J. Netzel to Marengo, Ia.; J. Grossmann to Lincoln Valley, N. D.; A Bock to Beulah, N. D.; F. P. Franke to Medina, N. D.; W. G. Lienkaemper to Tillamook, Ore.; A. A. Meussling to Zion's congregation, Winnipeg; C. J. Weidler to Wolseley, Can.; and S. Romeis to Vegreville, Can.

2. *Central Synod.* Last year seven missions were reported from this territory. This year there are only five. Rev. H. Eickelberg resigned the mission at Collinwood, the XI congregation in Cleveland, O. Erie Classis made arrangements to supply this mission for the present. Defiance believes itself strong enough to do without missionary support. In all probability an increase of missions in this synod can be reported next year. Rev. O. M. Pioch was commissioned to Memorial congregation at Toledo, O. This mission has greatly revived.

3. *Synod of the Southwest.* Grace Sunday School in Indianapolis is located in a portion of the city where the prospects for a congregation are very favorable. A number of years ago, a lot and house were purchased. Being on a side street, it was deemed wise to locate on the main street nearby, where, recently, two lots were acquired. The brethren in Indianapolis and the Board are in quest of a man suitable for the place. Rev. C. Baum, D.D., supplied the III congregation at Chicago until Rev. J. Balcar assumed the work March 1st. Rev. W. Naefe resigned the S. Louisville mission, Rev. W. J. Stucky Zion's, and Rev. W. A. Settlage the VII at Indianapolis, and Rev. C. H. Sauerwein, Olney, Rev. F. Schmuck succeeding him. The conditions being unfavorable for growth, the work at Garrett was discontinued by mutual agreement of Zion's Classis and the members of the congregation.

Further information concerning the missions will be found in appended statistics.

Indian Mission.

Rev. J. Stucki, by the grace of God and with his usual fidelity, was mindful of the bodily and spiritual needs of the aborigines of our country. He assisted them in many ways and rendered Christian service especially last winter when fourteen school children were victims of the influenza at the same time. The seed of the word of God was sown at the regular services, in the Sunday School, and by his daily intercourse with them. The boarding school was maintained during the entire school year. Miss Mary Lahr proved to possess the necessary qualifications for a teacher. She also rendered a helping hand whenever there was need. In January the assistant, Rev. A. Bock, and the housekeeper, Miss Lydia Buehrer, left the mission. This placed Rev. Stucki in an embarrassing position. However, he succeeded in securing his son Henry, a student at the Mission House. Rev. Stucki was also fortunate to procure, in a short time, a housekeeper. Thus the school could be continued without interruption.

Your Board is of the opinion that much good can be accomplished by this school. The missionary reports: "Unfortunately not all the children, who made application for admission, could be received, because of lack of room. However, we fared better than the previous year, because we were able to rent a small Indian house, with two rooms, located near by. This was converted into a dormitory for eleven boys. The necessity to shelter the children in four different dwellings renders the care of the children very laborious." The Board appointed last year a committee to look for a suitable locality, where the necessary buildings for this work could be erected. From the start it was the opinion that the school should be in or near a town with railroad facilities. Black River Falls, Humbird, and Neillsville were considered. After careful comparison of the suitableness and advantages which these places offered, Neillsville was chosen. Here the necessary land is to be purchased. A building committee was appointed to secure plans, to be submitted to the Board at its next meeting. Mr. Benj. Stucki was elected superintendent of the Indian school. Rev. Stucki will confine his activity to the evangelistic side of the work and have charge of the farm.

Condition of the Treasury.

For a number of years your Board had to complain, with heavy heart, of a deficit. This year, however, we are jubilant. We have a surplus of $1213.55. The Lord moved the hearts to give more liberal gifts. A number of our congregations

paid the apportionment of 80 cents per member, as recommended by the General Synod. It is an example worthy of imitation, for other congregations. Mrs. M. Markus of Galion, O. remembered in her last will the cause of Home Missions with $150. With appreciative and thankful hearts we received the financial support of our English synods and of the W. M. S. of General Synod.

Since most of the vacant charges last year are now manned, the expenses will naturally be larger the coming year.

The Board keeps a separate account of the receipts and expenditures of our Indian Mission. As to the condition of this treasury, we would refer to the financial report of the General Secretary. A sufficient sum was received to carry on this work. An encouraging amount was also partly contributed and partly promised for the proposed building of the Boarding School. However, it is but the beginning. The purchase of land and the erection of the necessary buildings naturally require more funds. We trust that friends will furnish the needed means.

The General Secretary.

The Rev. Josias Friedli resigned his office, in order to accept a call from the Reformed Church at Huntington, Ind. Over four years he served the Church successfully as General Secretary. It was no easy service during the past war with its antipathy toward German speaking citizens, to stand at the head of German missionary work. It required caution, tact and patience. The Lord gave the necessary strength. The resignation of Bro. Friedli was accepted reluctantly. The Board, whose confidence he enjoyed to a high degree, wishes him God's richest blessing in his new field of labor. Rev. Friedli attends to the secretary work until it will be taken up by his successor. Rev. Th. P. Bolliger, D.D., of Canton, Ohio, was elected to fill the office. He accepted the call and intends to take over the work September 1st. We recommend him to the prayerful support of the church.

The following terms of office have expired:

Rev. V. Rettig of the Synod of the Northwest;
Rev. F. Mayer of Central Synod;
Rev. H. W. Vitz of the Synod of the Southwest.

Your Board begs leave to recommend the following items for adoption,

I. That every congregation strive to make up the apportionment of 80 cents per member for this important work. Should this, however, be impractical, then the entire Lenten and Easter offerings and the greater portion of the Mission festival collection is kindly asked for.

II. That the second Sunday in November be observed as Home Missionary Day. The offering of the day is to be a loan of the Church Erection Board to Salem congregation at Winnipeg, Canada toward the erection of a parsonage.

III. That every congregation be challenged to give an annual contribution for the current expenses of our Indian Mission; and that the friends of this work make a special effort to raise the amount necessary for the proposed building of the Boarding School.

In conclusion we heartily commend this highly important work of the Lord to the prayers of all our members.

Respectfully submitted,

Youngstown, O., July, 1919. FREDERICK MAYER.

II. ANNUAL STATEMENT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS OF GENERAL SYNOD—1919.

To the District Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Board of Home Missions takes great pleasure in conveying to your reverend body encouraging information regarding the work committed to its care. By the Providence of God and through the co-operation of the people of the Reformed Church, the record of the past year surpassed that of any previous one.

The net receipts in the general treasury were $159,878.33, which is an increase of $25,880.43 over those of a year ago. The receipts in the Church-building Department amounted to $55,171.38, an increase of $7687.12 over the year before.

There are at present 155 missions in the Synods, distributed as follows:

Ohio Synod	22
Pittsburgh Synod	27
Interior Synod	20
Potomac Synod	29
Eastern Synod	28
German Synod of East	9
Immigrant Missions	19
Japanese Mission	1
	155
Jewish Missions	2
Harbor Mission	1

These missions have a combined membership of 20,457, and a Sunday-school enrollment of 25,953. They contributed for congregational purposes $292,808, and for benevolence $57,653. The following missions went to self-supoprt during

the year: Turtle Creek, Pa.; Miller Avenue, Akron, Ohio; Cheney, Kansas; Hungarian, Bridgeport, Conn.

At its annual meeting in July, the Board voted an increase of twenty per cent in its appronriations, which applies practically to all the missionaries. This will involve an additional outlay of $30,000 during the year. The Board feels assured that this action will meet with general approval and has confidence in the Church that this large extra amount will be more than realized through the apportionment. In the Church-building Department large and extensive projects have been launched. During the War very little building, except that which had been previously started, was done, and now a number of the missions are planning to erect new edifices during the coming year. At its annual meeting the Board made loans and grants amounting to $155,000. This money must be raised largely through Church-building Funds and other liberal contributions. The Board now controls 671 Church-building Funds, aggregating $453,335.88.

The annual Home Mission Day will be observed on November 9th. The Board has prepared a special service entitled, "Making a Nation," which congregations and Sunday-schools are requested to use. The special offering on this day is to be applied to the Progressive Project of the Synod of the Interior.

The Board is co-operating with the Forward Movement Commission of the Reformed Church and with the Interchurch World Movement. These movements, through surveys of the field, will reveal much concerning needs, conditions and opportunities in the homeland and will make larger demands upon the Board than ever before. The survey of our own Church will show that every dollar which is allotted to the Board of Home Missions in the budget of the Forward Movement can be well applied in the enlargement and intensification of the work.

The program of Americanization is being satisfactorily carried forward among our Immigrant Missions. The English language and American ideals are being taught in the Sunday-schools, the Daily Vacation Bible Schools, as well as in the regular services of these churches.

During the past year, in addition to its Jewish work in Brooklyn, N. Y., the Board entered into co-operation with the Presbyterian Church in doing Jewish work in Philadelphia. This work, so large in its scope and possibilities, and so difficult in accomplishment of definite results, should receive greater support on the part of the entire Church.

Our Japanese work in San Francisco suffered the loss of two of its efficient workers. Mrs. Elizabeth Cannon, who was

at the head of the Kindergarten Department, resigned, and her place was filled by the appointment of Miss Alma Hassel, of Buffalo, N. Y. Miss Carrie M. Kerschner, who had charge of the English Department of this mission for a number of years, has resigned to become the Field Secretary of the Woman's Missionary Society of General Synod.

The Board is employing a number of deaconesses who are at work in our Hungarian missions and also in the mission at Chicago. This deaconess work is supported entirely by the Woman's Missionary Society. The women of the Reformed Church, in addition to the Church-building Funds which they annually raise, are thus also contributing to the support of the work in general.

The Departments of Evangelism and of Social Service have been conducting their work along aggressive lines. For the time being these departments will function mainly through the Forward Movement Commission. The Social Service Committee, however, made a survey of certain congregations with a view of ascertaining their social needs and program.

The "Outlook of Missions," which is the only purely missionary periodical for the entire Church, should receive greater support and should be found in every family of the Reformed Church.

It is with a sense of loss that the Board is obliged to report the death of two of its faithful missionaries during the past year. Rev. T. R. Dietz, of St. Luke's, Wilkes-Barre, Pa., and Rev. W. F. Devert, of the Avon St. Mission, Akron, O., have been called to their reward and rest. The Board sympathizes with their families and congregations. Their places must be filled by other men. "But the laborers are few." The greatest need of the Board today is men. The need of recruiting the ranks of the Christian ministry was never more apparent or urgent than today.

In this period of reconstruction, when the new civilization must be captured for Christ and when America occupies the most strategic place in the world economy, it is of paramount importance that we apply ourselves diligently and unremittingly to the task of Christianizing America, and through America, take the world for Christ.

Respectfully submitted,
CHARLES E. MILLER, President,
CHARLES E. SCHAEFER, Gen. Sec'y.

III. ANNUAL STATEMENT OF THE BOARD OF FOREIGN MISSIONS.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: The volume of business of the Board of Foreign Missions for a single year is so great that it is not

easy to condense it into a brief statement. There is a vein of uncertainty coursing through it all, that one can never tell what a day may bring forth. This very fact is a constant challenge to sober thought and an earnest call for prudent action. Our problems are very real, but they must be studied from afar. Only as the missionaries report to us by the living voice, the written page, and by the visits of witnesses can we form any adequate conception of the vastness, the difficulty, and the urgency of the work. Foreign Missions is a work which angels might well covet, for it is the greatest revealer of the sufficiency of God and the insufficiency of man. The events of the past year have been accompanied with grave anxieties and great responsibilities. We have come to see anew the value of the Christian men and women who labor in non-Christian lands. They are the strong link in the chain of inter-racial fellowship, and one of the real redemptive forces in the world. The World War has brought us new visions of the world's needs, the Church's opportunities and the Christian's responsibilities. The Church of Christ today is face to face with an open door to the heart of the world. Mankind is in a state of physical torture, of mental unrest, and of spiritual starvation. The duty of the hour is plain. Let us not fail to improve it. We are well able to do it. This confidence is based on the advance which our Church has made during the past twenty years.

Growth of the Work in Twenty Years.

	1900	*1919*
Foreign Missionaries	21	84
Native Force	48	311
Organized Churches and preaching places	61	155
Communicants	2003	3884
Sunday School Scholars	1223	9384
Schools	2	21
Pupils	211	1943
Hospitals and Dispensaries		6
Patients		29228
Contributions from all sources	$30,857.93	$236,053.97

The foregoing comparative statement should encourage all our pastors and people, and stimulate them to greater efforts in the coming year. The Board is indeed grateful for the generous response on the part of the Church in meeting the most urgent needs in the past. We believe that the same measure of help will be given in the future, and we therefore ask for an appreciative action by the Synod, through the Classes.

The New Missionaries.

The outstanding sign of progress in 1919 is the appointment of the *ten* new missionaries for China and Japan. This is the largest number sent to the fields in any one year. These young people represent the best that our schools of learning impart, and we believe their parents are among the noblest type of Christians. The fields of labor and names are as follows:

For China:

Rev. and Mrs. George Randolph Snyder, evangelist.
Rev. and Mrs. Sterling W. Whitener, evangelist.
Miss Tasie M. Shaak, nurse.

For Japan:

Rev. and Mrs. Frank L. Fesperman, evangelist.
Mr. Arthur D. Smith, teacher.
Miss Rosina E. Black, evangelist.
Miss Elizabeth C. Zetty, teacher.

It is worthy of grateful mention that the special fund of $15,000, pledged by individuals and congregations at the special meeting of the General Synod at Altoona last March, made it possible for the Board to send forth these workers. It is also cause for gratitude to God that there is an increasing number of individuals, congregations, and institutions who are supporting missionaries, native evangelists, Bible Women and students. Only by receiving these special gifts regularly will the Board be able to finance the growing work, for the income from the apportionment is wholly inadequate.

Our North Japan College in Ashes.

The great shadow that rests upon our Japan Mission is the loss by fire on March 2 of the splendid Middle School building and dormitory of North Japan College. Persons who have seen the main building are of one mind that it was the most imposing structure of its kind north of Tokyo. Is it any wonder that Dr. Schneder should write, "It is the greatest calamity that has come into my life." Heroic as he has always been in every hour of trial so now he adds, "But we must not lose heart." Apart from the financial loss, the training of 600 young men and boys has been seriously interrupted. The mission has adopted a plan which calls for the restoration of the buildings and the erection of the much-needed college buildings. Final action has not yet been taken by the Board, but we feel that it is due the Synod to know that the estimated cost of the new buildings is $153,000. Towards this amount there is an insurance of $40,000, pledges in America for the College Department $25,000, and estimated contributions of $30,000 from Japanese, leaving a balence of about $60,000.

What we hope for and pray for is that the spirit of God may touch the hearts that are able to contribute $60,000 for these new buildings, and thus make possible the Christian training of men who will help usher in the new day of Christ in Japan. The Board rejoices to see the liberality of our Japanese brethren, as also that of our own people, of whom three elders have already made personal gifts of $1000 each. In this time of emergency the Board asks for special action by the Synod to hasten the completion of this fund by large gifts by a few givers.

Home on Furlough.

Prof. Paul L. Gerhard, Miss Kate I. Hansen, and Miss Lydia A. Lindsey are home on furlough from our Japan Mission, and Rev. Edwin A. Beck, Rev. Paul E. Keller, Miss Gertrude B. Hoy, and Miss Helen B. Ammerman from our China Mission.

In Y. M. C. A. and Red Cross Work.

During the war Rev. Alfred Ankeney of our Japan Mission served as a Y. M. C. A. worker in Siberia, and Miss Elizabeth J. Miller and Miss Mary E. Meyers, of our China Mission, as Red Cross nurses. Mr. Isaac J. Fisher of our Japan Mission did service for his country in England.

The Need of Chapels.

A study of the many preaching places in Japan and China, where there are thousands of homes without any houses of worship, will reveal the disquieting fact that the people are spiritually destitute of the means of grace. Had we $100,000, the entire amount could easily be spent in the erection of modest chapels in needy places. This is the appeal that should ring loudest in the ears of those who can heed it. Ten years ago a chapel in Japan or China could have been built for one-half the amount that must be spent now. The longer we delay in providing our faithful evangelists with suitable places for the preaching of the Gospel, the harder it will be to lead the people to Christ. We ask the Synod to instruct the Classes to bring this worthy need to the attention of liberal-minded members.

A Call for Workers.

There is an urgent call for additional workers. Our hospitals in China should be supplied with two surgeons and two nurses. The schools in Japan and China require additional teachers. In a number of large and influential centers we should locate missionaries as superintending evangelists. We cannot expect much progress along all lines of our missionary

activity unless we will provide immediate reinforcements. The Board would earnestly entreat the Synod to lay upon the hearts of the pastors and all church workers, through the Classes, the sacred duty to search out men and women well qualified for these needy positions, and to impress them with the solemn responsibility so that they may offer their lives to this sacred cause.

A Word of Appreciation.

The Woman's Missionary Society of General Synod has ever proved itself a valuable ally to the work. The past year has witnessed their contributions grow beyond their highest figures in previous years. Such zeal and devotion still receives the loving tribute of the Master, "She hath done what she could." Our noble women deserve every encouragement in their self-denying labors.

Assistant Secretary.

On September 1, Rev. John H. Poorman entered upon his duties as the Assistant Secretary of the Board of Foreign Missions. He is well qualified for this position. His experience as the Mission Study Secretary has afforded him ample opportutiny to become acquainted with the work of the Church at home and abroad. The position of Assistant Secretary has not been filled since the resignation of Dr. J. Albert Beam seven years ago. But the business of the Board has been constantly increasing.

Mr. Paul L. Schaeffer is at present the acting Secretary of the Mission Study Department, and he will give the work his best attention.

On a Visit to the Orient .

Dr. Daniel Burghalter, Field Secretary, is on a tour of inspection of our fields in Japan and China. He sailed from San Francisco on the S. S. Korea Maru August 2, was due in Yokohoma August 19, and expects to return to the homeland in January, 1920. His many friends will follow him with their best wishes for a pleasant and profitable trip. Dr. Burghalter will return with information that will be invaluable to the Forward Movement campaign.

Foreign Mission Day.

February 8, 1920 has been fixed as the day for the special consideration of our work in Japan and China, both in our congregations and Sunday-schools. The theme of the service will be "The Lad and the Loaf." Liberbal offerings will be solicited for the support of our schools and hospitals, and especially for our evangelistic work. The Epiphany season again presents a splendid opporutnity for special study, prayer, and giv-

ing in behalf of Foreign Missions. We urge favorable action from the Synods, through the Classes.

The Apportionment in Full.

The Board appeals anew to the Synod for such instructions to the Classes that will insure the apportionment paid in full by every congregation. Without it we are unable to carry forward the constantly expanding work. It is our strong conviction that one way to attain the goals of the Forward Movement will be for all the charges to pay their full quota to all the Boards and institutions as early as possible in 1920.

Finances.

The receipts of the Board for the classical year ending May 31 are as follows:

Apportionment	$162,043.90	
Specials	74,010.07	
		$236,053.97

Disbursements for the same period are:

Japan Mission	$137,880.19	
China Mission	77,891.53	
Home Department	20,719.98	
Co-operative Departments	6,533.87	
Interest and Annuities	7,064.54	
		$250,090.11

On June 1, the Board was paying interest on $49,800, but this amount had to be increased by September 1 to $89,800, due to the fact that the expenses for these three months were in excess of the receipts by approximately this amount. The Board has also had the use of Special Funds without interest amounting to $39,782.94. These funds must be devoted to the objects for which they were given and they, therefore, constitute a legitimate debt of the Board. The heavy loss in exchange still continues in China and is one of the chief causes of the deficit. Since June the Board has paid $12,585.74 for travel of the missionaries to and from Japan and China.

The Forward Movement.

The Board of Foreign Missions has given its hearty endorsement to the Forward Movement of our Church, and all our Secretaries will co-operate in helping to realize the great objectives of the Campaign.

Great as has been the progress of the work of Foreign Missions, there is still work which remains to be begun and a great deal of work that is left undone. Vast areas of population in Japan and China have never seen a missionary nor heard of the Christ.

The outlook of missions has never been so hopeful nor the times so critical. Christianity today is both on exhibition and on trial in Europe, Asia and Africa. We need to devote the best gifts, the rarest talents and the highest agencies to witness to its power and to represent its claims to an ever-increasing heathen-world audience. During the past century we are told 3,000,000 souls were won for Christ in heathen lands, but in that same period of time 200,000,000 were born into the world.

Praying the Lord of the Harvest to richly bless all your deliberations, and craving your constant prayers and symapthy in the spread of the Gospel in our foreign mission fields,

Faithfully yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Secretary.

Philadelphia, Pa.

IV. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON MISSIONS AND ACTION OF SYNOD.

The Standing Committee on Missions submitted the following resolutions which were considered item by item and then adopted as a whole.

I. Home Missions.

1. We rejoice and render thanks unto the Lord of the Church that He has blessed the work of Home Missions despite the adverse circumstances and that He endowed the Board and its employes, especially the missionaries, with patience and strength.

2. We promise and pledge ourselves to suport this work more zealously in the coming synodical year.

3. We render thanks unto the departing General Secretary, Rev. J. Friedli, for his services and encourage his newly appointed successor, Dr. T. P. Bolliger, to enter upon the work trusting in Him, who hath said: "Lo I am with you alway."

4. We recommend that our classes, pastors and congregations observe Home Mission Sunday on the second Sunday in November and that the offerings during the Lenten season, on Easter and also a portion of the offerings at the mission festivals, be devoted ot this work.

5. We recommend our Indian Mission most cordially and call special attention to the need of the Boarding School which is to be erected and request our classes to exhort their congregations to avail themselves of the opportunity to give an Indian child a Christian education by contributing annually the sum of $50.00 to this cause.

II. Foreign Missions.

1. We greatly deplore the loss which our Japan Mission

has suffered by the fire which destroyed our college buildings, yet we rejoice that by God's providence, no lives were lost in this disaster. Another reason for gratitude is found in the liberalty of the Japanese brethren and individual members in our own land, and we encourage our wealthy members to contribute liberally to the fund necessary for the rebuilding of the college in Japan.

2. We rejoice that the Foreign Mission Board has been enabled by voluntary contributions, to send out ten new missionaries and we pray that the blessing of God rest upon these workers in the vineyard of the Lord.

3. We request our classes to heed especially the urgent need of chapels in our foreign field and to emphasize this need before their congregations and members.

4. We appeal to our young people that they devote themselves to the work of foreign missions in its various branches, when they perceive in their hearts the call of the Lord.

5. We call attention to the appointment of Rev. John H. Poorman as Assistant Secretary of the Board of Foreign Missions.

6. We recommend the earnest support of the work of Foreign Missions and the observance of Foreign Mission day on February 8, 1920.

III. Harbor Mission.

1. We rejoice in the activity of our Harbor Missionary, and we recommend to our classes the support of this work and the distribution of the "Einwanderer's Freund."

2. With reference to the Hospice, we recomend the continuance of the resolution of last year.

IV.

The items referred to your committee have been disposed of by the foregoing resolutions.

Respectfully submitted,
KARL J. ERNST, OTTO A. MENKE,
E. R. C. MEYER, HENRY RAZ.

ARTICLE XV.

PUBLICATION.

I. REPORT OF THE BOARD OF DIRECTORS OF CENTRAL PUBLISHING HOUSE.

To the Reverend Synods: The German Synod of the East, the Central Synod, the Synod of the Northwest, the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN: From the reports of the Business Man-

ager and the Superintendent of Publications, and the meeting of the Board of Directors we glean the following report.

Rev. August Becker has, since he retired as manager, served very acceptably as Superintendent of Publications, and was requested to continue to serve in that capacity. He and the new manager have worked harmoniously together, and the results are gratifying.

As to the printing of the new Hymnal nothing definite can be reported, not having received the plates yet.

"Bibelkunde," the manuscript of which had been prepared by Rev. E. G. Krampe for the Board of Education of the Synod of the Northwest, and submitted to the executive of the Board last January was ordered to be printed and in connection with it a Hand Book: "Die Taetigkeiten unserer Kirche," by Rev. Alvin Grether. The translation of both was ordered and it was deemed desirable to bind both into one volume.

The English Child's Prayer Book has had a large sale. The German was ordered to be printed.

On recommendation of the Superintendent of Publications three tracts were ordered to be printed. Four page leaflets to set forth The Use of the Bible Stories in our Sunday School, The Activities of Our Church and Why an Endowment Fund for the Publishing House?

The German periodicals show a decrease in subscribers. Der Kleine Kinder-Freund was discontinued.

A special effort ought to be made to increase the subscriptions for the Kirchenzeitung to disseminate Christian truth and Church news.

From the beginning of the new year the Kirchenzeitung and the Christian World will appear in a new attractive form, and will have twenty pages instead of sixteen. Labor and material being higher we are compelled to raise the price of the Kirchenzeitung from two dollars to two and a quarter in the United States, and in Canada to two dollars and fifty cents.

The Christian World proved to be self-supporting this last year, as a surplus of $23.14 is reported. This is surely interesting news to all concerned.

It was gratifying to hear that a friend of our Publishing House had donated the institution $1500, which forms a nucleus for an Endowment Fund.

Extensive improvements were made in the plant, others having become necessary were ordered to be made. The manager was placed under Bond of $5000.

The Charter has been amended to change the representation on the Board of Directors from three to two. (Nominating committees will kindly note this.)

The Forward Movement is heartily approved of, and shall receive our full support. The Board petitioned the Commission for $100,000.

The Board resolved to submit to Ohio Synod an overture to invite said Synod to joint ownership of our Central Publishing House and equal representation on the Board of Directors, with the understanding that as an asset, the Christian World and Ohio Synod's claim to the depository of the Sunday School Supplies for the Western part of our church shall be transferred with all rights and full value to the Central Publishing House.

This resolution is respectfully submitted for the approval of our Synods.

According to General Synod's demand the conference of the three Boards concerning the merger of the Reformed Church Messenger and the Christian World took place on the 13th day of August. At a very prolonged discussion pro and con, the conference could not come to a unanimous conclusion, that a merger would be a blessing for our church, consequently it was resolved to submit this very important question to our Synods.

In conclusion we bespeak your prayers and request our Synods to recommend Central Publishing House to their classes, congregations, and members as their depository for books and Sunday School supplies.

Respectfully,

HENRY SCHMIDT.

II. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON PUBLICATION.

The following resolutions submitted by the standing committee were acted upon item by item:

Be it resolved:

1. That synod notes with gratification the success of our publication work, and recommends to all our classes and congregations that they support our Publishing House by purchasing their literature, books etc. from our house and by voluntary contributions for the fund.

2. That the attention of the committee on nominations be called to the changes made in the charter.

3. That the offer concerning joint-ownership of the Ohio Synod in Central Publishing House, the transfer of the ownership of the Christian World, as also the western depository of our Sunday-school literature to the Board of Central Publishing House, be approved.

4. That, in accordance with the foregoing resolution, the merger of the Reformed Church Messenger and Christian World, be rejected.

5. That Sheboygan, Ursinus and Portland-Oregan Classes be informed of the foregoing resolutions.

6. That we remind our classes and consistories, that we have our own Board of Education, which is active in this work, and Sunday-school literature, which are in need of support.

7. That notice be taken of the leaflet "The Drift of the Times."

Respectfully submitted,
G. J. ZENK, D. GRETHER,
P. TRAEGER, P. DENNERLEIN.

Action of synod: Items 1, 3, 4, 5, 6 were adopted. Item 2 was referred to the Committee on Nominations. Item 7—notice was taken. The report was then adopted as a whole.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION.

1. ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF CHURCH ERECTION FUND.

of the Synod of the Northwest, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: It is well known, that the past year was an arduous and eventful year; conditions were not normal. Many demands came to our membership to come to the support of those in need in consequence of the terribly bloody worldwar. Our members contributed liberally to the support of Red Cross, Y. M. C. A. and other War Work and to the War Work of our General Synod. This may be one of the reasons why our income from our congregations, the contributions for the $500.00 Funds and personal gifts show some *decrease.*

So we did not near reach the goal of 15 cents per member; not quite 10 cents per member were given. It may also be, that our receipts went back some, on acount of the larger sums contributed during the year four our Indian Mission. Be that as it may, we are thankful for what we received and hope for larger contributions during the new year.

Our treasury is in good condition, partly because the re-embursements from our mission congregations have increased by about $4000.00, partly because not as many requests for loans came to us, like in former years. Since prices for building purposes have increased so enormously, the weak mission churches rightly fear to undertake larger things in the way of building plans except where such a step is absolutely required!

Nevertheless we have paid out loans to the amount of $27,275.71—quite a respectable sum!

The highest amount was granted to the promising mission congregation at Madison, Wis.; then follows St. Thomas Mission at Chicago. Furthermore we ventured $5000.00 to save the III Reformed Church of Chicago. Sheboygan Classis was given considerable help, because this Classis has an extensive and promising missionary field; other missions received smaller sums.

By a circular letter the Board resolved to instruct the General Secretary to purchase a corner building lot for Grace Reformed Mission of Indianapolis, provided a clear title to the property can be obtained.

In addition the mission at Peshtigo, Wis. was granted a loan of $1500.00, the mission at Virgil, S. Dak. $1000.00, and conditionally the church at Piqua, O. $3000.00; the mission field at Flint, Mich. was referred to the General Secretary, with the power to grant to this field the sum that may be needed.

What gave the Board the most concern, was the resignation of its General Secretary—the Rev. Josias Friedli. The Board regrets very much that Bro. Friedli felt himself in duty bound to take this step. He has served the Board for about four years to full satisfaction. The Church generally has met him with hearty confidence; his relation to the Board was all that could be desired. Nevertheless his resignation was accepted—although with deep regret, because we felt that his reasons for taking this step were justifiable. The Board puts on record a hearty vote of thanks for his faithful services!

It was no easy matter to fill the vacancy; we believe that the Lord led us in the choice of a successor; we have good confidence, that we found the right man for this office; the Rev. Dr. Theo. P. Bolliger of Canton, O. was unanimously elected. After prayerful consideration and conscientious deliberation with his consistory he has accepted the call extended to him by the Board. *Deo volente*—he will have taken up the duties of his office by the time the synods shall meet.

We bespeak for this brother, who by virtue of his office as Secretary of this Board for a number of years, has gained a good knowledge of this work—the same confidence and wellwishes, so freely and generously given to his predecessor in office.

The second Sunday in November is Home Mission Day; the offering of this day shall be for the benefit of Salem Reformed Church of Winnipeg, Canada, by which this church shall be anabled to build a much needed parsonage.

We had during the year two meetings. Rev. C. F. Kriete of Louisville, Ky. was elected President, Rev. Dr. Theo. P. Bolliger of Canton, O., Secretary, and Rev. Dr. A. Krampe of Cleveland, O., Treasurer.

Since Rev. Dr. Theo. P. Bolliger has accepted the office of General Secretary, a new member of Central Synod will have to be elected in his place on the Board for one year.

We make the following recommendations to the Synods:

1. The Synods shall fix the goal of offering 15 cents per member for this work.
2. The General Secretary shall diligently pursue the task of gathering *$500.00 Funds.*
3. Likewise he shall diligently look after securing *Annuity Bonds.*
4. The Synods shall *urgently request Classis, pastors, congregations* and *Sunday-schools* to see to it, that in ALL *congregations and Sunday-schools on Pentecost* an *offering* be lifted and sent in *entirely for this object.*
5. The *Second Sunday* in *November* shall be observed as *Home Mission Day.*

   The offering of this day shall be for the Salem Reformed Church of Winnipeg, Canada, in order to enable this church to secure a parsonage.
6. Individual members of the church shall be encouraged to give from time to time personal gifts for this work, and likewise to remember this important branch of the Home Mission work in their last will and testament.
7. All congregations in arrears in their payments due to the Board, shall strive *conscientiously* to meet their financial obligations to this Board *promptly.*

The times in which we live are evil. He, who observes the signs of the times, will be able to convince himself that men need the old gospel more than ever. Great is the responsibility resting upon the church. God has entrusted many members of the church with abundant means—shall we not prove ourselves faithful stewards? Here is a work pleasing to God! We appeal to the whole church to lend a helping hand in order that the kingdom of God be built up!

Respectfully submitted,
in the name and by order of the Board
C. F. KRIETE, President.

Louisville, Ky., A.D. 1919.

II. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The committee recommended that all recommendations of the Board be adopted and submitted to the classes.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XVII.

ORPHANS' HOMES.

I. ANNUAL REPORT OF THE FORT WAYNE ORPHANS' HOME.

To the Reverend Synods, the Northwest, Central, German of the East and Southwest, of the Reformed Church in the U. S.

FATHERS AND BRETHREN: How quickly time passes by! Barely has one report been made, another follows speedily. In his report to the Board the superintendent submits the following facts:

ANNUAL REPORT OF THE SUPERINTENDENT OF THE FORT WAYNE ORPHAN HOME OF THE REFORMED CHURCH IN THE U. S.

August 7, 1919.

During the past year, which is the 36th year of the history of the institution, we cared for 117 children. These come from eight states, namely, Ohio, Indiana, Michigan, Illinois, Wisconsin, Minnesota, Iowa and Kentucky. Five Synods, namely: Central, Ohio, Interior, Northwest and Southwest have contributed to this number.

State inspectors and local physicians pronounce our Home exceptionally sanitary and gladly extend the State's license to maintain the institution. At her last visit in July, the inspector remarked, without being solicited, that in respect to general appearance, mannerisms and industrious habits our children far surpassed the inmates of county and state institutions.

For the past years the physician needed to come out perhaps once a year. During the epidemic of the "flu" in March of this year, when 65 children were sick, he was out three times and all was over in just about two weeks. The doctor expressed great surprise that not even one case of pneumonia developed. Surely, we have great reasons to be thankful to our heavenly Father for His watchful care over us.

On different occasions our children were taken to special services in the three local Reformed churches, the auto owners gladly giving the use of their cars for transporting the children.

At three of the Home's church services Holy Communion was celebrated, our co-workers and the confirmed children of the Home participating. On Pentecost of this year five girls were confirmed.

A Detroit elder generously gave us a new piano, to replace the old one in chapel. With the kind help of several individual friends and organizations our children, with their handiwork fund, realized the purchase of an Edison phonograph. Only worthwhile records are played thereon, so that the musical taste of the children might be developed properly.

On the first of September we will open our schools with our own teachers. Our plan is to give the under six year old children some Kindergarten work and those above the eighth grade some, perhaps two years of high school studies. Previous to this time the county gave us seven, sometimes eight, but the past year only six months of school. Engaging our own teachers will entail a much larger expense, it is true, but we hope to do much better by them, giving them ten months of academics, retaining the emphasis on the religious as also the industrial training. The additional high school work will tend to keep the minds alert and active, so that, if circumstances permit, our dismissed children may continue their studies after leaving here.

Nearly all rooms in the new building have been furnished by friends or societies or Sunday schools, door plates of bronze, bearing neat and proper inscriptions. Of two rooms special mention might be made. The one room was furnished by parents who lost their son in battle, thus setting up a memorial in his honor. The other room was taken by parents who wished to give tangible expression of gratitude, because their son returned hale and hearty from oversea's service.

Our 87 acres of land, with the fields and gardens, with fruit and shade trees, are of inestimable value to us. Just what we would or could do, facing the continued presence of the H. C. L., we hardly know. But this we do know, that our garden, under the irrigation system, is furnishing all through the summer, an abundant variety of choice vegetables. Besides our dairy and poultry are giving us the most wholesome food for growing children.

Adding to these home products the generous shipments of bakery, canned and dried fruits from many kindhearted people, we were enabled to satisfy the physical needs of our wards without too large a drain upon our treasury.

It would seem that the time is near when we must deviate from our rule, to receive children of two years and up to twelve. Circumstances were such, that it was but proper to admit a 14-month-old boy recently and later still, we could not refuse to receive a nine-month-old girl baby. The question of

having a special department or separate building for these little folks is thus forced upon us and we must give it consideration sooner or later. The erection of a cottage for these under six-year-old children would also afford a wonderful opportunity for some one of means to build a fitting memorial.

We are indeed grateful to the many friends who never seem to grow weary of sending us the necessities of life in sewing for us and in remembering us in so many ways. The kind Father in heaven bless and reward them for this.

Commending ourselves and our work anew to the goodwill and generosity of our many friends,

Sincerely,

THE SUPERINTENDENT.

We may indeed be glad, yea pride ourselves with the fine testimonies given the Home by the State authorities with reference to its management and appearance. We are indebted to the Home folks for their efficiency in meeting so satisfactorily the responsibility arising from the care of so large a family, now numbering over 100 souls. It certainly requires much patience, self-sacrifice and love of children to achieve such splendid results.

We are indeed glad and owe our sincerest gratitude to the dear heavenly Father, that we were enabled to supply so large a family not only with the bread that perishes, but with the bread of life, to which the children have so free and encouraging access. Five of the children were received into full membership of the church and all participated in the Lord's Supper. This is indeed gratifying.

It is a well known fact that our Orphan Home has many ardent friends. This number is continually being augmented. And these friends by their lively interest and tangible help make it possible to carry forward this work so successfully.

The Executive Committee notes with joy, as it meets from month to month, how the Lord opens the hearts and hands of our patrons, in the giving of larger sums of money. Without these generous gifts it were well nigh impossible to continue this noble work. Again would we thank these staunch friends, praying God to bless and reward them!

From the treasurer's report it will be seen that our finances are in good condition. As in years gone by, we had to borrow money at certain times to bridge over to the Christmas offerings, which still continue the greatest source of our income, but we had no real want during the past year.

We still have a large debt resting upon our new building, and it is our earnest desire that this might soon be eliminated.

Because of many and varied drives for money, we have hesitated to enter seriously into a campaign to liquidate our indebtedness, trusting that ere long we will be able to accomplish this purpose.

Above all are we grateful to our Father in heaven for the many temporal and spiritual blessings, wherewith he hath blessed us and pray for His continued grace and favor.

Members of the Board whose term expires:

Synod of the Northwest: Rev. F. W. Beisser.
Central Synod: Rev. Alfred Grether.
German Synod of the East: Elder Ernst Distler.
Synod of the Southwest: Rev. O. H. Scherry.

Respectfully,

M. Kirsch, Pres. of Board.

II. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The standing committee recommended the following resolutions which were adopted by synod:

1. We render thanks unto God for His gracious help and for His blessing with which He has blessed our Orphan Home in the past year, praying earnestly that He continue His blessing.

2. We acknowledge gratefully the faithful and self-denying services of the Superintendent and Matron in the management of the institution and we would encourage them to continue in this work which is pleasing in the eyes of God and men.

3. We recommend our Orphan Home to all our classes, congregations and consistories for continued, energetic support, and request for this work not only the usual collection on Christmas, but also special donations.

4. In view of the debt of $10,000 which still rests on this institution, we most earnestly recommend that strenuous efforts be made in all our congregations that this debt may soon be cancelled.

ARTICLE XVIII.

EDUCATION.

I. REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION.

Dear Fathers and Brethren: Christian education is mission work. If all nations are to be made disciples and are to be taught to observe all things which Christ has commanded, then the work of Christian evangelization and Christian educa-

tion is urgently needed. What the preaching of the gospel is for the adult, that education is for the child—and probably a great deal more.

What now, is the present condition of this work in our synod? The statistics may speak for themselves. A careful study of these will give food for thought.

Several items mentioned in the annual reports of the classes may be mentioned here.

It appears that all classes acted favorably on the recommendations of your board. These were: 1. That a sermon or an essay on the work of education be delivered at the sessions of the classes. 2. That the pastors be instructed to deliver at least one sermon on education in the course of the year. 3. That pastors, consistories and congregations be earnestly requested to promote this work as much as possible. 4. That the Sunday schools be instructed to promote the work of your board by lifting a collection for this purpose on children's day or at some other suitable time.—If these recommendations are carried out in all our congregations, then, by the blessing of God, a fresh impetus in the work of education may be expected.

Going into details, the following items are of interest.—Sheboygan Classis plans to make a canvass in its congregations to ascertain the number of young people in each charge and the manner in which they take part in the activities of the church. This classis also recommends the organizing of young people's societies.—Milwaukee Classis reports that there are parochial schools in four, and young people's societies in seven of its congregations.—Minnesota Classis has its own Board of Education; appoints a special committee to review the "Bible Students Manual" issued by your board and to report to classis thereon.—In Nebraska Classis the work of the parochial schools has suffered on account of the decree forbidding the use of the German language; however, greater efforts were made in the Sunday schools.—Ursinus Classis gratefully acknowledges the work of your board and heartily enters upon its plans and suggestions.—South Dakota Classis also was handicapped by the language agitation. This classis laments that the education of our youths is sadly neglected. Inasmuch as the laws of the state, which formerly gave large scope to parochial schools and catechetical classes, have removed this privilege, the Sunday school only remains for the work of religious instruction. This classis also mentions that it cannot give details in filling out the statistical blanks of synod.—Portland-Oregon Classis also has its own board of education. It recommends the holding of a classical Sunday school convention and mission conference. The classis instructs its pastors not only to preach on education but also to aid and advise the

parents in the work of educating their children.—Manitoba Classis could not act on the recommendation because it did not receive the minutes of synod owing to postal regulations.—Eureka and North Dakota Classes expect special reports of their pastors concerning the work of education. Both of these classes also suffered on account of the law forbidding the use of the German language and regret that, owing to this fact, the interest in the work of education is fast waning.

Many are the members of synod that have cause to utter the same complaint. How unspeakably sad it is when the departure of the German language also marks a neglest of Christian education, so that only the Sunday-school remains! How unspeakably sad, that the transition from the German into the English language, as a rule, is accompanied by the disappearance of family worship and even of the prayers at meat! Hence it is an imperative need to make strenuous efforts that the children receive a thorough education, English in respect to language, where the German language can no longer be retained, but German in spirit. Or rather let us say, a *German-American* education in the best sense of the word. To accomplish this is the earnest endeavor of the Board of Education, but it can do no more than admonish and encourage and furnish the necessary helps.

Concerning these Helps it can be reported that the English translation of Bible Stories II is completed and in the hands of the printer. The publication of the "Bible Student's Manual" has been very much delayed; however, your board is not to blame for this. The Publishing House assures us that it will soon be printed. The English edition will be prepared while the German is being printed, so that both editions will be published, as nearly as possible, at the same time.

The board has also in preparation a "Manual on the Activities of the Reformed Church in the U. S." This little volume will be published in connection with the "Bible Student's Manual." Its object is to acquaint our church members, especially our young people, with the history of our church and to give them the necessary information concerning its activities, laws and ordinances.

The report of the treasurer shows that the balance on hand is at present considerably more than last year. This is due to the fact that the final accounting with the Publishing House has not yet taken place. After all accounts have been paid, the balance on hand will be considerably less.

With reference to the instruction of synod, (see min. of synod 1918, page 86, item 4) we beg to report that the chairman of your board communicated with the secretary of the young people's department, asking for information. No answer was received.

May the Lord bless the work of education to His everlasting glory!

In behalf of the Board of Education,

ALWIN GRETHER, President.

II. FOR TREASURER'S REPORT SEE EXHIBIT I B.

III. RESOLUTIONS OF SYNOD.

The Standing Committee submitted the following resolutions, which were adopted.

1. We note with satisfaction the blessed work of the Board.

2. We deplore that the langauge question and attending circumstances have caused difficulties for the educational work in some congregations, and we earnestly hope that conditions may soon improve. The Lord grant it!

3. We rejoice that classes, congregations and consistories are earnestly active in this work, and we encourage them to support this work energetically and recommend especially that a collection be taken for this work on children's day.

4. We recommend the text book, Bible Stories II, to all congregations in which the English language prevails.

5. We urge our Board, if possible, to hasten the publication of "Biblekunde" in both languages and also the "manual"; if possible these should be published in *one* volume.

6. a) We request all classes to include lectures or sermons on education in the programs for their annual meetings.

b) We request all our ministers to deliver a sermon on education on some Sunday in September, or on some other suitable Sunday.

7. We recommend that synod give the Board an opportunity to address synod in the interest of this work.

ARTICLE XIX.

APPEALS AND COMPLAINTS.

The Standing Committee on Appeals and Complaints reported as follows:

FATHERS AND BRETHREN: The documents pertaining to two cases of complaint, together with items III, 1 a) b) c) of the report on minutes of classes, were referred to your committee. Your committee has carefully studied these documents and begs leave to report as follows:

I. Complaint of Rev. J. W. Grosshuesch against the Board of the Reformed Academy, Scotland, South Dakota.

The complainant, Rev. J. W. Grosshuesch, appeared before your committee and declared his purpose to abstain from prosecuting his case. By this declaration your committee and also the venerable synod are relieved from any further action in this matter.

II. Complaint of Rev. F. A. Rittershaus against the South Dakota Classis, Synod of the Northwest.

1. Your committee has carefully studied the documents of this complaint and finds them to be in order. We recommend that the hearing of this complaint be made the order of the day on Friday, immediately after the noon recess.

2. Your committee recommends the following order of procedure:

a) Reading of all the documents by the Stated Clerk.

b) That 20 minutes time be granted to the complainant for arguing his case.

c) That 30 minutes time be granted the defendant to make his defense.

d) That 10 minutes be allotted the complainant for rebuttal.

3. After the hearing of the case the vote shall be taken by roll-call, the members answering "yea" or "nay" to the question: "Shall the complaint be sustained?"

Respectfully submitted,
E. G. Krampe, H. C. Nott,
L. D. Benner, Christ Lehmann.

This report was adopted and the complaint was heard at the appointed time and in the manner stated. The result of the following vote was that the complaint was sustained.

(See record of vote in German minutes.)

The counsel for South Dakota Classis thereupon gave notice that he reserve for classis the right to appeal to General Synod.

The President of synod appointed Rev. E. G. Krampe and Rev. H. C. Nott, D.D., to act as representatives of synod in this appeal.

Synod then resolved: That the Committee on Appeals and Complaints define the action of synod in sustaining this complaint.

This committee later submitted the following report which was adopted as a whole.

Definition of Action of Synod in Sustaining the Complaint.

Your committee respectfully submits the following definition of synod's action for adoption:

1. a) In sustaining the first complaint, this synod declares, that the so-called "adjourned" meeting of South Dakota Classis, held on July 10th, 1919, in Tripp, South Dakota, was unconstitutional.

b) This has the effect that all acts and proceedings of South Dakota Classis at that meeting, are null and void.

c) The "Status quo" therefore is that which existed at the close of the regular annual meeting of South Dakota Classis, held June 12-14, 1919.

2. In sustaining the second complaint, this synod declares, that South Dakota Classis acted in violation of the constitution, in deliberating and acting upon the matters of Scotland Academy in an irregular adjourned meeting, after having resolved in its regular annual meeting to act upon this matter in a special meeting, which was to be called for this very matter.

3. In sustaining the third complaint, this synod declares, that South Dakota Classis acted unconstitutionally, inasmuch as it violated the Rule of Order No. 47 of the constitution of our church, which prescribes the method of procedure for reconsideration of a resolution.

Respectfully submitted,

E. G. KRAMPE,
H. C. NOTT,
L. D. BENNER,
CHRIST LEHMANN.

ARTICLE XX.

FINANCES.

A) REPORT OF THE COMMITTEE ON MILEAGE.

See German Minutes.

B) REPORT OF TREASURER OF SYNOD.

See Exhibit I A) in Financial Statements.

C) REPORT OF COMMITTEE ON FINANCE.

The following recommendations of the standing committee were adopted.

1. The books, vouchers and report of the treasurer were carefully audited and found in order.

2. a) We recomend an apportionment of 12 cents per member, as follows:

Sheboygan Classis	$ 738.00
Milwaukee Classis	505.00
Minnesota Classis	267.00
Nebraska Classis	197.00

Ursinus Classis	239.00
South Dakota Classis	134.00
Portland-Oregon Classis	114.00
Manitoba Classis	96.00
Eureka Classis	197.00
North Dakota Classis	82.00
	$2569.00

b) We request the classes that are in arrears (Minnesota and Ursinus) to remit as soon as possible.

3. a) The report of the treasurer, compared with that of the previous year, shows that all classes, incl. of Sheboygan, were taxed according to the statistics of 1917 instead of 1918.

How it happened that the amount apportioned to Sheboygan Classis was higher than the others, your committee was unable to determine. We can only conjecture that the number of communicants of Sheboygan Classis was incorrectly taxed prior to 1917.

b) After due deliberation and in consideration of the financial circumstances of Manitoba Classis, we recommend that the petition of this classis for a grant of $100.00 for traveling expenses, be granted as in the past year.

4. The report of the finance committee last year shows that it was resolved that the balance reoprted from the sale of the Jubilee volume, $41.59, be turned over to the treasurer of synod. We recommend that this resolution be renewed.

Elder Wm. Streblow was hereupon re-elected as Treasurer of synod.

ARTICLE XXI.

NOMINATIONS AND ELECTIONS.

See action of synod in German Minutes, Art. XXI.

ARTICLE XXII.

MINISTERIAL RELIEF.

I. ANNUAL REPORT OF THE SOCIETY FOR THE SUPPORT OF MINISTERS

for the year August 1, 1918, to July 31, 1919

BRETHREN! We are grateful to report another successful year. Four ministers and eleven widows received support to the extent of $4,063.97, with an average sum of $270.00.

Of this amount the ministers contributed $1057.85, the honorary members $932.00, from congregations $2588.59.

Last year it was resolved on account of the high cost of living to increase the support ten per cent. Some feared that we would not be able to pay the increase, but the willingness of our minister membership, honorary members, and sacrificing congregations made the task easy in every case.

We note with pleasure that our reserve fund has also increased. At the end of synodical year the reserve fund contained $14,134.75.

To this sum were added the following gifts: W. C. Schorer $25.00; Blasius Elmer, $450.00; legacy from Rev. F. W. and his wife Mary E. Marcus $150.00, an unknown friend through Rev. E. Fledderjohn $25.00; the Mite Society of First Ref. Church of Chicago has started its second $100.00 fund with a contribution of $18.00. With receipts from other sources the fund now contains $14,947.86.

In the fund for Life Membership there are $2,883.19, thus making the total investments of the Society $18,771.56.

These figures show that the Society is well able to fulfill all its obligations.

The consolidation of the different relief interests of the church were given lengthy and serious discussion at the meeting in Milwaukee, August 18 and 19, from which definite results can not be given at this time. Since the ten per cent increase in the support has caused a heavier drain on the treasury we pray our members and congregations not to relax their efforts in the coming year.

Kindly remember that the number of those who will need our support in the very near future will be materially increased.

May the invalid ministers or their widows or orphans, never want or suffer for their daily bread on account of laxity or indifference. They are worthy of all the support we can give them. God lead us.

The term of office of the Rev. C. J. Walenta and the Rev. Alb. Muehlmeier has expired.

With gratefulness towards God and to all who supported us in this worthy cause by prayer or gifts.

By order of the Board, fraternally,

C. J. Walenta, President.
Alb. Muehlmeier, Secretary.

II. REPORT OF GENERAL SYNOD'S BOARD.

To the Synods, Classes and Congregations of the Reformed Church in the U. S.

Fathers and Brethren: Acknowledging our dependance on the great Head of the Church and thanking Him for

blessing our work, we present to you the 14th annual report of the Board of Ministerial Relief and Sustentation.

As there seems to be here and there some misunderstanding as to the extent of the work of General Synod's Board of Ministerial Relief, we desire to emphasize here once more that the Board's work is conducted along two lines of effort — the Relief Department and the Sustentation Department. Of the two, the Relief Department is still the most important feature of our work, and for obvious reasons must remain so for a long time. It was for this work that the Relief Board was established by General Synod in 1905 and the charter of the Board puts the emphasis on the relief feature. In 1917, General Synod added the Sustentation Department to be administered by the Board of Relief, for which additional work the charter of the Board contains ample authority. A separation of these two features of relief work to be administered by two separate agencies would be unnecessarily expensive and highly impractical. Denominations, therefore, which for a time had ceparate Boards for these two activities have found it necessary to consolidate the two under their old Board of Relief. What, therefore, in the Reformed Church, our General Synod has wisely put together, let no man agitate to put asunder.

Our Relief Department has cared for seventy aged ministers and widows during the past year. We have given them sums ranging from fifty dollars to four hundred dollars per year.

During the year eight ministers and one widow died. Several names were added to the list and we now have under our care twenty-four ministers and thirty-nine widows, and several additions will be made to this number in the near future.

We are glad to report an increase of about twenty per cent in the income of the Board, so that we can readily take care of the increased number needing assistance and also increase the amount paid to some who, because of the infirmities of age need more money.

Your Board asked the General Synod for ten cents per member to carry on this work. General Synod granted this amount, but when it came down to the district synods and classes one-half, and in some cases all of this amount was given to the societies, and the Board was left with less than half of what it had exepcted to receive, and this made it impossible to put a man in the field and carry on the work as we had planned.

In the Sustentation Department the last General Synod decided to secure an endowment fund of one million dollars to make it possible for each minister joining this department to

have an income of five hundred dollars per year when he reaches the age of seventy.

Before your Board could begin work on this fund, we were notified by General Synod's Stewardship Committee that the campaign for schools and colleges should have the right of way and we should wait until they were through.

After that work was no longer before the church, the forward movement was inaugurated and your Board was directed to make its fund a part of the six million dollars to be raised in the next five years.

We mention the above facts to let you know that it is through no fault of the Board that a greater work has not been done.

During the past few months a number of classes have passed resolutions urging the merging of the Societies and the Board.

The question, therefore, as to the best ways and means for promoting co-operation with a view to final consolidation of the two other agencies for Ministerial Relief under General Synod's Board, satisfactory to each one, occupied much of the time at the annual meeting of the Board. A representative of the Relief Society of the Synod of the Northwest was present and overtures were made to that Society which, we believe, will result in consolidating their work with that of General Synod's Board in the very near future.

If all the classes will send their contributions of ten cents per member to the Board and have their aged ministers and widows apply to the Board for assistance, the problem of union will be solved in a very short time. Until it is solved the Board will continue to work in accord with the Societies.

It is, of course, obvious that any division of the apportionment for Ministerial Relief among several agencies must tend to encourage and perpetuate separation with all its handicaps, while the mind of the church and the trend of the times are strongly toward union.

1. The Board requests that ten cents per member be apportioned for the use of the Board in carrying on its relief work, as directed by General Synod.
2. The Board requests each Classis to appoint an informant to bring to its attention any disabled, or aged ministers and widows who may be in need of assistance.
3. The Board requests that the first Sunday in May, or some day during the year, be set apart to present the subject of Ministerial Relief and Sustentation to the congregation.

Respectfully submitted,
PHILIPP VOLLMER, D.D., President,
J. W. MEMINGER, Sec'y-Treasurer.

Treasurer's Report to Board of Ministerial Relief
Receipts and Expenditures.

From May 1st, 1918 to May 1st, 1919.

Balance from last year	$ 2,554.48	
Receipts from all sources	13,598.64	
Total		$16,153.12

EXPENDITURES

Board Meetings	$ 223.33	
Gen. Synod's Stewardship Committee	92.52	
Postage, travel, salary	341.99	
Paid for Relief	9,935.50	
Total expenditures	$10,593.34	
To Balance on hand	5,559.78	
		$16,153.12
Invested Funds		$13,964.12

SUSTENTATION DEPARTMENT

April 30, 1918 to May 1, 1919

Balance		$ 97.37	
Receipts		1547.91	
Total			$1645.28

DISBURSEMENTS

Printing	$ 15.50		
Postage and Supplies	21.46		
Invested	1325.12		
Total		$1362.08	
Balance		283.20	
			$1645.28
Invested			$2705.48
H. Von Tacky Fund			1000.00

III. REPORT OF THE SOCIETY FOR THE RELIEF OF MINISTERS AND THEIR WIDOWS OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

Frederick, Md., Sept. 12th, 1919.

To the Synod of the Northwest.

REVEREND FATHERS AND BRETHREN: Permit me as Treasurer of "The Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Reformed Church in the United States" to call the attention of your reverend body to the claims of the same.

During the year closing October 1st, 1919, there was appropriated to 23 ministers, $2775.00, and to 50 widows, $4275.00, a total of $7050.00. To date there has been received from within the bounds of the Synod of the Northwest $31.55,

as follows: North Dakota Classis, $21.00, Manitoba Classis, $10.55; and at present there are six annuitants credited to the Synod, receiving a total of $600.00, viz.: four ministers, $500.00, and two widows, $100.00.

In view of these facts, it is hoped that your reverend body will continue its interest in the work of relief as carried on by the Society, and that the congregations within your bounds may have an opportunity of contributing to the same.

With the prayer that the Holy Spirit may guide your deliberations, I am,

Yours fraternally,
SIMON S. MILLER, Treasurer.

IV. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The committee recommended the following resolutions, which were adopted by synod.

1. We rejoice that during the past year the Lord again blessed this branch of Christian benevolence and we pray that He may also in the future give us his aid in this work.

2. We again recommend the work of relieving our indigent ministers and their widows, to the energetic support of our classes, congregations and members. Especially do we recommend our own synodical society for ministerial relief.

3. The report of the society for ministerial relief shows that endeavors were made to unite the different societies which exist in the church, but that nothing definite could be reported. This information disposes of the items which were referred to this committee.

ARTICLE XXIII.

MISCELLANEOUS.

I. The *report of the reporters* was presented at the close of the sessions and adopted.

II. The *report of the Committee on Leave of Absence* was presented and adopted as a whole.

III. *Report of Special Committee No. 1.*

FATHERS AND BRETHREN: Your Committee on Credentials begs leave to report that the credentials of O. Fricke, Rhine charge, Elkhart, Wis., and of A. Graf, Streeter charge, Streeter, N. D., were presented. We recommend that synod grant to these brethren the right of vote.

Respectfully,
A. A. DEPPING, C. M. ZENK,
H. A. ARPKE.

This report was adopted as a whole.

IV. *Report of Special Committee No. 2.*

BELOVED BRETHREN: Your committee to whom was referred the discourse on "Family Worship" with instructions to draft proper resolutions, begs leave to submit the following:

Our church is a "church of the Word" and the disappearance of family worship or the daily reading of the Bible indicates corruption. The lecture given reveals the deplorable conditions existing in this respect. There is no other way to repair the broken walls than by returning to family worship, by re-erecting the family altar, which must ever be the foundation of the church and state. Therefore we recommend the adoption of the following items:

1. To request Rev. H. Holliger to publish his essay in the Kirchenzeitung.

2. To instruct our pastors to preach a sermon on family worship during the coming year.

3. That at the next meeting of synod and at the annual session of the classes, a sermon be delivered on this subject.

4. That the consistories be requested to encourage the members to have regular periods of family worship.

5. That we recommend to those families in which there are small children, that the Bible stories be read at family worship.

6. That we recommend prayer-books for use in devotional hours.

7. That we recommend "Bible reader's manual" to all families as an aid for the understanding of the Scriptures.

8. That families, consistories and pastors co-operate in this important matter.

Respectfully submitted,
D. W. VRIESEN, J. GATERMANN,
C. M. HUNZELMANN.

This report was adopted as a whole.

V. *Report of the Steawrdship Committee.*

Philadelphia, September 13, 1919.

To the Reverend Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS: The United Missionary and Stewardship Committee of the General Synod, at its meeting held on the 9th inst., instructed me to express to you its high appreciation of the fact that your Synod has made good progress during the last synodical year, in the mater of its giving to the support of the regular work of the Boards of the Church. The running expenses of these Boards are largely covered by receipts on what is generally spoken of as the apportionment. The appor-

tionment or quota is simply a general statement of the amount that is needed from each synod, classis, and congregation, to do the most necessary work, especially of Home Missions and Foreign Missions. The classes of your synod made a very substantial increase this last year, but all of the classes fell short of reaching their quota. We respectfully, but most earnestly, request your Reverend Synod to adopt resolutions, asking all of your classes and congregations to raise the full apportionment or quota this year.

The Forward Movement of our Church aims to provide for work that should have been done in the past, or that is now urgently necessary, but no item of the Forward Movement includes anything for the support of the regular missionary and benevolent work now being carried on. We must look to the classes and congregations for this full amount, or the Boards will be plunged into debt to carry on the work that must be done. There will be no money whatever raised in connection with the Forward Movement and there will be no financial drive before the close of the present classical year. We should therefore realize that the matter of raising the apportionment during this classical year is vital, and every effort should be made to secure the full amount.

There are Missionary and Stewardship Committees in at least four of the classes of your synod, and these committees are doing excellent work. Every classis of all of the other eight synods have these committees and their work is most helpful in every way. We would request your Reverend Body to call upon the classes which have not yet appointed such committees, to appoint them at their next meetings, and we would further request all of the classes and their committees to be as earnest and active as they possibly can in carrying forward the important work entrusted to them.

Faithfully yours,

William E. Lampe, Secretary.

Beloved Brethren: To your commiteee was referred the communication of Dr. W. Lampe, Secretary of General Synod's Stewardship Committee, containing two requests:

a) That synod request all its classes to pay in full their apportionment for the coming year.

b) To request those classes which have no stewardship committee, to appoint one.

We recommend in respect to item a), That the committee of General Synod be informed that this synod has not adopted the "apportionment system," that, however, we shall request

our classes and congregations to do their full duty in supporting all branches of the work of the church.

Respecting item b), we recommend adoption.

Respectfully,

G. GRETHER, A. G. SCHMID,
W. HUENEMANN, W. KIEL.

The report was adopted as a whole.

VI. *Miscellaneous resolutions etc.*

1. To the Synod of the Northwest.

The undersigned in his capacity as chairman of a committee noticed that the minutes of Minnesota, Ursinus and Milwaukee Classes were not properly attested inasmuch as they do not have the signature of the president in his own handwriting.

Respectfully,

G. J. ZENK.

Adopted.

2. *Resolved:* That this synod elect an Assistant Clerk whose duty it shall be to act as roll-clerk and in conjunction with the other officers of synod form a committee for the purpose of facilitating the transaction of the business of synod.

Rev. E. G. Krampe was elected to this office.

3. *Resolved* to authorize the officers of synod to designate the time and place of the next meeting of synod.

4. *Resolved,* That synod meet in general convention in 1920.

5. The Stated Clerk shall have sufficient copies of the minutes printed.

6. That $10.00 be paid to the sexton.

7. *Resolved* to instruct the President of Synod to express the gratitude of synod to the Zwingli and Town Washington congregations.

8. A kind invitation was extended to synod to take an auto-ride on Saturday. Synod *resolved:* That synod highly appreciates this invitation, yet feels constrained to decline acseptance on account of the amount of business which must still be attended to.

9. Addresses were delivered by:

Dr. P. S. Leinbach, on publication.
Rev. Aug. Becker, on Central Publishing House.
Dr. J. H. Apple, on Forward Movement.
Rev. B. Ruf, on Home for the Aged.
Dr. T. P. Bolliger, on Home Missions.
Rev. E. G. Krampe, on Education.

ARTICLE XXIV.

RESUMPTION AND CLOSE.

After all business was transacted, the minutes were read and adopted. The roll was called and the clerk announced that a quorum was present.

Synod adjourned on Monday, September 22nd, 1919, at 3:30 P.M. by confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer, receiving the benediction from the President and joining in the singing of a closing hymn.

VALENTIN RETTIG, President,
J. SCHMALZ, Stated Clerk.

Note: The Reformed Immanuel church of Town Herman, Sheboygan Co., Wis. (Rev. E. Vornholt, pastor) has invited Synod to meet in its church. This kind invitation has been accepted.
E. G. KRAMPE, Ass't Clerk.

Finanzberichte und Statistische Tabellen.

I. Finanzberichte.

Exhibit I A:

Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Exhibit I B:

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

Exhibit II:

Auszug aus dem Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses.

Exhibit III:

Finanzbericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Exhibit IV:

Finanzbericht der Einheimischen Missionsbehörde.

Exhibit V:

Finanzbericht der Kirchbaufondsbehörde.

Exhibit VI:

Finanzbericht des Waisenhauses.

Exhibit VII:

Finanzbericht der Behörde für Predigerversorgung.

Exhibit VIII:

Zusammenstellung der Gaben aus den Gemeinden.

II. Statistische Tabellen.

1. Statistik der Klassen und der Synode.
2. Statistik der Einheimischen Missionsbehörde.
3. Statistik der Erziehungsbehörde.

Exhibit I A:

Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode.

Vom 1. Oktober 1918 bis zum 15. September 1919.

Einnahmen:

In Kasse 1. Oktober 1918	$ 904.85	
Geld geborgt von der Bank	275.00	
Minnesota Klassis Auflage 1917—1918	255.12	
Ursinus Klassis Auflage 1918—1919		
Sheboygan Klassis Auflage 1918—1919	696.12	
Milwaukee Klassis Auflage 1918—1919		
Nebraska Klassis Auflage 1918—1919	194.16	
Süd Dakota Klassis Auflage 1918—1919	148.92	
Portland-Oregon Klassis Auflage 1918—1919	114.96	
Eureka Klassis Auflage 1917—1918	155.40	
Nord Dakota Klassis Auflage 1918—1919	74.88	
Manitoba Klassis Auflage 1917—1919	229.20	
Minnesota Klassis Auflage 1918—1919	200.00	
J. Schmalz, Reisegeld zurückbezahlt	1.20	
		$3249.81

Ausgaben:

Ernst Flederjohann, Scotland Akademie	$ 26.18	
J. Schmalz, Porto u. s. w.	9.82	
J. J. Janett, Zirkulare	1.00	
F. Hall, Stimmzettel u. s. w.	4.50	
Reisevergütung der Delegaten zur Synode	785.67	
F. Küster, Kirchendiener	10.00	
H. G. Settlage, Reisevergütung, Central Synode	23.78	
E. L. Worthmann, Reisevergütung Syn. S. W.	47.50	
W. Bollmann, Reisevergütung, Deut. Syn. d. Ostens	45.00	
Reisevergütung des Schatzmeisters zur Synode	11.34	
F. Aigner, Reise nach Greenwood	32.50	
J. Schmalz, Gehalt	115.00	
L. D. Benner, Missionshausbehörde	63.19	
Geld zurückbezahlt mit Zinsen	284.45	
Ausgaben und die Manitoba Klassis Reisekosten	200.00	
Joseph S. Weise, Hafenmission	102.10	
E. R. Reis, Schatzm. der Gen. Synode	259.36	
Central Publ. Hause, Drucksachen, Jubiläumsbücher.	889.35	
		$2910.74

Zusammenstellung.

Ganze Einnahme	$3249.81	
Ganze Ausgaben	2910.74	
Stand der Kasse		$339.07
Rückstände, Minnesota Klassis	$ 55.12	
Milwaukee Klassis	354.36	
Ursinus Klassis	225.60	
		635.08
Gesamt Guthaben der Synode		$ 974.15

Achtungsvoll unterbreitet,

W. Streblow, Schatzmeister der Synode.

Exhibit I B:

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

I. Einnahmen.

Sheboygan Klassis—		
Zions Gemeinde, Sheboygan	$ 20.00	
1. Gemeinde, Herman	15.00	
Newton Gemeinde	8.00	
Centerville Gemeinde	2.00	
1. Gemeinde, Sheboygan Falls	11.00	
2. Gemeinde, Herman	5.00	
Manitowoc	5.23	
Potter Gemeinde, 1918	5.00	
Potter Gemeinde 1919	7.00	
Kaukauna	7.00	
Plymouth	11.00	
Humbird	3.00	
2. Gemeinde, Sheboygan Falls	11.28	
Appleton	3.00	
Colby	4.00	
		$117.51
Rev. S. Romeis, pers. Gabe	$ 2.25	
Mr. H. Gargan, pers. Gabe	.75	
		3.00
Milwaukee Klassis—		
Wayne, Wis.	$ 4.58	
Campbellsport, Wis.	5.00	
Waukegan, Ill.	9.00	
2. Gemeinde, Milwaukee	10.00	
New Berlin, Wis.	1.00	
Monticello, Wis., Gemeinde	15.00	
Monticello, Wis., pers. Gabe	10.00	
Town Washington	19.80	
		74.38
Minnesota Klassis—		
Waukon, Ia., Ungenannt	$ 25.00	
Ludlow, Iowa, Salem	10.00	
		35.00
Nebraska Klassis—		
Humboldt, St. Joh.	$ 14.00	
Humboldt, Salem	25.00	
York	4.00	
		43.00
Ursinus Klassis—		
Monticello, Iowa	$ 5.70	
Melbourne, Iowa	5.00	
Newton, Iowa	2.50	
		13.20

Portland-Oregon Klassis—

Salem, Oregon	$ 5.00	
Hillsboro	14.00	
Tillamook	8.00	
Quincy, Washington	5.00	
		32.00

Eureka Klassis—

Odessa Pfarrstelle	$ 29.00	
Hosmer Pfarrstelle	10.00	
		39.00

Aus andern Quellen

Refund on Mileage	$ 6.73	
		6.73
Gesamteinnahme		$363.82

II. **Ausgaben.**

Reisekosten	$ 33.27	
Central Publ. House, Rechnung	6.70	
Porto, Expreß, u. s. w.	6.68	
		$46.65

III. **Zusammenstellung.**

Kassenbestand am 20. Sept. 1918	$723.90	
Gesamteinnahme	363.82	
		$1087.72
Gesamtausgabe	$ 46.65	
Kassenbestand am 15. September 1919	1041.07	
		$1087.72

E. G. Krampe, Schatzmeister.

Von der Behörde geprüft und richtig befunden.

Alwin Grether, Vorsitzer.

Exhibit II:

Auszug aus dem Bericht des Geschäftsführers, 1. August 1919.

EXHIBIT A

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl 1918 3853
Unterschreiberzahl 1919 3737

*Abnahme 116

*33 Freiexemplare und Wechselblätter wurden auf Anordnung der Regierung von der Liste gestrichen. Unterschreiber Verlust nur 83.

Einnahmen $6493.68

Herstellungskosten $4808.77
Pastor G. Dolch, Editor 1320.00
Past. E. G. Krampe, Hilfseditor 75.00

6203.77

Gewinn ....$ 289.91

2. Lämmerhirte.

Monatliche Ausgabe—
Unterschreiberzahl 1918 7201
Unterschreiberzahl 1919 6266

Abnahme 935

Halbmonatliche Ausgabe—
Unterschreiberzahl 1918 5370
Unterschreiberzahl 1919 4639

Abnahme 731

Einnahmen $1586.85

Herstellungskosten $806.00
Pastor K. Ernst, Editor 100.00

906.00

Gewinn ....$ 680.85

3. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl 1918 12475
*Unterschreiberzahl 1919 10500

Abnahme 1975

*2850 Heim-Departement mit eingeschlossen.

Einnahmen $1308.65

Herstellungskosten $834.48
Pastor C. E. Schieler, Editor 100.00

934.48

Gewinn . ...$ 374.17

4. Missionsbote.

Unterschreiberzahl 1918	5088	
Unterschreiberzahl 1919	4690	
Abnahme	398	
Einnahmen		$1579.39
Herstellungskosten	$1274.09	
Pastor D. Hagelskamp, Editor	100.00	
		1374.09
Gewinn		$ 205.30

Der Kleine Kinderfreund.

Unterschreiberzahl 1918	1445	
Unterschreiberzahl 1919	950	
Abnahme	495	
Einnahmen		$161.49
Herstellungskosten	$238.63	
Pastor B. Ruf, Editor	36.00	
		274.63
Verlust		**$113.14**

6.

Gewinn — Kirchenzeitung	**$289.91**	
Gewinn — Lämmerhirte	680.85	
Gewinn — Lektionsblätter	374.17	
Gewinn — Missionsbote	205.30	
		$1550.23
Verlust — Klein Kinderfreund	$113.14	
Korrektur	300.00	
		413.14
Gewinn an deutschen Zeitschriften		$1137.09

7. The Christian World.

Unterschreiberzahl 1918	6145	
Unterschreiberzahl 1919	5953	
*Abnahme	192	

* 33 Freiexemplare und Wechselblätter auf Anordnung der Regierung von der Liste gestrichen.

Einnahmen		$7867.00
Herstellungskosten	$6643.86	
Pastor J. H. String, Editor	**1200.00**	
		7843.86
Gewinn		$ 23.14

8. Bücher.

Einnahmen für Verkäufe		$72,989.02
Vorrätig an Büchern und Waren 1. August 1919		46,017.00
		$119,006.02
Bücher und Waren vorrätig 1. August 1918	$44,959.00	
Kosten für Bücher und Waren	60,429.26	
		105,388.26
Gewinn		$ 13,617.76

Neu aufgelegt wurden.

5700 Antiquarian Catalogue—English
3200 Antiquarian Catalogue—German
9200 Attendance Cards
5000 Birthday Envelopes
2500 Catechisms—German, English revised 1917 edition
1500 Catechisms, English only
1500 Catechism, English Ter. Text
2350 Catechisms, Aid to — Good
1000 Catechisms, Van Horne, Shorter
1200 Child's Book of Prayers
1000 Christian Science Pamphlet
25 Church Treasurer's Book
26500 Communion Cards
2000 Credentials for Elders
3000 Day by Day
5700 Easter Catalogue—English
3200 Easter Catalogue—German
4200 English Catalogue
2800 German Catalogue
1000 German Class Books
4000 He is Risen—Easter Hymn
10000 Kalender Reformierte Kirche
1000 Kalender, Presbyterian
1600 Kalender, Holland
600 Kalender, U. B.
5000 Loose Leaf Fin. Secretary Record
3000 Pledge Cards
3000 Reformed Church Tracts
2000 Route Books
3000 Trust in God
2000 Visitors' Attendance Cards
600 Pack. Weinachts-Gespraeche No. 31
600 Pack. Weinachts-Gespraeche, 1919
6500 Weinachts-Programm "Botschaft"

9. Nebenarbeiten u. s. w.

Einnahmen	$14,625.09
Herstellungskosten	10,825.50
Gewinn	$ 3,799.59

EXHIBIT B

1. Verschiedene Ausgaben.

Steuern	$ 969.21	
Zinsen und Discount an Rechnungen	1981.97	
Reisekosten	329.88	
Feuer- und Arbeiter-Versicherung	757.58	
Anzeigen	267.35	
Reinigen des Hauses	113.50	
Telephone und Telegraph	122.25	
Verschiedenes und Reparaturen	847.00	
Office Stationery, Wrapping Paper, Twine, etc.	565.14	
Wohltätigkeit und Schriften an Arme	248.20	
Profit and Loss Acct. and Percentage to Ohio Synod	111.85	
		$6313.93

2. Geschäftsführung.

A. Becker, Supt. Publikationen	$1000.00	
P. Wetzel, Geschäftsführer	1600.00	
Buchhalter und Clerks	2369.51	
Gehalt der Versender	1542.33	
		$6511.84

EXHIBIT C

Gewinne (Exhibit A)

Gewinn — deutsche Zeitschriften	$1137.09	
Gewinn — Christian World	23.14	
Gewinn — Bücher	13617.76	
Gewinn — Nebenarbeiten u. s. w.	3799.59	
		$18,577.58

Ausgaben (Exhibit B)

Verschiedene Ausgaben	$6313.93	
Geschäftsführung	6511.84	
		12,825.77
Reingewinn für Fiskaljahr		$ 5,751.81

EXHIBIT D

Wert des liegenden Eigentums	$42,200.00
Einrichtung des Geschäfts und Verlags	29,000.00
Einrichtung des Setzzimmers	12,500.00
Einrichtung des Druckzimmers	7,800.00
Einrichtung des Bindezimmers	5,700.00
Bücher und sonstige Waren	46,017.00
Vorrätige Stoffe und angefangene Arbeit	6,601.00
Ausstände im Hauptbuch	22,613.71
Kasse, Bank und Noten	7,073.81
Schuldig auf Bonds und Noten	47,830.00
Schuldig auf Rechnungen	7,158.32

CONDENSED REPORT OF THE BUSINESS MANAGER

August 1, 1919

EXHIBIT A

1. KIRCHENZEITUNG.

Subscription List, 1918	3853
Subscription List, 1919	3737
*Loss	116

*33 free and exchange copies cancelled from list to comply with War-Board orders. Actual loss in subscriptions 83.

Receipts		$6493.68
Publishing Expense	$4808.77	
Rev. G. Dolch, Editor	1320.00	
Rev. E. G. Krampe, Assistant Editor	75.00	
		6203.77
Gain		$ 289.91

2. LAEMMERHIRTE.

Monthy Edition—

Subscription List, 1918	7201
Subscription List, 1919	6266
Loss	935

Semi-Monthly Edition—

Subscription List, 1918	5370
Subscription List, 1919	4639
Loss	731

Receipts		$1586.85
Publishing Expense	$ 806.00	
Rev. K. Ernst, Editor	100.00	
		906.00
Gain		$ 680.85

3. LEKTIONSBLAETTER.

Subscription List, 1918	12475
*Subscription List, 1919	10500
Loss	1975

*2850 Home Depratment included in above.

Receipts		$1308.65
Publishing Expense	$ 834.48	
Rev. C. E. Schieler, Editor	100.00	
		934.48
Gain		$ 374.17

4. MISSIONSBOTE.

Subscription List, 1918	5088	
Subscription List, 1919	4690	
Loss	398	
Receipts		$1579.39
Publishing Expense	$1274.09	
Rev. D. Hagelskamp, Editor	100.00	
		1374.09
Gain		$ 205.30

5. DER KLEINE KINDERFREUND.

Subscription List, 1918	1445	
Subscription List, 1919	950	
Loss	495	
Receipts		$161.49
Publishing Expense	$ 238.63	
Rev. B. Ruf, Editor	36.00	
		274.63
Loss		$ 113.14

6.

Profits—Kirchenzeitung	$ 289.91	
Profits—Laemmerhirte	680.85	
Profits—Lektionsblaetter	374.17	
Profits—Missionsbote	205.30	
		$1550.23
Loss—Klein Kinderfreund	$ 113.14	
Proofreading	300.00	
		413.14
Net Gain on German Periodicals		$1137.09

7. THE CHRISTIAN WORLD.

Subscription List, 1918	6145	
Subscription List, 1919	5953	
Loss	192	

*33 free and exchange copies cancelled by order of the War-Board.

Receipts		$7867.00
Publishing Expense	$6643.86	
Rev. J. H. String, Editor	1200.00	
		7843.86
Gain		$ 23.14

8. BOOKS.

Total Sales	$72,989.02	
Inventory on hand Aug. 1, 1919	46,017.00	
		$119,006.02
Inventory on hand Aug. 1, 1918	$44,959.00	
Book and Merchandise Expense	60,429.26	
		105,388.26
Gain		$ 13,617.76

New Editions printed.

5700 Antiquarian Catalog—English.
3200 Antiquarian Catalog—German.
9200 Attendance Cards.
5000 Birthday Envelopes.
2500 Catechisms—German-English revised 1917 edition.
1500 Catechisms—English only.
1500 Catechisms— English, Ter, Text.
2350 Catechisms, Aid to—Good.
1000 Catechisms—Van Horne Shorter.
1200 Child's Book of Prayers.
1000 Christian Science Pamphlet.
25 Church Treasurer's Book.
26500 Communion Cards.
2000 Credentials for Elders.
3000 Day by Day.
5700 Easter Catalog—English.
3200 Easter Catalog—German.
4200 English Catalog.
2800 German Catalog.
1000 German Class Books—1902 edition.
4000 He is Risen—Easter Hymn.
10000 Kalender Ref. Kirche.
1000 Kalender Presbyterian.
1600 Kalender, Holland.
600 Kalender, U. B.
5000 Loose Leaf Financial Secretary's Record.
3000 Pledge Cards.
3000 Reformed Church Tracts.
2000 Route Books.
3000 Trust in God.
2000 Visitors' Attendance Cards.
600 Pakete Weihnachts-Gespraeche No. 31.
600 Pakete Weihnachts-Gespraeche, 1919.
6500 Weihnachts-Programm "Botschaft", 1919.

9. JOB WORK ETC.

Receipts	$14,625.09
Expense	10,825.50
Gain	$ 3,799.59

EXHIBIT B

1. GENERAL EXPENSES.

Taxes	$ 969.21
Interest and Discount	1981.97
Traveling Expenses	329.88

Fire, Tornado and Industrial Insurance	757.58	
Advertising	267.35	
Cleaning	113.50	
Telephone and Telegrams	122.25	
Miscellaneous Expense	847.00	
Office Stationery, Wrapping Paper, Twine etc.	565.14	
Benevolence and Free Periodicals	248.20	
Profit and Loss Acct. and Percentage to Ohio Synod	111.85	
		$6313.93

2. MANAGEMENT.

A. Becker, Supt. of Publications	$1000.00	
P. Wetzel, Business Mgr.	1600.00	
Bookkeeper and Clerks	2369.51	
Shipping Department	1542.33	
		$6511.84

EXHIBIT C

GAIN (EXHIBIT A)

Gain—German Periodicals	$ 1137.09	
Gain—Christian World	23.14	
Gain—Book Department	13617.76	
Gain—Job Department, etc.	3799.59	
		$18,577.58

EXPENSES (EXHIBIT B)

General Expenses	$ 6313.93	
Management	6511.84	
		12,825.77
Net Gain for Fiscal Year		$ 5,751.81

EXHIBIT D

Real Estate	$42,200.00
General Machinery Equipment, Book Plates, etc.	29,000.00
Composing Room Equipment	12,500.00
Press Room Equipment	7,800.00
Bindery Room Equipment	5,700.00
Inventory of Books and Merchandise	46,017.00
Raw Material	6,601.00
Accounts Receivable	22,613.71
Cash and Notes	7,073.81
Outstanding Bonds and Notes	47,830.00
Accounts Payable	7,158.32

Exhibit III:

Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Mai 1918 bis Mai 1919.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$ 6705.59	
Milwaukee Klassis	1221.89	
Minnesota Klassis	2446.29	
Nebraska Klassis	1724.63	
Ursinus Klassis	6822.80	
Süd Dakota Klassis	30.00	
Portland-Oregon Klassis	379.10	
Manitoba Klassis	142.00	
Eureka Klassis	162.44	
Nord Dakota Klassis	68.14	
		$19702.88

Central Synode.

Erie Klassis	$ 659.41	
Heidelberg Klassis	4445.56	
St. Johannes Klassis	1048.32	
Cincinnati Klassis	714.49	
Toledo Klassis	277.00	
		$ 7144.78

Deutsche Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 437.00	
West New York Klassis	735.69	
Deutsche Philadelphia Klassis	2992.31	
Deutsche Maryland Klassis	1342.50	
Deutsche Synode des Ostens, Prof. Gehalt	1500.00	
		$ 7007.50

Synode des Südwestens.

Indiana Klassis	$ 456.31	
Zions Klassis	1090.91	
Missouri Klassis	449.97	
Chicago Klassis	131.62	
Kentucky Klassis	337.46	
		$ 2466.27

Zusammenstellung der Synoden.

Synode des Nordwestens	$19702.88	
Central Synode	7144.78	
Deutsche Synode des Ostens	7007.50	
Synode des Südwestens	2466.27	
		$36321.43

Besondere Einnahmen.

New Basel Church, Dillon, Kansas	$ 34.00
Rev. R. Bloemker*, Warren, O....................	5.00
G. Kleinknecht, Howell, Ind.	7.65
J. Fred Vitz*, Cuba	25.00
S. W. Vieth, Hamburg, Ark.	5.00
Fred C. Brach, Wausau, Wis.	5.00
Rev. S. Thomas, Dorrance, Kansas	2.00
Rev. J. Schaedel, Patterson, N. J.................	2.00
August Widmer, Crete, N. Dak.	65.00
Victor H. Imig*, Sheboygan, Wis.	5.00
J. Schwarzenbach, Jola, Wis.	5.00
C. Straßburger, Seymour, Wis.	5.00
Bodenstein Bros. Co.*, Sheboygan, Wis.	16.67
A. Imig Sons*, Sheboygan, Wis.	10.00
Wilsonville, Ore.	25.00
Aug. Vollhöfer, Van Buren, Ind..................	100.00
Mrs. K. Knebel, Chanute, Kansas	10.00
Mr. and Mrs. Rieben, Banks, Ore.	15.00
Kenosha, Wis.	1.00
Mrs. Geo. Kuhn, Chaseburg, Wis.	1.00
Mrs. DeRuiters S. S. Claß, Cincinnati, O.	3.50
Plymouth, Wis. Gemeinde	295.19
Peter Josten, Klemme, Ja. für Zimmer	50.00
Zions Gemeinde, Buffalo, N. Y., für Zimmer	13.00
Dr. J. M. G. Darms, Allentown, Pa., für Zimmer	100.00
2. Gem., Dayton, O., für Zimmer................	100.00
Plymouth Lumber & Fuel Co., Plymouth, Wis....	50.00
Miß C. Speckmann, Sheboygan, Wis.	2.00
John Janssen, Sheboygan, Wis.	3.00
Edw. H. Marcus, Louisville, Ky.	12.50
Mrs. Richard Barr, W. Philadelphia, Pa.	1.00
Ungenannt, Hamburg, Minn.	25.00
J. Fred Vitz, Cuba	20.00
Chas. C. Henschel, Town Herman, Wis.	10.00
American Chair Co., Sheboygan, Wis.	81.90
Mrs. Rakow, Sheboygan, Wis.	1.00
Laun Bros., Elkhart Lake, Wis.	18.00
Emanuel S.-Schule, W. Phila., Pa.	50.00
Rev. J. Otto Vitz, Cincinnati, O.	25.00
Rev. B. Ruf, Toledo, O.	10.00
Missionskonferenz im Missionshaus	248.14
J. H. Leppla*, Dale, Wis.	25.00
Rev. and Mrs. C. Rufener, Windham, O.	25.00
Simon Klemme, Sheb. Falls, Wis.	10.00
Rev. Geo. P. Seibel, Lancaster, Pa...............	20.00
Henry C. Hoppe*, Sheboygan, Wis.	5.00
J. C. Fausch, Des Moines, Ja.	5.00
Mrs. Orth, Buffalo, N. Y.	5.00
Carl Braun, Cincinnati, O.	3.00
Conrad Elmer, Blanchardville, Wis.	5.00
G. A. Egger, Oregon, Mo.	10.00
J. C. Zimmermann, Anaheim, Cal.	30.00
Carl Broß, Elmo, Kansas	20.00
H. Buchheim Co.*, Sheboygan, Wis.	5.00
Ph. J. Muth*, Sheboygan, Wis.	5.00
Acker Electrical Co.*, Sheboygan, Wis.	25.00
Emil Mohr*, Sheboygan, Wis.	20.00
Optenberg Iron Works*, Sheboygan, Wis.	25.00

A. F. Zimmermann, Mellen, Wis.	5.00	
Odessa Stelle, Artas, S. Dak.	43.00	
William Lauer, Elkhart Lake, Wis.	50.00	
S. H. Opfer, Waukon, Ja., Liberty Bond	500.00	
		$ 2301.55

Vermächtnisse.

Mrs. Sophie Knies, Sutton, Neb.	$ 50.00	
A Friend, Magley, Ind.	200.00	
Mrs. Verona Freitag, Monticello, Wis.	100.00	
		$ 350.00

Aus andern Quellen.

Reisevergütung von den Synoden	$ 252.76	
Zinsen: Professoren Fonds	1187.11	
Railroad Bonds	615.00	
Liberty Bonds	6.27	
Schul- und Kostgeld von den Studenten	7923.08	
Altes Schulgeld	385.00	
Telephone service	5.22	
Haushalt	2201.25	
Landwirtschaft	1354.48	
Missionary Conference for domestic help and coal	87.00	
Electric light	4.96	
Baumaterial verkauft	488.68	
Haus in Franklin verkauft	1200.00	
50 Acker Farm ½ Meile südl. vom Missionshaus verkauft	5000.00	
C. & N. W. R. R., lost heater refunded	62.00	
Rebate on Fire Ins. Premium	18.00	
Versch. kl. Einnahmen	60.30	
Kollekte bei der Einweihung und Mahlzeiten	1217.68	
Zinsen v. d. Central Synode, v. ihrem Fonds	62.50	
Stage	75.45	
C. & E. J. R. R., Teilzahlung am Bond	1398.00	
Geld geborgt	25762.55	
Pastor Paul Sommerlatte Preis	25.00	
Hausvaters Office Fonds	25.00	
Baukasse des Hausvaters	1200.00	
Jubiläumsfondskasse, Bilanz erhalten von G. A. Straßburger	3135.45	
In der Kasse für Ausstattung der Studentenzimmer	704.17	
In der Kasse für Laundry Ausstattung	95.91	
In der Kasse für Küchen-Ausstattung	1183.42	
		$55736.24

Rekapitulation.

Aus den Gemeinden aller Synoden	$36321.43	
Besondere Einnahmen	2301.55	
Vermächtnisse	350.00	
Aus anderen Quellen	55736.24	
In der Kasse am 16. Mai 1918	2346.81	
		$97056.03

Ausgaben.

Gehälter.

Prof. E. A. Hofer, D. D.	$ 1200.00
Prof. H. A. Meier, D. D.	1200.00

Prof. F. Grether, D. D.	1200.00
Prof. E. A. Dahlmann, D. D.	1500.00
Prof. M. Vitz, D. D.	1200.00
Prof. C. Schieler, D. D.	1200.00
Prof. K. J. Ernst, Ph. D.	1200.00
Prof. E. Traeger, A. M.	1133.33
Prof. F. W. Knatz, A. M.	1200.00
Hausvater J. Gatermann	800.00
L. D. Benner, Finanzsekretär und Schatzmeister (Haus nicht mit eingeschlossen)	2200.00
Assistentin des Finanzsekretärs	200.00
	$14233.33

Allerlei.

Prof. J. Van Haagen, Pension	$ 400.00
Geborgtes Geld zurückbezahlt	11300.10
Zinsen	2595.28
Reisekosten der Behörde	520.59
Reisekosten des Finanzsekretärs	276.73
Reisegeld für Festredner	65.00
Office supplies	7.36
Mission House stationary	64.94
Water rent, 428 Huron Ave., Sheboygan, Wis.	16.36
Library work	231.50
Versch. kl. Ausgaben	388.38
Past. Paul Sommerlatte Preis	25.00
Drucksachen	365.46
Kohlen	4507.78
Kohlen fürs Dormitorium zurzeit der Mörtel- und Holzarbeit	500.00
Porto	68.33
Jeffery Six Seven Passenger Car	1000.00
Taxe	173.84
Haushalt	8167.36
Landwirtschaft	1366.22
Löhne	4344.31
Studentenarbeit	1165.25
Gasoline, oil, automobile repairs and accessories	1252.51
Fire Insurance	346.00
Telephone	61.15
Letztjähriges Defizit der Hausvaterkasse	59.25
Workmen's compensation insurance	75.72
Ausstaffierung von Zimmern, Küche und Laundry	2642.78
Stand der Hausvaterkasse	156.67
	$42143.87

Bau- und Reparaturauslagen.

An den Hausvater für Baulöhne	$ 5557.10
Transport der alten Häuser	590.47
Cement	1113.07
Painting, paints, oils and varnish	4318.70
Lumber	4363.55
Hardware	1202.63
Acker Electrical Co.	2697.51
Metal weather strips	895.00
Two furnaces and repairs on two others	1244.59
Contractor Franz Radloff	4760.94
Contractor Chas. Haack	2541.08

Building material	3590.32
Plumbing	1256.47
Versch. kl. Ausgaben	1486.31
Storm windows and screens	243.23
Optenberg Iron Works	865.22
	$36726.19

Rekapitulation.

Gehälter	$14233.33
Allerlei	42143.87
Bau= und Reparaturauslagen	36726.19
	$93103.39

Gesamt=Einnahmen	$97056.03

Gesamt=Ausgaben	$93103.39
Den 1. Mai 1919 in der Kasse des Schatzmeisters	*3952.64
	$97056.03

---

*) $600.00 davon sind in Liberty Bonds par value. Gehälter werden monatlich ausbezahlt. Rechnungen für Haushalt u. s. w. werden gleich nach den Schlußfeierlichkeiten zu begleichen sein. Daher ein solcher Stand der Kasse.

LIABILITIES.

Bank of Sheboygan, Notes		$32000.00
Professorenfonds, Notes		13022.33
Individual parties:	Note	1300.00
	Note	1000.00
	Note	5000.00
	Note	600.00
	Note	1500.00
	Note	2000.00
Alumnenfonds, Note		400.00
Alumnenhallenfonds, Note		822.47
Beneficiary Education Fund, Note		159.22
Town Herman Mut. Fire Ins. Co., Note		2000.00
Central Synod, Note		250.00
Music Fund, Note		2500.00
		$62554.02

AVAILABLE ASSETS.

Bonds of C. B. & Q. Ry., par value	$ 5000.00
Bonds of C. M. & Puget Sound Ry., par value	4000.00
Bonds of Milwaukee, Sparta & N. W. Ry., par value	7000.00
Bonds of C. & E. I. Ry., par value	9230.68
	25230.68
	$37323.34

Für Ausbildung der Indianer Studenten.

Einnahmen.

In der Kasse am 16. Mai 1918	$ 46.97	
G. Kleinknecht, Howell, Ind.	5.00	
S.-Schule, West Bend, Wis.	5.32	
Mrs. Wm. Diehm, Waukesha, Wis.	5.00	
Mrs. J. Arevalo, Waukesha, Wis.	5.00	
Christena Botzet, Fargo, N. Dak.	3.00	
Dem Herrn bekannt, Fountain City, Wis.	10.00	
Anna Kuhlmann, Waukesha, Wis.	2.00	
Peter Josten, Klemme, Ia.	1.00	
Rev. E. W. C. Brückner, Boston, Mass.	5.00	
Erwin Nuß, Sutton, Neb.	5.00	
Mrs. Julia Gruis, Meservey, Ia.	30.00	
Rev. and Mrs. B. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.	10.00	
		$133.29
Ausgabe für Gilbert Lowe		7.85
In der Kasse am 1. Mai 1919		$125.44

Musik-Kasse.

Stand derselben am 16. Mai 1918	$3290.00	

Einnahmen.

Zinsen	$ 169.20	
Piano Rentals	143.00	
		$3602.20

Ausgaben.

Drei Christman Pianos	$ 675.00	
Mission House Band	125.00	
		800.00
Stand der Kasse am 1. Mai 1919		$2802.20
Angelegt im Building Fund of M. H.	$2500.00	
Deponiert in der Bank	302.20	
		$2802.20

Alumnenfonds:

Stand des Fonds 16. Mai 1918	$ 449.66	
Zinsen	9.00	
		$458.66

Davon sind $400.00 zinstragend angelegt.

Alumnenhallenfonds (zinstragend angelegt) $822.47

Professorenfonds des Missionshauses.

Die Gelder sind wie folgt angelegt:

Building Fund of the Mission House	$13022.33
Mortgage and Note	600.00
Mortgage and Note	5000.00
Mortgage and Note	2000.00
Mortgage and Note	1000.00
Gold Bond	1000.00
Gold Bonds	2000.00
Bond	500.00
Note	275.00
In Haus, 428 Huron Ave., Sheb., Wis., angelegt	4050.00
	$29447.33*

*) Der Haberstick-Fonds von $400.00 der Erie Klassis ist miteingeschlossen.

L. D. Benner, Schatzmeister.

Geprüft und richtig erfunden.

Der Ausschuß,
C. Hauser,
Henry Burdorf,
Simon Beisheim.

21. Mai 1919.

Budget für Mai 1919 bis Mai 1920.

Gehälter	$14,700.00
Reisekosten für Finanzsekretär und Vertretung bei d. Synoden	300.00
Reisekosten der Behörde	275.00
Zinsen	1,000.00
Versch. kl. Ausgaben	200.00
Porto	75.00
Taxen	175.00
Haushalt	8,100.00
Farm	1,300.00
Löhne	3,600.00
Reparaturen	250.00
Drucksachen	450.00
Kohlen	4,000.00
Automobile Reparaturen, Gasoline und Zubehör	1,000.00
Telephone	50.00
Insurance	175.00
	$35,650.00

Exhibit IV:

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS

Synod of the Northwest, Central Synod and Synod of the Southwest of the Reformed Church in the U. S. July 15, 1918—July 15, 1919.

PERSONAL GIFTS.

"A Friend," per Rev. A. Becker	$1000.00
"A Friend," per Rev. A. Becker	500.00
"A Friend," Central Publishing House	100.00
C. Rieben, Banks, Oregon	50.00
Personal Gifts through Cent. Pub. House	39.55
Adolph Egger, Portland, Oregon	25.00
Jacob Nellen, Bongards, Minn.	25.00
Rev. C. Rufener, Windham, Ohio	20.00
"A Friend," Sutton, Neb.	15.00
Mrs. B. Leich	15.00
Rev. A. E. Wyss, Portland, Oregon	12.00
W. C. Schmidt, Klemme, Ia.	10.00
J. F. Grunkau, Sauk City, Wis.	10.00
Henry Ulrich, Winside, Neb.	10.00
"S. B.," Chehalis, Wash.	10.00
Mrs. Katherine Lufi, Crescent, Minn.	6.50
Mrs. M. Arpke, Franklin, Wis.	5.00
Prof. H. A. Meier, D.D., Plymouth, Wis.	5.00
Rev. W. C. Deglow, Wathena, Kans.	5.00
Henry Hansmeier, Waukon, Ia.	5.00
Emil Egger, Pine Island, Minn.	5.00
John Gerber, Port Angeles, Wash.	5.00
Fred Isely, Fairview, Kans.	5.00
Wm. Dieckmann, Norwood, Ohio	5.00
Mrs. Sally E. Maxwell, Greensburg, Pa.	5.00
G. A. Egger, Oregon, Mo.	5.00
F. Heitkamp, Brooklyn, N. Y.	5.00
Rev. J. Schaedel, Paterson, N. J.	4.00
Peter Josten, Klemme, Ia.	2.50
Gustav Rossnagel	2.00
Jacob Schlamb	2.00
Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis.	1.00
Total	$1914.55

VARIOUS RECEIPTS.

General Synod's Board	$6636.00
W. M. S. General Synod	1147.90
General Synod's S. S. Board	400.00
For Supply of Vacant Congregations	228.00
Legacy of Mrs. Frederika Peters, Magley, Ind.	200.00
Legacy of Mrs. Mary H. Marcus, Galion, O.	150.00
Legacy of Mrs. Mary Prange, St. Louis, Mo.	100.00
Legacy of Mrs. Julia Gruis, Meservey, Ia.	25.00
Ursinus Classis, Sale of Property	84.00
Interest	37.50
Total	$9008.40

SUMMARY OF RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$1854.42	
Milwaukee Classis	1738.37	
Minnesota Classis	1103.22	
Nebraska Classis	794.31	
Ursinus Classis	1169.05	
South Dakota Classis	225.05	
Eureka Classis	574.83	
North Dakota Classis	488.17	
Portland-Oregon Classis	700.23	
Manitoba Classis	370.20	
Total		$9017.85

Central Synod.

Erie Classis	$1329.92	
Heidelberg Classis	3096.77	
St. John's Classis	1620.71	
Cincinnati Classis	718.38	
Toledo Classis	834.93	
Total		$7600.71

Synod of the Southwest.

Indiana Classis	$1651.01	
Zion Classis	1632.80	
Missouri Classis	542.88	
Chicago Classis	295.85	
Kentucky Classis	924.98	
Total		$5047.52
Total From Synods	$21,666.08	
Personal Gifts	1,914.55	
Various Receipts	9,008.40	
Total Receipts		$32,589.03

DISBURSEMENTS.

Deficit 1918	$ 1,791.39	
Refund on Anna Gruver Estate	84.09	
Rev. W. H. Knierim, Treasury	27,500.00	
Total		$29,375.48
Total Receipts 1918-1919	$32,589.03	
Total Disbursements	29,375.48	
Balance in Treasury		$3,213.55
Obligation, John Dodge Fund, to be reinvested		2,000.00
Net Balance		$1,213.55

JOSIAS FRIEDLI, General Secretary.

Audited and found correct.

AUDITING COMMITTEE.

INDIAN MISSIONS.

PERSONAL GIFTS.

"A Friend," per J. Stucki	$ 500.00
In memory of a daughter	50.00
"A Friend," per Rev. F. Wichser	50.00
Prof. F. Grether, D.D., Plymouth, Wis	25.00
S. B., Chehalis, Wash.	20.00
Aug. Snyder, Dayton, O	15.00
G. Olesehlager, Cincinnati, Ohio	14.00
Alvina Froehlich, Hanging Rock, Ohio	12.50
M. Good, Tiffin, Ohio	10.00
Rev. S. Romeis, Elmore, Wis	10.00
Prof. H. A. Meier, D.D., Plymouth, Wis	10.00
"A Friend," Sutton, Neb.	10.00
F. Bucher, per J. Stucki	10.00
Mrs. K. Knebel, Chanute, Kans	10.00
Herm. Alrich, Winside, Neb	10.00
Mrs. Sallie Maxwell, Greensburg, Pa	10.00
Mrs. F. K. Miller, Mt. Vernon, N. Y	10.00
N. Ochsner, Odessa, S. D	5.00
Mrs. M. Arpke, Franklin, Wis	5.00
Mrs. Betha Muellir, Milwaukee, Wis	5.00
John Leuenberger, Milwaukee, Wis	5.00
Henery Awe, per J. Stucki	5.00
Rev. Jos. A. Keller, Akron, Ohio	5.00
Mrs. E. S. Helser, Thomville, O	5.00
Mrs. Elizabeth Sohaus, New York, N. Y	5.00
Rev. C. Rufener, Windham, Ohio	5.00
"A Friend," Mineral City, Ohio	5.00
A. Roeschli, Buffalo, N. Y.	5.00
J. F. Gronkau, Sank City, Wis	5.00
Rev. H. Schenk, West Bend, Wis	5.00
Anonymous, Boswell, Pa.	5.00
Anonymous, Sheboygan, Wis.	5.00
E. C. Riebeu, Pocohantas, Ia	5.00
J. Elmer, per J. Stucki	5.00
Emma Stadtlaender, Meservey, Ia	4.00
F. Braudt, Kramer, N. D	4.00
Peter Josteu, Klemme, Ia	2.50
Emil Egger, Pine Island, Minn	2.50
Mrs. J. S. Miller, Amazonia, Mo	2.00
F. Springer, Oak Park, Ill	2.00
Paul Herwig, Milwaukee, Wis	2.00
A. Eichstedt, Elmore, Wis	1.20
Mrs. Carl John, Plymouth, Wis	1.00
G. Kallenberg, Plymouth, Wis	1.00
Mrs. F. A. Riehl, Evansville, Ind	1.00
C. Strassburger, Seymour, Wis	1.00
C. W. Pfarrer, Brooklyn, N. Y	1.00
Rev. J. Bury, St. Joseph, Mo	1.00
Mrs. C. M. Schade, Cleveland, Ohio	1.00
Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis	1.00
	$889.70

VARIOUS RECEIPTS.

Immanuels, Philadelphia, Pa.	$ 223.00
St. Paul's, Buffalo, N. Y	50.00
Zoar, Buffalo, N. Y	5.00
Zion, Buffalo, N. Y	8.00

Immanuel's, Baltimore, Md.	35.00
Zion, Baltimore, Md.	5.00
St. Paul's, Youngstown, O.	13.50
Ref. Church, Woodhaven, L. I.	15.00
Grace, Ft. Wayne, Ind.	10.00
Christ, Boston, Mass.	55.00
Messiah, Philadelphia	4.25
Ref. Church, Bellevue, Ohio	70.00
Zion, Canton, Ohio	10.00
Trinity, Philadelphia, Pa.	10.00
Christ, Brooklyn, N. Y.	10.00
W. M. S., General Synod	310.53
W. M. S., Central Synod	54.65
W. M. S., Southwest Synod	59.66
W. M. S., Northwest Synod	10.00
W. M. S., Pittsburgh Synod	10.00
W. M. S., Ohio Synod	2.00
Legacy, Mrs. Sophie Kniess, Sutton, Neb.	50.00
Legacy, Mrs. Julia Gruis, Meservey, Ia.	292.00
Refund Medical Service	55.50
Refund S. M. Lowe	15.00
Interest	49.00
Mission House Conference	100.00
Farm Produce	217.41
	$1749.50

SUMMARY OF RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$1393.56	
Milwaukee Classis	1847.29	
Minnesota Classis	1049.03	
Nebraska Classis	252.96	
Ursinus Classis	580.55	
South Dakota Classis	91.44	
Eureka Classis	204.70	
North Dakota Classis	29.15	
Portland-Oregon Classis	242.13	
Manitoba Classis	31.00	
Total		$5721.81

Central Synod.

Erie Classis	$ 516.71	
Heidelberg Classis	2171.32	
St. John's Classis	546.96	
Cincinnati Classis	201.60	
Toledo Classis	225.00	
Total		$3661.59

Synod of the Southwest.

Indiana Classis	$ 298.19	
Zion Classis	462.57	
Missouri Classis	291.82	
Chicago Classis	167.04	
Kentucky Classis	170.86	
Total		**$1390.48**

Synod of the Northwest	$5721.81	
Central Synod	3661.59	
Synod of the Southwest	1390.48	
Three Synods	$10773.88	
Personal Gifts	889.70	
Various Receipts	1749.50	
		$13,413.08
Balance 1918		372.71
Total Receipts		$13,785.79

DISBURSEMENTS.

Transferred to Rev. J. Stucki for General Expense Fund	$5526.63	
Traveling Expense of Missionary, Secretary and Indian Committee	224.16	
Printing and Distribution of Circulars	179.32	
Farm Equipment	431.00	
Boys' Suits	84.88	
Hall Rent	10.00	
Total Disbursements		$6455.99
Total Receipts	$13785.79	
Total Disbursements	6455.99	
Balance in Treasury, July 15, 1919		$7329.80

JOSIAS FRIEDLI, General Secretary.

Audited and found correct.

AUDITING COMMITTEE.

Exhibit V:

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF THE CHURCH ERECTION FUND.

Synod of the Northwest, Central Synod and Synod of the Southwest of the Reformed Church in the U. S. July 15, 1918—July 15, 1919.

VARIOUS RECEIPTS.

Mrs. B. Leich, Jackson, Wis.	$ 10.00	
Ed. Marcus, Louisville, Ky.	10.00	
Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis.	1.00	
Interest	303.83	
Legacy Mrs. Mary H. Marcus, Galion, O.	150.00	
Total		$474.83

REPAYMENTS.

Ebenezer, Sheboygan, Wis.	$ 300.00
First Bay City, Mich.	500.00
St. Stephen, Wheeling, W. Va.	200.00
Ref. Church, Tillamook, Oregon	100.00
Second Church, Toledo, Ohio	750.00
First, Los Angeles, Calif.	250.00
Ref. Church, Oakley, Ohio	150.00
Seventh Church, Indianapolis, Ind.	500.00
Ref. Church, Wisheck, N. Dak.	475.00
Salem, St. Louis, Mo.	500.00
Ref. Church, South Louisville, Ky.	200.00
Ref. Church, Goodrich, N. Dak.	90.00
Ref. Church, Hosmer, S. Dak.	300.00
Ref. Church, Colby, Wis.	400.00
Ref. Church, Appleton, Wis.	50.00
Ref. Church, Salem, Oregon	250.00
Ref. Church, Quincy, Wash.	100.00
Ref. Church, Jackson, Wis.	200.00
Ref. Church, Stony Plain, Alta.	100.00
Second Church, Cleveland, Ohio	200.00
Ref. Church, Neillsville, Wis.	300.00
Ref. Church, Rice Lake, Wis.	100.00
St. Thomas, Chicago, Ill.	300.00
Ref. Church, Belleville, Wis.	100.00
Milton Ave. Church, Louisville, Ky.	1450.00
Ref. Church, Wolseley, Sask.	200.00
Ref. Church, Green Bay, Wis.	500.00
Morden, Manitoba	275.00
Zoar, Medina, N. Dak.	300.00
Mt. Vernon Church, Belleville, Wis.	600.00
Sheboygan Classis	200.00
Eleventh Church, Cleveland, Ohio	100.00
Zion, Indianapolis, Ind.	200.00
Ref. Church, Garrett, Ind.	1725.41

Ref. Church, Madison, Wis.	850.00	
On J. H. St. Fund	300.00	
Total		$13115.41
On $500 Funds paid in this year	$2087.90	

SUMMARY OF THE RECEIPTS.

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$ 536.74	
Milwaukee Classis	441.31	
Minnesota Classis	307.23	
Nebraska Classis	242.50	
Ursinus Classis	258.00	
South Dakota Classis	99.89	
Eureka Classis	146.33	
North Dakota Classis	64.69	
Portland-Oregon Classis	150.72	
Manitoba Classis	43.85	
Total		$2291.26

Central Synod

Erie Classis	$ 150.68	
Heidelberg Classis	826.58	
St. John's Classis	657.70	
Cincinnati Classis	60.33	
Toledo Classis	122.50	
Total		$1817.79

Synod of the Southwest.

Indiana Classis	$ 296.30	
Zion's Classis	428.60	
Missouri Classis	179.05	
Chicago Classis	104.33	
Kentucky Classis	185.57	
Total		$1193.85
From the three Synods	$ 5302.90	
Various Receipts	474.83	
Repayments	13115.41	
$500 Funds	2087.90	
Total		$20981.04
In the Treasury July 10, 1918		16683.34
Total receipts		$37664.38

DISBURSEMENTS.

Loans.

J. H. St. Fund, invested	$ 500.00
Sheboygan Classis	3375.71
Memorial Church, Toledo, Ohio	1000.00
Men. Church, Madison, Wis.	8500.00

St. Thomas, Chicago, Illinois	3800.00	
Grace Mission, Indianapolis, Ind.	1100.00	
Third, Chicago, Ill.	5000.00	
Ref. Church, Oshkosh, Wis.	3000.00	
Ref. Church, Virgil, S. Dak.	1000.00	
		$27275.71
Secretary's Salary		850.00
Rent		150.00
Expense of Board		184.15
Traveling Expenses of Secretary		280.61
Telegrams and Expenses		8.82
Printing		9.25
Postage		31.61
Office supplies		12.38
Taxes		38.18
Interest for Annuity Bond		30.00
Interest, Zion's Classis		41.18
Fund Certificates		40.00
Foreign Exchange		6.87
Orphans' Home		10.00
Y. M. C. A., Indianapolis, Ind.		5.00
Recording fee		1.15
		$28974.91
In the Treasury July 15, 1919		8689.47
		$37664.38

$500 FUNDS.

No.		PAID THIS YEAR	TOTAL
1.	$500 Fund of the S. S. of Zion's congr., Waukon, Ia.		$500.00
2.	$500 Fund, founded by J. Norwig, Wolseley, Canada		500.00
3.	$500 Fund in memory of Elder Herman Marcus, Louisville, Ky., founded by his children		500.00
4.	$500 Fund, First congr. of Canton, O.		500.00
5.	$500 Fund in memory of Philip and Susanna Steinhage, founded by their daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis.		500.00
6.	$500 Fund of First S. School, New Knoxville, O.		500.00
7.	$500 Fund First S. School, Toledo, O.		500.00
8.	$500 Thank offering Fund, W. M. S., General Synod		500.00
9.	$500 in memory of Dr. M. G. I. Stern, by the Ladies' Society of St. John's congr., Indianapolis.		500.00
10.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
11.	$500 Fund of Zion's S. S., Sheboygan, Wis.		500.00
12.	$500 Fund in memory of Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va.		500.00
13.	$500 Fund in memory of Margaretha Koch, by her children		500.00
14.	$500 Fund in memory of Jacob C. Siekmeier, by his wife, Hanna Siekmeier, Waukon, Ia.		500.00
15.	$500 Fund of Zion's congr., Norwood, O.		238.00
16.	$500 Fund by the Missionary Society of the First congr., Cincinnati, Ohio		500.00
17.	$600 Fund of the Second congr., Portland, Oregon.		600.00
18.	$500 Fund of the First congr., Portland, Oregon		500.00
19.	$500 Fund of the Young People's Society of the First congr., Portland, Oregon		250.00

No.		PAID THIS YEAR	TOTAL
20.	$500 Fund in memory of Friedrich Stockmeier, Salem, Oregon		500.00
21.	$500 Fund in memory of Sophia Stockmeier, Salem		500.00
22.	$500 Fund in memory of Anton Kielsmeier, Salem, Oregon		500.00
23.	$500 Fund of the Dakota Classis		500.00
24.	$500 Fund, W. M. S. St. John's Classis		500.00
25.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
26.	$500 Fund of Central Synod		534.00
27.	$500 Fund of Salem's congr., Lafayette, Ind.	$150.00	500.00
28.	$500 Fund of Salem's congr., Waynesburg, O.	100.00	400.00
29.	$500 Fund in memory of Dr. H. A. Muehlmeier, by his children		350.00
30.	$500 Fund, Annuity Fund, J. H. St.		500.00
31.	$500 Fund of First congr., Akron, O.		500.00
32.	$500 Fund of Minnesota Classis	40.00	159.60
33.	$500 Fund of Milwaukee Classis		
34.	$500 Fund of Heidelberg Classis		500.00
35.	$500 Fund of Indiana Classis		300.00
36.	$500 Fund, by Christian Rolli, Yutan, Neb.		500.00
37.	$500 Fund of Sheboygan Classis	100.00	370.50
38.	$500 Fund of First congr., Marion, O.		500.00
39.	$500 Fund in memory of Sophia Beneker, by her daughter, Mrs. F. H. Narwold, Canton, O.		500.00
40.	$500 Fund in memory of Christine Ruhl, by her husband, Rev. Phil. Ruhl, Fort Wayne, Ind.		500.00
41.	$500 Fund W. M. S., General Synod		500.00
42.	$500 Fund, in memory of John Lahr, by Mrs. John Lahr, Huntington, Ind.		500.00
43.	$500 Fund in memory of Dr. H. J. Ruetenik, by his thankful pupils	25.00	435.00
44.	$500 Fund in memory of Heinrich Kaetterheinrich, by his wife Elizabeth and his son Heinrich Kaetterheinrich, Stratford, Wis.		500.00
45.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
46.	$500 Fund, W. M. S. General Synod		500.00
47.	$500 Fund, by two S. S. Classes of the First congr., New Knoxville, O.		500.00
48.	$500 Fund in memory of Henry M. Meyer and Wilhelmina Metting Meyer, by their son, Rev. Benj. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.		500.00
49.	$500 Fund, W. M. S. Auxiliary, Gen. Synod		72.06
50.	$500 Fund, W. M. S., Gen. Synod, special		500.00
51.	$500 Fund of Ladies' Society of First congr., New Knoxville, Ohio		500.00
52.	$500 Fund, Dr. C. F. Kriete Fund, by Synod of the Southwest, in recognition of his 25 years' service as member and chairman of the Board of Church Erection	125.00	500.00
53.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
54.	$500 Fund, W. M. S., Heidelberg Classis		
55.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
56.	$500 Fund of St. Peter's congr., Huntington, Ind.		500.00
57.	$500 Fund in memory of Rev. Eduard Vornholt, by his family and St. John's congr., La Crosse, Wis.		275.02
58.	$500 Fund of Y. P. Society, Immanuel's congr., Sutton, Nebraska		107.52
59.	$500 Fund, W. M. S., General Synod—special		500.00

No.		PAID THIS YEAR	TOTAL
60.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 2)		500.00
61.	$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
62.	$500 Fund in memory of John Kieni, Hillsboro, Ore.		500.00
63.	$500 Fund in memory of Fred W. Welp, Lafayette, Indiana		500.00
64.	$500 Fund of Chicago Classis		500.00
65.	$500 Fund, W. M. S., General Synod	464.00	500.00
66.	$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 3)		130.70
67.	$500 Fund of a member of the First Congr., Milwaukee, Wis., in memory of his mother Maria, wife Christina, daughter Maria and sister Maria	400.00	500.00
68.	$500 Fund, W. M. S., General Synod	500.00	500.00
69.	$500 Fund, W. M. S., General Synod	183.90	183.90
	Received this year	$2087.90	

RESOURCES OF THE BOARD.

Third, Chicago, Ill.	$ 9700.00
St. Thomas, Chicago, Ill.	9000.00
Bethany, Ledyard, Iowa	800.00
Wheeling, W. Va.	600.00
Salem congr., St. Louis, Mo.	3000.00
Josefsberg, Grenfell, Canada	125.00
Neudorf, Grenfell, Canada	100.00
Hartfeld, Canada	200.00
Sheboygan Classis	6575.71
Eleventh, Cleveland, Ohio	595.00
Rocky River, Ohio	1100.00
Salem, Winnipeg, Canada	3111.88
South Louisville, Ky.	4500.00
Wolseley, Canada	265.00
Milton Avenue, Louisville, Ky.	750.00
Edmonton, Canada	3601.00
Oakley, Ohio	600.00
Buttler, Indianapolis, Ind.	2100.00
Loveland, Colo.	2800.00
Calumet, Mich.	100.00
Seventh, Indianapolis, Ind.	1000.00
Bluff City, Kansas	300.00
Stony Plain, Canada	700.00
Hoard Tp., Clark Co., Wis.	350.00
Quincy, Washington	100.00
Tillamook, Oregon	800.00
St. Paul, Minn.	4000.00
Jackson, Wis.	800.00
Ebenezer, Sheboygan, Wis.	2650.00
Planada, California	1500.00
Zion, Indianapolis, Ind.	1000.00
Rice Lake, Wis.	600.00
Neillsville, Wis.	1000.00
Colby, Wis.	1600.00
Los Angeles, Cal.	750.00
Calgary, Canada	627.00
Salem, Oregon	3250.00
Medina, N. Dakota	300.00
Beulah, N. Dakota	600.00
Immanuel's, Milwaukee, Wis.	9400.00

York, Neb.	1500.00
Jamestown, N. Dakota	2380.00
Second, Cleveland, Ohio	2100.00
Burr Oak, Iowa	4000.00
Belleville, Wis.	800.00
Hosmer, S. Dakota	400.00
Vegreville, Canada	1200.00
Grace, Indianapolis, Ind.	3700.00
Wishek, N. Dakota	900.00
Madison, Wis.	10000.00
Madison, Wis., temporary loan	3650.00
Annuity Bond	200.00
Memorial, Toledo, Ohio	1000.00
Oshkosh, Wis.	3000.00
Virgil, S. Dak.	1000.00
	$120,380.59
Cash on hand	8,689.47
Total resources July 15, 1919	$129,070.06

JOSIAS FRIEDLI, General Secretary.

Audited and found correct.

H. G. SETTLAGE,
JOHN LEUENBERGER.

Exhibit VI:

ORPHAN HOME.

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER.

To the Synod of the Northwest, the German Synod of the East, Central Synod, and Synod of the Southwest of the Reformed Church in the U. S.

July, 1918—July, 1919.

RECEIPTS AS FOLLOWS:

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$ 825.62	
Milwaukee Classis	986.76	
Minnesota Classis	447.25	
Nebraska Classis	407.37	
Ursinus Classis	400.39	
South Dakota Classis	166.42	
Portland-Oregon Classis	303.38	
Manitoba Classis	93.50	
Eureka Classis	176.61	
North Dakota Classis	42.73	
		$3850.03

Central Synod.

Erie Classis	$ 794.53	
Heidelberg Classis	1983.48	
St. John's Classis	905.68	
Cincinnati Classis	507.89	
Toledo Classis	512.99	
		$4704.57

German Synod of the East.

New York Classis	$ 219.80	
West New York Classis	606.42	
German Philadelphia Classis	382.00	
German Maryland Classis	96.00	
		$1304.22

Synod of the Southwest.

Indiana Classis	$ 590.85	
Zion's Classis	1162.74	
Missouri Classis	451.99	
Chicago Classis	103.90	
Kentucky Classis	379.56	
		$2689.04

Receipts of Various Kinds.

Bequest, Mrs. Mary Prange	$ 200.00
Bequest, Mrs. Sophia Kuris	50.00
Bequest, Mrs. Fredericka Peters	200.00

Bequest, Mrs. Verena Freitag	100.00	
In Memory of Lydia Regina Romeis (Bank)	9.14	
In Memory of Mrs. Gottlieb Boss	5.00	
Interest Fund A), B), C), D)	102.21	
Interest, Good Hope Farm Bond	20.00	
Interest, Bass Foundry Bond	90.00	
Interest, Time Dep. etc.	187.12	
Interest and on Notes	221.76	
Anniversary, 1918	101.65	
Money borrowed	3000.00	
Liberty Bonds	150.00	
W. M. S., General Synod	45.00	
W. M. S., Southwest Synod	20.00	
W. M. S., Central Synod	15.33	
Miss Emma Nille	250.00	
Farm House sale	300.00	
Church Building Fund	10.00	
Board of Home Missions	10.00	
Freight	.50	
Treasurer Chicago Classis	53.94	
Rebate	80.98	
From Rev. Winter (Home Products, etc.)	2845.32	
		$8067.95

TOTAL RECEIPTS.

Synod of the Northwest	$3850.03	
Central Synod	4704.57	
German Synod of the East	1304.22	
Synod of the Southwest	2689.04	
Ohio Synod	1251.07	
Interior Synod	96.08	
Personal Gifts	1979.25	
Wellsburg Holland Reformed	30.00	
Receipts of Various Kinds	8067.95	
		$23,972.21

DISBURSEMENTS.

Administration.

Salary of Superintendent	$1200.00	
Dues	230.00	
Traveling (Board Members)	291.75	
Postage and Express	123.81	
Printing	60.48	
Telephone	33.00	
Attorney Fees	175.00	
		$2114.04

Family.

Provisions	$2866.46	
Clothing	362.97	
School material	287.85	
Firt, Light, Power	3665.49	
Laundry	896.38	
Household goods	763.72	
Labor (Wards, Kitchen etc.)	2686.13	
Medicine	52.03	
		$11,581.03

Farm.

Farm Labor	$ 572.78	
Stock (Feed etc.)	565.82	
Seeds	156.07	
Blacksmith, Saddler	59.10	
Implements — Tile, etc.	326.87	
		$1680.64

Miscellaneous.

Paint and Painting	$ 151.15	
Improvements and Repairs	647.39	
Liability Insurance	46.86	
Auto and Supplies	118.15	
Interest and Notes paid	3500.86	
Fire Insurance	25.25	
Equipment for children leaving the Home	25.00	
Hospital, one "Flu" patient	33.85	
		$4548.51

TOTAL EXPENDITURES.

Administration	$ 2114.04	
Family	11581.03	
Farm	1680.64	
Miscellaneous	4548.51	
Deficit of last Year	215.88	
		$20,140.10

SUM TOTALS.

Total receipts, July 1, 1918 to July 1, 1919	$23,972.21
Total expenses, July 1, 1918 to July 1, 1919	20,140.10
In Treasury, July 1, 1919	$ 3,832.11

Our obligations (Notes) .... $5500.00.
(Does not include money borrowed on New Building.)

OUR ENDOWMENTS.

Bass Foundry Bonds	$1000.00	
Von Tacky Bonds	1000.00	
Good Hope Bonds	1000.00	
Publishing House Bonds	500.00	
		$3500.00

Memorial Fund (A)

Mrs. Mary Schaub Fund	$1000.00	
Mrs. Marie Sloppy Fund	50.00	
Mrs. John Lahr Fund	500.00	
		$1550.00

Memorial Fund (B).

Mrs. Chris. Hubueter Fund	$ 50.00	
Mrs. Magdalena Bair Fund	62.21	
Mrs. Elizabeth Gerber Fund	25.00	
Mrs. Fred Schlueter Fund	100.00	
Lisette Jasper Fund	5.00	
Mrs. Cath. Walbring Fund	50.00	
Mr. Carl J. Young Fund	100.00	
		$ 392.21

Memorial Fund (C)

Mr. and Mrs. Henry Beckman Fund	$ 500.00	
Mrs. Mary Kettler Fund	100.00	
Mrs. J. H. Stepler Fund	50.00	
		$ 650.00

Memorial Fund (D).

George Barrick Fund	$ 8.00	
Mrs. Kath. Saurer Fund	100.00	
Mrs. Ruff Bonds	50.00	
John and Cath. Gaetje Fund	200.00	
Solomon Elliker Fund	25.00	
		$ 383.00

Memorial Fund (E).

John Kiene Fund	$ 940.00	
From the Treasury	60.00	
		$1000.00

Memorial Fund (F).

Mrs. Magdl. Kleinhans Fund	$ 100.00	
Mr. Jacob Tricker Fund	100.00	
Laura Hodges Hoffman Fund	968.75	
F. von Tacky Fund	1000.00	
Wm. Speicher Fund	25.00	
Mr. and Mrs. Ernst Kattmann Fund	200.00	
		$2393.75

Respectfully submitted,
O. H. SCHERRY, Treasurer..

Examined and found correct.

F. W. ENGELMANN,
F. W. BEISSER.

Jahresbericht des Schatzmeisters über Neubau des Waisenhauses, bei Fort Wayne, Indiana.

Decatur, Ind., 10. Juli 1919.

Geld in der Kasse	$1618.86	
Eingenommen	732.00	
Zusammen		$2350.86
Ausgegeben	$ 559.71	
Geld in Kasse	1791.15	
Zusammen		$2350.86
10. Juli 1919. **Geld in der Kasse**		$1791.15

Achtungsvoll,
M. Kirsch, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

F. W. Engelmann.
F. W. Beißer.

Exhibit VII:

Finanzbericht des Vereins für Predigerversorgung.

Rechnungsbericht für das Synodaljahr vom 1. August 1918 bis zum 1. August 1919.

A) Hauptkasse.

Einnahmen:

Jahresbeiträge	$ 762.90	
Jahresbeiträge d. Zinsen	145.00	
Freiwillige Beiträge von Gliedern	149.95	
Ehrenmitglieder	932.05	
Gemeinden	2588.59	
Bilanz 1. August 1918	72.27	
		$4650.76

Ausgaben.

Unterstützung an 4 Prediger und 11 Predigerwitwen	$ 4063.97	
Uebertragen an Fonds, Bilanz '18	91.35	
Bilanz 1. August 1919	495.44	
		$4650.76

B) Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen:

Bilanz 1. August 1918	$ 365.34	
Zinsen	973.04	
		$1338.38

Ausgaben.

Porto	$ 53.07	
Behördesitzungen	164.33	
Drucksachen	165.18	
Vertretung und Reisen des Geschäftsführers	103.24	
„Accrued interest"	8.00	
Tel., Notar, Papier	1.55	
Reisekosten, Komitee wegen Erbschaftsangel.	17.10	
Versendungskosten	2.00	
Gehalt des Geschäftsführers, 1918	25.00	
Uebertragen an Kasse A	145.00	
Uebertragen an Kasse C) Bilanz 1918	208.84	
Bilanz am 1. August 1919	445.07	
		$1338.38

C) Fonds.

Einnahmen:

Fonds „I" und „II" 1. August 1918	$14134.76	
Dazugekommen:		
Durch rückständige Jahresbeiträge	29.00	
Von Herrn W. C. Schorer	25.00	
Von Herrn Blasius Elmer	450.00	
Von der „Mite Soc." 1. Gem., Chicago	18.00	
Vermächtnis von Pastor F. W. Marcus und Frau Mary H. Marcus	150.00	
Von einem „Ungenannten Freund" durch Past. E. Fledderjohann	25.00	
Uebertragen aus Kasse A) Bilanz 1918	91.35	
Uebertragen aus Kasse B), Bilanz 1918	208.84	
		$15,131.95

Ausgaben.

Nachträgliche Leichenbestattungsrechnung in einem Erbschaftsfall	$ 84.09	
Doppelt gebucht	100.00	
		184.09
Fonds des Vereins am 1. August 1919		$14,947.86

Zusammenstellung:

Synode des Nordwestens—		
Sheboygan	$ 415.75	
Milwaukee	431.02	
Minnesota	239.00	
Nebraska	200.25	
Ursinus	212.95	
Süd Dakota	31.09	
Portland-Oregon	37.50	
Manitoba	10.00	
Eureka	115.00	
Nord Dakota	57.94	
		$1750.50
Central Synode—		
Erie	$ 18.71	
Heidelberg	202.32	
St. Johannes	35.00	
Cincinnati	27.00	
Toledo	25.00	
		308.03
Deutsche Synode des Ostens—		
New York	$ 35.00	
West New York	56.05	
Deutsche Philadelphia	15.00	
Deutsche Maryland	14.28	
		120.33

Synode des Südwestens—

Indiana	$ 41.75	
Zion	147.56	
Missouri	108.52	
Chicago	29.80	
Kentucky	42.10	
		369.73

Synod of the Interior—

Lincoln	$ 40.00	40.00

Summa der Beiträge aus den Gemeinden $2588.59

Fonds für „lebenslängliche Mitgliedschaft". „L".

Fonds „L" am 1. August 1918	$ 2470.19
Dazugekommen	413.00

Fonds „L" am 1. August 1919 ....$2883.19

D) Rekapitulation.

Fonds „I" und „II"	$14,947.86
Fonds „L"	2,883.19
Bilanz der Kasse A)	495.44
Bilanz der Kasse B)	445.07

Gesamtvermögen am 1. August 1919 ....$18,771.56

Achtungsvoll vorgelegt,

J. W. Großhüsch, Geschäftsführer.

Exhibit VIII:

Zusammenstellung der Gaben aus den Gemeinden für die verschiedenen Zweige kirchlicher Arbeit, nach den Berichten der Behörden zusammengestellt.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Sheboygan Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS			Church Erection	Orphan Home	RELIEF WORK			EDUCATION	
		Indian	Home	Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.			Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society*	S. S. Board of Gen. Synod†	Board of Synod of N. W.‡
I. Sheboygan	$1215.22	$ 80.00	$ 90.00	$ 260.00	$.......	$ 10.00	....	$ 72.00	....	$.......	$ 20.00
I. Herman	1570.50	258.36	230.48	115.69	67.00	78.33	....	48.00	....	....	15.00
Newton	77.00	204.65	86.54	....	28.78	40.00	....	29.50	....	....	8.00
Centerville	67.25	50.00	34.00	8.00	28.50	18.00	....	4.00	....	....	2.00
I Sheboygan Falls	889.50	79.04	133.81	38.00	36.70	33.00	....	88.00	....	....	11.00
Elmore	41.33	21.70	55.88	8.00	19.27	26.90	....	6.50	....	....	3.00
Dale	403.34	17.58	69.92	....	15.35	22.31	....	13.68	....	....	....
Fremont	10.50	....	....	....	....	2.69	....	....	....	....	....
Mosel	31.50	....	14.50	....	9.85	6.00	....	13.00	....	....	....
II. Herman	39.50	18.35	34.00	12.63	22.57	33.57	....	21.21	....	....	5.00
Elkhart Lake	160.50	8.50	81.85	3.20	16.64	13.79	....	19.00	....	....	....
Rhine	35.00	....	....	....	....	13.26	....	....	....	....	....
Kiel	76.50	30.00	81.50	....	18.00	19.50	....	27.00	....	....	....
Schleswig	30.50	7.25	37.60	....	14.60	25.50	....	13.40	....	....	....
Manitowoc	945.33	109.63	66.95	....	15.29	42.57	....	21.13	....	....	5.23
Branch[1]	138.00	....	....	....	....	5.96	....	....	....	....	....
Greenwood	326.21	47.90	86.00	63.24	25.21	19.24	....	31.27	....	....	....
Brown Settlement	....	....	....	....	....	13.46	....	....	....	....	....
II. Greenwood	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Black Wolf	....	....	....	26.30	....	5.00	....	3.90	....	....	....
Oshkosh	....	48.56	....	....	....	4.00	....	5.00	....	....	....
Potter	51.11	5.55	51.88	....	25.00	23.08	....	30.25	....	....	....
Stratford	50.00	63.50	64.00	12.00	32.00	27.75	....	7.00	....	....	....
Chilton	68.50	15.35	89.06	....	25.25	21.00	....	12.00	....	....	....
Wausau	16.60	38.50	55.52	70.75	29.00	37.50	....	15.75	....	....	....
Kaukauna	85.00	65.29	53.60	80.00	5.00	51.00	....	20.00	....	....	7.00

[1]No Plate or Basket Offering.

*From the entire Synod: $21.00. †To May 31, 1919. ‡Sept. 28, 1918 to July 19, 1919.

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS Indian	Home	Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.	Church Erection	Orphan Home	RELIEF WORK Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society	EDUCATION S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
New Holstein	39.00	19.00	39.00	10.00	8.00	14.00		17.00			
Plymouth	63.00	13.00	80.00	15.00	33.50	38.00		18.00			3.00
Calumet	1.50	17.00	17.00			5.00					
Lake Linden											
Black River Falls	16.00	19.25	12.00		6.00						
Indian Mission											
Green Bay	7.50	42.50	39.50	25.00		13.00					
Porterfield											
Curtiss	24.20	11.47	71.80	8.32	23.00	12.82					
Hoard											
Neillsville	35.00	34.00	65.00		15.00	10.00		11.00			
Humbird				50.00		10.00		6.00			
II. Sheboygan Falls	32.00	10.00	26.49	10.00	9.73	23.25		9.61			11.28
Appleton	34.00	37.00	45.00	22.00	7.50	30.00		8.00			3.00
Cleveland											
II. Sheboygan	63.00	16.63	27.54			41.14					
Colby	15.50	4.00	4.00	15.00		10.00					4.00
Thorpe				10.00							
New Elm											
Mission House Conference				100.00							
Mission Study Class, Sheboygan				3.00							
Personal Gifts				123.00	800.62						
Total	$6705.59	$1393.56	$1854.42	$1089.43	$1337.36						

Milwaukee Classis.

Jackson	$ 50.33	$	$ 25.82	$	$ 7.69	$ 10.99		$ 2.25		$	$
Sauk City	113.70	28.03	117.47	135.12	84.04	34.15		39.12			
Dane	5.88			9.68							
I. Milwaukee	106.25	480.64	157.00	128.00	50.00	62.50	12.43	17.43		15.00	
Waukesha	158.85	63.41	252.79	81.23	47.87	136.13		24.15			

Pewaukee	20.00			14.75		18.00		9.68		16.76	
Wayne	35.00	30.15	65.00	77.00	25.00	32.00		20.00		8.83	4.58
I. Reeseville	72.00	125.92	152.54	117.00	37.00	25.00		33.00			
II. Reeseville	20.40			67.90		21.63		59.98			
Campbellsport	23.42	51.41	43.05		30.19	17.40		15.00			5.00
Waukegan	17.25		20.72	20.00	6.37	17.75		5.00		8.00	9.00
Lowell	10.70		40.00	15.00	10.55	18.00	9.50	9.75		6.00	
Prairie du Sac		20.60		25.00		15.00					
Harrisburg				31.15		15.00					
West Bend	40.00	20.05	30.00	14.00	18.08	19.50		7.66			
Watertown	7.00	2.75	36.00	5.00	8.75	9.00	2.00	3.50			
Dayton											
Paoli											
Springdale											
Belleville	15.00		95.00	10.00		25.40		48.50			
II. Milwaukee	65.49	154.56	88.43	50.31	41.86	30.00	10.00	15.00		13.42	10.00
Stewart	10.00			8.00							
Blanchardville		23.00	21.50		15.15	5.00					
New Berlin	20.00	27.50	48.50	25.00		10.00		8.00			
Juneau	11.00	20.00	53.00			23.75		17.00			
Monticello	164.03	274.37	109.62	101.17	58.76	168.50		95.00			25.00
New Glarus	201.70	519.70	371.93	237.47		211.40		69.00			
Town Washington	34.89					48.00		40.00			19.80
Fillmore	6.00					7.66		3.00			
Madison	12.50	5.00	10.00	12.50		5.00		5.00			
Monticello, Reformation				28.70				95.00			
S.S. Convention, Prairie du Sac				30.00							
Personal Gifts				880.00							
Total	$1221.89	$1847.29	$1738.37	$2123.98	$ 441.31	$ 986.76					

Minnesota Classis.

St. John, La Crosse, Wis.	$ 35.00	$ 40.00	$ 20.00	$ 25.00	$	$ 25.25	$	$ 10.00	$	$	$
Zion, Waukon, Iowa	727.74	699.15	266.64	81.34	133.10	133.83		30.48			**25.00
St. John's, Norwood, Minn.	159.00	1.00	140.45	61.50	10.00	19.75	8.00				
La Crosse, Dreieinigkeit	40.50	15.50	19.00			19.00		21.50			
Hamburg, Minn.	314.55	29.15	137.62	34.66	52.53	41.00					
Alma, Wis., St. Paul	64.87	38.23	112.60	15.05	10.00	36.23		37.07			
St. Luke's											
St. John											
Immanuel											
Wabasha, Minn.											

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS			Church Erection	Orphan Home	RELIEF WORK			EDUCATION	
		Indian	Home	Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.			Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Chaska, Minn., Zoar	111.00	6.50	31.50	27.00	10.00	7.00	10.00	20.00			
Zwingli, W. Conc'd, (Berne)[1]	12.50		13.00			12.00					
Garner, Ia., Friedens	186.47		112.02		33.00	26.11		19.55			
Zion	52.86					13.13		8.55			
St Paul, Minn.[1]	79.05	24.01	42.00	19.78		21.50		20.20			
Waukon, Ia., Salem	293.50	135.24	50.53			38.00		45.15			10.00
Klemme, Iowa	343.00	38.00	103.00		41.50	35.00		25.00			
Thompson, Iowa											
Zwingli, Rice Lake, Wis.	16.25	14.50	53.30		17.10	16.25					
Boyceville, Wis.						3.20					
St. Paul, Burr Oak, Ia.	10.00	7.75	3.56								
Fountain City, Wis.				22.35		25.00					
W. M. S.				40.00							
Bongard								25.00			
Personal Gifts				105.00							
Total	$2446.29	$1049.03	$1103.22	$ 431.68	$ 367.23	$ 472.25					

[1] No Plate or Basket Offering. **Anonymous.

Nebraska Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Orphan Home	Board of General Synod	Indigent Ministers	Eastern Society	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Sutton, Immanuel	$ 753.25	$ 73.08	$ 279.41	$ 126.12	$ 75.84	$ 115.93	$ 30.00	$ 55.00	$.....	$......	$......
Yutan, St. Peter's	15.00	15.00	55.00	145.00	12.00	20.00		12.00		6.20	
Norfolk, Frieden's	55.00	38.00	113.25	15.00	41.50	10.00		30.00		5.00	
Immanuel	60.60			15.00		70.20		43.00			
Harbine, Hoffnungs	340.00	35.00	20.00	45.00	30.00	34.00		40.00			
Humboldt, St. John's	86.00	31.38	99.63	15.00		12.00		12.39			14.00
Salem	113.00			35.22		31.00		17.66			25.00
Harvard, Zion's	37.00	5.00	58.00	35.00	18.50	18.25		12.50			
Duncan, Gruetli		5.00	12.00			2.25		16.20			
Duncan						2.25		23.00			
Lincoln, Immanuel	241.05	40.00	79.18	83.51	46.00	58.18		25.00			

York, Immanuel	23.73	10.50	65.84	34.33	18.66	13.31	2.00	12.00			4.00
Belden, Hoffnungs			12.00								
Personal Gifts				67.00							
Total	$1724.63	$ 252.96	$ 794.31	$ 616.18	$ 242.50	$ 387.37					

Ursinus Classis.

Wheatland, Ia., St. Paul's	$1334.47	$ 54.33	$ 119.17	$ 50.28	$ 29.79	$ 63.46	$	$ 20.17	$	$	$
Immanuel											
St. Johan's						13.50					
Baxter, Ia., Bethania	1142.00	107.00	70.51	33.00		46.38	10.00	117.50			
Marengo, Ia., Genoa Bluff	93.00	222.50	122.00		20.00	55.75		100.50			
St. Paul				46.00							
Zion											
Monticello, Ia.	908.86		71.00	20.00	25.50	22.50		42.00			5.70
Melbourne, Ia., St. John's	800.30	44.17	156.00	44.76	27.30	27.80		29.90		5.70	5.00
Marengo, Ia., St. John's	10.00	4.40	128.50	7.33				9.50			
Slater, Ia., Salem's	842.00	65.00	207.28		125.41	44.50	20.00	118.93		27.78	
Odebolt, Ia., Salem's [1]	527.00		23.00			28.00		37.90			
Schaller, Ia., Immanuel's	649.90	37.60	44.61	15.50		33.00		7.65			
Newton, Ia., Zoar's	515.27	45.50	209.48	27.00	30.00	65.50		13.00		2.50	2.50
Ledyard, Ia., Bethany			17.50								
Personal Gifts				24.00							
Total	$6822.80	$ 580.55	$1169.05	$ 267.87	$ 258.00	$ 400.39					

[1] No Plate or Basket Offering.

South Dakota Classis.

Scotland, S. D., Bethanien	$	$	$ 24.65	$	$ 27.82	$ 5.00	$	$	$	$	$
Odessa											
Bethanien											
Bethel											
Menno, S. D., Salem		34.42	3.50		59.07	46.24		20.00			
Ebenezer						5.45					
Saron											
Zoar											
Bethlehem						2.50					
Tripp, S. D., Friedens	30.00		40.00			10.00		11.09			
Immanuel											
Neusalem											
Bethanien											
Bethel											

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS Indian	MISSIONS Home	MISSIONS Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.	Church Erection	Orphan Home	RELIEF WORK Board of General Synod	RELIEF WORK Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	RELIEF WORK Eastern Society	EDUCATION S. S. Board of General Synod	EDUCATION Board of Synod of N. W.
Alpena, S. D., Ebenezer		57.02	120.85	19.52		21.00					
Zoar						8.08					
Salem						8.05					
Zion						9.50					
Hoffnung						6.36					
Herrick, S. D., Herrick			36.05		13.00						
Lesterville, S. D., Hoffnung											
Loveland, Colo., Hoffnung											
Sutton, Nebr., Free Hope Ch.						20.00		30.00			
Streeter Charge, S. Dak.						44.24					
Personal Gifts				12.75							
Total	$ 30.00	$ 91.40	$ 225.05	$ 32.27	$ 99.89	$ 186.42					

Portland-Oregan Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Orphan Home	Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Portland, Oreg., I Ref.	$ 112.03	$ 72.35	$ 303.48	$ 264.00	$ 55.75	$ 48.35	$	$ 4.00	$	$	$
Sherwood, Oreg., Meridian	35.00	18.00	10.00	10.00		16.50					
Salem, Oreg., Bethanien	47.95	47.00	39.10	27.20	27.20	52.25	15.10	20.00			
Hillsboro, Oreg., Emanuel	26.27	54.78	59.00	50.19	20.00	47.09					
Tillamook, Oreg., St. John	25.00	20.00	45.00	10.00		15.00		8.00			
Portland, Oreg., II Ref.	17.35		16.25	20.75		18.59		.50			
Quincy, Wash., Ebenezer	41.50		120.00	40.00	25.00	32.00		6.00			
Lodi, Cal.	27.00					19.60					
Portland, Oreg., III Ref.	32.00	33.00	77.40	25.00		16.50		8.00			
Kimama, Ida., Immanuel			10.00			5.00					
Zion											
Los Angeles, Cal., I Ref.			20.00	15.00	10.00	12.50				4.00	
Hillsdale, Oreg.	15.00			18.51		20.00		15.00			
Lents, Oreg.				25.00							
Wilsonville & Boring, Oreg.											

Portland, Oreg., IV Ref.					12.77						
Personal Gifts				78.05							
Total	$ 379.10	$ 242.13	$ 723.00	$ 584.20	$ 150.72	$ 303.38					

Manitoba Classis.

Winnipeg, Can., Salem	$ 12.00	$	$ 39.50	$ 8.00	$ 10.00	$ 18.00	$	$	$	$	$
Winnipeg, Can., Zion	15.00		10.50	6.00		8.00					
Ft Sask., Alta., Friedens	25.00		25.00	25.00	15.00	25.00					
Stony Plain, Hoffnungs	16.00					11.90					
Bethanien											
Calgary, St. Jon., Boswells	19.00					9.60					
Bethanien, Wolseley											
Christus											
Duff, Pheasant Forks, Friedens	10.00		100.00	25.00		10.00					
St. John, Josefsberg	10.00							10.00			
Piapot, Salem	30.00		25.00	10.00		6.00					
Zoar, Christus & Hoffnungs											
Edmonton, Zoar	5.00		5.00		5.00	5.00					
Vegreville, Salem & Zion											
Reist, Canada											
Tenby, Manitoba			18.00								
Carrignan, Sask., Can.			79.20	8.60	12.85						
Grenfall, Sask., Charge		31.00	68.00								
Personal Gifts				215.50							
Total	$ 142.00	$ 31.00	$ 370.20	$ 298.10	$ 43.85	$ 93.50					

Eureka Classis

Ashley, N. D., Ashley	$ 50.00	$ 10.00	$ 55.00	$ 25.00	$ 20.00		$	$ 25.00	$	$	$
Hoffnungstal											
Saron											
Bergdorf											
Kulm, N. D., Kulm			76.74								
Immanuel											
Temvik						10.00					
Odessa, S. D., Artas	50.00	115.00	121.49	80.00	68.00	100.00		65.00			29.00
Friedens											
Odessa											
Herreid											
Worms											
Java											
Pollok											
Metamora Ref. Ch.										7.61	

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS: Indian	MISSIONS: Home	MISSIONS: Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.	Church Erection	Orphan Home	RELIEF WORK: Board of General Synod	RELIEF WORK: Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	RELIEF WORK: Eastern Society†	EDUCATION: S. S. Board of General Synod	EDUCATION: Board of Synod of N. W.
Eureka, S. Dak.		54.70	35.91			15.21					
Glueckstal											
Hosmer, N. D., Hosmer	44.09	25.00	87.70	25.00	8.33	25.40					10.00
Neudorf						14.00					
Calvin											
Heidelberg											
Zeeland, N. D., Johannes	10.00		120.00	25.00	33.00	12.00		25.00			
Rohrbach											
Cassel											
New Cassel											
Isabel, N. D.			8.75								
Wishek, N. D., Wishek			69.24		20.00			15.00			
Neudorf											
Johannistal											
Fullerton, N. D., Church	8.35										
Mission Band				2.68							
Personal Gifts											
Total	$ 162.44	$ 204.70	$ 574.83	$ 157.68	$ 146.00	$ 176.61					

North Dakota Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Orphan Home	Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society†	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Wimbledon, N. D.	$ 8.40	$ 19.15	$ 50.00	$ 10.00	$......	$ 15.50	$......	$ 4.00	$......	$......	$......
New Rockford, N. D.				47.40							
Goodrich, S. D., Salem											
Medina, N. D.	44.24		7.00								
Upham, N. D., Friedens	7.50		9.01		8.49	5.50		3.00			
Beulah, N. D.			19.00								
Heil, S. D.	8.00	10.00	95.00			8.43		11.94			
Jamestown, N. D.											
Streeter, N. D.			242.00	160.00	43.00			42.00			
Washburn, N. D.			10.00								

Goldwin, N. D.											
W. M. S.				10.00							
Lincoln Valley, N. Dak.			56.16		13.00						
Cleveland, N. Dak.						13.30					
Personal Gifts				28.00							
Total	$ 68.14	$ 29.15	$ 488.17	$ 255.40	$ 64.49	$ 42.73					

CENTRAL SYNOD.

Erie Classis.

Cleveland, O., 1. Ref.	$ 59.19	$ 28.77	$ 68.16	$ 99.67	$ 46.95	$ 168.06	$ 14.12	$ 18.71	$	$	$
2. Ref.	25.00	35.86	60.18	69.74	20.00	89.70	15.00			30.00	
3. Ref.	80.00	25.00	50.00	50.00	15.00	50.00	5.00			10.00	
4. Ref.	58.50	101.15	91.00	75.00	32.00	45.50				5.00	
5. Ref.	30.00	32.00	51.00	46.00		52.50	5.00				
6. Ref.	12.00	50.00	104.00	15.00		50.00	24.50				
7. Ref.	30.00	10.00	20.00	25.00	10.00	10.00	12.50				
9. Ref.	25.00		50.00			45.00					
10. Ref.	10.00		45.00	20.00		22.00				10.00	
11. Ref.	8.52		32.20	11.50	18.47						
Youngstown, O., I Ref.	110.00	184.58	564.00	205.00		77.50	10.00				
Tiffin, O., II Ref.	50.00	15.00	55.00	200.00		45.00	20.00				
Sandusky, O., I Ref.	70.00		18.77	121.55		51.21				24.21	
Kelleys Island, O.,											
Vermilion, O., Vermilion	12.00	17.00	82.00	18.50		25.00	12.00				
Brownhelm	8.00			15.50		12.00					
Euclid, O.	46.20	10.00	37.61			5.60					
Ceylon, O., Mitiwanga	15.00	7.00	1.00	10.00	8.26	18.46					
Birmingham	10.00					15.70	6.81				
Monroeville						5.30					
Rocky River				7.00		6.00					
Collinwood Mission				7.50							
Personal Gifts				126.00							
Total	$ 659.41	$ 516.71	$1329.92	$1122.94	$ 150.68	$ 794.53					

† From the entire Synod: $89.00.

Heidelberg Classis.

New Knoxville, O., I Ref.	$2368.94	$ 980.00	$1164.99	$1440.83	$ 297.50	$ 532.93	$125.00	$138.55	$	$ 97.89	$
Lima, O., I Ref.	1007.00	659.50	425.00	210.00	169.85	332.88	30.00	10.00		16.60	
Bucyrus, O., St. John	25.00	88.20			32.00						
Clyde											
Spencerville, O., St. John											

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS			Church Erection	Orphan Home	RELIEF WORK			EDUCATION	
		Indian	Home	Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.			Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Galion, O., I Ref.	125.00	55.00	270.00	504.61	155.00	100.00	50.00				
Bucyrus, O., St. John		100.00		201.32		76.50	15.00			15.80	
Upper Sandusky, O., Trinity	40.00	13.50	93.00	81.00	40.00	47.00	10.00	48.77		12.00	
Bluffton, O., Emanuel	70.00	68.33	9.00	79.00	50.00	14.30	34.11				
St. John	50.00			50.00		13.25	20.00				
Carrothers, O., Windfall	10.00		88.00	38.00	33.00	27.50	10.00				
St. John, Baseline	20.00			88.00		27.50	20.00				
Crestline, O.	170.00	25.00	370.00	372.00		237.00	10.00			25.00	
Marion, O., I Ref.		11.56		300.00		16.25					
Galion, O., Peace		10.88	30.00	46.76						14.20	
Emanuel				35.33		5.31				6.88	
Prospect, O., Prospect, Zion's	33.00		33.00	33.00		38.47					
Greenkamp											
New Bremen, O., Zion's[1]	250.00			239.78		134.00	25.00			15.45	
Findlay, O., I Ref.		10.00				8.45					
Waldo, O., St. Joseph's	53.00		120.00	120.00		23.90	21.00				
St. Jacob's						8.43					
St. John's						17.92					
St. Marys, O., St. Paul's	183.72		200.00	100.00	25.00	129.06	23.05				
Galion, O., St. Paul's, Indp.		11.36	20.00			48.10					
Vernon Twnp., O., St. Paul's	40.00										
Whetstone, O., St. John		123.24	67.70	66.91	18.23	114.75	22.75			23.93	
Clyde				11.11		16.10	6.75				
New Bremen, O., Immanuel		114.75	106.08	50.00	6.00			1.00			
Upper Sandusky, Immanuel				13.06		13.88				15.00	
C.E. Frederick, Tr., (Upp. San.)							60.00				
Personal Gifts				470.00							
Total	$4445.56	$2171.32	$3096.77	$4551.30	$ 826.58	$1983.48					

[1] No Plate or Basket Offering.

St. John's Classis.

Canton, O., I Ref.	$ 50.00	$ 316.33	$ 161.68	$ 475.65	$ 173.10	$ 210.79	$	$	$	$ 35.00	$
New Philadelphia, O., Jerusalem						15.35				5.75	
Zion, Stone Creek			67.50	17.00	15.70						
St. John											
Mt. Eaton, O., St. Paul's	25.00			59.43		50.00				24.00	
Sugar Creek, O., I Ref.	35.75		35.75		35.75	14.60	19.50				
New Bedford, O., Zion's			17.00	35.57	7.56	5.67	9.95			9.75	
Salem											
Ragersville, O., Zion's			116.61	94.12	28.73	12.47	39.81			6.50	
St. Jacob's				8.50							
Mineral City, O., St. Paul's M.C.				67.57						3.50	
St. Paul's, Waynesburg	5.00	10.00	25.00		5.00	5.00	5.00			13.00	
Salem, Osnaburg				47.37		25.00					
Walnut Creek, O., St. John			16.74	5.00							
Trail Swiss				11.74							
Akron, O., I Ref.	528.78	58.21	541.55	598.57	139.06	174.60	25.00	35.00			
New Philadelphia, O., I Ref.	75.00	47.00	260.00	255.00	125.00	100.00	125.00			43.40	
Orrville, O., Christ Ref.	168.00	51.14	160.27	449.77	52.10	64.62	19.90			66.38	
Alliance, O., Christ	40.74	13.00	82.00	30.00		69.58		10.00		17.90	
Bellaire, O., I Ref.	25.00		60.00	65.00	10.00	60.00	20.00			17.00	
Helvetia, W. Va., St. Stephen's			14.27	15.00		42.00					
Wheeling, W. Va., St. Stephen's	12.75	30.00	44.00	35.50	10.00	31.50					
Bakersville, O., St. Peter's		21.28	18.34		31.00	5.00					
Salem	26.00			19.70		3.50					
Fiat, O., St. Peter's	56.30			11.50							
Shanesville, O., I				35.75							
Alliance, Immanuel				34.69		16.00					
Swiss				10.00							
Personal Gifts				5.00							
Total	$1048.32	$ 546.96	$1620.71	$2387.43	$ 657.70	$ 905.68					

Cincinnati Classis.

Cincinnati, O., I Ref.	$ 65.00		$ 80.00	$ 115.00	$ 15.00	$ 55.00	$ 10.00	$	$	$ 10.00	$
Cincinnati, O., Salem	129.21	57.35	150.17	175.52		102.63	24.50	30.00			
Mt. Healthy, O., Em. St.Bern'd[1]	5.00	20.00	37.70								
Covington, Ky., Ev. Ref.[1]	5.00			25.00		36.11					
Bromley Ev. Ref.				25.00							
Oakley, O., Ev. Ref.	27.00		25.00	10.00	15.55	10.00	4.00	7.00		5.00	
Rising Sun, Ind.			37.63	21.28	19.78	10.00				5.00	
Dayton, O., II Ref.	303.50	101.25	212.98	35.00		185.33	16.60				

[1] No Plate or Basket Offering.

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS Indian	Home*	Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.	Church Erection**	Orphan Home	RELIEF WORK Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society†	EDUCATION S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Norwood, O., Zion's	174.78		154.00	67.69		85.29				17.52	
Piqua, O., Zion's		23.00	15.00	15.00	10.00	23.53	9.00			9.11	
Beaver, O.,											
Florence, O., St. John	5.00		5.90								
Hamilton, O., Bethel				150.00			25.00				
W. M. S.				61.50							
Haskins, Immanuel							14.50				
Ev. Ref. S. S., Cincinnati, O.										5.00	
Total	$ 714.49	$ 201.60	$ 718.38	$ 710.99	$ 60.33	$ 507.89					

Toledo Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home*	Foreign	Church Erection**	Orphan Home	Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society†	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Toledo, O., I Ref.	$	$ 50.00	$	$ 150.00	$	$ 135.00	$	$	$	$ 40.00	$
Toledo, O., II. Ref.	18.00	10.00	212.00	22.70	12.00	24.25		5.00		5.50	
Toledo, O., Memorial Ref.											
Haskins, O., Emmanuel	35.00		86.00	151.75		23.04				11.75	
New Bavaria, O., Emmanuel	17.00		32.00	15.00	11.00	58.70					
Holgate, O., St. John	42.00	43.00	127.50	50.00	31.50	40.50					
Defiance, O., St. John	20.00	12.00	60.00	25.00		22.00	5.00				
Sherwood, O., Zion's	11.00		45.00	31.50	5.00	24.00				10.10	
Archbold, O., St. John	90.00	15.00	105.00	185.00	36.00	87.80	5.00			11.62	
Zion's (Evansport)	25.00			30.00		11.70				7.00	
Liberty Center, O., Zion's Lyt.				8.40		5.00					
St. John's (L. C.)											
Detroit, Mich., I Ref.		80.00	7.00	61.50	7.00	44.00		30.50			
Port Hope, Mich., Ev. Ref.	9.00		27.54	4.53	15.00	9.00	4.23			7.04	
Elk Rapids, Mich., St. John's	10.00		20.00		5.00	6.00	10.00				
Bay City, Mich., I Ref.		15.00	114.89	55.00		22.00				10.00	
Florida, O., St. Paul's											
Grace Ref. S. S., Toledo, O.										8.06	
Personal Gifts				205.00							
Total	$ 277.00	$ 225.00	$ 834.93	$ 995.38	$ 122.50	$ 512.99					

GERMAN SYNOD OF THE EAST.

New York Classis.

New York, N. Y., St. Paul	$ 30.00		$ 45.00	$ 50.00	$ 15.00	$	$ 28.00	$	$	$ 10.00	$
New Brunswick, N. J., St. Joh.	75.00		55.00	120.00	20.00	25.00				10.00	
Bridgeport, Conn., Ger. Ref.	20.00		70.00	75.00	15.00	10.00	15.00				
Milltown, N. J., St. Paul's	50.00		160.00	169.00	10.00	15.00	15.00			10.00	
Brooklyn, N. Y., Emanuel	102.00		230.02	225.00	25.00	27.80	5.00	37.00			
New York, N. Y., Martha Mem.										11.25	
Brooklyn, N. Y., Christus	50.00	10.00	70.00	75.00		77.00	13.00	6.00			
Holyoke, Mass., Ger. Ref.	20.00		15.00	15.00		10.00	15.00				
Boston, Mass., Christus	60.00	55.00	100.00	310.00	25.00	50.00	10.00				
Brooklyn, N. Y., St. Luke's			50.00	50.00	5.00	5.00					
Brooklyn, N. Y., Ridgew'd Hts.	5.00		125.00								
Woodhaven, N. Y., Ger. Ref.	25.00	15.00	50.00	32.50							
Torrington, Hungarian											
Germ. Ev. Ref., Brooklyn							5.00				
Richwood, New York City					5.00						
Personal Gifts				13.00							
Total	$ 437.00		$ 970.02	$1134.50		$ 219.80					

* From Sept. 11, 1918 to July 24, 1919. **From Oct. 1, 1918 to June 22, 1919. †From the entire Synod: $15.00.

West New York Classis.

Buffalo, N. Y., Zion	$ 312.00	$	$ 200.00	$ 549.00	$ 50.00	$ 63.00	$ 15.00	$	$	$	$
Rochester, N. Y., Emanuel	191.46		377.00	402.00	24.00	35.00	47.00			20.00	
Clarence, N. Y., I Ref.			74.40	65.00	10.00	10.00	10.00				
Ebenezer, N. Y., Ebenezer			36.07	37.08	15.00			18.55			
Buffalo, N. Y., Salem			50.00	46.64		57.50					
Buffalo, N. Y., Emanuel	50.00			150.00		75.00					
Titusville, Pa., St. Paul's	53.23		1272.87	150.76	26.45	76.55	24.00			21.08	
Buffalo, N. Y., Jerusalem	42.00		10.00	15.00		39.50					
Buffalo, N. Y., St. Paul's			250.00	250.00		25.00				37.79	
Buffalo, N. Y., Zoar	35.00		125.00	130.00	5.00	79.82	10.00			13.02	
Buffalo, N. Y., St. John's	25.00		50.00	25.00		25.00		15.00			
Warren, Pa., Emanuel[1]	10.00		35.75	53.00		8.00					
Ridgway, Pa., I Ref.	12.00		40.00	25.00		102.05		25.00			
Buffalo, N. Y., Trinity	5.00		4.00	9.00		10.00					
Personal Gifts				2035.00							
Total	$ 735.69		$2525.09	$3932.48		$ 606.42					

[1] No Plate or Basket Offering.

German Philadelphia Classis.

CONGREGATIONS		MISSIONS					RELIEF WORK			EDUCATION	
	Mission House	Indian	Home	Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919.	Church Erection	Orphan Home	Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society†	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Philadelphia, Pa., Salem[1]	$ 150.00		$ 115.60	$ 108.60	$	$ 15.00	$	$	$	$	$
Philadelphia, Pa., Zion's	447.00		175.00	650.00	15.00	80.00	20.00				
Philadelphia, Pa., Bethlehem			25.00								
Egg Harbor City, N. J., St. John	4.83		32.29	19.50		16.00		6.00		5.00	
Zion's (Folsom)				4.00		3.00		4.00			
Glassboro, N. J., Bethlehem	18.00			10.00		5.00					
Philadelphia, Pa., Emanuel, Bbg.			42.25	185.50				5.00			
Philadelphia, Pa., Emanuel	1081.50		260.00	445.55	25.00			5.00		15.00	
Philadelphia, Pa., St. Paul's	76.10		68.89	78.11		22.50				11.31	
Philadelphia, Pa., St. Mark's	42.00		55.00	88.00		15.00					
Lancaster, Pa., St. John	53.63		750.87	47.54	12.50	7.00					
Reading, Pa., Zion's	139.50		105.00	177.46	20.00	47.00				10.93	
Philadelphia, Pa., St. Luke's[1]	17.00		50.00			25.00					
Philadelphia, Pa., St. John's[1]	1.00		75.00	30.00		25.00					
Philadelphia, Pa., St. Matthew's	383.75		175.00	275.00	25.00	10.00					
Pottstown, Pa., St. Paul			88.55	20.00							
St. John				47.00							
Philadelphia, Pa., Karmel[1]	124.00		35.00	25.00	200.00	5.00					
Philadelphia, Pa., Bethanien[1]	133.00		15.00	10.00	5.00	21.00					
Hazleton, Pa., Grace			90.00	115.00	25.00	65.50					
W. Hazleton, Pa., St. Paul's											
Hoffnungs											
Lancaster, Pa., St. Paul's, Haml.				37.40	10.00						
Bridesburg, Pa., Emanuel[1]	321.00							5.00		5.00	
Philadelphia, Pa., Hope				20.00	5.00	20.00	10.00			5.00	
Personal Gifts				227.00							
Total	$2992.31		$2158.45	$2620.66		$ 382.00					

[1] No Plate or Basket Offering.

German Maryland Classis.

Baltimore, Md., Zion	$ 100.00		$ 100.00	$ 100.00	$ 50.00	$ 5.00	$	$ 10.00	$	$ 5.00	$
Baltimore, Md., St. Paul	55.00		60.00	100.00	20.00	16.00				5.00	
Baltimore, Md., Immanuel	706.50		120.00	150.00	25.00	45.00					
Washington, D. C., I Ref.				15.00	15.00						
Baltimore, Md., St. John's	471.00		60.75	39.00	17.75	25.00					
Baltimore, Md., Bethel			15.00	25.00							
Baltimore, Md., Friedens			10.00								
Cumberland, Md., Zion	10.00		4.55	10.00		5.00		4.28		9.07	
Jacksonville, Md.											
W. M. S.				1.00							
Personal Gifts											
Total	$1342.50		$ 370.30	$ 440.00		$ 96.00					

SYNOD OF THE SOUTHWEST.

Indiana Classis.

Indianapolis, Ind., I Ref.	$ 27.00	$ 10.00	$ 32.00	$ 19.50	$ 3.50	$ 25.05	$	$ 11.00	$	$	$
Poland, Ind., Zion's			91.00	55.26							
St. John's				40.00							
Linton, Ind., Saron's	15.50		61.10	85.30	22.43	25.00				7.00	
Tere Haute, Ind., Zion's	46.00	20.00	145.00	70.00	37.70	60.50					
Terre Haute, Ind., Bethany										3.00	
Lafayette, Ind., Salem	52.50	32.50	300.00	100.00	47.25	238.58				10.00	
Clay City, Ind., St. Peter's	31.35	26.85	115.00	259.10	61.92	26.86		24.75			
Indianapolis, Ind., St. John's	120.00	25.00	330.00	460.00		27.25	55.00	10.00			
Olney, Ill., I Ref.		19.00	25.00			16.83	10.00			3.65	
Dundas, Ill., Saron's	44.68	81.00	45.54	47.00	51.25	41.63					
Indianapolis, Ind., Immanuel	20.73	53.84	177.06	134.41		44.27				22.75	
Indianapolis, Ind., VII Ref.	10.00		19.66	5.30		10.00					
Indianapolis, Ind., Zion's	43.55			45.00		14.28				10.00	
Indianapolis, Ind., St. Paul's	20.00	10.00	90.65	68.11		35.60		10.00			
Indianapolis, Ind., Buttler Mem.	25.00	20.00	150.00	87.00	30.70	25.00					
Central Ave. Church, VIII Ref.			71.00	3.10	41.55		10.00				
Personal Gifts				152.00							
Total	$ 456.31	$ 298.19	$1651.01	$1631.58	$ 296.30	$ 590.85					

†From the entire Synod: $2.50.

Zion Classis.

Ft. Wayne, Ind., St. John's	$ 399.00	$ 30.00	$ 500.00	$ 150.00	$ 35.00	$ 171.38	$	$ 15.00	$	$	$
Vera Cruz, Ind., St. John's	59.00		179.70	149.00	82.00	144.00		10.00		12.00	
St. Luke's	40.00			15.00		32.00					

CONGREGATIONS	Mission House	MISSIONS: Indian	MISSIONS: Home	MISSIONS: Foreign Aug. 15, 1918 to July 22, 1919	Church Erection	Orphan Home	RELIEF WORK: Board of General Synod	RELIEF WORK: Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	RELIEF WORK: Eastern Society	EDUCATION: S. S. Board of General Synod	EDUCATION: Board of Synod of N. W.
Magley, Ind., Salem's	141.00	51.00	146.50	107.24	65.06	63.60		30.00			
Huntington, Ind., St. Peter's	100.00	134.00	278.41	255.00	97.00	224.95	49.00	25.00			
Decatur, Ind., Zion's	125.91	104.57	178.17	178.17	44.54	178.17		44.56			
Ft. Wayne, Ind., Salem's	70.00	10.00	128.02	80.00		76.00	25.00			12.00	
Berne, Ind., Kreuz	156.00	114.00	205.00	245.00	105.00	200.79	23.00	31.00		16.00	
Garrett, Ind., St. Matthew		8.00	10.50			29.35					
St. John's											
Ft. Wayne, Ind., Orphan's Home											
W. M. S.				75.25							
Auburn, Ind.		11.00	6.50			42.50					
Personal Gifts				81.00							
Total	$1090.91	$ 462.57	$1632.80	$1335.66	$ 428.60	$1162.74					

Missouri Classis.

CONGREGATIONS	Mission House	Indian	Home	Foreign	Church Erection	Orphan Home	Board of General Synod	Indigent Ministers, etc. (N. W. Soc.)	Eastern Society	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W.
Cosby, Mo., Hoffnungs	$ 210.00	$ 147.43	$ 131.84	$ 28.36	$ 95.65	$ 146.81	$	$ 58.87	$	$ 15.00	$
Amazonia, Mo., St. John's	12.00	30.39	66.35	11.05	48.00	12.20					
Wathena, Kans., Zion's	20.00	5.00	15.00		15.00	5.00		4.50			
Rockville, Mo., Zoar	20.00		54.00	45.00	15.00	26.00		15.00			
Hoisington, Kans., Schoenfeld		5.00	27.55	5.00	5.40			5.00			
Eben Ezer				6.20		9.70		5.00			
Deepwater, Mo., Hebron	56.42	13.00	65.01	52.21		78.28					
Potsdam, Mo., Zion's						30.00					
Marvell, Ark., Barton		21.00	15.00	10.00							
Hicksville						10.00					
St. Louis, Mo., Salem	125.00	70.00	158.00	268.00		134.00	27.00	13.00		15.00	
Pershing, Mo., Zion	6.33		10.13	27.80				11.65			
Spec. Off., Cosby Syn. meeting				80.17							
Personal Gifts				15.00							
Total	$ 449.97	$ 291.82	$ 542.88	$ 548.79	$ 179.05	$ 451.99					

Chicago Classis.

Chicago, Ill., I Ref.	$ 21.00	$ 14.50	$ 80.00	$ 15.00	$ 11.25	$ 12.50		$ 18.80			
Freeport, Ill., Zion's	12.40	45.00	39.10	55.00		21.50		9.00			
Freeport, Ill., Silver Creek	32.00	83.50	60.75	12.65	46.68	11.00		20.00			
Chicago, Ill., III D. Friedens	7.05	6.00	36.00		11.40						
Pearl City, Ill., Salem's	49.17	8.04	60.00	32.14	15.00	15.35	20.00			5.00	
Chicago, Ill., St. Thomas	10.00	10.00	20.00	10.00	20.00	34.55					
Chicago, Ill., Hungarian						9.00					
E. Chicago, Ind., I. Mag. Ref.											
Gary, Ind., Hungarian											
W. M. S.				16.00							
Mission Band				48.00							
Y. W. M. A.				5.00							
Bohemian Ref., Chicago, Ill.										11.00	
Cicero Ref. S. S., Oak Park, Ill.										4.00	
Personal Gifts											
Total	$ 131.62	$ 167.04	$ 295.85	$ 193.79	$ 104.33	$ 103.90					

Kentucky Classis.

Louisville, Ky., Salem	$ 108.00	$ 45.00	$ 226.25	$ 178.00	$ 58.00	$ 46.00	$ 17.00			$ 20.00	
Louisville, Ky., S. Louisville		29.00	48.53	48.53		25.00				7.00	
Louisville, Ky., Milton Ave.	16.91	16.86	68.91	45.28		34.84				7.50	
Crothersville, Ind., Emmanuel	50.50	55.00	94.65	42.00	46.10	25.35		9.00			
St. Paul's				65.00		20.10					
New Middletown, Ind., Salem	41.50		78.35	47.00	32.70	29.00		13.85			
St. Peter's	9.50			30.35		19.50		3.55			
St. Paul's	25.00			16.65		4.50					
Belvidere, Tenn., I Ref.			107.00	160.00	9.35	42.20				30.48	
Stanford, Ky., Bethany	20.00		18.00	19.50		20.00					
St. John's				9.00							
Jeffersonville, Ind., St. Luke's	10.45		150.99	46.55	27.42	59.92	10.00			5.00	
Nashville, Tenn., I Ref.		25.00	75.00		12.00	15.00		2.00			
Hohenwald, Tenn., I Ref.						5.00					
Sellersburg, Ind., St. Paul's	55.60							17.70			
Louisville, Ky., Zion's			57.30	12.60		33.15					
Bernstadt, Ky., German Ref.											
St. John's											
Personal Gifts				10.00							
Total	$ 337.46	$ 170.86	$ 924.98	$ 730.46	$ 185.57	$ 379.56					

Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamtsadresse	Prediger	Gemeinden	Glieder			Taufen		Aufnahmen			Verluste				S.-Schulen			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege				
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste			Einheimische Mission	Ausländische Mission	Erziehung	Andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
W. F. Horstmeier, D.D.	612 Erie Ave., Sheboygan	1. Sheboygan	1	525	394	205	42	...	18	11	....	14	4	19	2	1	23	245	....	1	$ 535	$ 211	$ 252	$.....	$ 2110
Edwin H. Vornholt	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	1. Herman	1	316	209	84	10	...	5	....	4	4	....	9	2	1	16	130	39	3	251	77	1117	429	1587
D. W. Vriesen, D.D.	R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.	Newton	1	180	140	84	13	...	9	1	....	1	....	3	1	1	10	60	....	2	168	.....	85	105	1100
Caleb Hauser	Timothy, Wis.	Centerville	1	127	63	65	5	...	....	2	....	1	....	....	2	1	5	25	....	....	40	19	49	111	1175
H. T. Vriesen	R. F. D. 2, Sheb. Falls, Wis.	1. Sheboygan Falls	1	367	237	121	13	...	7	1	4	....	8	8	1	1	16	67	....	....	278	38	876	176	1356
S. Romeis	R.F.D. 1, Campbellsport, Wis.	Elmore	1	127	93	50	7	...	4	....	....	6	4	1	1	1	12	50	....	....	87	21	41	29	2595
H. H. Greimann	Dale, Wis.	Dale	1	170	102	60	5	1	8	....	4	1	....	3	....	1	7	38	35	....	50	10	300	40	600
H. H. Greimann	Dale, Wis.	Wolf River	1	85	66	30	8	...	6	....	4	....	....	1	....	1	5	30	33	....	25	10	100	20	375
*	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Mosel	1	78	70	22	1	...	....	....	....	....	....	1	....	1	3	16	....	....	29	23	....	65	450
H. W. Schroer	R.F.D. 3, Elkhart Lake, Wis.	2. Herman	1	185	105	75	10	...	....	....	1	....	....	2	2	1	12	90	....	1	40	17	5	166	950
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	1	132	90	69	7	...	4	2	1	....	10	2	1	1	17	64	....	....	59	3	40	32	715
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	1	130	86	36	8	...	....	2	4	....	5	3	....	1	4	24	....	....	61	.....	9	13	550
W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	1	264	230	190	20	...	25	....	5	4	....	7	....	1	22	150	....	....	65	.....	....	150	1100
O. J. F. Saewert	R. F. D. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	1	148	125	40	5	1	11	3	2	....	17	1	....	1	5	30	....	....	58	.....	56	7	883
Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc	Manitowoc	1	305	180	165	14	1	9	8	34	1	....	8	2	1	16	196	25	....	257	38	859	80	1825
Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc	Branch	1	45	24	16	3	...	4	2	....	....	....	1	....	1	2	15	....	....	8	.....	141	......	184
F. Hall	R.F.D. 2, Box 115, Greenw'd	Greenwood	1	200	170	125	8	...	7	....	....	....	....	2	....	1	5	55	....	....	)				600
F. Hall	R.F.D. 2, Box 115, Greenw'd	Brown's Settlement	1	46	42	26	2	...	....	....	....	....	....	....	....	1	3	22	....	....	) 120	73	....	385	150
F. Hall	R.F.D. 2, Box 115, Greenw'd	Greenwood Village	1	21	20	18	3	...	2	....	....	....	4	1	....	1	4	21	....	....	)				200
Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh	Blackwolf	1	93	75	.....	1	...	....	....	....	4	....	....	....	1	3	37	....	....	30	10	....	80	550
Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh	Oshkosh	1	56	45	.....	2	...	....	4	....	....	....	....	....	1	6	29	12	....	20	9	....	4	250
H. G. Schmid	Potter, Wis.	Potter	1	215	169	64	4	...	13	....	6	2	4	6	....	1	8	54	....	....	96	.....	79	34	1094
C. O. Schroer	R. F. D. 1, Stratford, Wis.	Stratford	1	182	70	102	9	...	6	2	5	4	....	2	....	1	14	96	....	1	103	19	50	89	800
Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	1	170	140	155	18	1	12	1	16	1	....	7	....	1	6	64	....	....	69	.....	....	180	975
H. H. Kattmann	535 Third Av., S., Wausau.	Wausau	1	225	180	200	15	...	10	2	21	6	....	9	3	1	16	180	20	1	61	49	12	206	2265
E. L. Worthmann	6th & Sullivan, S. Kaukauna	Kaukauna	1	292	266	185	24	3	32	2	34	2	6	10	4	1	22	311	55	....	106	85	22	226	2719
Adam C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	1	115	90	28	3	...	11	....	....	3	3	....	....	1	13	68	....	....	39	10	39	77	950
F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	1	350	271	154	25	...	8	....	7	....	....	7	6	1	12	160	....	1	103	15	102	49	1500
C. F. A. Dahn	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Calumet	1	60	50	.....	3	...	....	....	....	....	....	4	....	1	2	20	....	....	17	.....	....	54	427
C. F. A. Dahn	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Lake Linden	1	20	15	.....	....	...	....	....	....	....	....	2	....	...	...	....	....	....	....	.....	....	5	125
J. Stucki	R.F.D. 8, Black River Falls	Black River Falls	1	32	23	10	....	...	3	....	2	....	....	....	....	...	...	....	....	1	35	.....	11	10	56
J. Stucki	R.F.D. 8, Black River Falls	Indianermission	1	25	25	13	....	...	....	....	....	....	....	....	....	1	...	55	....	....	....	.....	....	......	......
Emil Buehrer	220 N. Webster Av., Green Bay	Green Bay	1	71	54	.....	1	...	6	....	....	....	....	....	....	1	9	63	30	....	27	25	....	56	......
Emil Buehrer	220 N. Webster Av., Green Bay	Porterfield	1	36	33	.....	....	...	8	....	1	....	....	....	....	...	...	....	....	....	....	.....	....	......	......
Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	Curtiss	1	104	55	98	9	...	....	1	14	....	1	....	....	1	6	50	....	1	34	8	30	12	560
Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	Hoard	1	37	25	15	4	...	6	....	....	....	....	....	....	1	4	24	....	....	27	.....	5	......	120
D. Grether	Neillsville, Wis.	Neillsville	1	86	63	50	8	1	....	....	12	....	14	1	1	1	5	35	....	....	22	17	32	10	475
D. Grether	Neillsville, Wis.	Humbird	1	79	42	55	5	...	....	....	....	....	8	1	1	1	6	30	....	....	50	33	57	44	400
E. G. Krampe	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.	2. Sheboygan Falls	1	148	123	55	4	...	9	....	....	2	4	5	1	1	8	40	....	....	29	10	46	85	775
H. K. Hartmann	810 Vine St., Appleton	Appleton	1	65	58	27	1	...	8	8	....	4	2	4	....	1	5	43	18	....	79	13	163	65	455
**		Cleveland	1	.....	.....	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	...	....	....	....	....	.....	....	......	......
E. H. Oppermann	1604 N. 16th St., Sheboygan	2. Sheboygan	1	137	90	80	15	2	10	5	10	....	1	1	1	1	10	150	....	....	40	10	....	29	1818
J. W. Grosshuesch, Ph.D.	Colby, Wis.	Colby	1	46	34	22	2	...	1	....	....	2	14	....	....	1	4	17	....	....	21	15	14	24	522
J. W. Grosshuesch, Ph.D.	Colby, Wis.	Thorpe	1	23	13	7	....	...	7	....	....	....	....	....	....	...	...	....	....	....	10	10	....	9	93
F. Grether, D.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus																							
H. A. Meier, D.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus																							
M. Vitz, D.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. Em. d. M.-Houses																							
J. Van Haagen, D.D.	1065 N. 40th St., Milwaukee	Prof. im Missionshaus																							
F. Knatz	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus																							
J. J. Janett, D.D.	1425 N. 4th St., Sheboygan.																								
J. Gatermann																									
L. D. Benner	1712 N. 5th St., Sheboygan.	Finanzagent u. Schatzm. des Missionshauses																							
J. G. Schmid	Hayward, Wis.																								
E. A. Fuenfstueck	Wausau, Wis.																								
K.F. Hagenmeyer, Ph.D.																									
David Decorah	Black River Falls, Wis.																								
N. F. Janssen	Fort Wayne, Ind.																								
F. Stucki																									
Prediger, 44			44	6153	4465	2828	337	10	269	58	195	62	109	131	31	40	350	2865	267	12	$ 3151	$ 878	$ 4592	$ 3160	$35554
		1918	44	5996	4275	2658	288	15	278	72	151	97	102	78	17	38	359	2697	306	12	2857	608	2968	2165	39523
				+157	+190	+170	+49	—5	—9	—14	+44	—35	+7	+53	+14	+2	—9	+168	—39	....	+294	+270	+1624	+995	—3969

Studenten für das Predigtamt: E. DeBuhr, Carl D. Maurer, J. Klundt, Kaspar Krueger, Benjamin Stucki, Paul Olm, O. Schmidt, Albert C. Fischer, Paul Achtermann.
* Wurde von Prof. E. Traeger bedient. ** Wurde von Student A. A. Meussling bedient. Statistik von 1918.

No. 1. Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSE	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER			TAUFEN		AUFNAHMEN			VERLUSTE				S.-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRAEGE				
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste			Einheimische Mission	Ausländische Mission	Erziehung	Andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
Theophil Schildknecht	Jackson, Wis.	Friedensgem.	1	88	50	33	5				3					1	5	30			$ 25	$....	$ 5	$.....	$ 1354
Calvin M. Zenk	Sauk City, Wis.	Erste Reformierte	1	275	225	86	10	2	9	1	10	2	12	4	1	2	19	223		1	123	85		276	2695
Calvin M. Zenk	Sauk City, Wis.	Dane, Ref. Immanuel	1	130	95	50	4				6		8	3	1	1	4	27			11	9		13	475
Heinr. C. Nott, D.D.	1192—9. St., Milwaukee, Wis.	Erste Ref. Gemeinde	1	323	265	87	25	2	10	24	4	8	11	8	2	1	40	325		1	218	129	158	495	4853
Wilh. Diehm	417 Wis.Av., Waukesha, Wis.	Waukesha	1	253	227	82	11		17	2		2		8	1	1	18	200			234	61		189	2081
Wilh. Diehm	417 Wis.Av., Waukesha, Wis.	Pewaukee	1	61	38	16			1	2		2				1	4	25			48	9	16	76	325
John L. Csatlos	Campbellsport, Wis., R.F.D. 3	Ev. Ref. Salem	1	187	155	94	8		8		2	3	6	4	1	1	9	75	27	1	65	65	13	227	943
C. J. Walenta	Reeseville, Wis.	Reeseville I	1	195	150	53	1		7					3		1	9	90			79	190	53	131	800
C. J. Walenta	Reeseville, Wis.	Reeseville II	1	89	61	25			2					1		1	5	31			42	61	36	189	235
Wilhelm C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport Gem.	1	187	96	63	3			6		8	3	3		1	6	58			91		5	92	850
H. Holliger	211 West St., Waukegan, Ill.	St. Johannes	1	98	61	38	8		7			1	8			1	12	57			21	20	8	112	2640
Ernst R. C. Meyer	Lowell, Dodge Co., Wis.	I. Ref. Lowell	1	147	80	64	7			2		3		2		1	2	27	20	1	30	15	3	126	1100
F. W. A. Sawitzky	Prairie du Sac, R.F.D. 1	Zion	1	126	29	68	5		3	4	19					1	6	75			64	25		21	900
F. W. A. Sawitzky	Prairie du Sac, R.F.D. 1	I. Ref. Gem., Harrisburg	1	75	25	35	6				9	4		2		1	6	60			52	31			500
C. Ruppert	West Bend, Wis.	Immanuel	1	190	180	55	11		7	5		6	2	4		1	10	70	10		75	30		35	950
F. W. Lemke	5. & ColeSt., Watertown, Wis.	Ref. Zoar	1	100	65	43	5		7		3	6	1	3		1	11	55	32		50	14	16	45	1065
W. T. Grosshuesch	Bellville, Wis.	Paoli	1	48	34	45	1		9	5		4		2	1	1	5	38			27		11	46	440
W. T. Grosshuesch	Bellville, Wis.	Springdale	1	107	71	39	6		17	4		3		3		1	8	62			95	10	53	148	1205
W. T. Grosshuesch	Bellville, Wis.	Bellville	1	76	52	62	10			6		5		1		1	5	28			45		25	40	526
H. G. Settlage	754—42. St., Milwaukee, Wis.	Immanuel	1	121	92	58	3		3	4	3	2		1	1	1	22	154		2	202		117	112	6652
Julius Bussian	Blanchardville, Wis.	Stewart	1	63	35	34	10		5					1		1	3	15			39	8	35	75	697
Julius Bussian	Blanchardville, Wis.	Blanchardville	1	38	17	29	2				14		3	3											231
Edward T. Nuss	Waukesha, Wis., R.F.D. 4	I. Ref. Gemeinde	1	68	53	22	2		4		2			2		1	3	20			76	25	2	10	822
W. C. Lehmann	14 W. Johnson St., Madison	Madison	1	104	85	41	6	2	16	12	15			1		1	5	49	15		15	12	12	21	1935
Albert Muehlmeier	Monticello, Wis.	Zwingli	1	299	200	131	32	1	11		18		2			1	19	391			1409	101	10	109	1391
Albert Muehlmeier	Monticello, Wis.	Reformations	1	130	90	79	12				5			5	3	1	7	42			233	28		155	525
William Kuentzel	Juneau, Wis.																								
Valentin Rettig	Juneau, Wis.																								
Gottfried D. Elliker	New Glarus, Wis.	Schweizer Ref.	1	626	400	273	46		29			2		12	14	1	30	499	55		333	132	200	1400	4204
Heinrich Schenk	Kewaskum, Wis., R.F.D. 4																								
Prediger, 22	Pfarrstellen, 19	Gemeinden, 27	27	4204	2931	1705	239	7	172	77	113	61	56	76	25	27	273	2726	159	7	$ 3702	$1060	$ 778	$ 4143	$40394

Studenten fürs Predigtamt: Armin Tendick, Leon Guerin, Louis Bysted, Edwin Menger, Richard Rettig.

No. 1. Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSE	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Einheimische Mission	Ausländische Mission	Erziehung	Andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
O. Stockmeier	LaCrosse, Wis., 414 MarketSt.	St. Johannes	1	231	151	76	9		10	19	4	1	12	2		1	12	145	36	1	$ 55	$ 35	$ 40	$ 35	$ 1760
E. Fledderjohann	Waukon, Iowa	Zion	1	349	193	140	9	1	11	1		3	2	4	4	1	20	158			282	116		550	1934
J. Rosenau	Bongards, Minn.	St. Johannes	1	125	60	45	5		8		3			3		1	4	28		1	137	35	156	85	1118
H. Andreas	LaCrosse, R.F.D. 1	Dreieinigkeit	1	119	112	69	3				4			1	3	1	10	56	30					103	
A. Geo. Schmid	Hamburg, Minn.	Paul	1	162	84	91	8		4		7			1	2	1	5	50			212	34	366	20	1280
A. Hoerbe	Alma, Wis.	St. Paul	1	70	46	17	6					7	6	4	2	1	4	46			37	10	5	17	260
A. Hoerbe	Alma, Wis.	St. Lucas	1	65	27	17	2					4	12		2	1	4	18			26	4		5	230
A. Hoerbe	Alma, Wis.	St. Johannes	1	54	38	10	4					2		1		1	6	40			124	18		40	390
A. Hoerbe	Alma, Wis.	Immanuel	1	27	15	9	2							1		1	4	22			30	4		15	260
Vakant	Wabasha, Minn.	Dreifaltigkeit																							
W. F. Koehler	Chaska, Minn., R.F.D. 3	Zoar	1	82	47	28	2				1			4		1	2	20			37	37	22	74	580
Vakant	West Concord, Minn.	Zwingli	1	164	45	73	9							1		1	4	90			13	5	12		1000
C. A. Schmid	Garner, Iowa	Friedens	1	100	80	45	5		1			2			1	1	9	80			75		277	57	1068
C. A. Schmid	Garner, Iowa	Zion	1	28	25	10				2					1	1	3	16			35		77	25	260
Paul Grosshuesch	St. Paul, Minn.	Friedens	1	173	105	85	16		11	3	2	2		1	1	1	8	130	22		40	26		79	1433
K. J. Stuebe	Waukon, Iowa	Salem	1	193	152	84	6		8	9		2		2		1	7	61		2	141	10	295	138	2280
A. A. Depping	Klemme, Iowa	Immanuel	1	172	79	86	9			1	3		6	1		1	12	76			138		428	142	
Vakant	Thompson, Iowa	Bethania																							
C. F. Wichser	RiceLake, Wis., 108 E.Barker	Zwingli	1	63	48	53	9		1		4		2			1	5	30			64			37	450
C. F. Wichser	RiceLake, Wis., 108 E.Barker	Ebenezer	1	28	14	28	2							1		1	3	13			3				120
		St. Paul																							
A. Krahn	205 S. 23. St., LaCrosse, Wis.	Emeritus																							
F. Lemme	Thompson, Iowa	Emeritus																							
			19	2225	1421	956	106	1	54	35	28	23	40	27	16	18	122	1079	88	4	$ 1449	$ 334	$ 1673	$ 1385	$14443

Studenten fürs Predigtamt: Wilhelm Becker, Walter P. Kuhn, Herold Snitker, Jul. Rosenau.

No. 1. Statistischer Bericht der Nebraska Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben Unkonfirmierte	S.-Schulen: Zahl der Schulen	S.-Schulen: Beamte u. Lehrer	S.-Schulen: Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege: Einheimische Mission	Beitraege: Ausländische Mission	Beitraege: Erziehung	Beitraege: Andere wohltätige Zwecke	Beitraege: Für Gemeindezwecke
R. Birk	Sutton, Nebr.	Immanuel	1	315	218	164	14	...	14	...	8	...	3	4	...	2	10	215	64	...	$ 539	$ 141	$......	$......	$ 2764
Theo. Mueller	Yutan, Nebr., Box 44	St. Peters	1	100	60	35	4	...	6	...	...	...	...	...	...	1	10	105	28	...	105	75	15	115	1000
A. E. Hammann	Norfolk, Nebr., R.F.D. 1	Friedens	1	98	90	59	3	...	4	...	1	...	7	3	1	1	6	58	...	...	102	25	128	131	613
A. E. Hammann	Norfolk, Nebr., R.F.D. 1	Immanuel	1	43	43	36	1	...	...	...	...	2	...	2	...	1	4	25	...	...	82	13	114	130	425
H. E. Grieb	Harbine, Nebr.	Hoffnungs	1	115	110	50	5	...	2	3	2	...	5	1	1	1	12	60	15	1	125	55	350	125	1000
C. Iffert	Humboldt, Nebr.	St. Johannes	1	57	35	29	2	...	...	...	...	...	...	1	...	1	8	34	...	...	50	15	66	19	370
C. Iffert	Humboldt, Nebr.	Salem	1	75	52	35	8	...	...	...	...	...	11	...	1	1	8	76	...	...	98	35	106	19	450
F. P. Franke	Harvard, Nebr.	Zion	1	107	110	60	6	...	...	...	...	8	...	10	1	1	10	149	24	...	199	60	34	44	950
J. B. Braun	Duncan, Nebr.	Gruetli	1	45	43	15	...	...	3	...	...	8	...	1	...	1	2	8	...	...	17	...	...	14	230
J. B. Braun	Duncan, Nebr.	Duncan	1	48	48	21	2	...	...	...	...	7	...	...	...	1	3	15	...	...	17	...	...	19	250
J. Arnold	1993 South St., Lincoln, Neb.	Immanuel	1	505	495	413	50	...	27	...	35	...	38	12	7	1	10	210	45	...	79	83	283	313	1537
J. Schmalz	1207 Burl'gton Av., York, Neb.	Immanuel	1	66	67	27	3	...	...	...	...	...	8	1	...	1	8	35	15	...	78	34	37	153	818
J. Bohler	Belden, Nebr.	Hoffnungs	1	36	32	12	3	...	...	...	...	5	3	1	2	1	3	15	...	...	15	10	6	8	600
W. J. Bonekemper	2049 S. 19. St., Lincoln, Neb.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
W. Grether	455 E. 11. St., Loveland, Colo.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J. Schaedel	Paterson, N. J.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
A. F. Bock	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
13		1919	13	1640	1403	946	101	...	56	3	46	30	75	36	13	14	94	1005	171	1	$ 1506	$ 576	$ 1139	$ 1090	$11007
		1918	14	1620	1400	1026	112	3	63	8	45	29	64	16	5	14	98	938	232	1	1319	885	2124	2390	14796
			—1	+20	+3	—80	—11	—3	—7	—5	+1	+1	+11	+20	+8		—4	+67	—61		+187	—309	—985	—1300	—3789

No. 1. Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben Unkonfirmierte	S.-Schulen: Zahl der Schulen	S.-Schulen: Beamte u. Lehrer	S.-Schulen: Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege: Einheimische Mission	Beitraege: Ausländische Mission	Beitraege: Erziehung	Beitraege: Andere wohltätige Zwecke	Beitraege: Für Gemeindezwecke
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Pauls	3	380	282	175	10	2	20	...	...	3	...	6	...	1	15	165	46	1	$ 323	$ 17	$ 950	$ 150	$ 1300
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	Immanuel	...	42	40	30	...	...	...	...	...	...	...	1	...	1	3	15	...	...	...	...	25	...	260
Wm. Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Johannes	...	42	40	23	2	...	...	...	...	...	...	3	...	...	...	...	...	2	40	...	325	50	150
Paul Traeger	Baxter Iowa	Bethania	1	236	140	85	13	...	9	...	2	...	...	3	2	1	9	64	...	...	176	99	1163	414	2588
S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	Genoa Bluff	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	St. Pauls	...	105	89	82	4	1	...	...	1	3	...	...	...	1	7	48	...	...	269	16	42	128	723
S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	Zion	...	170	156	89	9	1	5	...	1	...	14	2	...	1	7	65	33	...	507	30	55	141	680
R. P. Kuntzel	Monticello, Iowa	Monticello, Iowa	1	277	211	102	14	...	11	2	6	...	14	5	...	1	10	55	30	...	71	20	937	226	1685
Emil F. Franz	Melbourne, Iowa	St. Johannes	1	129	64	63	5	...	6	1	...	...	2	1	1	1	7	55	...	...	167	49	715	140	865
P. S. Kohler	Slater, Iowa	Salems	1	163	147	116	10	...	9	7	...	...	...	3	1	1	12	130	43	...	246	85	867	187	1836
D. E. Bosma	Odebolt, Iowa	Salems	1	103	62	105	9	...	4	...	1	...	4	5	...	2	9	72	...	...	78	...	537	105	1016
Otto A. Menke	Schaller, Iowa	Immanuels	1	113	72	40	7	...	...	...	...	...	...	...	1	1	4	35	...	...	50	23	650	105	1050
Alwin Grether	R. F. D. 1, Newton, Iowa	Zoars	1	107	50	30	4	...	...	1	...	...	1	1	...	1	6	33	...	...	181	41	508	113	800
R. Elliker	Ledyard, Iowa	Bethania	1	48	30	35	4	...	...	2	6	...	...	1	...	1	3	45	...	...	18	...	...	...	700
H. J. Netzel	Marengo, Iowa *	St. Johannes	1	75	49	...	...	...	...	...	...	...	...	4	...	...	...	...	...	...	145	7	10	43	726
J. Christ	Ledyard, Iowa	Emeritus	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Prof. K. J. Ernst	Plymouth, Wis., R.F.D. 5	Prof. d. Missionshauses	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J. Hauser	Melbourne, Iowa	Emeritus	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
F. Mosebach	Melbourne, Iowa	Emeritus	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			14	1990	1432	975	91	4	64	13	17	6	35	35	5	14	92	782	152	3	$ 2273	$ 387	$ 6784	$ 1802	$14379

* Nachträglich eingesandt auf Ersuchen der Klassis.

No. 1. Statistischer Bericht der Sued Dakota Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben Unkonfirmierte	S.-Schulen: Zahl der Schulen	S.-Schulen: Beamte u. Lehrer	S.-Schulen: Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege: Einheimische Mission	Beitraege: Ausländische Mission	Beitraege: Erziehung	Beitraege: Andere wohltätige Zwecke	Beitraege: Für Gemeindezwecke
H. Treick	Scotland, S. D.	Friedenspfarrstelle	4	176	170	107	8	...	...	6	...	26	...	8	3	4	10	84	...	...	$ 24	$....	$ 19	$ 130	$ 1200
F. A. Rittershaus	Menno, S. D.	Mennopfarrstelle	4	290	55	185	14	...	...	...	...	12	4	5	3	4	15	137	...	...	44	63	116	...	1400
A. Funck	Tripp, S. D.	Tripp Pfarrstelle	4	297	53	177	19	...	20	...	...	4	2	4	1	4	8	122	...	...	40	...	30	47	1200
A. Haller-Leuz	Alpena, S. D.	Alpena Pfarrstelle	5	172	106	135	19	...	1	11	...	6	...	...	1	5	10	134	...	...	109	80	51	342	3450
A. Kurtz	Herrick, S. D.	Herrick Pfarrstelle	3	76	62	68	6	...	...	4	...	...	...	2	...	2	2	22	...	...	36	...	17	...	950
U. Zogg	Loveland, Colo.	Loveland Pfarrstelle	2	69	69	94	10	...	...	...	14	14	...	...	2	2	2	33	...	...	5	5	...	193	1250
...	Lesterville, S. D.	Hoffnungsgemeinde	1	34	33	40	...	...	1	...	...	...	...	1	...	1	3	21	...	...	16	...	...	...	98
Remt Kirchhefer[1]	Sutton, Nebr.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
W. J. Krieger[1]	Tripp, S. D.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
H. Niehaus[2]	Hartley, Iowa	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			23	1114	548	806	76	...	22	21	14	62	6	20	10	22	50	553	....	....	$ 274	$ 148	$ 233	$ 712	$ 9548

[1] Bedient eine frei-ref. Stelle.
[2] Ist ohne Stelle.
[3] Die Süd Dakota Klassis hat 1919 beschlossen, darauf aufmerksam zu machen, dass sie die Statistik nicht wohl in mehr detailierter Weise liefern kann.

No. 1. Statistischer Bericht der Portland-Oregon Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder			Taufen		Aufnahmen			Verluste				S.-Schulen			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege				
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste			Einheimische Mission	Ausländische Mission	Erziehung	Andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
Gottlieb Hafner	309—12. St., Portland, Ore.	I. Ev. Ref.	1	245	170	88	14			1	10	2	18	1		2	20	152			$ 393	$ 282	$ 111	$ 527	$ 2183
Jason Hoffman	R.F.D. 5, Sherwood, Ore.	Meridian	1	50	36	32	3		2	2			9	4	1	1	4	21			45	35	48	126	723
W. G. Lienkaemper	6021—87. St.S.E., Portl'd,Or.	Bethanien (Salem)	1	43	35	8	2					3				1	6	26			1008	45	47	83	1083
Edw. J. Scheidt	R.F.D. 1, Hillsboro, Ore.	Emmanuel	1	125	95	74	8		5							2	24	89	20		90	105	125	198	2008
Vakant	Tillamook, Ore.	St. Johannes	1	58	25	30	2			1	5			2		1	5	27			65	10	28	81	1275
Herman Heusser	R.F.D. 1, Bx. 10, Portl'd,Or.	II. Ev. Ref.	1	51	35	39	4		4				6			1	4	20			75	36	41	73	800
Peter Schild	Quincy, Wash.	Ebenezer	1	46	37	32	8		10			5		1		1	10	70	27		130	40	5	156	553
Peter Schild	Quincy, Wash.	Bethel	1	20	16	20										1	2	8							75
W. P. Thiel	Lodi, Calif.	Salem	1	63	60	46	2									1	4	50				21	46	25	(
W. P. Thiel	Lodi, Calif.	Hoffnung	1	54	50	45	8							2		1	4								(2700
W. P. Thiel	Lodi, Calif.	Ebenezer	1	20		16										1	3								(
W. G. Lienkaemper	6021—87. St.S.E., Portl'd,Or.	III. Ev. Ref.	1	85	66	45	15		5		4		4	1	1	2	15	95			115	72	32	139	709
C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	Immanuel	1	29	24	31	2		3		1	3	6			2	4	59						26	130
C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	Zion	1	11	9	2			1				2			1	1	13			5				25
A. F. Lienkaemper	953 E. 46. St.,LosAngeles,Cal.	I. Reformed	1	55	42	8	2			6	1	1	5	3		1	8	65			30	15	4	101	767
J. F. Jungblut	Lodi, Cal.																								
Melchior Denny	966 Marion St., Salem, Ore.																								
G. M. Hirsch	268 Glisan St., Portland,Ore.																								
C. C. Lienkaemper	Granger, Nev.																								
V. Othenin-Gerard	R.F.D. 3, Sacramento, Cal.																								
A. E. Wyss	R.F.D. 1, Bx. 24, Portl'd,Ore.	Reisemissionar																							
			15	955	700	516	70	...	30	10	21	14	50	14	2	19	114	695	47	...	$ 1956	$ 661	$ 487	$ 1535	$13031

No. 1. Statistischer Bericht der Manitoba Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler	Jugendvereine	Studenten	Einheimische Mission	Ausländische Mission	Erziehung	Andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
Emil Lehrer	428 AberdeenAv., Winnipeg	Salem	1	105	80	95	4		14		4			2	1	1	8	95	34					$ 86	$ 700
Albert A. Meussling	392 Alex.Av.,Winnipeg,Man.	Zion	1	70	40	65	1		4			2		2		1	6	35						35	600
C. F. W. Graeser	Fort Saskatchewan, Alta.	Friedens	1	127	121	125	5		13				4	2		1	5	68		1				100	1170
J. H. Buenzli	Stony Plain, Alta.	Hoffnungs	1	114	93	60	7	1	14					3	2	1	4	60	30	2				99	730
J. H. Buenzli	Stony Plain, Alta.	Spruce Grove	1	12	12	8	2																		
J. H. Buenzli	Stony Plain, Alta.	Castor	1	17		13	2									1	1	10						10	
A. A. K. Heinemann	Carrignan, Sask.	St. Johannes	1	54	40	67	10		6		2		9	2	5	1	6	36						129	893
Johannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Salem	1	41	26	58	18		1		2	8		3	6	2	2	30						73	180
Johannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Christus	1	13	10	31																			
Johannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Zoar	1	19	15	39																			
Johannes Bodenmann	Piapot, Sask.	Hoffnungs	1	17	14	11																			
C. L. Maurer	Grenfell, Sask.	St. Johannes	1	60	58	50	6		4					3		1	1	20	35					124	37
Vakant	Vegreville, Alta.	Zion	1	45	38	26	2			5		2				1	4	24						17	150
Vakant	Martins, Alta.	Salem	1	38		47	1			1				3		1	5	32	26					12	
Louis P. Goerrig	Duff, Sask.	Friedens	1	51	46	49	7		3		4	4	8	4		1	2	53						165	450
Vacant	Wolseley	Bethanien	1	17		15	1									1	1	17							250
			16	800	593	759	66	1	59	6	12	16	21	24	14	13	45	480	125	3				850	5160

Student fürs Predigtamt: Paul Graeser.

No. 1. Statistischer Bericht der Eureka Klassis.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler	Jugendvereine	Studenten	Einheimische Mission	Ausländische Mission	Erziehung	Andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
H. W. Stienecker	Ashley, North Dakota	Ashley Pfarr. Gem.	1	18	18	5			3							1	1	9				(			$ 175
		Bergdorf	1	14	14	7		1														(264	74.00		75
		Hoffnungsthal	1	49	40	42	3		3	2					1	1	2	25				(			270
		Saron	1	31	29	33	3		4		2			1		1	2	20				(			180
W. B. Wittehberg	Kulm, N. D.	Kulm Gem.	1	51	43	40	3		1		2			1		1	4	17			$ 18.00		34.00	55	579
		Immanuels Gem.	1	71	59	64	7		5		2			1	1	1	3	21			23.35		25.77	49	597
		Temvik Gem.	1	41	36	39	3					5	2	1		1	4	32			18.69		67.10	31	544
M. Nuss	Artas, S. D.	Artas Gem.	1	71	40	54	10		1			3	3	1		1	3	25			(				
		Odessa Gem.	1	78	37	43	3		18		4	5		2	2	1	2	20			(				
		Friedens Gem.	1	82	42	66	7		2					1	1	1	2	22			(				
		Java Gem.	1	30	18	13			2		8			1							(572.00	97	29.00	106	1400
		Worms Gem.	1	39	19	33	1		2					1		1	2	18			(				
		Herreid Gem.	1	30	18	22	2		1				2	2							(				
		Pollock Gem.	1	36	16	25	1		4												(				
G. T. Zenk	Eureka, S. Dak.	Eureka Gem.	1	96	75	77	4		12	5	8	4	31	4	1	1	4	42							700
		Gluecksthal Gem.	1	135	119	127	13		12		4	3		4	2	1	3	41			35.91		81.00	131	650
E. H. Oppermann	Hosmer, S. D.	Hosmer Gem.	1	79	55	54	2		6	8				1	1	1	3	28							528
		Neudorf Gem.	1	63	53	44	4		4			8		1	1	1	2	25			(				440
		Calvin Gem.	1	45	31	20	5		1				1								(143.00		10.00		286
		Heidelberg Gem.	1	24	15	12	1		2		2										(				220

No. 1. Statistischer Bericht der Eureka Klassis (Fortsetzung).

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben Unkonfirmierte	S.-Schulen: Zahl der Schulen	S.-Schulen: Beamte u. Lehrer	S.-Schulen: Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege: Einheimische Mission	Beitraege: Ausländische Mission	Beitraege: Erziehung	Beitraege: Andere wohltätige Zwecke	Beitraege: Für Gemeindezwecke
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Johannis Gem.	1	69	60	40	4	...	3	4	....	5	....	2	1	1	2	25	....	....	85.00	10	....	10	520
		Rohrlack Gem.	1	49	40	30	3	...	4	2	....	3	....	1	....	1	2	35	....	....	20.00	5	....	10	300
		Cassel Gem.	1	17	17	12	3	...	....	....	....	2	....	....	....	1	2	10	....	....	35.00	20	....	15	120
		Neu Cassel Gem.	1	47	40	40	4	...	3	2	....	2	....	2	4	1	2	23	....	....	5.00	.....	....	15	300
F. Aigner	Jamestown, N. D.	Hoffnungs Gem.	1	35	25	61	5	...	1	2	4	8	4	2	1	1	3	61	....	....	....	.....	....	50	869
Vakant	Wishek, N. D.	....	1	.....	.....	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	...	......	....	....	....	.....	....	......	......
			1	.....	.....	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	...	......	....	....	....	.....	....	......	......
			1	110	50	.....	8	...	....	....	....	....	....	3	2	3	6	45	....	....	....	.....	....	......	630
		Summa	28	1490	1009	1006	89	1	94	25	36	48	43	32	18	22	54	543	....	....	$955.90	$ 396	$290.87	$ 472	$ 8753

No. 1. Statistischer Bericht der Nord Dakota.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben Unkonfirmierte	S.-Schulen: Zahl der Schulen	S.-Schulen: Beamte u. Lehrer	S.-Schulen: Schüler, einschl. d. Heim Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege: Einheimische Mission	Beitraege: Ausländische Mission	Beitraege: Erziehung	Beitraege: Andere wohltätige Zwecke	Beitraege: Für Gemeindezwecke
Vakant	Lincoln Valley, N. Dak.	Lincoln Valley, N. D.	4	86	15	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	4	8	116	....	....	$ 22	$....	$......	$ 60	$ 200
Johannes Grossmann	Wimbledon, N. Dak.	Hoffnungs Gem.	1	77	40	52	5	3	3	....	....	....	2	1	....	1	4	27	22	....	....	.....	....	177	540
Johannes Grossmann	Wimbledon, N. Dak.	Friedens Gemeinde	1	50	44	44	1	...	....	....	....	....	....	1	....	...	...	....	....	....	....	.....	....	186	530
			2	127	84	96	6	3	3	....	....	....	2	2	....	1	4	27	22	....				363	1070
Vakant *	Medina, N. Dak.	Medina, N. Dak.	4	100	.....	.....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	...	...	......	....	....	29	20	....	50	......
J. M. Bauer	Upham, N. Dak.	Friedens Gemeinde	1	62	32	55	2	1	1	....	....	....	....	....	....	1	5	20	....	....	17	4	13	3	680
J. Schweickhardt	Heil, N. D.	Gnaden Gemeinde	1	86	56	101	14	...	....	....	12	6	1	3	2	1	3	52	....	....	95	55	10	10	700
Robert Klaudt	Streeter, N. Dak.	Hoffnungs Gemeinde	1	36	24	41	4	...	3	2	2	....	....	1	1	1	2	......	....	....					
		Zions Gemeinde	1	52	25	68	6	...	6	11	2	....	....	2	1	1	2	......	....	....					
		Friedens Gemeinde	1	32	16	32	4	...	5	....	2	....	....	....	2	1	2	......	....	....					
		Ebenfeld Gemeinde	1	20	8	25	5	...	2	....	4	....	....	....	1	1	2	......	....	....					
		Glaubens Gemeinde	1	18	10	40	4	...	2	....	....	....	....	....	....	...	...	......	....	....					
Albert Bock	Beulah, N. Dak.		5	158	83	206	23	...	18	13	10	....	....	3	5	4	8	......	....	....	242	197	88	133	1450
		Sarons Gemeinde	1	18	18	31	3	...	3	2	....	....	....	....	....	1	2	18	....	....					
		Zions Gemeinde	1	20	20	15	....	...	....	1	....	....	....	....	6	1	2	12	....	....					
		Beulah Gemeinde	1	15	15	12	8	...	2	....	....	....	....	....	....	1	3	16	....	....					
	Washburn, N. Dak.	Immanuels Gemeinde	1	12	7	18	1	...	....	....	....	....	....	....	....	1	3	12	....	....					
			4	65	60	76	12	...	5	3	....	....	....	....	6	4	10	58	....	....	36	.....	....	......	......
		1919	21	684	330	534	57	4	27	16	22	6	3	8	13	15	38	273	22	....	$ 441	$ 276	$ 111	$ 619	$ 4100
		1918	21	632	253	298	42	...	13	2	27	8	13	1	3	17	41	345	31	1	325	89	61	354	6083
			...	52	77	236	15	4	14	14	—5	—2	—10	7	10	—2	—3	—72	—9	—1	116	187	—50	265	1983

* Statistik 1916, 1917.

No. 2. Statistischer Bericht der Sheboygan Klassis

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHENRAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION: BEAMTE 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber für wöchentliche kirchliche Zeitschriften	BEITRAEGE: 8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunterstützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwach. Gemeind.	16 Auslagen d. Synoden und Klassikalkassen	17 Andere wohltätige Zwecke	WERT DES GEMEINDE-EIGENTUMS: 18 Kirchen	19 Pfarrhäuser
1. Sheboygan	W. Treick	610 Huron Ave., Sheboygan	6	6	256	82	$....	$ 55	$ 20	$ 232			$ 105	$ 100	$.....	$ 104	$ 35000	$ 9000
1. Herman	Henry Greibe	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	3	3	81	45	65	40		1117			77	.....	.....	620	25000	5000
Newton	.....	.....	3	3	50	22	8	27		77			40	168	42	38	4000	3000
Centerville	Caleb Hauser	Timothy, Wis.	2	2	44	9	2	4		49			16	.....	31	58	4500	2500
1. Sheboygan Falls	H. T. Vriesen	R.F.D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	3	3	110	45	31	79		824			33	20	58	318	10000	5000
Elmore	.....	.....	2	2	44	17	.....	7		41			40	20	29	29	3500	3000
Dale	H. H. Greimann	Dale, Wis.	2	2	40	20	.....	10		300			23	52	35	13	4000	2800
Wolf River	H. H. Greimann	Dale, Wis.	2	2	28	10	.....	4		100			2	23	18	3	2000	......
Mosel	Wm. Grohskopf	R.F.D. 1, Sheboygan, Wis.	2	2	23	2	.....	13		31			6	.....	18	....	2500	......
2. Herman	H. W. Schroer	R. F. D. 3, Elkhart Lake, Wis.	2	2	53	13	5	16		40			37	.....	46	....	10000	5000
Rhine	Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	2	2	46	4	.....	14		40			13	54	32	13	1800	......
Elkhart Lake	Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	2	2	50	10	.....	.....		9			13	58	30	3	3000	1500
Kiel	Aug. Jaschob	Kiel, Wis.	2	3	....	20	.....	29		65			25	60	62	75	10000	3000
Schleswig	O. J. F. Saewert	R.F.D. 3, Kiel, Wis.	2	2	47	97	.....	7		30			25	.....	.....	58	6000	1500
Manitowoc	Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc	2	3	85	20	5	10		859			53	23	.....	243	15000	4000
Branch	Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc	2	2	20	.....	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	500	......
Greenwood	F. Hall	R.F.D. 2, Box 115, Greenwood.	2	3	65	66)							......	.....	.....	....	5000	2000
Brown's Settlement	F. Hall	R.F.D. 2, Box 115, Greenwood.	2	2	25	28)		22		280			32	.....	59	217	1000	......
2. Greenwood	F. Hall	R.F.D. 2, Box 115, Greenwood.	2	2	20	24)							......	.....	.....	....	1500	......
Black Wolf	Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh, Minn.	3	....	51	3	.....	.....	.....	.....	....	......	10	.....	.....	60	4000	800
Oshkosh	Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh, Minn.	2	2	28	2	.....	.....	.....	.....	....	......	6	.....	.....	30	4500	1500
Potter	H. G. Schmid	Potter, Wis.	2	2	68	22	5	29		51			23	79	50	77	2800	2500
Stratford	Wm. Kaetterheinrich	R.F.D. 1, Stratford, Wis.	2	2	54	18	.....	7		50			26	11	44	167	2500	1500
Chilton	Henry Westfahl	Chilton, Wis.	2	2	90	2	.....	12	.....	68	....	......	21	.....	40	186	6000	3000
Wausau	Richard Flatter	3rd Ave. S., Wausau, Wis.	2	3	100	24	.....	.....		12			5	.....	64	157	4500	3500
Kaukauna	Fred Grimmer	S. Kaukauna, Wis.	3	5	114	15	7	20		85			51	20	57	17	15000	3500
New Holstein	Robert Schilling	New Holstein, Wis.	2	3	43	6	5	16		39			14	.....	.....	52	9000	4000
Plymouth	F. Elmer	Plymouth, Wis.	2	2	145	15	6	10		63			33	103	41	39	8000	3000
Green Bay	E. Buehrer	220 N. Webster Ave.,	3	3	28	......	11	.....		7			13	.....	11	36	......	......
Peshtigo	E. Buehrer	Green Bay, Wis.	2	2	8	......	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	......	......
Calumet	.....	.....	....	....	....	......	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	......	......
Lake Linden	.....	.....	....	....	....	......	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	......	......
Black River Falls	J. Stucki	R.F.D. 8, Black River Falls, Wis.	2	2	7	2	.....	10		11			......	.....	.....	35	......	......
Curtiss	Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	2	2	46	2	8	.....		21			12	.....	.....	42	3200	1800
Hoard	Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	2	2	10	......	3	.....		2			......	.....	.....	27	1300	......
Neillsville	D. Grether	Neillsville, Wis.	2	3	40	5	10	.....		20			10	.....	.....	50	2500	1500
Humbird	Adolph Rosolack	Humbird, Wis.	2	2	33	15	12	5		35			10	15	.....	124	5000	......
2. Sheboygan Falls	Franz Schmidt	R.F.D. 1, Plymouth, Wis.	4	....	56	10	14	9		32			23	.....	35	56	5000	3000
Appleton	Fred Rosenbohm	418 North St., Appleton, Wis.	1	2	28	7	3	8		160			40	.....	15	108	1800	......
Cleveland	.....	.....	....	....	....	......	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	......	......
2. Sheboygan	H. P. Ley	1604 N.16th St., Sheboygan, Wis.	2	2	55	15	.....	.....		24			31	.....	27	40	8355	4300
Colby	Wm. Gosse	R.F.D. 1, Abbotsford, Wis.	2	2	15	2	.....	5		14			......	.....	.....	55	5000	3000
Thorpe	Louis Kolb	Thorpe, Wis.	1	1	8	2	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	29	2000	......
			90	92	2114	701	$ 200	$ 468	$ 20	$ 4788	....	......	$ 868	$ 806	$ 844	$ 3179	$234755	$ 84200
		1918	87	96	2195	565	302	310	500	3626	....	......	784	563	763	3751	215170	82285
			+3	—4	—81	+136	—102	+158	—480	+1162	....	......	+84	+243	+81	+28	+18985	+1915

No. 2. Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis.

GEMEINDEN	SCHREIBER	POSTAMTS-ADRESSE	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Jackson	Theo. Schildknecht	Jackson, Wis.	2	3	35	5	$ 5	$ 5	$ 25	$.....			$ 11	$....	$ 12	$.......	$ 4000	$ 3000
1. Ref., Sauk City	Robert Buerki	Sauk City, Wis.	3	4	105	30	18	64		103			39	56	37	90	17000	3500
Dane Immanuel	C. M. Zenk	Sauk City, Wis.	3	3	42	3	5	.....		5			....	8	18	25	1500	....
1. Ref., Milwaukee	J. J. Litscher	1192—9. St., Milwaukee, Wis.	2	2	106	31	15	46		91			67	.....	41	347	44731	8000
Waukesha	Herman Stock	Waukesha, Wis., R.F.D. 7	2	2	95	7		18		91			97	.....	......	71	12000	2500
Pewaukee	Rud. Wiedemann	Pewaukee, Wis.	2	2	23	6	16	9		20			18	.....	......	....	4000	....
Ev. Ref.Sal's, Wayne	J. L. Castlos	Campbellsport, Wis., R.F.D. 3	2	5	68	12	13	20		35			47	.....	26	95	5000	3000
Reeseville I	Christian Bickel	Reeseville, Wis.	3	3	80	6	.....	21		53			....	128	22	208	5000	4500
Reeseville II	William Young	Reeseville, Wis.	2	2	28	4	.....	59		43			22	64	9	55	5000	
Campbellsport Gem.	Peter Schrooten	Campbellsport, Wis.	2	2	48	12	10	18		29			29	10	27	92	6000	3000
St. Johannes	H. G. Sherer	1053 Hickory St., Waukegan, Ill.	2	3	55	6	8	5		17			17	.....	13	112	8000	4000
I. Reformierte	Wm. Pasewald	Juneau, Wis., R.F.D. 1	2	2	46	2	9	19		10								
Ref. Zions Gem.,													18	.....	21	93	1800	2700
Town Prairie duSac	F. W. A. Sawitzky	Prairie du Sac, Wis., R.F.D. 1	3	3	34	......	2	.....	.....	......	....	......	16	.....	15	6	750	250
1. Ref., Harrisburg	F. W. A. Sawitzky	Prairie du Sac, Wis., R.F.D. 1	2	3	33	......	2	.....	.....	......	....	......	14	.....	7	....	750	....
Immnuel	Fred Meid	West Bend, Wis.	2	2	80	5	10	9		45			20	25	23	50	5000	3000
Ref. Zoar	Wm. Kleineschay	5. and Cole St., Watertown, Wis.	3	3	40	9	40	7		7			9	10	14	45	8000	2500

No. 2. Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis (Fortsetzung).

Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation: Beamte: 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber für wöchentliche kirchliche Zeitschriften	Beitraege: 8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunterstützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwach. Gemeind.	16 Auslagen d. Synoden und Klassikassen	17 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 18 Kirchen	19 Pfarrhäuser
Paoli	J. Fluckiger	Belleville, Wis.	2	2	30			16					11		8	46	800	2500
Springdale	A. Schmid	Riley, Wis.	2	2	42			22		15			16		14	148	7000	
Bellville	J. Hefty	Belleville, Wis.	5	4	40			16					14		15	40		
Immanuel	G. H. Beringer	906 StickneyAv., Wauwatosa, Wis.	2	2	64	8	22	45		65			30			348	33000	
Stewart	Carl Blaser	Blanchardville, Wis.	3	3	27	3	2			35			5	40	12	63	1000	1500
Blanchardville	Ulrich Furrer	Hollandale, Wis.	2	3	18													
1. Ref., New Berlin.	Adam H. Graser	Waukesha, Wis., R.F.D. 4	2	2	34	5	2	8		20			10		8	10	2000	1100
Mem'l Ref., Madison	Henry F. Noll	424 W.Mifflin St., Madison, Wis.	3	3	55	2	1	5		12			5		8	37	17000	
Zwingli	John Baebler	Monticello, Wis., R.F.D.	3	2	143	80	130	528	346	236			279			109	5000	5000
Reformations Gem.	A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	2	3	42	12	10	24	133	49			48			155	1000	
Schweiz. Ref. Gem.	J. J. Figi	New Glarus, Wis.	4	5	250		13	67		200			235	400		1000	20000	7000
			67	75	1663	248	$ 333	$1081	$ 504	$ 1181			$ 1077	$ 741	$ 350	$ 3245	$215331	$ 57050

No. 2. Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber	8 Sonntagsschulwerk	9 Predigerunterstützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwach. Gemeind.	16 Auslagen d. Synoden und Klassikassen	17 Andere wohltätige Zwecke	18 Kirchen	19 Pfarrhäuser
St. Johannes	A. Flueck	1243 Park Ave., LaCrosse, Wis.	2	3	85	15	$....	$ 30	$....	$ 30			$ 20	$....	$ 48	$ 105	$ 3000	$ 3000
Zion	Simon Hansmeier	Waukon, Ia., R.F.D. 3	3	3	88	108		30		592			50	25	78	472	24000	4000
St. Johannes	J. Rosenau	Bongards, Minn.	2	2	36	16		28		145			20			45	1800	2000
Dreieinngkeit	Wil. Kienholz	La Crosse, Wis., R.F.D. 1	2	3	38		19									* 103	6000	300
Paul	A. Geo. Schmid	Hamburg, Minn.	2	2	53	50		20		333			33	212	33	45	4500	1300
St. Paul	T. Vernier	Alma, Wis.	2	2		7	5	4		12			13		19	35	2500	
St. Lucas	Fr. Holthaus	Alma, Wis.	2	2		2		7		4			4		18	5	2500	
St. Johannes	Chr. Trussing	Fountain City, Wis.	2	2		12		10		20			25		12	40	2700	
Immanuel	Henry Fried	Eagle Valley, FountainCity, Wis.	2	2		5				10			8	3	6	15	1600	
Dreifaltigkeit	Vakant																	
Zoar	Wm. F. Koehler	Chaska, Minn.	2	2	26	15		23		17			7		20	74	1200	1700
Zwingli	Vakant	West Concord, Minn.	3	3	60	6				18			14		29		2000	2400
Friedens	C. A. Schmid	Garner, Iowa	2	2	36	32		21		186			24		22	36	2500	1500
Zion	C. A. Schmid	Garner, Iowa	2	2	12	8		13		61			11		5	12	1500	
Friedens	Carl Eggert	788 E. 7. St., St. Paul, Minn.	3	3	48	15		26		29			21		40	86	15000	2400
Salem	O. J. Sandermann	Waukon, Iowa	2	3	67	90	10	56		295			38		39	205	20000	3000
Immanuel	A. A. Depping	Klemme, Iowa	2	2	60	35		25		393			35		38	255	4000	3500
Bethania	Vakant	Thompson, Iowa																
Zwingli	Ernst Klossner	Rice Lake, Wis., R.F.D. 5	2	2	18	8			11				22		13	4	1350	2000
Ebenezer	Ulrich Bosshart	Boyceville, Wis.	2	2	9				4				3		4			
St. Paul																		
			39	42	636	424	$ 34	$ 293	$ 15	$ 2145	....	......	$ 348	$ 240	$ 424	$ 1537	$ 96150	$ 27100

* Gesamtsumme.

No. 2. Statistischer Bericht der Nebraska Klassis.

Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber	8 Sonntagsschulwerk	9 Predigerunterstützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwach. Gemeind.	16 Auslagen d. Synoden und Klassikassen	17 Andere wohltätige Zwecke	18 Kirchen	19 Pfarrhäuser
Immanuel	M. Rauscher	Sutton, Nebr.	4	2	100	28	$....	$ 80	$ 697	$.....	$...		$ 165		$ 45	$ 175	$ 11000	$ 4000
St. Peters	Will. Fuchser	Yutan, Nebr., R.F.D. 1	2	2	20	10	6	10		15			20		15	225	4000	4000
Friedens	Aug. E. Hammann	Norfolk, Nebr., R.F.D. 1	2	2	26	15	10	52		84			44		15	181	2200	2700
Immanuel	Aug. E. Hammann	Norfolk, Nebr., R.F.D. 1	1	1	16	9	10	45		60			32		8	208	800	
Hoffnung	Hy. Wolters	Harbine, Nebr.	2	2	36	36	12	45		350			30		15	150	5000	2600
St. Johannes	Conrad Iffert	Humboldt, Nebr.	2	2	14	9	14	19	40				12		8	65	1500	1200
Salem	Conrad Iffert	Humboldt, Nebr.	2	2	23	6	25	19	50				31		12	133	2000	
Zion	Geo. Loos	Harvard, Nebr.	2	2	34	10		18		28			32		16	259	5000	1500
Gruetli	F. Braun	Duncan, Nebr.	1	2	17			8					2		8		2600	1200
Duncan	F. Braun	Duncan, Nebr.	1	1	17			22					2		8			
Immanuel	Conrad Claus	833 Z. Str., Lincoln, Nebr.	2	2	160	9			25	283			114		72	313	6000	
Immanuel	G. Koch	420 W. 11th Str., York, Nebr.	2	2	24	17		32		24			13		11	221	2000	2500
Hoffnung	J. Cassal	Belden, Nebr.	2	2	10	4	5		10	10	10		6		6		1200	1400
		1919	25	24	497	153	$ 82	$ 350	$ 822	$ 854	$ 10	......	$ 503	.....	$ 239	$ 1930	$ 43300	$ 21100
		1918	25	24	526	153	78	378	1606	1124	....	......	446	35	210	2201	42853	27600
					—73		+4	—28	—752	—270	+10		+57	—35	+29	—271	+447	—6500

No. 2. Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation: Beamte: 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber für wöchentliche kirchliche Zeitschriften	Beitraege: 8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunterstützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwach. Gemeind.	16 Auslagen d. Synoden und Klassikalkassen	17 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 18 Kirchen	19 Pfarrhäuser
St. Pauls	Wm. Meves	Wheatland, Iowa	4	4	120	18	$ 135	$ 45		$ 950			$ 75	.....	$ 56	$ 150	$ 15000	$ 6000
Immanuel	Henry Petersen	Big Rock, Iowa	2	2	15	.....	10	.....		25			....	.....	6	....	3000	....
St. Johannes	Henry Mohr	Baldwin, Iowa	2	2	15	6	.....	.....		325			14	.....	7	50	....	....
Deut. Ref. Bethania	Paul Traeger	Baxter, Iowa	2	2	73	47	.....	112		1117			46	.....	35	577	16000	2400
St. Pauls	S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	2	2	34	28	.....	44		42			24	.....	16	329	1500	(1900
Zions	Conrad Burck	Williamsburg, Iowa	2	2	53	34	4	61		51			20	.....	27	572	1300	(
Monticello, Iowa	Georg Ambuehl	Monticello, Iowa	3	3	107	30	6	46		909			22	.....	42	229	2500	2500
St. Johannes	Geo. Biesnecker	Melbourne, Iowa	2	2	42	42	10	31		704			27	.....	18	300	2000	1500
Salems	G. Matzinger	Slater, Iowa	2	2	59	63	.....	42		867			44	.....	23	361	2500	2500
Salems	D. E. Bosma	Odebolt, Iowa	3	3	46	6	10	38		.. 527			28	.....	15	117	2500	1500
Immanuels	Aug. Sandermann, Sr.	R.F.D. 3, Schaller, Iowa	2	2	41	15	.....	8		650			33	.....	17	145	2000	1500
Zoars	Aug. Mueller	Laurel, Iowa	2	2	33	14	5	5		505			65	.....	16	264	4000	1500
Bethania	R. Elliker	Ledyard, Iowa	2	2	14	6	.....	.....	.....	......	....	......	....	.....	6	....	1000	1200
St. Johannes	Herbert J. Netzel	Marengo, Iowa	2	2	20	......	.....	9		10			11	.....	......	10	2500	2500
			32	32	672	309	$ 180	$ 441		$ 6682			$ 409	.....	$ 284	$ 3104	$ 55800	$ 25000

No. 2. Statistischer Bericht der Portland-Oregon Klassis.

Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
I. Ev. Reformierte	Henry Raz	Hillsdale, Oregon	4	4	77	......	$....	$ 21			$111		$ 68	$ 68	$ 63	$ 527	$ 65000	$ 12000
Meridian	Carl Ulrich	Wilsonville, Oregon	2	2	28	6	.....	8			47		28	.....	16	155	900	900
Bethanien	Wm. Wulfemeyer	R.F.D. 9, Salem, Oregon	2	2	17	7	5	35	5		42		42	925	11	55	15000	4500
Emanuel	Hans Boeckli	R.F.D. 1, Holbrook, Oregon	2	2	34	13	125	.....			26		47	.....	31	198	3000	2500
St. Johannes	John Schild	Tillamook, Oregon	3	3	17	2	8	11			25		15	81	14	30	2500	2500
II. Ev. Reformierte	Henry Roth	R.F.D. 1, Ridgefield, Wn.	2	2	18	......	5	11			24		18	17	13	25	1000	2000
Salem	Peter Heil	Lodi, Calif.	2	2	23	......	.....	.....			27		20	.....	33	25	2200	(
Hoffnung	Peter Heil	Lodi, Calif.	2	2	25	......	.....	.....	.....	......	....	......	....	.....	......	....	3000	(3000
Ebenezer	John Schnaidt	Shafter, Calif.	1	1	9	......	.....	.....	.....	......	....	......	....	.....	......	10	....	....
Ebenezer	B. Hieb	Quincy, Wash.	1	1	17	6	5	6			40		32	.....	40	156	1500	2000
Bethel	John Dormaier	Wheeler, Wash.	1	1	8	......	.....	.....	.....	......	....	......	....	.....	......	....	....	....
III. Ev. Reformierte	Simon Zwald	R.F.D. 1, Milwaukee, Oregon	3	3	48	......	.....	8			32		17	15	20	276	3000	1500
Immanuel	C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	1	1	10	2	.....	.....	.....	......	....	......	5	.....	11	21	....	....
Zion	C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	1	1	4	......	.....	.....	.....	......	....	......	....	.....	......	....	....	....
I. Reformed	H. E. Phillips	3707 Verona, Los Angeles, Cal.	3	4	25	3	4	.....	.....	......	....	......	13	.....	13	101	4000	....
			30	31	360	39	$ 152	$ 80	$ 5		$374		$ 284	$1126	$ 265	$ 1579	$101400	$ 30900

No. 2. Statistischer Bericht der Eureka Klassis.

Gemeinden	Schreiber	Postamts-Adresse	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Ashley	)Jacob Dokter	)Venturia, N. Dak.	1	1	5	3	)										$ 1200	$ 1000
Bergdorf	)	)	1	1	5	......	)											
Hoffnungsthal	)	)	1	1	16	1	)									$ 264.74	1000	
Saron	)	)	1	1	13	1	)										1000	
Kulm Gem.	)Ludwig Gutmueller	Kulm, N. Dak.	2	2	19	2	.....	.....	)								2000	
Immanuel Gem.	)	Fullerton, N. D.	...	....	....	......	.....	.....	)$126	......	....	......	$ 18.35	$ 23	$33.60	139.20	3000	....
Temvik Gem.	)	Temvik, N. D.	...	....	....	......	.....	.....	)								300	
Artas Gem.	Jacob Orth	Artas, S. Dak.	2	2	29	2	)										1500	
Odessa Gem.	Gottlieb Bertsch	Java, S. Dak.	2	2	22	......	)										1200	
Friedens Gem.	Jacob Berreth	Hague, N. Dak.	2	2	23	2	)	$ 60	29	$ 50	....	$25.00	100.00	.....	......	540.00	1200	3000
Java Gem.	Johann Bauer, Sr.	Java, S. Dak.	1	1	12	......	)										....	
Worms Gem.	Georg Orth	Artas, S. Dak.	1	1	11	......	)										1000	
Herreid Gem.	Friedrich Jahraus	Herreid, S. Dak.	1	1	11	......	)										1200	
Pollock Gem.	Johann Bolliger	Herreid, S. Dak.	1	1	9	......	)										....	
Eureka Gem.	H. D. Opp	Eureka, S. Dak.	2	2	30	......	.....	.....	.....	......	....	)					2000	5000
Gluecksthal Gem.	Jacob D. Opp	Eureka, S. Dak.	2	2	43	......	.....	.....	.....	......	....	)81.00	15.21	50	......	54.70	1000	
Hosmer Gem.	)	)	2	2	26	2	)								13.00	....	1300	)
Neudorf Gem.	)Martin Pressler	)Hosmer, S. Dak.	1	1	17	......	)$ 10	.....	.....	44		23.35	39.00	20	13.60	....	800	) 3500
Calvin Gem.	)	)	1	1	13	......	)								8.80	....	800	)
Heidelberg Gem.	)	)	1	1	12	......	(								4.40	....	350	)
Johannis Gem.	Christian Weber	Zeeland, N. D.	2	2	26	1	.....	10	.....	5	....	......	3.00	12	13.80	10.00	2000	1900
Rohrbach Gem.	Heinrich Jahraus	Greenway, S. Dak.	1	1	15	1	.....	5	.....	5	....	......	3.00		9.80	15.00	1500	....
Cassel Gem.	Peter Wiest	Venturia, N. D.	1	1	6	1	.....	5	.....	......	....	......	2.00	.....	3.40	20.00	1200	....
Neu Cassel Gem.	Johann Haas	Zeeland, N. D.	1	1	15	......	.....	5	.....	......	....	......	4.00	.....	9.40	5.00	500	....
Hoffnungs Gem.	Jacob Bock	Isabel, S. D.	1	1	15	1	12	.....	.....	......	....	50.00	......	.....	9.20	....	1100	....
		Summa	31	31	393	17	$ 22	$ 85	$ 155	$ 104	....	179.35	$184.56	$ 105	119.00	$1048.64	$ 17850	$ 10400

No. 2. Statistischer Bericht der Nord Dakota Klassis.

Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation: Beamte 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber für wöchentliche kirchliche Zeitschriften	Beitraege: 8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunterstützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwach. Gemeinden	16 Auslagen der Synoden und Klassikalkasse	17 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 18 Kirchen	19 Pfarrhäuser
Lincoln Valley Pfrst.	Geo. Bentz	Martin, Nord Dakota																
Kassel Gem.			1	1	12	2	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	....	....
Zions Gem.			1	2	10	.....	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	....	....
Neudanzig Gem. ..			1	....	6	1	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	....	....
Salems Gem.			1	....	9	2	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	....	....
		Zusammen	4	3	37	5	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	$ 33	$ 1200	$ 1600
Wimbledon Pfarrst. .																		
Hoffnungs Gem. ..	John Joos, jr.	Wimbledon, Nord Dakota	2	3	27	4	$ 11	$ 10	.....	.....	....	......	$ 22	.....	$ 38	$ 19	$ 1600	$ 1400
Friedens Gem. ...	Peter Michel	New Rockford, Nord Dakota...	2	2	16	3	.....	25	.....	.....	....	......	15	.....	24	35	1800	1200
		Zusammen	4	5	43	7	$ 11	$ 35	.....	.....	....	......	$ 37	.....	$ 62	$ 54	$ 3400	$ 2600
*Medina Pfarrstelle .	Joseph Kaiser	Medina, Nord Dakota	4	4	45	.....	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	....	....
Friedens Gemeinde .	J. M. Bauer........	Upham, Nord Dakota	1	1	20	4	.....	3	$ 7	.....	....	......	5	.....	27	....	1500	1500
Beulah Pfarrstelle .																		
Sarons Gem.	Gottlieb Heihn	Beulah, Nord Dakota	1	1	9	.....	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	700	1200
Beulah Gem.			1	1	7	.....	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	1800	....
Zions Gem.			1	1	7	.....	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	....	....
Immanuels Gem. .			1	1	6	3	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	....	....
		Zusammen	4	4	29	3	.....	.....	.....	.....	....	......	......	.....	.....	....	2500	1200
Streeter Pfarrstelle .																		
Hoffnungs Gem. ..	Adolf Graf	Streeter, Nord Dakota	1	1	16	2	.....	$ 13	$ 12	$ 44	....	......	12	$ 53	.....	616	2300	3200
Zions Gem.	William Wittmaier .	Streeter, Nord Dakota	1	1	18	4	.....	11	21	.....	....	......	21	.....	.....	....	1800	....
Friedens Gem. ...	Gottlieb Doktor	Streeter, Nord Dakota	1	1	11	2	.....	8	5	.....	....	......	5	.....	.....	....	1800	....
Ebenfeld Gem. ...	Fred. Permann	Streeter, Nord Dakota	1	1	9	2	.....	3	1	.....	....	......	1	.....	.....	....	1500	....
Glaubens Gem. ...	George Boemmick ..	Streeter, Nord Dakota	1	1	7	3	.....	5	4	.....	....	......	4	.....	.....	....	....	....
		Zusammen	5	5	62	9	.....	$ 41	$ 54	$ 44	....	......	$ 44	$ 53	.....	$ 616	$ 7400	$ 3200
Gnaden Gemeinde ..	Jacob Stegemaier ..	Heil, Nord Dakota	2	2	36	7	.....	.....	.....	8	....	......	9	.....	37	93	2000	1200
			24	24	267	35	$ 11	$ 79	$ 61	$ 52	....	......	$ 95	$ 53	$ 126	$ 796	$ 18000	$ 11300

* Statistik 1916, 1917.

No. 2. Statistischer Bericht der Manitoba Klassis.

Gemeinden	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen oder Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation: Beamte Aelteste	Diakonen	Zahl der Familien	Unterschreiber für wöchentliche kirchliche Zeitschriften	Beitraege: Einheimische Mission	Ausländische Mission	Kirchbaufonds	S. S. Werk und Erziehung	Prediger-Unterstützung	Erziehung fürs Predigtamt	Theol. Seminar	Colleges und Akademien	Waisenhaus	Klassikalkasse	Andere wohltätige Zwecke	Wert des Eigentums Gemeinde-: Kirchen	Pfarrhäuser
Salem	Friedr. Ursel	1252 Pritchard Av., Winnipeg, Man.	3	3	54	12	$ 40	$ 10	$10	....	$...	$...	$10	....	$ 16	$ 27	$ 5	$17000	$.....
Zion	Phil. Hoehn	630 Ross Ave., Winnipeg, Man.....	3	3	30	3	10	5	5	....	....	....	3	....	12	25	....	4000	3000
Friedens	Val. Ganf	Fort Sask., Alta.	3	3	40	15	25	10	15	....	....	25	...	....	25	30	....	4000	3500
Hoffnungs	Conrad Spady	Stony Plain, Alta.	2	2	30	12	19	21	...	....	....	....	16	....	16	31	....	1700	1600
Spruce Grove ...	Louis Schwind	Spruce Grove, Alta.	1	1	4	2	5	5	...	....	....	....	...	....	27	4	....	......	......
Castor	Joh. Spady	Castor, Alta.	1	1	6	3	10	10	...	....	....	....	...	....	....	....	....	......	......
St. Johannes	Ludwig Wuschke ...	St. Boswells, Sask.	2	2	21	9	79	9	13	....	....	19	...	....	10	13	....	3000	1500
Salem	Wm. Jahraus	Piapot, Sask.	1	1	20	3	35	10	...	....	....	12	...	....	16	24	....	......	......
Christus	Joh. Frey	Fox Valley, Sask.	1	1	7	2	....	....	...	....	....	....	...	....	....	....	....	......	......
Zoar	Jacob Schock	Schmidt, Sask.	1	1	9	3	....	....	...	....	....	....	...	....	....	....	....	......	......
Hoffnungs	Peter Heckenlaible .	Medicine Hat, Sask.	1	1	5	2	....	....	...	....	....	....	...	....	....	....	....	......	......
Zion	Phil. Hoehn	Vegreville, Alta.	2	2	15	6	12	....	...	....	....	....	...	....	5	10	....	2000	1500
Salem	Henry Albrecht	Holden, Alta.	2	2	13	8	....	....	...	....	....	....	...	....	....	11	....	3500	......
St. Johannes	Geo. Loewenberg ...	Grenfell, Sask.	2	2	22	17	15	10	15	....	....	10	10	....	8	16	....	1500	2400
Friedens	L. P. Goerrig.......	Duff, Sask.	2	2	20	11	120	10	10	....	5	10	...	....	10	16	....	1500	1200
Bethania	Joh. Roemer	Wolseley, Sask.	1	2	8	3	....	....	...	....	....	....	...	....	....	3	....	1500	1000
			28	29	304	111	$370	$100	$68	....	$ 5	$ 76	$39	....	$145	$210	$ 5	$39700	$15700

STATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS.

Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	S.-Schulen: Zahl der Schulen	S.-Schulen: Beamte u. Lehrer	S.-Schulen: Schüler, einschl. Heim Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Predigtamtsstudenten	Beitraege: Einheimische Mission	Beitraege: Ausländische Mission	Beitraege: Erziehung	Beitraege: Andere Wohltätigkeit	Beitraege: Gemeindezwecke
Shegongan	44	44	6153	4465	2828	337	10	269	58	195	62	109	131	31	40	350	2865	267	12	$ 3151.00	$ 878	$ 4592.00	$ 3160	$ 35554
Milwaukee	22	27	4204	2931	1705	239	7	172	77	113	61	56	76	25	27	273	2726	159	7	3702.00	1060	778.00	4143	40394
Minnesota	13	19	2225	1421	956	106	1	54	35	28	23	40	27	16	18	122	1079	88	4	1449.00	334	673.00	1385	14443
Nebraska	13	13	1640	1403	946	101	...	56	3	46	30	75	36	13	14	94	1005	171	1	1506.00	576	1139.00	1090	11007
Ursinus	15	14	1990	1432	975	91	4	64	13	17	6	35	35	5	14	92	782	152	3	2273.00	387	6784.00	1802	14379
Sued Dakota ...	9	23	1114	548	806	76	...	22	21	14	62	6	20	10	22	50	553	....	..	274.00	148	233.00	712	9548
Portland-Oregon .	15	15	955	700	516	70	...	30	10	21	14	50	14	2	19	114	695	47	..	1956.00	661	487.00	1535	13031
Manitoba	8	16	800	593	759	66	1	59	6	12	16	21	24	14	13	45	480	125	3	....	.....	....	850	5160
Eureka	7	28	1490	1009	1006	89	1	94	25	36	48	43	32	18	22	54	543	....	..	955.90	396	290.87	472	8753
Nord Dakota ...	5	21	684	330	534	57	4	27	16	22	6	3	8	13	15	38	273	22	..	441.00	276	111.00	619	4100
1919	151	220	21255	14832	11031	1232	28	847	264	504	328	438	403	147	204	1232	11001	1031	30	$15707.90	$4716	$15087.87	$15778	$156369
1918	156	223	20420	14821	10743	1113	34	868	247	536	286	339	242	82	207	1259	10532	1105	30	11868.00	3873	11512.00	18266	171477
	—5	—3	+835	—11	+288	+119	—6	—21	+17	—32	+42	+99	+161	+65	—3	—27	+469	—74	..	+3839.00	+843	+3575.87	—2488	—15108

SCHULSTATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS.

Klassis	Zahl der Prediger	Zahl der Gemeinden	Zahl der Religionsschulen	Zahl der Konfirm.-Schulen	Zahl der Sonntagsschulen	Zahl der Jugendvereine	Nichtkonfirmierte Glieder	Religionsschule: Wer hält die Schule? (1) P	L	G	Gesamtschülerzahl	Auswärtige Schüler	Gaben für Schulzwecke	*Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	*Tage Unterricht im Jahre	*Stunden Unterricht im Tage
Sheboygan	23	30	21	28	29	14	2206	19	3	2	684	32	$429	$4\frac{7}{18}$	$29\frac{7}{19}$	$4\frac{39}{40}$
Milwaukee	21	27	6	27	27	8	1102	9	..	1	295	..	84	$4\frac{3}{5}$	42	4
Minnesota	14	18	8	13	18	3	1009	6	1	..	171	13	103	4	44	$5\frac{1}{2}$
Nebraska	10	13	7	8	13	5	936	7	..	..	311	10	....	$4\frac{2}{5}$	30	$2\frac{2}{5}$
Ursinus	10	13	..	9	13	4	924	..	..	..	....	..	....	......	......	......
Sued Dakota	5	24	1	3	17	..	576	1	..	..	33	..	....	......	......	......
Portland-Oregon	9	12	..	7	15	2	266	..	..	..	....	..	....	......	......	......
Manitoba	7	14	9	35	10	4	723	5	..	..	177	1	....	4	63	3
Eureka	...	...	..	...	...	..	....	..	..	..	....	..	....	......	......	......
Nord Dakota	3	4	..	...	2	..	252	..	..	..	....	..	....	......	......	......
Total oder Durchschnitt in d. Syn...	102	155	52	130	144	40	7994	47	4	3	1672	56	$616	$4\frac{1}{2}$	42	$4\frac{1}{5}$

Klassis	Religionsschule, Unterrichtsfaecher: †Bibel	†Biblische Geschichte	†Katechismus	†Gesang	†Deutsch-Lesen	†Deutsch-Schreiben	†Sprachlehre	†Rechnen	†Uebersetzen	Konfirmandenschule: Gesamtschülerzahl	*Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	*Tage Unterricht im Jahre	*Stunden Unterricht im Tage	Konfirmiert n. regelrechtem Unterricht: Gesamtzahl	Auswärtige
Sheboygan	11	20	20	17	20	18	12	..	1	375	$2\frac{3}{25}$	$43\frac{20}{26}$	$3\frac{9}{52}$	175	19
Milwaukee	3	5	5	5	5	4	4	..	..	257	2	50	3	132	11
Minnesota	5	7	7	3	6	6	3	..	..	157	2	46	3	60	3
Nebraska	4	5	5	4	5	1	..	..	..	73	$1\frac{4}{7}$	48	3	61	1
Ursinus	..	..	..	..	..	..	..	..	..	129	$1\frac{1}{2}$	41	2	50	3
Sued Dakota	2	..	2	..	..	..	..	..	..	40	$1\frac{1}{2}$	40	4	33	1
Portland-Oregon	..	..	..	..	..	..	..	..	..	37	2	27	3	26	5
Manitoba	5	5	6	6	6	6	3	2	..	98	$1\frac{1}{2}$	48	$1\frac{1}{2}$	56	5
Eureka	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	......	......	......	...	...
Nord Dakota	..	..	..	..	..	..	..	..	..	5	......	60	$4\frac{1}{2}$	3	...
Total oder Durchschnitt in d. Syn...	30	42	45	35	42	35	22	2	1	1171	$1\frac{3}{4}$	45	3	596	48

Klassis	Sonntagsschule: Wer ist Superintendent? (1) P	L	G	Zahl der Lehrer	†Vorbereitungsstunde in den Gemeinden	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen	†Normalklassen in den Gemeinden	†Wie viele Klassen werden in Englisch unterrichtet?	†Wie viele Exemplare Sonntagsschulblätter werden verteilt?	Gaben für wohltätige Zwecke	Unterrichtsfaecher: †Bibel	†Biblische Geschichte	†Katechismus	†Lektionsblätter	†Deutsch-Lesen
Sheboygan	19	4	7	249	3	2128	237	9	96	960	$ 875	11	18	21	18	20
Milwaukee	17	5	2	208	3	1730	207	6	125	1408	1157	17	15	13	18	6
Minnesota	10	..	8	109	3	908	105	1	69	319	239	8	14	8	8	7
Nebraska	10	1	4	84	....	1025	101	....	12	597	409	6	7	8	9	6
Ursinus	6	6	1	85	2	747	82	2	80	398	248	6	10	7	11	..
Sued Dakota	8	..	8	32	....	349	34	....	....	......	8	2	17	17	..	17
Portland-Oregon	9	1	4	67	....	643	63	1	17	373	467	8	8	3	11	7
Manitoba	6	2	..	41	....	399	30	....	....	200	63	1	6	2	6	7
Eureka	..	..	..	...	....	....	...	....	....	......	.....	..	..	..	..	..
Nord Dakota	2	1	..	12	....	72	8	....	....	15	.....	..	3	3	1	4
Total oder Durchschnitt in d. Syn...	87	20	34	887	11	8001	867	19	399	4270	$3466	59	98	82	82	74

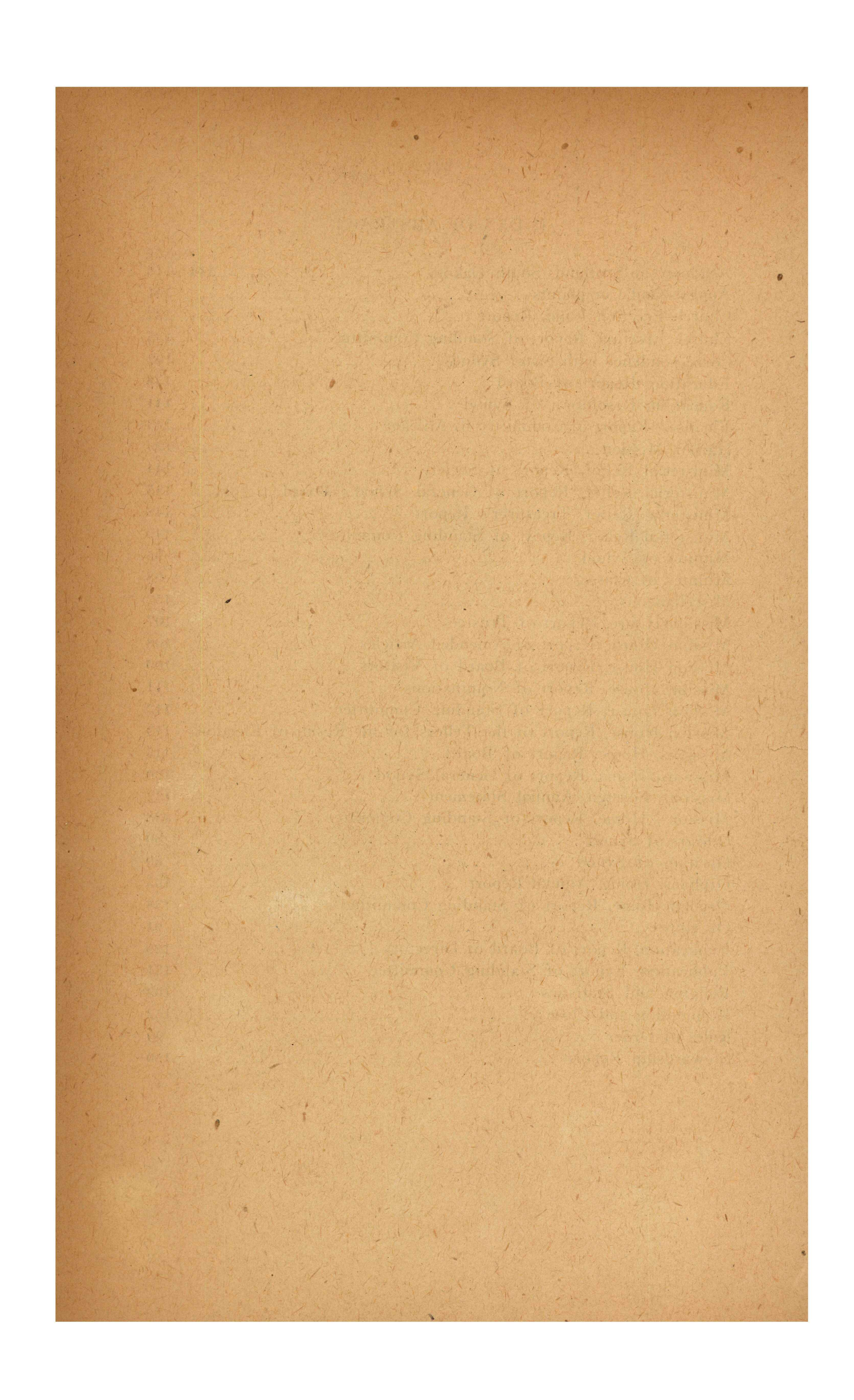
Klassis	Jugendvereine: Missions	Christlicher Jugendbund	Christian End. (regelrecht)	Literarischer	Wer ist Leiter? (1) P	L	G	Gaben für wohltätige Zwecke
Sheboygan	5	6	6	..	4	..	12	$343
Milwaukee	6	6	1	1	3	2	5	205
Minnesota	1	1	..	1	2	..	1	....
Nebraska	..	6	1	..	3	1	3	204
Ursinus	1	3	..	..	1	2	1	110
Sued Dakota	..	..	..	..	..	..	..	....
Portland-Oregon	..	2	..	..	2	..	..	10
Manitoba	..	4	..	..	4	..	..	40
Eureka	..	..	..	..	..	..	..	....
Nord Dakota	..	..	1	..	..	..	1	....
Total oder Durchschnitt in d. Syn...	13	28	9	2	19	5	23	$912

1) P — Pastor, L — Regelrechter Lehrer, G — Gewöhnliches Glied.
*) Durchschnittlich in den Pfarrstellen der Klassis.
†) In so vielen Gemeinden der Klassis.

STATISTICAL REPORT OF MISSIONS WITHIN THE BOUNDS OF SYNOD OF THE NORTHWEST, CENTRAL SYNOD AND SYNOD OF THE SOUTHWEST.—From July 2, 1918–July 8, 1919.

	NAME	PLACE	CLASSIS	When Taken up by the Board	MISSIONARY	Pastorate, in years.	Congregations	Members	Unconfirmed Members	BAPTISMS		Confirmed	Admission by Certificate or Renewal of Profession	Communed	Dismissed	Excommunicated	Names Erased	Died	Sunday Schools	Sunday School Scholars	Sunday School Officers and Teachers	Students for the Ministry	GIFTS			Churches	Parsonages	Value of Churches	Value of Parsonages	Debts	Debts Paid this Year	Insurance	Support of Board	Salary of Congregation	Kirchenzeitung	Missionsbote	ADDRESS
										Children	Adults												Congregational Purposes	Benevolence	Home Missions												
1	Indian Mission	BlackRiver Falls, Wis.	Shebongan	1917	J. Stucki	35	1	37	13	...	..	...	....	23	..	..	...	...	1	50	6	..	$....	$....	$....	1	1	$ 800	$ 2,400	$.....	$.....	$ 2,100	$.....	$.....	...	...	Black River Falls, R. F. D. 8.....Wis.
2	Neillsville	Neilsville, Wis.	Shebongan	1901	D. Grether	4	2	174	105	4	1	9	12	105	..	..	22	5	2	65	10	..	1800	175	72	2	1	7,500	1,500	1,000	800	7,000	150	625	12	1	Neilsville .... Wis.
3	Green Bay	Green Bay, Wis.	Shebongan	1903	E. Buehrer	½	2	70	....	2	..	9	1	44	2	..	...	...	1	55	6	..	389	55	66	1	1	2,500	2,500	......	......	....	550	358	...	...	220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.
4	Curtiss	Curtiss, Wis.	Shebongan	1906	W. Huenemann	1	2	156	95	15	..	21	16	86	..	..	...	...	2	85	9	..	380	80	56	2	1	4,500	1,850	......	......	....	400	400	2	1	Curtis .... Wis.
5	Cleveland	Cleveland, Wis.	Shebongan	1909	....	....	1	34	13	...	..	4	1	18	..	..	...	1	1	11	3	..	167	6	2	..	..	....	....	......	......	....	......	100	1	...	....
6	Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Shebongan	1909	Wm. Oelrich	1	2	53	16	2	..	...	5	45	..	..	...	...	2	24	3	..	75	14	24	1	1	4,000	2,000	......	......	5,000	275	175	2	...	1110 Minn. St., Oshkosh.........Wis.
7	Appleton	Appleton, Wis.	Shebongan	1910	H. K. Hartmann	5	1	68	23	...	..	8	8	58	2	..	2	4	1	43	5	..	463	319	79	1	..	1,800	....	......	75	1,800	700	300	7	2	810 Vina St., Appleton.........Wis.
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Shebongan	1912	E. H. Oppermann	....	1	....	....	...	..	...	....	....	..	..	...	...	1	....	....	..	......	......	......	1	1	8,075	4,250	......	......	7,000	500	......	...	...	....
9	Colby	Colby, Wis.	Shebongan	1914	J. W. Grosshüsch, Ph.D.	½	2	....	....	...	..	...	....	....	..	..	...	...	..	....	....	..	......	......	......	2	1	5,300	3,000	......	......	5,500	......	......	...	...	....
10	Calumet	Calumet, Mich.	Shebongan	1902	C. F. A. Dahn	1	2	80	....	...	..	3	....	65	..	..	...	6	1	20	....	..	552	76	17	1	1	5,000	3,000	100	......	5,000	100	525	2	1	1738 Depot St., Calumet.......Mich.
11	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lemke	7	1	100	43	5	..	6	4	65	6	..	1	3	1	54	11	..	1065	102	51	1	1	8,000	2,500	......	......	4,500	160	540	8	3	Fifth and Cole Sts., Watertown, Wis.
12	Immanuel	Milwaukee, Wis.	Milwaukee	1915	H. G. Settlage	4	1	122	58	3	..	3	7	92	2	..	...	1	1	153	22	2	6652	229	202	1	..	33,000	....	20,400	4,485	....	600	700	8	1	754—42nd St., Milwaukee.......Wis.
13	New Berlin	New Berlin, Wis.	Milwaukee	1916	E. P. Nuss	3	1	68	22	2	..	4	2	53	..	..	...	2	1	20	3	..	668	73	76	1	1	2,000	1,100	......	......	2,220	150	450	2	1	Waukesha .... Wis.
14	Memorial	Madison, Wis.	Milwaukee	1917	W. C. Lehmann	2	1	118	41	2	2	12	16	75	..	..	...	1	1	50	5	..	1850	61	15	1	..	17,000	....	13,800	1,050	5,000	1,100	......	2	2	14 W. Johnson St., Madison.....Wis.
15	Rice Lake	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1916	C. F. Wichser	4	2	92	81	11	..	1	4	62	..	..	2	1	2	43	....	..	570	38	64	1	1	1,350	2,000	......	......	3,200	400	300	7	...	108 E. Barker St., Rice Lake.....Wis.
16	York	York, Neb.	Nebraska	1915	J. Schmalz	4	1	66	27	3	..	...	....	67	..	..	7	1	1	35	9	..	818	302	60	1	1	2,000	2,500	1,500	......	2,000	300	500	17	3	1207 Burlington Ave., York.......Neb.
17	St. John	Marengo, Ia.	Ursinus	1908	H. J. Netzel	....	1	75	....	...	..	...	....	....	..	..	...	3	1	20	3	..	225	48	52	1	1	1,000	1,200	......	......	2,500	300	500	18	5	Marengo .... Iowa
18	Ledyard	Ledyard, Iowa	Ursinus	1915	R. Elliker	½	1	48	35	4	..	...	8	30	..	..	...	2	1	45	3	..	750	.....	18	1	1	1,000	1,200	950	100	1,800	450	350	6	...	Ledyard .... Iowa
19	Herrick	Herrick, S. D.	S. Dakota	1905	A. Kurtz	1	3	76	68	6	..	12	4	62	..	..	...	2	2	22	2	..	950	30	36	2	1	2,000	1,500	150	100	1,500	400	600	...	...	Herrick ....S. D.
20	Isabel	Isabel, S. D.	Eureka	1916	F. Aigner, supply	....	1	35	61	5	..	1	6	25	8	..	4	4	1	69	3	..	869	50	.....	..	..	....	....	......	......	....	......	......	...	...	....
21	Wishek	Wishek, N. D.	Eureka	1918	....	....	3	....	....	...	..	...	....	....	..	..	...	...	..	....	....	..	......	......	......	..	..	....	....	......	......	....	......	......	...	...	....
22	Upham	Upham, N. D.	N. Dakota	1908	J. M. Bauer	6	1	62	55	2	1	1	....	32	..	..	...	...	1	20	5	..	680	37	17	1	1	1,500	1,500	......	......	2,150	350	450	4	3	Upham, McHenry Co.,..........N. D.
23	Heil	Heil, N. D.	N. Dakota	1912	J. Schweickhardt	4	1	86	101	14	..	...	14	56	6	..	1	3	1	52	3	..	700	130	95	1	1	2,000	1,200	700	90	1,650	500	300	7	1	Box 202, Heil........N. D.
24	Beulah	Beulah, N. D.	N. Dakota	1914	A. Bock	....	4	65	100	19	..	6	....	65	..	..	...	1	4	62	9	..	......	.....	36	2	1	2,600	1,200	600	......	....	450	550	1	...	Beulah ....N. D.
25	Medina	Medina-Jamest., N. D.	N. Dakota	1914	F. P. Franke	....	4	106	77	6	..	...	....	85	..	..	...	3	4	120	8	..	65	25	40	4	1	9,000	2,000	2,300	......	5,000	......	......	6	4	Jamestown ....N. D.
26	Lincoln Valley	Lincoln Valley, N. D.	N. Dakota	1919	J. Grossmann	....	4	....	....	...	..	...	....	....	..	..	...	...	..	....	....	..	......	......	......	4	1	4,500	2,000	......	......	....	......	......	...	...	....
27	St. John's	Tillamook, Ore.	Portland-Ore.	1902	W. G. Lienkaemper	....	1	....	....	...	..	...	....	....	..	..	...	...	..	....	....	..	......	......	......	1	1	2,500	2,500	......	......	....	400	......	...	...	....
28	Bethany	Salem, Ore.	Portland-Ore.	1911	Vacant	....	1	45	8	2	..	...	....	35	3	..	...	...	1	26	6	..	1083	1183	73	1	1	15,000	4,000	3,250	600	9,600	......	300	7	4	....
29	III Church	Portland, Ore.	Portland-Ore.	1911	Vacant	....	1	85	45	15	..	5	4	66	..	..	4	1	2	95	15	..	709	358	100	1	1	3,000	1,500	600	......	3,000	650	400	3	4	6021—87 St. S.E., Portland.....Ore.
30	Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	10	2	66	52	8	..	10	....	48	3	..	...	1	2	83	12	..	662	282	130	1	1	1,500	2,000	100	100	....	150	550	7	5	Quincy .... Wash.
31	I Church	Los Angeles, Calif.	Portland-Ore.	1913	Vacant	....	1	53	8	2	..	...	7	41	1	..	5	3	1	63	8	..	517	137	20	1	..	4,000	....	750	250	2,000	950	250	2	1	....
32	Idaho	Kimama, Idaho	Portland-Ore.	1913	C. H. Riedesel	6	2	40	33	2	..	4	....	33	3	..	8	1	3	72	5	..	155	26	10	..	..	....	....	......	......	....	950	155	3	2	Kimama .... Idaho
33	Pheasant Forks	Duff, Canada	Manitoba	1913	L. P. Goerrig	2	1	51	49	7	..	3	2	46	..	..	8	4	1	53	2	..	450	165	120	1	1	1,500	1,200	......	......	2,500	......	325	5	6	Duff, Sask. .... Canada
34	Wolseley	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	C. J. Weidler	....	1	17	23	1	..	...	....	....	..	..	...	...	1	....	1	..	300	.....	.....	1	1	1,500	1,000	......	250	1,500	......	......	4	...	....
35	Salem	Winnipeg, Can.	Manitoba	1904	E. Lehrer	1½	1	116	113	4	..	12	4	95	2	..	...	4	1	95	8	..	680	57	36	1	..	17,000	....	3,225	100	....	300	350	8	10	428 Aberdeen Ave., Winnipeg, Canada
36	Zion	Winnipeg, Can.	Manitoba	1916	A. Muesling	....	1	80	60	1	..	4	2	35	..	..	10	2	1	35	5	..	550	20	10	1	1	3,000	2,500	......	......	3,000	150	350	3	3	....
37	Piapot	Piapot, Can.	Manitoba	1911	J. Bodenmann	6½	4	90	139	18	..	1	2	65	8	..	...	3	2	32	2	..	180	38	35	..	..	....	....	......	......	....	75	180	10	12	Piapot, Sask. .... Canada
38	Grenfell	Grenfell, Can.	Manitoba	1918	C. Maurer	1	1	114	50	6	..	4	....	58	..	..	...	3	1	20	....	..	37	53	71	2	1	800	2,000	550	525	....	399	380	17	...	Grenfell, Sask. .... Canada
39	Edmonton	Edmonton, Can.	Manitoba	1908	Vacant	....	1	....	....	...	..	...	....	....	..	..	...	...	..	....	....	..	......	......	......	1	1	2,000	1,800	......	......	....	......	......	...	...	....
40	Boswell	Carrignan, Can.	Manitoba	1917	Vacant	....	1	54	67	10	..	6	2	40	..	..	9	2	1	36	6	..	893	129	79	1	1	2,500	1,500	500	300	3,000	400	400	9	3	....
41	Vegreville†	Vegreville, Can.	Manitoba	1915	S Romeis	....	2	93	74	9	..	8	....	90	..	..	...	1	2	56	8	..	110	130	55	2	1	5,600	1,600	1,200	4,700	....	400	300	18	...	Vegreville, Alta. .... Canada
42	XI Church‡	Cleveland, O.	Erie	1905	....	....	1	71	49	9	..	2	6	40	..	..	10	4	1	59	6	..	660	111	35	1	..	3,000	....	595	100	....	650	100	2	2	....
43	Oakley	Cincinnati, O.	Cincinnati	1906	J. Gaenge	11	1	300	44	29	2	...	23	250	2	..	27	3	1	309	27	..	1865	133	39	1	1	9,500	3,500	4,000	150	9,500	600	400	5	2	4038 Taylor Av., Oakley, Cincinnati, O.
44	Memorial	Toledo, Ohio	Toledo	1900	O. M. Pioch	½	1	100	35	2	..	...	17	49	..	..	...	2	1	119	10	..	595	48	10	1	1	2,500	2,400	1,000	......	1,500	375	275	3	1	512 Valleywood Drive, Toledo......O.
45	St. John*	Defiance, Ohio	Toledo	1915	H. B. Robrock	4	1	204	58	10	2	12	11	160	6	..	13	2	1	130	8	..	1200	378	72	1	1	15,000	2,500	......	......	10,000	100	900	...	...	506 Washington St., Defiance.......O.
46	Zion	Sherwood, Ohio	Toledo	1915	N. E. Vitz	4	1	66	32	1	..	...	1	46	..	..	...	2	1	94	8	..	725	342	45	1	1	3,000	2,500	......	......	3,700	400	400	4	...	Sherwood .... O.
47	I Reformed	Bay City, Mich.	Toledo	1914	M. H. Qual	1⅓	1	116	98	13	..	9	5	116	1	..	11	2	1	140	16	..	1025	149	129	1	1	5,000	2,000	......	500	3,500	200	600	2	20	1706 S. Winona Ave., Bay City, Mich.
48	St. John's	Elk Rapids, Mich.	Toledo	1915	L. A. Moser	14	1	112	34	1	..	...	....	43	2	..	...	2	1	24	7	..	771	55	35	1	1	1,200	1,200	......	......	....	200	550	...	5	Elk Rapids, ... Mich.
49	Butler Mem.*	Indianapolis, Ind.	Indiana	1887	J. F. Grauel	15	1	325	125	16	26	24	72	250	4	..	...	2	1	425	26	2	3700	565	200	1	1	20,000	7,000	4,200	500	9,000	200	1,000	6	2	1007 Oakland Ave., Indianapolis, Ind.
50	VII Reformed	Indianapolis, Ind.	Indiana	1909	W. A. Settlage	1¾	1	76	45	11	1	4	1	67	..	..	12	1	1	96	10	..	767	37	30	1	1	4,000	2,000	1,000	400	3,000	1,000	150	10	...	52 Hoefgen St., Indianapolis,....Ind.
51	Zion	Indianapolis, Ind.	Indiana	1912	W. H. Lahr	....	1	101	64	3	..	...	5	95	1	..	...	1	1	101	9	..	1296	280	66	1	1	5,000	3,600	1,000	200	7,000	500	500	26	2	D. 207, Indianapolis..............Ind.
52	I Reformed	Indianapolis, Ind.	Indiana	1915	C. T. Roeck	3	1	95	31	10	..	...	....	65	8	..	3	1	1	79	12	..	1525	108	77	2	2	6,000	6,000	4,000	550	6,000	300	600	10	4	251 N. Temple, Indianapolis......Ind.
53	Olney	Olney, Ill.	Indiana	1915	F. J. Schmuck	¼	1	110	54	...	..	...	1	61	2	..	...	3	1	106	15	..	843	38	25	1	1	1,700	1,000	......	......	....	350	650	...	...	Olney .... Ill.
54	Barton	Barton, Ark.	Missouri	1912	R. Steiner	8	2	96	27	6	..	...	....	72	1	..	...	1	1	25	3	..	45	32	36	..	..	....	....	......	......	....	200	180	2	15	Marvell .... Arkansas
55	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	J. H. Rettig	3¼	1	110	37	12	..	8	12	81	..	..	...	...	1	161	13	..	310	140	30	1	1	8,000	5,000	9,000	830	....	1,150	260	3	2	4948 Grace St., Chicago...........Ill.
56	III Reformed	Chicago, Ill.	Chicago	1918	Jos. Balcar	¼	1	50	14	3	..	...	1	46	..	..	...	...	1	9	3	..	600	40	24	1	1	15,000	3,000	11,000	120	5,000	1,000	......	8	1	1024 Wellington Ave., Chicago.....Ill.
57	Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	M. P. Schoepfle	5½	1	246	136	12	..	9	6	155	..	..	8	2	1	268	18	..	3296	399	127	1	1	8,100	3,100	850	1,850	6,800	425	575	4	3	851 Milton Ave., Louisville.......Ky.
58	S. Louisville	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	W. J. Stuckey	½	1	159	100	7	1	...	8	120	1	..	7	1	1	148	20	..	857	185	75	1	1	6,500	3,000	4,650	275	5,000	550	350	15	1	1012 Blue Grass Ave., Louisville,..Ky.
59	Nashville	Nashville, Ky.	Kentucky	1893	H. Haberkamp	1	1	126	55	6	1	...	3	96	..	..	...	4	1	45	6	..	900	120	30	1	1	5,000	3,000	......	......	6,800	140	720	4	4	1210 Ninth Ave., N. Nashville, Tenn.
							85	5158	2793	341	37	225	303	3602	74	..	174	102	69	4114	429	4	$46994	$7588	$2875	67	49	$305,825	$112,800	$92,970	$19,000	$166,320	$21,049	$19,373	322	142	

*Selbständig.
†Statistik von letztem Jahr.
‡Wird unter Aufsicht der Klassis von Pastor J. W. Belser ohne Missionsunterstützung bedient.



Inhaltsverzeichnis.

INDEX OF ABSTRACT